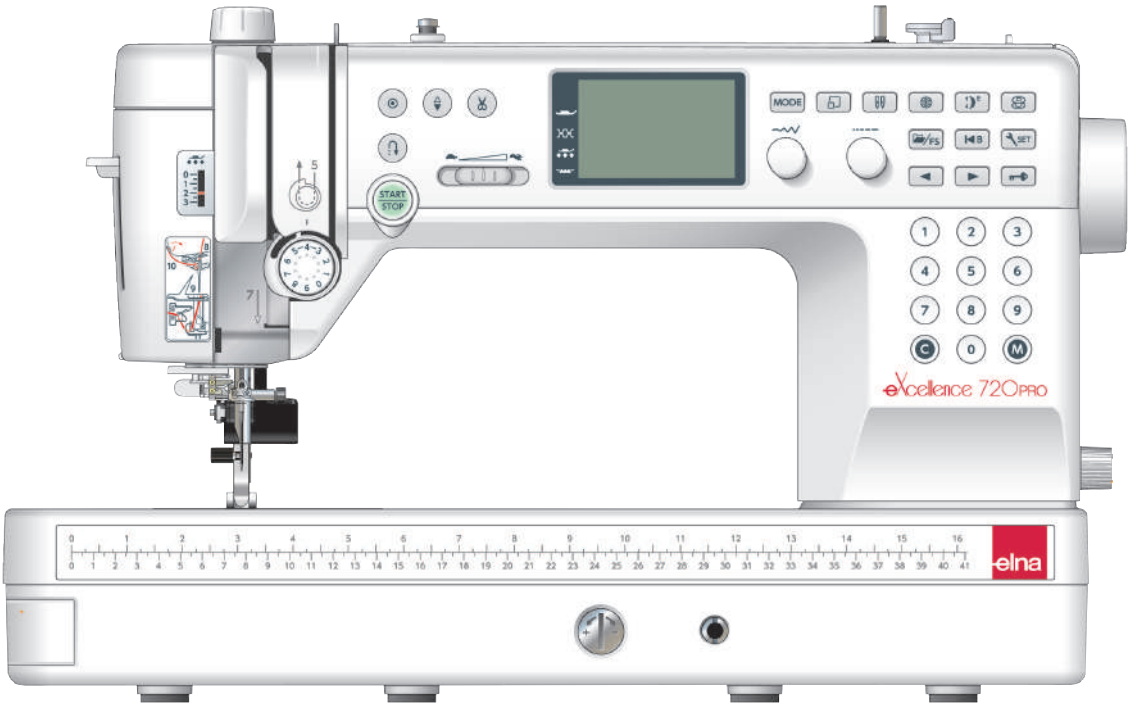
elna
SWISS DESIGN

eXcellence 72OPRO

| Bedienungsanleitung |



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Benutzung eines elektrischen Geräts sind stets grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, darunter:
Diese Nähmaschine wurde rein für den privaten Gebrauch entwickelt und hergestellt.
Lesen Sie vor Inbetriebnahme dieses Geräts alle Anweisungen.

GEFAHR— Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Risiko eines Stromschlags zu mindern:

1. Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt, wenn es an den Netzstrom angeschlossen ist. Trennen Sie die Maschine nach der Benutzung und vor der Reinigung immer vom Netzstrom.

WARNUNG— Mindern Sie wie folgt das Risiko von Verbrennungen, Bränden, Stromschlag oder Personenverletzungen:

1. Lassen Sie es nicht zu, dass die Maschine als Spielzeug benutzt wird. Bei der Benutzung dieser Nähmaschine durch Kinder oder in der Nähe von Kindern ist größte Aufmerksamkeit erforderlich.
2. Benutzen Sie diese Maschine ausschließlich für den in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zweck. Benutzen Sie ausschließlich Original-Zubehör oder Zubehör, das vom Hersteller ausdrücklich freigegeben wurde. Näheres dazu entnehmen Sie bitte dieser Gebrauchsanleitung.
3. Nehmen Sie diese Nähmaschine niemals in Betrieb, wenn Ihr Stromkabel oder Netzstecker schadhaft ist, wenn sie nicht vorschriftsmäßig funktioniert, wenn sie fallen gelassen oder beschädigt wurde oder in Wasser gefallen ist. Bringen Sie diese Nähmaschine zwecks Überprüfung, Reparaturen und elektrischer und mechanischer Einstellungen zu Ihrem Händler oder zu Ihrem Kundendienst.
4. Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb, wenn einer der Luftschlitze blockiert ist. Sorgen Sie dafür, dass sich in den Ventilationsöffnungen dieser Nähmaschine und des Fußanlassers weder Fusseln noch Staub oder Stoffreste ansammeln.
5. Lassen Sie keine Gegenstände in irgendwelche Öffnungen fallen und versuchen Sie nicht, Gegenstände in Öffnungen zu stecken.
6. Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
7. Benutzen Sie diese Maschine nicht in Bereichen, in denen Aerosol-Produkte (Sprühdosen) benutzt oder Sauerstoff zugeführt werden.
8. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie alle Betätigungselemente auf „Aus“ („0“)stellen und dann den Netzstecker ziehen.
9. Ziehen Sie den Netzstecker nicht ab, indem Sie am Kabel ziehen. Halten Sie zum Abziehen des Netzsteckers den Stecker fest und nicht das Kabel.
10. Halten Sie Ihre Finger von allen beweglichen Teilen fern. Besondere Aufmerksamkeit ist im Bereich der Nähnadel erforderlich.
11. Benutzen Sie immer die richtige Stichplatte. Beim Einsatz der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
12. Benutzen Sie keine verbogenen Nadeln.
13. Der Stoff darf während des Nähens nicht gezogen oder geschoben werden. Die Nadel könnte sich sonst biegen und abbrechen.
14. Schalten Sie diese Nähmaschine aus („0“), wenn Justierungen im Nadelbereich – wie zum Beispiel Einfädeln und Auswechseln der Nadel, Spulen, Auswechseln des Nähfußes usw. – vorgenommen werden.
15. Ziehen Sie immer den Netzschalter dieser Nähmaschine ab, wenn Abdeckungen entfernt, Maschinenteile geölt oder andere in diesen Gebrauchsanleitungen aufgeführte Justierungen vorgenommen werden.

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF.

Nur für Europa:
Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen genutzt werden, wenn sie entsprechend beaufsichtigt werden oder in die sichere Nutzung des Geräts eingewiesen wurden und die möglichen Gefahren kennen. Kinder dürfen das Gerät nicht als Spielzeug verwenden. Reinigung und Wartung dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.

Für Länder außerhalb Europas (ausgenommen USA und Kanada):
Dieses Gerät ist nicht für die Nutzung durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen gedacht, es sei denn, sie werden entsprechend beaufsichtigt oder wurden von einer für ihre Sicherheit zuständigen Person in die Nutzung des Geräts eingewiesen. Kinder müssen ständig beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie die Nähmaschine nicht als Spielzeug verwenden.

Entsprechend der gesetzlichen Regelungen über das umweltgerechte Entsorgen von Elektro- und Elektronikgeräten, ist dieses Produkt nach Verwendung dem Wertstoffkreislauf zuzuführen. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den Verkäufer. (Nur innerhalb der EU)

INHALTSVERZEICHNIS

WICHTIGE TEILE DER MASCHINE
Teilebezeichnungen 4
Serienmäßiges Zubehör 5
Anschiebetisch 6
Stichreferenztabelle 7

VORBEREITUNGEN VOR DEM NÄHEN
Anschluss an den Netzstrom 8
Regulieren der Nähgeschwindigkeit 9
Fußanlasser 9
Bedientasten der Maschine 10
Funktionstasten und Einstellräder 11-12
Heben und Senken des Nähfußes 13
Kniehebel 13
Austausch des Nähfußes 14
Einstellen des Fußdrucks 15
Abnehmen und Anbringen des Fußhalters 15
Den Doppeltransportfuß AD anbringen 16
Den Profi-Nähfuß HP anbringen 16
Den Stopffuß PD-H anbringen 16
Austausch von Nadeln 17
Stoff- und Nadeltabelle 17
Spulen 18-20
Einsetzen der Spule 21
Einfädeln der Maschine 22-23
Eingebauter Nadeleinfädler 24
Heraufholen des Unterfadens 25
Auswechseln der Stichplatte 26
Einstellen der Fadenspannung 27
Versenken des Transporteurs 28
Auswahl des Nähmodus 29
Auswählen des Musters 30
Modus 1: Direkte Musterauswahl 30
Anpassen der direkten Musterauswahl 31
Musterauswahl in Modus 2 und Modus 3 32
•Verwendung der Zifferntasten 32
•Verwendung der Drehschalter 32
•Verwendung der Pfeiltasten 33
Individuelle Anpassung von Maschineneinstellungen .. 33
Bildschirmhelligkeit (Seite 1/3) 34
Summer (Seite 1/3) 34
Automatisches Fadenabschneiden (Seite 1/3) 34
Nadelstoppposition (Seite 1/3) 34
Einstellbare Startgeschwindigkeit (START/STOP-Taste) (Seite 2/3) 34
Einstellbare Startgeschwindigkeit (Fußschalter) (Seite 2/3) 35
Lieblingsstich-Einstellung (FS) (Seite 2/3) 35
Einstellung wiederaufnehmen (Seite 2/3) 35
Aufspulgeschwindigkeit (Seite 3/3) 35
Sprachauswahl (Seite 3/3) 35
Automatischer Abschalt-Timer (Seite 3/3) 36
Alles auf Standardwerte zurücksetzen (Seite 3/3) 36

EINFACHES NÄHEN
Nähen mit Geradstichen 37-39
Nähen der Kante eines dicken Stoffes 37
Änderung der Nährichtung 37
Ändern der Nährichtung um 90° 37
Sichern der Nähte 38
Fäden abschneiden 38
Stichplattenführungen 38
Einstellen der Nadeleinstichposition 39
Einstellen der Stichlänge 39
Sticheinstellung speichern 40
Nähen mit dem Doppeltransport 41
Nähen mit dem Profi-Nähfuß HP 42
Die verschiedenen Geradstiche 43-44
Geradstich in mittlerer Nadelstellung 43
Lock-a-Matic Stich 43
Vernähstich 43
Geradstich in linker Nadelstellung 44
Dreifacher Stretchstich 44
Stretch-Stiche 44
Einnähen von Reißverschlüssen 45-47
Rollsaum 48
Kräuseln 49
Herstellen von Biesen 49
Heften 50
Zick-Zack-Stiche 51
Einstellen der Stichlänge 51
Einstellen der Stichbreite 51
Die verschiedenen Überwendlich-Stiche 52-53
Mehrfach-Zick-Zack-Stich 52
Überwendlich-Stich 52
Sicherheitsnaht 52
Doppelter Überwendlich-Stich 53
Overlock-Stich 53
Blindsaum 54
Muschelsaum 56
Verschiedene Knopflöcher 57
Sensor-Knopfloch (eckig) 58-61
Einstellen der Knopflochbreite 61
Ändern der Knopflochstichdichte 61
Verwendung der Verstärkungsplatte 62
Automatisches Knopfloch (eckig) 63-64
Rundes Knopfloch und Knopfloch in feinen Stoffen 65
Augenknopflöcher 65
Stretch-Knopfloch 65
Strick-Knopfloch 65
Knopflöcher mit Einlauffaden 66
Annähen von Knöpfen 67
Stopfen 68
Riegel nähen 69
Öse 70

ZIERSTICHE
Applikation 71
Fransen 72
Hohlsaumarbeit 72-73
Smoken 73
Fagottstich 74
Bogenstich 74
Zusammennähen von Patchworkteilen 75
Winkelskalen auf der Stichplatte 75
Patchwork 75
Quilten 76
Stipplingstich 76
Verbindungsstich 77
Freihandquilten (1) 77
Freihandquilten (2) 78
Satinstiche 79
Dehnungsverhältnis 79
Nähen mit der Zwillingsnadel 80-81

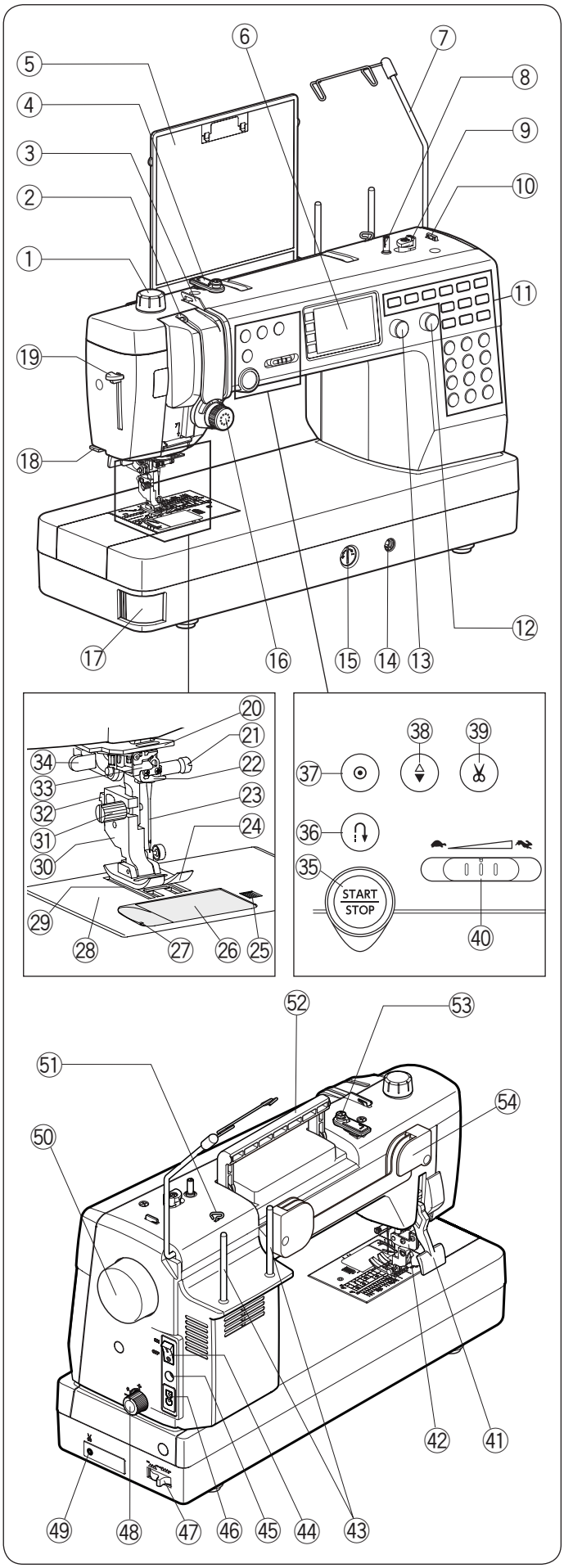
INHALTSVERZEICHNIS

PROGRAMMIEREN EINER MUSTERKOMBINATION
Musterkombinationen 82
Bearbeiten einer Musterkombination 83
Löschen eines Musters 83
Ein Muster einfügen 84
Ein Muster duplizieren 84
Programmieren des Auto-Vernähstichs 85
Automatisches Fadenabschneiden 85
Spiegelbild 86
Musterkombination mit einem Spiegelbild 87
Nähen des Musters von Anfang an 88
Nähen der Musterkombination von Anfang des zuletzt genähten Stichmusters 88
Brückenstiche 89-90
Einheitliche Sticheinstellung 90
Individuelle Sticheinstellung 91

MONOGRAMME
Eingabe von Monogrammbuchstaben mit den Drehschaltern 92
• Auswahl einer Zeichenart 92
• Auswahl einer Schriftart 93
• Auswahl eines Buchstabens (Zeichens) 93
Programmieren eines Monogramms 94
Leerzeichen 95
Monogramm-Größe 95
Verringern der Buchstabengröße 95

SPEICHERN UND AUFRUFEN EINER MUSTERKOMBINATION
Speichern einer Musterkombination 96
Aufrufen einer gespeicherten Kombination 97
Löschen einer gespeicherten Kombination 97
Korrektur verzerrter Stichmuster 98

PFLEGE UND WARTUNG
Reinigen des Greiferbereichs 99
Probleme und Warnsignale 100-101
Problemlösungen 102
Stichtabelle 103
Stichtabelle (Monogramm) 104



WICHTIGE TEILE DER MASCHINE

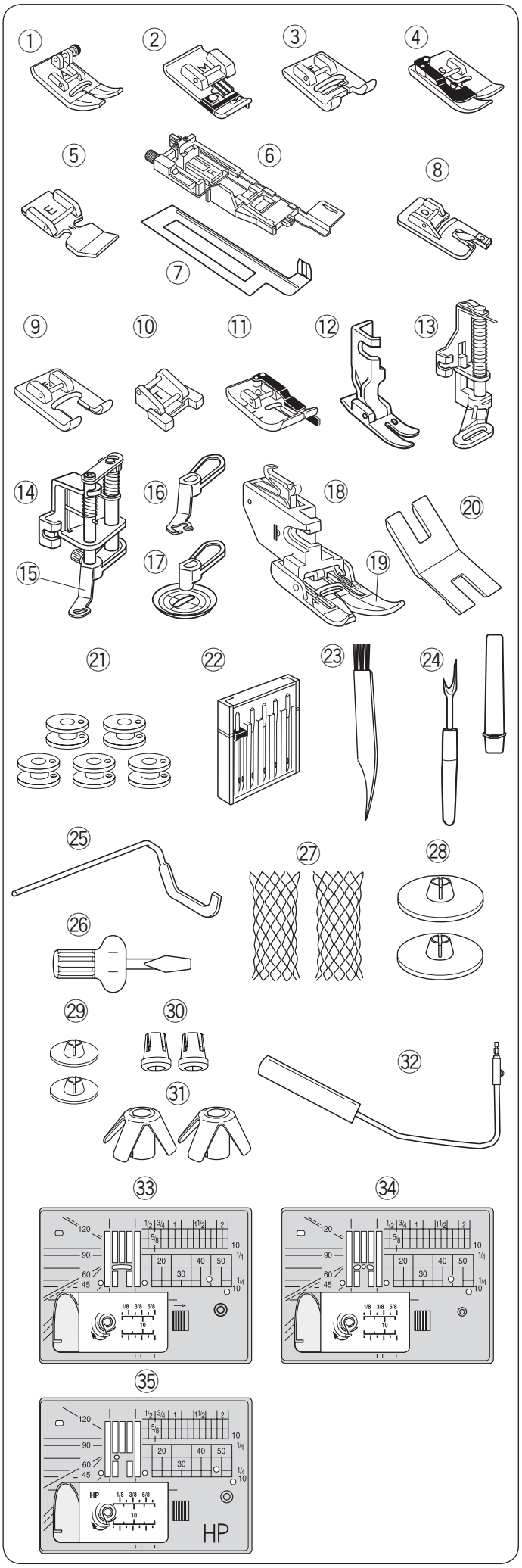
Teilebezeichnungen

① Fußdruckregler
② Fadenhebel
③ Linke Fadenführung
④ Oberfadenführung
⑤ Stichreferenztabelle
⑥ LCD-Bildschirm
⑦ Einklappbare Fadenführung
⑧ Spuler
⑨ Spulerstopper
⑩ Spulenfadenabschneider (oben)
⑪ Funktionstasten
⑫ Einstellrad für die Stichlänge (Drehschalter)
⑬ Einstellrad für die Stichbreite (Drehschalter)
⑭ Kniehebelbuchse
⑮ Transport-Balanceregler
⑯ Fadenspannungs-Regler
⑰ Stichplatten-Lösehebel
⑱ Fadenabschneider (am Kopfdeckel)
⑲ Nadeleinfädlerhebel
⑳ Untere Fadenführung
㉑ Nadelklemmschraube
㉒ Nadelstangen-Fadenführung
㉓ Nadel
㉔ Zickzack-Fuß A
㉕ Auslöseknopf der Greiferabdeckung
㉖ Greiferabdeckplatte
㉗ Spulenfadenabschneider
㉘ Stichplatte
㉙ Transporteur
㉚ Fußhalter
㉛ Befestigungsschraube
㉜ Hebel
㉝ Nadeleinfädler
㉞ Knopflochhebel
㉟ Start-/Stopp-Taste
㊱ Rückwärtstaste
㊲ Auto-Vernähtaste
㊳ Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel
㊴ Fadenabschneidertaste
㊵ Geschwindigkeitsregler
㊶ Nähfußhebel
㊷ Doppeltransportmechanik
㊸ Garnrollenhalter
㊹ Netzschalter
㊺ Fußanlasserbuchse
㊻ Maschinensteckdose
㊼ Transporteur-Versenkschieber
㊽ Doppeltransport-Einstellrad
㊾ Fadenabschneiderbuchse *
㊿ Handrad
(51) Rechte Fadenführung
(52) Tragegriff
(53) Spannungsscheibe für das Aufspulen
(54) Halterung für die Stichtabelle

* Der Fadenabschneiderschalter ist optional.

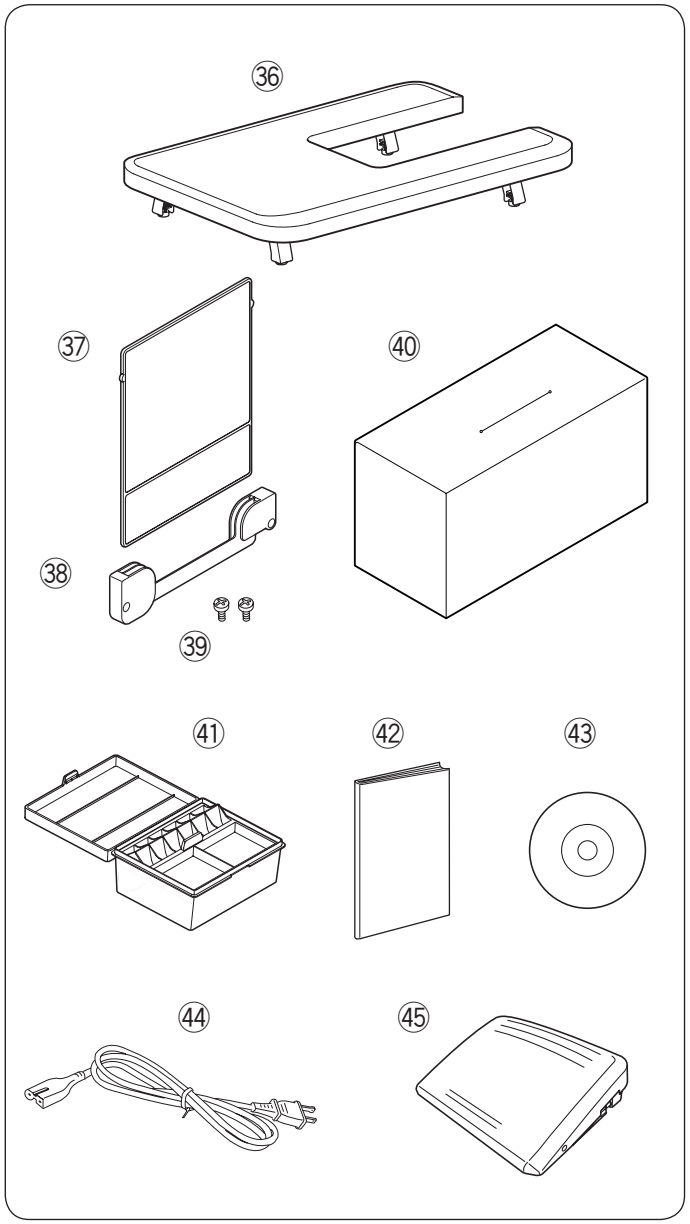
ANMERKUNG:
Änderungen der Ausführung der Nähmaschine und der technischen Daten ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

ANMERKUNG:
Um die Maschine zu tragen, halten Sie den Tragegriff mit Ihrer Hand und unterstützen Sie die Maschine mit der anderen Hand.



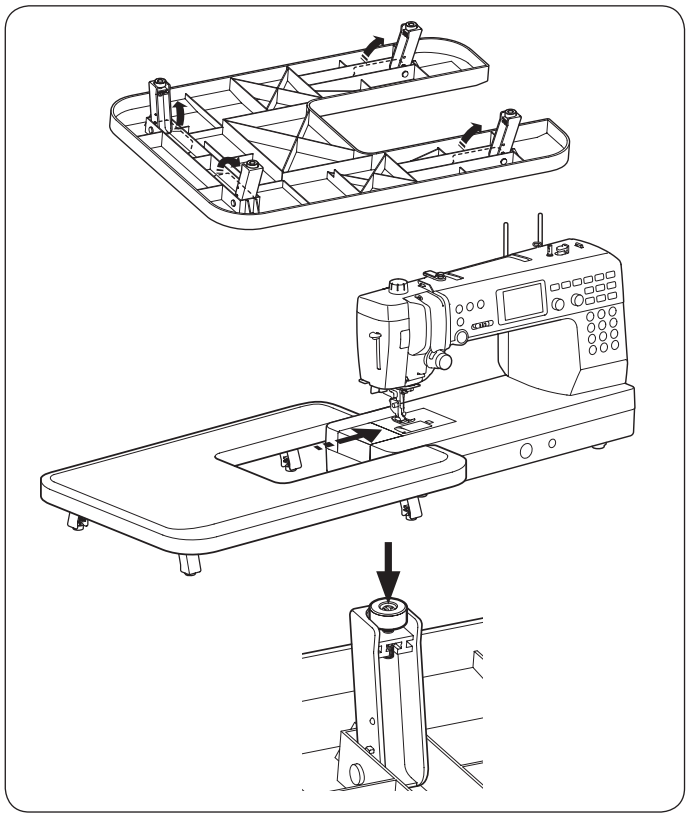
Serienmäßiges Zubehör

Nr.	Teilebezeichnung	Teilenr.
1	Zick-Zack-Fuß A (An der Maschine angesetzt)	859802006
2	Überwendlichfuß M	859810007
3	Satinstichfuß F	859806011
4	Blindsaumfuß G	859807001
5	Reißverschlussfuß E	859805009
6	Automatik-Knopflochfuß R	862822013
7	Verstärkungsplatte	859832016
8	Rollsaumfuß D	859804008
9	Offener Satinstichfuß F2	859813000
10	Knopfannähfuß T	859811008
11	1/4″-Fuß O	859814012
12	Profinähfuß HP	865803006
13	Stopffuß PD-H	859839002
14	Umbaufähiger Freihand-Quiltfuß QB-S	858820018
15	Geschlossener Nähfuß	858820111
16	Offener Nähfuß	858821019
17	Zick-Zack-Freihandquiltfuß	202002521
18	Doppeltransportfußhalter	859817015
19	Doppeltransportfuß AD (breit)	859819109
20	Distanzplatte	832820007
21	Spulen X 5 (1 an der Maschine eingelegt)	102261103
22	Nadelsatz	859856005
23	Staubpinsel	802424004
24	Nahttrenner (Knopflochtrenner)	647808009
25	Quiltlineal	755802001
26	Schraubendreher	820832005
27	Netz X 2	624806006
28	Fadenabzugscheibe (groß) X 2	822020503
29	Fadenabzugscheibe (klein) X 2	822019509
30	Garnrollenhalter (spezial) X 2	862408008
31	Garnrollenstütze X 2	770850001
32	Kniehebel	846417011
33	Stichplatte (in die Maschine eingesetzt)	861606016
34	Geradstichplatte	862817118
35	Profistichplatte	865805019



Nr.	Teilebezeichnung		Teilenr.
36	Anschiebetisch		846401001
37	Stichreferenztabelle		866629102
38	Halterung für die Stichtabelle		846285007
39	Einstellschraube X 2		000163600
40	Schutzhaube		767805A01
41	Zubehörbox		866801018
42	Bedienungsanleitung		866800224
43	Anleitungs-DVD		866805001
44	Netzkabel*	Kontinentaleuropa	830335004
45	Fußanlasser		043170108

*Das mitgelieferte Netzkabel kann von der Abbildung abweichen.



Anschiebetisch

Anbringen des Anschiebetisches

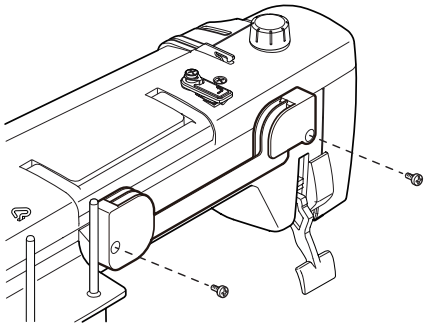
Klappen Sie die Beine des Anschiebetischs auseinander.

Halten Sie den Tisch mit beiden Händen fest und schieben Sie ihn vorsichtig nach rechts.

Tischhöhe einstellen

Drehen Sie an den Einstellschrauben der Tischbeine mit einem Schraubendreher.

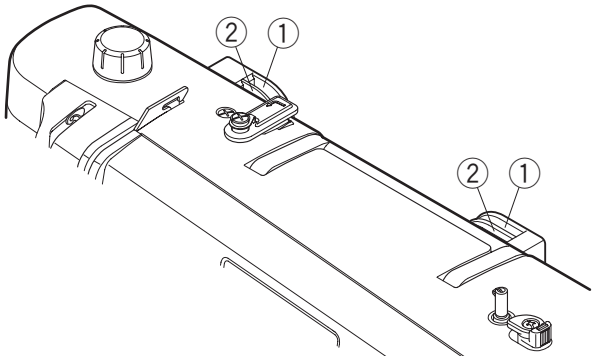
ANMERKUNG:
Ein Kreuzschlitzschraubendreher ist für die Höheneinstellung des Anschiebetischs erforderlich.



Stichreferenztabelle

Anbringen der Halterung für die Stichtabelle

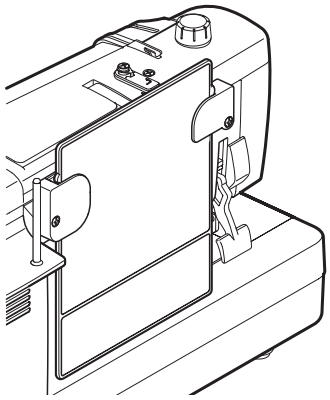
Richten Sie die Schrauben an den Löchern auf der Rückseite der Maschine aus. Ziehen Sie die Schrauben mit dem Schraubendreher fest an.



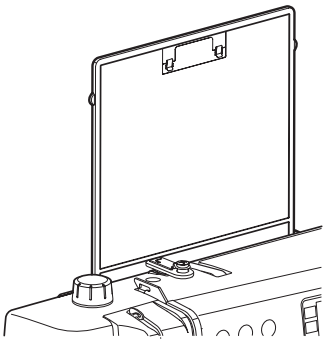
Position der Stichtabelle

Die Stichtabelle kann in zwei Stellungen an der Halterung angebracht werden, zur Aufbewahrung oder zum Betrachten.

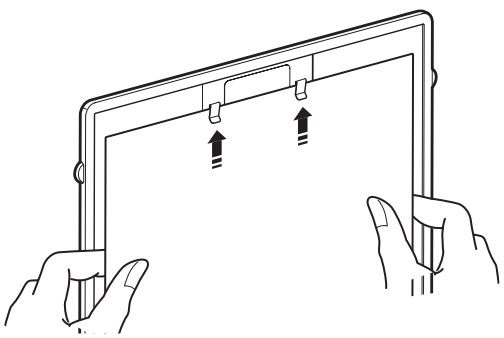
① Schlitze hinten
② Schlitze vorn



Die hinteren Schlitze ① an der Halterung sind für die Aufbewahrungsposition bestimmt. Schieben Sie die Stichtabelle zwischen die hinteren Schlitze bis zum Anschlag nach unten.



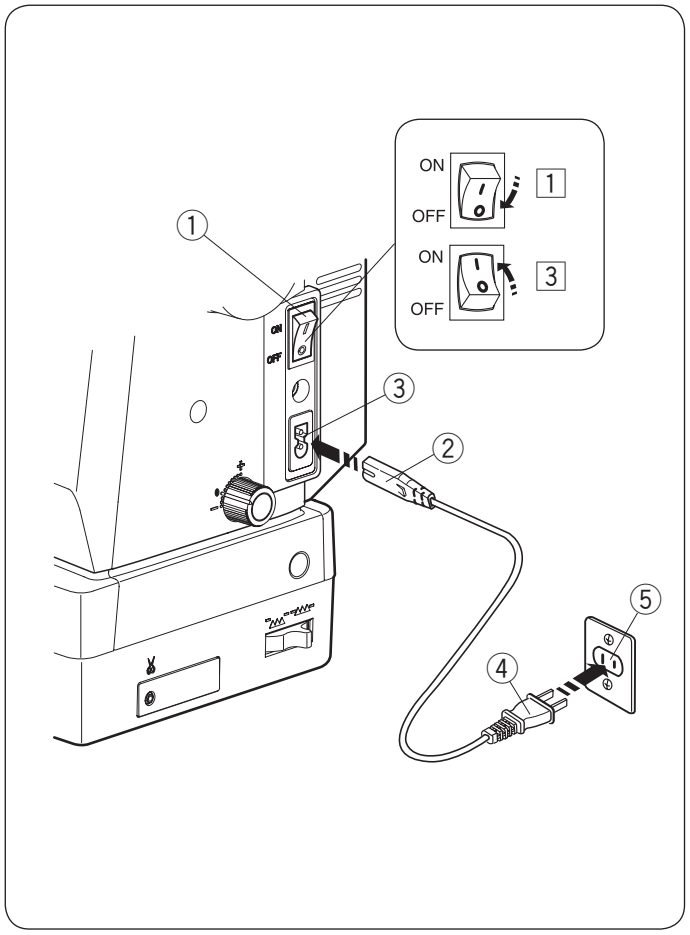
Die vorderen Schlitze ② an der Halterung sind für die Position zum Betrachten bestimmt. Ziehen Sie die Stichtabelle nach oben aus den hinteren Schlitzen heraus. Schieben Sie die Stichtabelle zwischen die vorderen Schlitze nach unten.

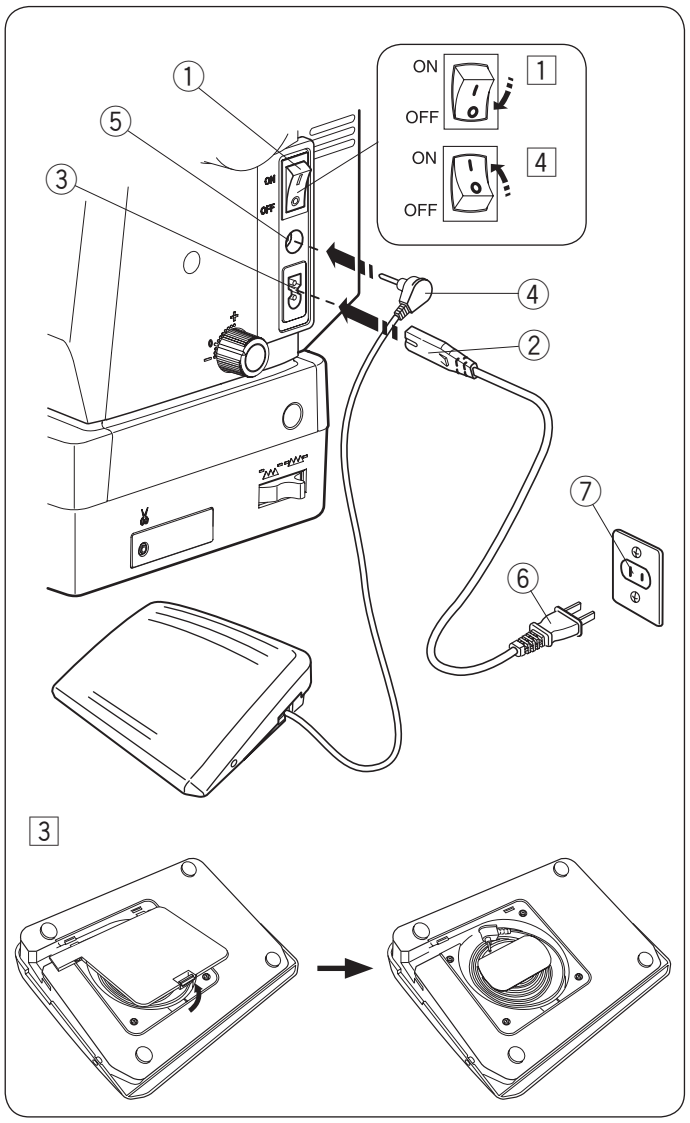


Klemmbrett

Drehen Sie die Stichtabelle um (Seite Modus 3) und klemmen Sie Nähanleitungen, Notizen o. Ä. an das Brett.

ANMERKUNG:
Klemmen Sie nicht mehrere Lagen Papier oder Pappe fest.
Schieben Sie das Papier unter die Klemmen; heben Sie die Klemmen nicht an.





VORBEREITUNGEN VOR DEM NÄHEN

Anschluss an den Netzstrom

1 Stellen Sie zunächst sicher, dass der Netzschalter ① ausgeschaltet ist.
2 Stecken Sie den Maschinenstecker ② des Netzkabels in die Steckdose in der Maschine ③.
3 Stecken Sie den Netzstecker ④ in die Steckdose ⑤, und schalten Sie den Netzschalter ① ein.

① Netzschalter
② Maschinenstecker
③ Maschinensteckdose
④ Netzstecker
⑤ Steckdose

ANMERKUNG:
Verwenden Sie unbedingt das mit der Maschine mitgelieferte Netzkabel.
Wenn Sie den Netzschalter ausschalten, warten Sie 5 Sekunden, bevor Sie ihn wieder einschalten.

⚠ WARNHINWEIS:
Halten Sie während des Betriebs Ihre Augen immer auf den Nähbereich gerichtet und berühren Sie keine beweglichen Teile, wie z. B. den Fadenhebel, das Handrad oder die Nadel.
Schalten Sie stets den Netzschalter aus und trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung:
– wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
– wenn Sie die Maschine reinigen.
Legen Sie keine Gegenstände auf den Fußanlasser.

Wenn Sie den Fußanlasser benutzen wollen, ziehen Sie das Kabel aus dem Fußanlasser heraus und stecken Sie den Anschlussstecker in die Buchse an der Maschine.
1 Stellen Sie zunächst sicher, dass der Netzschalter ① ausgeschaltet ist.
2 Stecken Sie den Maschinenstecker ② des Netzkabels in die Steckdose in der Maschine ③.
3 Ziehen Sie das Kabel aus dem Fußschalter heraus und stecken Sie den Anschlussstecker ④ in die Buchse ⑤ an der Maschine.
4 Stecken Sie den Netzstecker ⑥ in die Steckdose ⑦, und schalten Sie den Netzschalter ① ein.

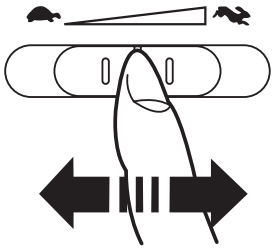
① Netzschalter
② Maschinenstecker
③ Maschinensteckdose
④ Anschlussstecker
⑤ Fußanlasserbuchse
⑥ Netzstecker
⑦ Steckdose

ANMERKUNG:
Die Start-/Stopptaste funktioniert nicht, wenn der Fußanlasser angeschlossen ist.

Bedienungshinweis:

Das Symbol „O“ auf einem Schalter zeigt die „Aus“-Stellung des Schalters an.

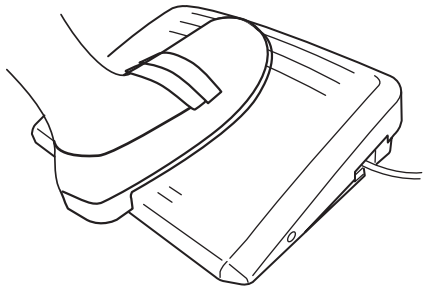
Nur für die USA und Kanada
Polarisierter Stecker (ein Pol ist breiter als der andere): Um das Risiko eines Stromschlags zu verringern, kann der Stecker nur in eine Richtung in eine polarisierte Steckdose eingesteckt werden. Falls er nicht vollständig in die Steckdose passt, drehen Sie den Stecker um. Wenn er noch immer nicht passt, wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Elektriker, um die richtige Steckdose zu installieren.
Nehmen Sie keine Veränderungen am Stecker vor.



Regulieren der Nähgeschwindigkeit

Geschwindigkeitsregler

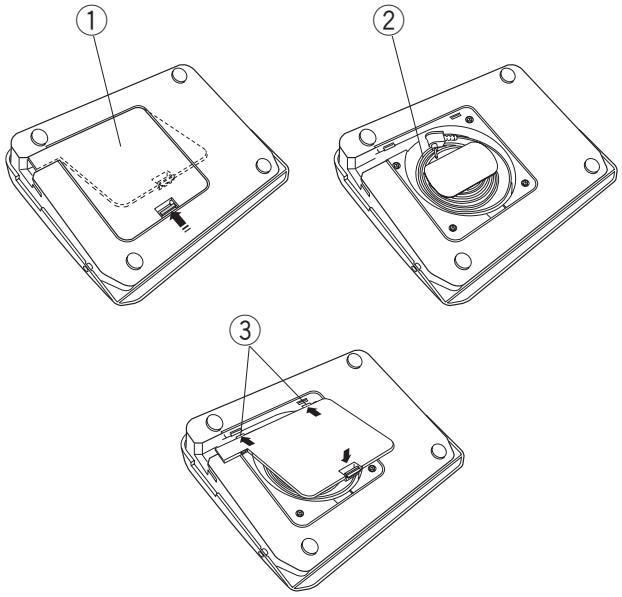
Sie können die maximale Nähgeschwindigkeit mit dem Geschwindigkeits-Schieberegler gemäß Ihren Nähbedürfnissen begrenzen.
Schieben Sie den Regler nach rechts, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.
Schieben Sie den Regler nach links, um die Geschwindigkeit zu verringern.



Fußanlasser

Die Nähgeschwindigkeit kann durch den auf den Fußanlasser ausgeübten Druck verändert werden.
Je stärker auf den Fußanlasser gedrückt wird, umso schneller läuft die Maschine.

ANMERKUNG:
- Die Maschine läuft mit der über den Geschwindigkeitsregler eingestellten Höchstgeschwindigkeit, wenn der Fußanlasser ganz durchgedrückt wird.
- Sie können als gewünschte Startgeschwindigkeit langsam, mittel oder hoch einstellen (siehe Seite 35).



Kabelstaufach

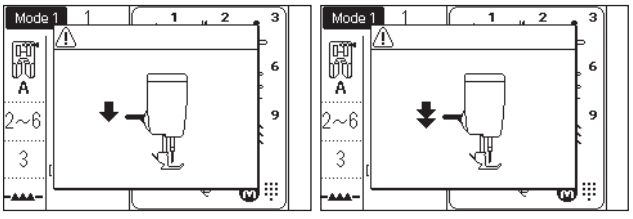
Das Kabel des Fußanlassers kann bequem im Kabelstaufach unter der Abdeckung des Fußanlassers aufbewahrt werden.

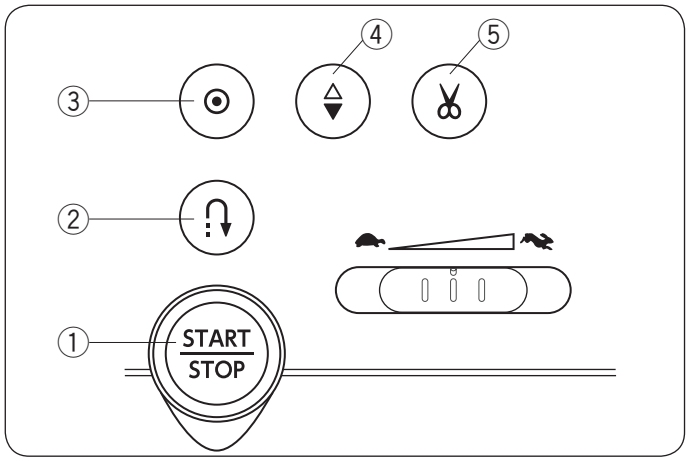
① Abdeckung
② Kabel
③ Haken

Bedienungshinweis:

Der Fußanlasser-Modell 21380 ist für die Verwendung mit dieser Nähmaschine bestimmt.

ANMERKUNG:
Wenn Sie die Maschine bei angehobenem Nähfuß starten, wird auf dem LCD-Bildschirm die Empfehlung angezeigt, den Nähfuß abzusenken.
Senken Sie den Nähfuß, und beginnen Sie zu nähen.





Bedientasten der Maschine

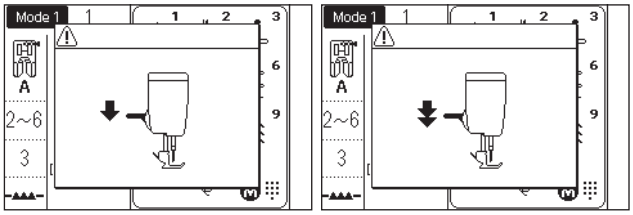
① Start-/Stopp-Taste

Drücken Sie diese Taste, um die Maschine zu starten oder anzuhalten.
Die Maschine näht die ersten Stiche langsam, bevor sie auf die über den Geschwindigkeitsregler eingestellte Geschwindigkeit übergeht. Die Maschine läuft langsam, solange diese Taste gedrückt gehalten wird.

Die Taste leuchtet rot auf, wenn die Maschine läuft, und grün, wenn sie angehalten wurde.

Wenn diese Taste während des Nähens gedrückt gehalten wird, näht die Maschine langsamer und hält an, wenn die Taste losgelassen wird.

ANMERKUNG:
- Die Start-/Stopptaste kann nicht verwendet werden, wenn der Fußanlasser an die Maschine angeschlossen ist.
- Sie können als gewünschte Startgeschwindigkeit langsam, mittel oder hoch einstellen (siehe Seite 34).
- Wenn Sie die Maschine bei angehobenem Nähfuß starten, wird auf dem LCD-Bildschirm die Empfehlung angezeigt, den Nähfuß abzusenken. Senken Sie den Nähfuß, und beginnen Sie zu nähen.



② Rückwärtstaste

• Wenn die folgenden Stichmuster ausgewählt sind:

Modus 1	Modus 2
① ④ ⑤ ⑥	001 004 006 007 008 011 082 083 084 135 136 137 138

Die Maschine näht rückwärts, solange die Rückwärtstaste gedrückt wird. Lassen Sie die Taste los, um vorwärts zu nähen.
Wenn die Maschine angehalten und der Fußanlasser abgenommen wird, näht die Maschine langsam rückwärts, solange die Rückwärtstaste gedrückt gehalten wird.

• Wenn die folgenden Stichmuster ausgewählt sind:

Modus 1	Modus 2
② ③	002 003 024 033 034

Wenn die oben abgebildeten Muster ausgewählt werden, hat die Rückwärtstaste einige Sonderfunktionen. Anweisungen finden Sie auf den Seiten 43, 63 - 64, 68 und 69.

• Wenn ein beliebiger anderer Stich ausgewählt wird:
Wenn beim Drücken der Rückwärtstaste andere Muster genäht werden, näht die Maschine sofort Vernähstiche und halt dann automatisch an.

③ Auto-Vernähtaste

• Wenn die folgenden Stichmuster ausgewählt sind:

Modus 1	Modus 2
① ④ ⑤ ⑥	001 004 006 007 008 011 082 083 084 135 136 137 138

Drücken Sie die Auto-Vernähtaste, um sofort einen Vernähstich zu nähen. Die Auto-Vernähtaste näht Vernähstiche und hält automatisch an.

Drücken Sie bei angehaltener Maschine die Auto-Vernähtaste, um die Auto-Vernähfunktion einzuschalten. Die Maschine näht sofort Vernähstiche und hält automatisch an, wenn die Maschine gestartet wird.

• Wenn ein beliebiger anderer Stich ausgewählt wird:
Drücken Sie die Auto-Vernähtaste, um am Ende des aktuellen Musters einen Vernähstich zu nähen. Die Auto-Vernähtaste näht bis zum Ende des aktuellen Musters, näht Vernähstiche und hält automatisch an.

Drücken Sie bei angehaltener Maschine die Auto-Vernähtaste, um die Auto-Vernähfunktion einzuschalten. Die Maschine näht einen Vernähstich am Ende des aktuellen Musters und hält automatisch an, wenn die Maschine gestartet wird.

Die Maschine schneidet die Fäden automatisch ab, nachdem der Stich vernäht wurde, wenn das automatische Fadenabschneiden eingeschaltet ist (siehe Seite 34).

④ Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel

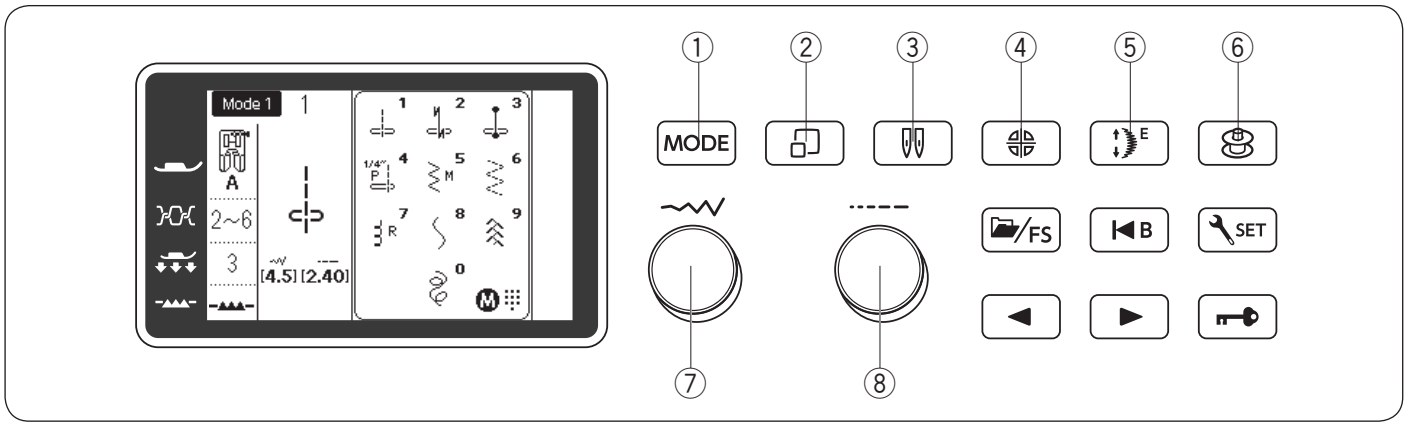
Drücken Sie diese Taste, um die Nadelstange zu heben oder zu senken
Die Maschine hält an und die Nadel befindet sich in gesenkter Stellung.
Sie können die Nadelstoppposition jedoch im Maschineneinstellungsmodus ändern (Siehe Seite 34).

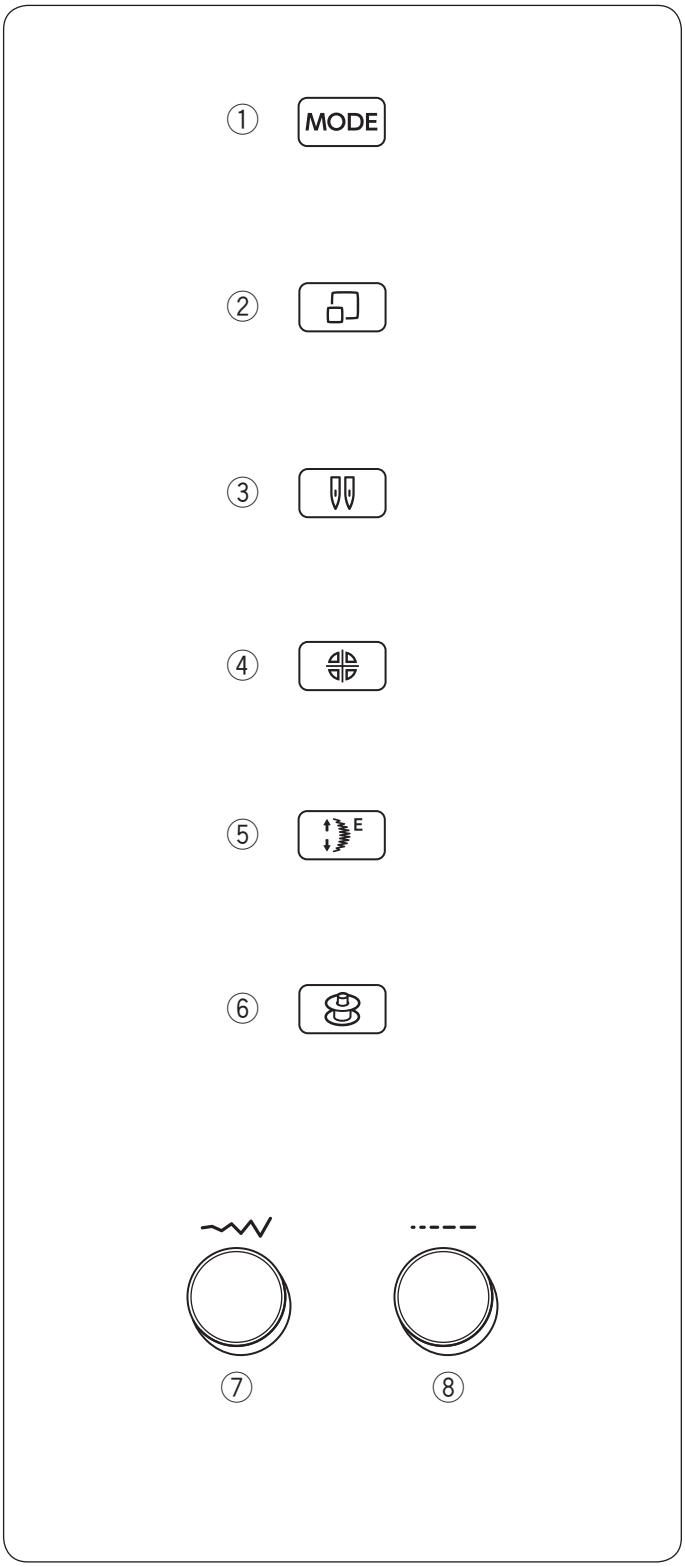
⑤ Fadenabschneidertaste

Drücken Sie nach Abschluss der Näharbeiten diese Taste, um die Fäden abzuschneiden. Die Nadelstange und der Nähfuß werden nach Abschneiden der Fäden automatisch angehoben (Siehe Seite 38).
Nach dem automatischen Abschneiden des Fadens können Sie mit dem Nähen beginnen, ohne den Spulenfaden hochzuziehen.

ANMERKUNG:
Die Fadenabschneidertaste funktioniert nicht:
- unmittelbar nach dem Einschalten.
- wenn der Nähfuß mit dem Nähfußhebel angehoben ist.
- nachdem sie 3-mal hintereinander gedrückt wurde. Benutzen Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel, wenn der Faden #30 oder dicker ist (siehe Seite 38).

Funktionstasten und Einstellräder





① **Modustaste** (siehe Seite 29)
Beim Einschalten wird der Stichmusterauswahlmodus 1 automatisch ausgewählt.
Bei jedem Drücken der Modustaste wechselt der Modus von 1 bis 3. Der ausgewählte Modus wird oben links auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.

② **Stichanzeigetaste** (siehe Seiten 30, 32, 92)
Drücken Sie im Modus 1 die Stichanzeigetaste, um das direkte Stichmuster-Referenzfenster zu öffnen bzw. zu schließen.
Drücken Sie im Modus 2 oder 3 die Stichanzeigetaste, um das Stichmuster-Auswahlfenster zu öffnen bzw. zu schließen.

③ **Zwillingsnadel-Taste** (siehe Seite 81)
Drücken Sie diese Taste, wenn Sie mit einer Zwillingsnadel nähen.

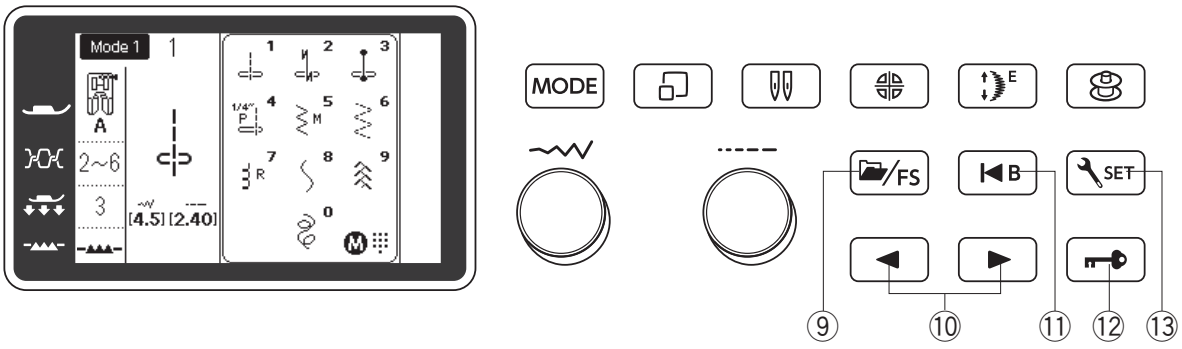
④ **Spiegelbildtaste** (siehe Seiten 86 - 87)
Drücken Sie diese Taste, um ein Spiegelbild des gewählten Musters zu nähen.

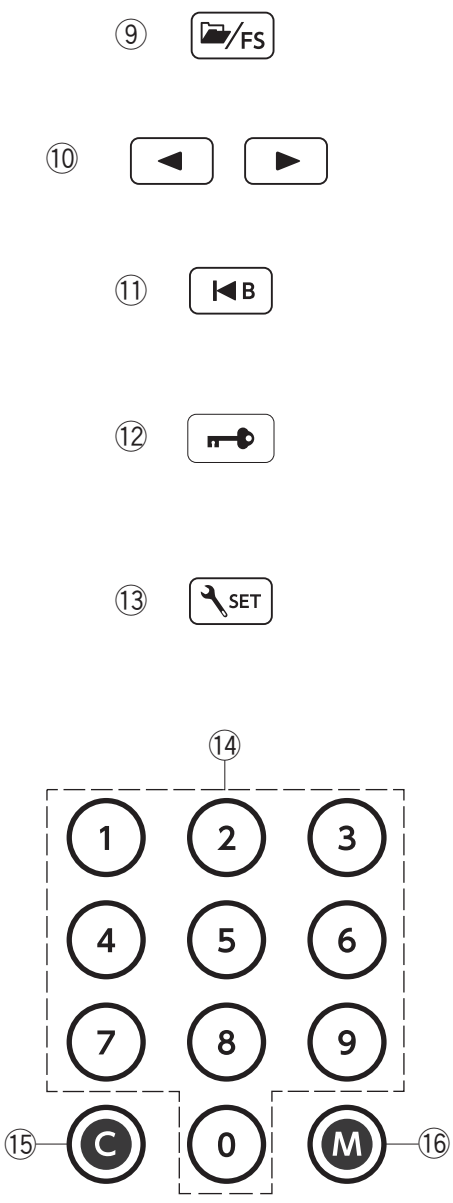
⑤ **Dehnungstaste** (siehe Seite 79)
Drücken Sie diese Taste, um Satinstichmuster zu dehnen.

⑥ **Spulertaste**
Drücken Sie diese Taste, um die Spule aufzuspulen (siehe Seite 20).

⑦ **Stichbreiten-Einstellrad** (siehe Seiten 32, 33, 39, 51, 90 - 93, 96 - 97 usw.)
Drehen Sie diesen Drehschalter, um die Stichbreite oder die Nadeleinstichposition des gewählten Stichmusters zu ändern.
Sie können außerdem die Seitenzahl ändern oder den Cursor mit diesem Rad bewegen.

⑧ **Stichlängen-Einstellrad** (siehe Seiten 32, 33, 39, 51, 90 - 93, 96 - 97 usw.)
Drehen Sie dieses Einstellrad, um die Stichlänge des gewählten Musters zu ändern.
Sie können auch den Cursor mit diesem Rad verschieben.





⑨ **Ordner/FS-Taste**
Diese Taste hat zwei Funktionen.
1: Die programmierten Musterkombinationen speichern oder wieder aufrufen (siehe Seite 96 - 97).
2: Die bevorzugten Sticheinstellungen zu speichern oder zu löschen
(siehe Seite 40.)

⑩ **Pfeiltasten** (siehe Seiten 33, 83, 87)
Drücken Sie „◄“ oder „►“, um das Stichmuster auszuwählen, die Stichmusterkombination zu bearbeiten, den Cursor zu bewegen oder die Seite umzublättern usw.

⑪ **Neustart-Taste** (siehe Seite 88)
Drücken Sie diese Taste, um eine Musterkombination vom Anfang an zu nähen.

⑫ **Sperrtaste**
Drücken Sie diese Taste, um die Maschine zum Einfädeln, Austausch des Zubehörs usw. zu sperren.
Um das Verletzungsrisiko zu minimieren, sind alle Tasten außer die Sperrtaste deaktiviert.
Um die Maschine zu entriegeln, drücken Sie die Taste nochmals.

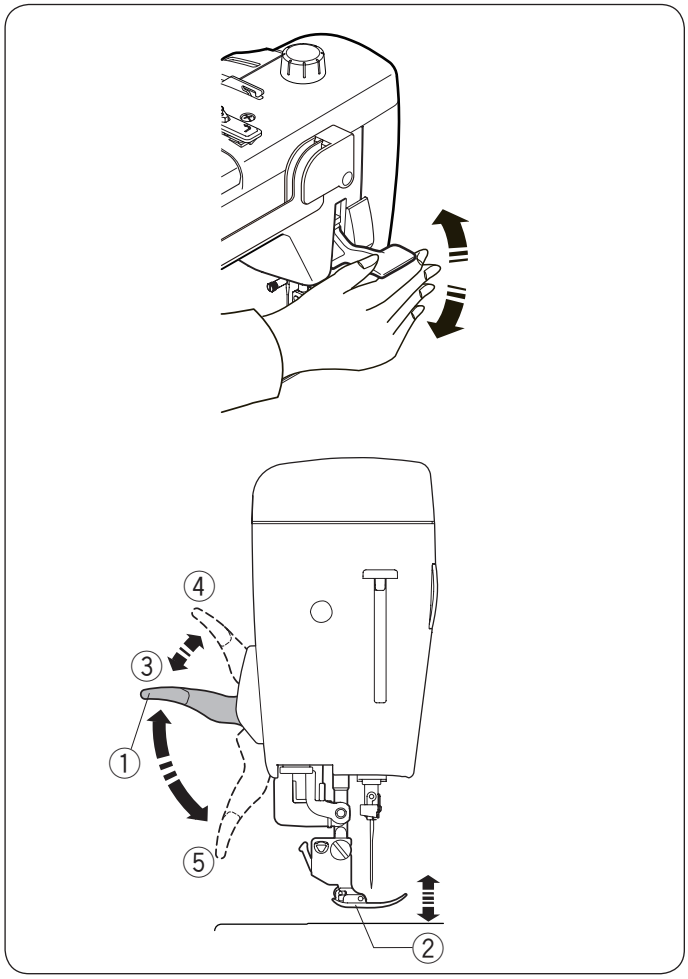
⑬ **Einstelltaste** (siehe Seite 33)
Drücken Sie diese Taste, um zum Maschineneinstellmodus zu gelangen und die Maschineneinstellungen individuell anzupassen.

⑭ **Zifferntasten** (siehe Seite 30 - 32)
- **Modus 1:**
  Sie können Stichmuster durch Drücken der entsprechenden Tasten direkt auswählen.

- **Modus 2, 3:**
  Geben Sie die 3-stellige Musternummer ein, um das gewünschte Stichmuster auszuwählen.

⑮ **Löschen-Taste** (siehe Seite 83)
Drücken Sie diese Taste, um ein gespeichertes Muster zu löschen oder die Einstellung abzubrechen.

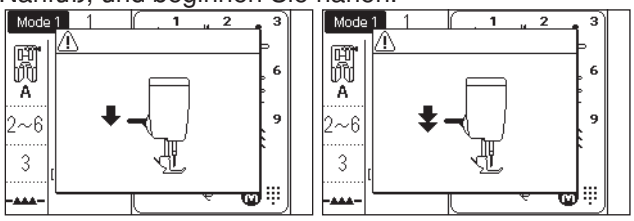
⑯ **Speichertaste** (siehe Seite 31, 32, 82)
Drücken Sie diese Taste, um das gewünschte Muster auszuwählen, programmierte Musterkombinationen zu speichern oder Einstellungen zu bestätigen.



Heben und Senken des Nähfußes

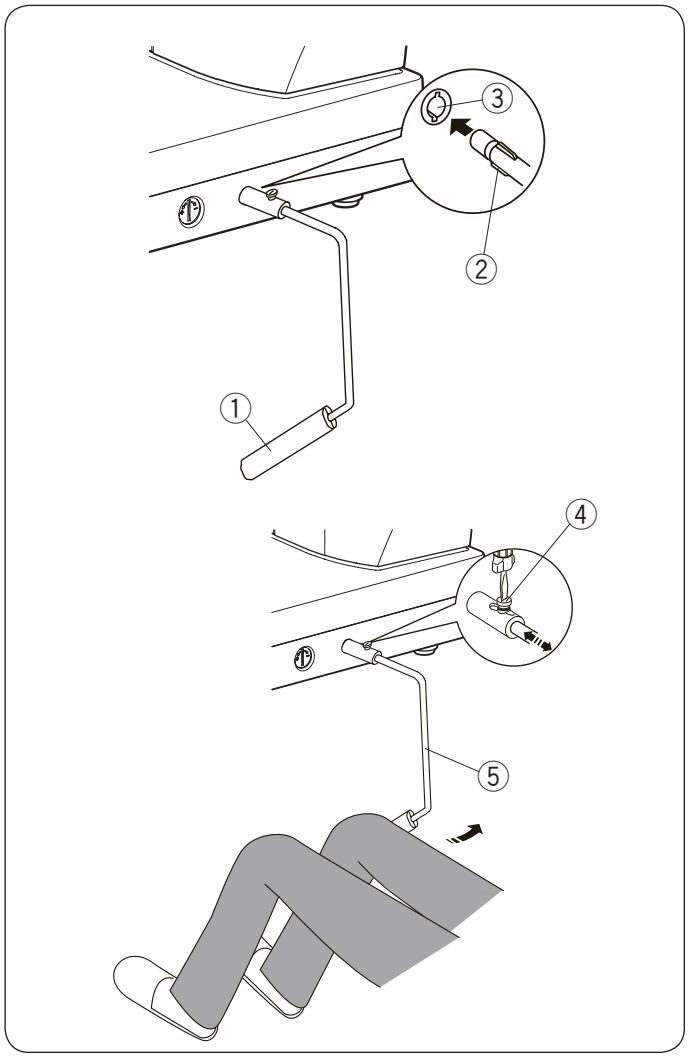
⚠ VORSICHT:
Drehen Sie nicht am Handrad und drücken Sie nicht die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel, wenn der Nähfuß sich in der extra-angehobenen Stellung befindet. Das kann den Nähfuß beschädigen.

ANMERKUNG:
Wenn Sie die Maschine bei angehobenem Nähfuß starten, wird auf dem LCD-Bildschirm die Empfehlung angezeigt, den Nähfuß abzusenken. Senken Sie den Nähfuß, und beginnen Sie nähen.



Der Nähfußhebel oder der Kniehebel hebt und senkt den Nähfuß.
Der Nähfuß kann ca. 7 mm über die normale Hochstellposition hinaus angehoben werden, wenn Sie beim Anheben des Nähfußhebels mehr Druck ausüben. Dies ermöglicht den Wechsel der Stichplatte und erleichtert das Einlegen von dickem Stoff.

① Nähfußhebel
② Nähfuß
③ Angehobene Position
④ Extra-angehobene Position
⑤ Gesenkte Position



Kniehebel

Der Kniehebel ist besonders nützlich für Patchwork, Quilten usw., da Sie den Stoff führen können, während Sie den Nähfuß mit Ihrem Knie betätigen.

Anbringen des Kniehebels

Richten Sie die Rippen auf dem Kniehebel auf die Kerben in der Kniehebelbuchse aus und stecken Sie den Kniehebel ein.

① Kniehebel
② Rippe
③ Kniehebelbuchse

Einstellen des Kniehebels

Der Winkel des Kniehebels kann passend für Sie eingestellt werden.
Lösen Sie die Stellschraube, und schieben Sie die Winkelschiene hinein oder heraus, um den Winkel des Kniehebels zu verändern.
Ziehen Sie die Stellschraube fest, um die Winkelschiene zu fixieren.

④ Einstellschraube
⑤ Winkelschiene

Benutzung des Kniehebels

Drücken Sie mit Ihrem Knie gegen den Kniehebel, um den Nähfuß einfach anzuheben oder zu senken.
Durch den vom Knie ausgeübten Druck können Sie bestimmen, wie weit der Fuß angehoben wird.

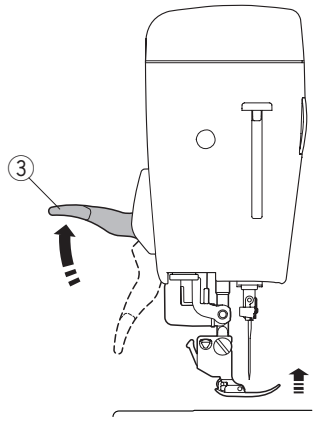
Austausch des Nähfußes

⚠ VORSICHT:
Denken Sie immer daran, die Sperrtaste zu drücken, bevor Sie den Nähfuß tauschen.
Verwenden Sie den richtigen Fuß für das gewählte Muster.
Beim Einsatz des falschen Fußes kann die Nadel brechen.

1

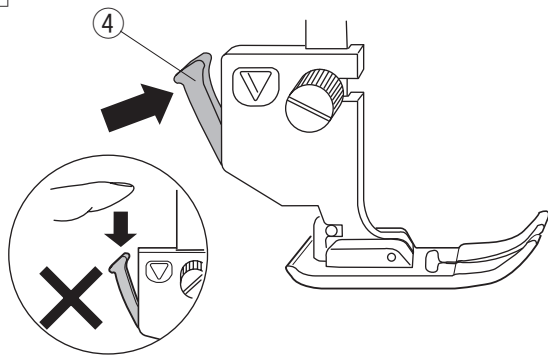
1 Drücken Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel, um die Nadel anzuheben.
Drücken Sie die Sperrtaste.
① Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel
② Sperrtaste

2



2 Heben Sie den Nähfußhebel an.
③ Nähfußhebel

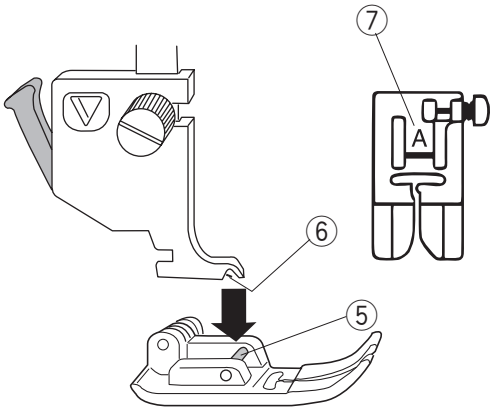
3



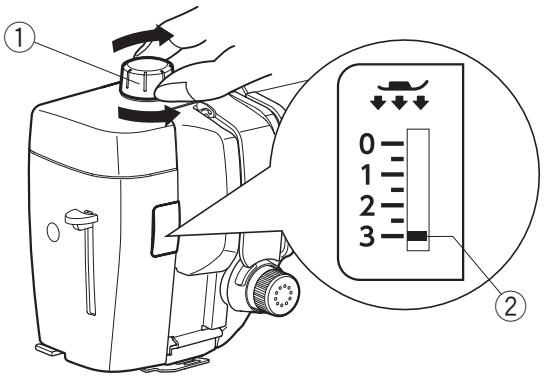
3 Drücken Sie den schwarzen Hebel hinten am Nähfußhalter.
Der Nähfuß fällt heraus.
④ Hebel

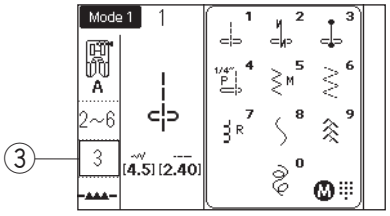
⚠ VORSICHT:
Drücken Sie den Hebel nie nach unten. Er kann sonst beschädigt werden.

4



4 Positionieren Sie den Nähfuß so, dass sich der Stift am Fuß direkt unter der Rille des Fußhalters befindet.
Senken Sie die Nadelstange ab, um den Fuß in dieser Stellung zu sichern.
Jeder Nähfuß ist mit einem Buchstaben gekennzeichnet.
⑤ Stift
⑥ Rille
⑦ Buchstabe zur Kennzeichnung



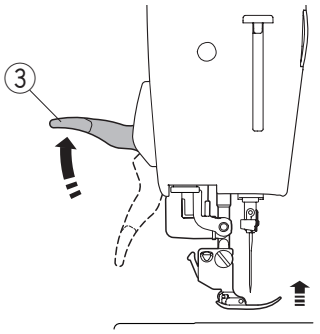


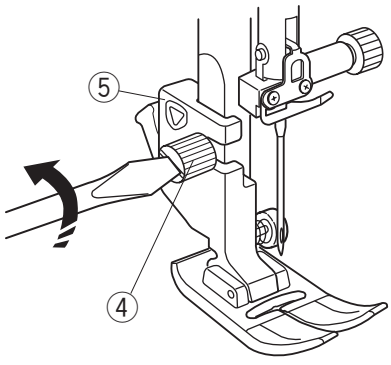
Einstellen des Fußdrucks

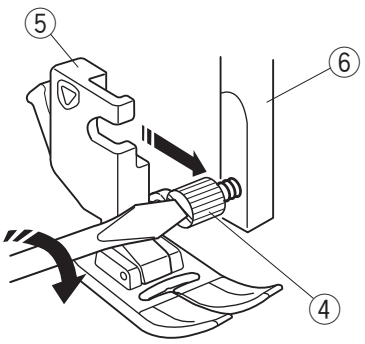
Der Fußdruckregler sollte zum normalen Nähen auf „3“ gestellt werden.
Verringern Sie den Druck für Applikationen, Nähen auf feinen Synthetik- und elastischen Stoffen.
Stellen Sie den Regler auf „1“, wenn Sie sehr feine Stoffe nähen.
Beachten Sie die Informationen auf dem LCD-Bildschirm über die empfohlene Einstellung des Fußdrucks.

① Fußdruckregler
② Einstellungsmarkierung
③ Empfohlene Fußdruck-Einstellung

ANMERKUNG:
Stellen Sie den Fußdruck nicht niedriger ein als „0“.







Abnehmen und Anbringen des Fußhalters

Entfernen Sie den Fußhalter, bevor Sie den Profinähfuß HP, den Stopffuß PD-H, den umbaufähigen Freihand-Quiltfuß QB-S oder den Doppeltransportfuß AD verwenden.

⚠ VORSICHT:
Denken Sie immer daran, die Sperrtaste zu drücken, um die Maschine vor dem Austausch des Fußhalters zu verriegeln.

Abnehmen des Nähfußhalters

Heben Sie die Nadel durch Drücken der Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel an.
Heben Sie die Nadel an, indem Sie die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel drücken.

① Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel
② Sperrtaste
③ Nähfußhebel

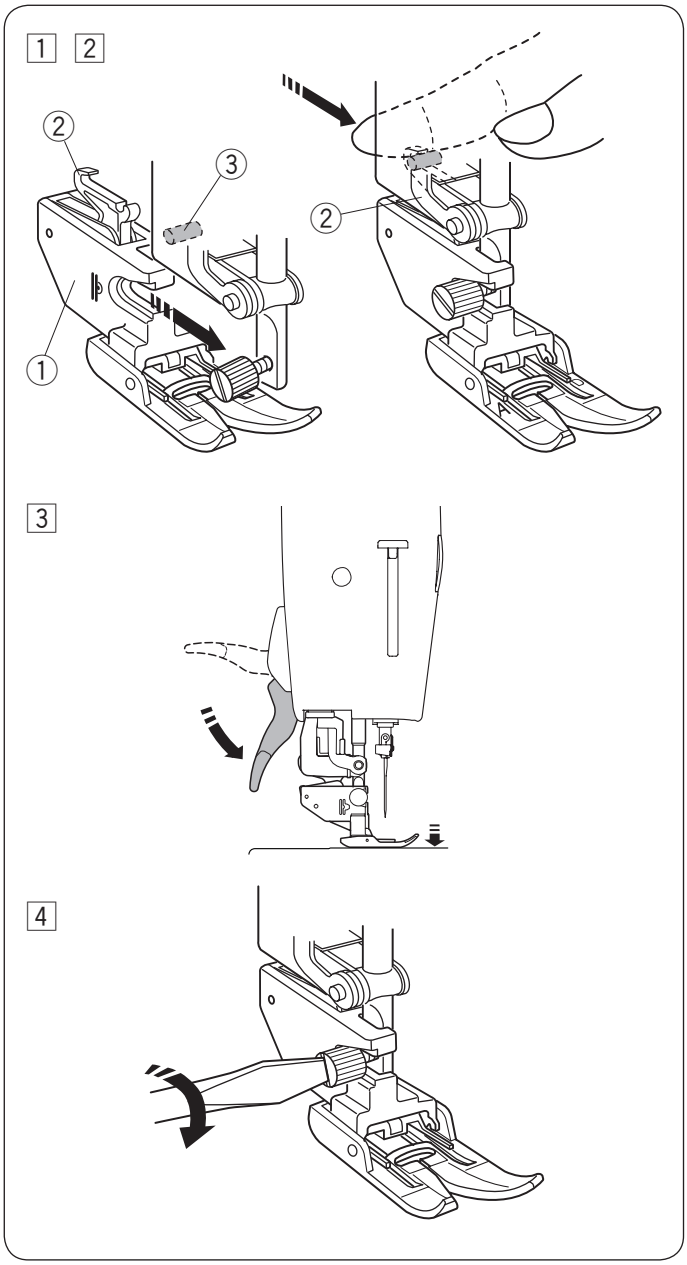
Lösen Sie die Einstellschraube und entfernen Sie den Nähfußhalter.

④ Befestigungsschraube
⑤ Fußhalter

Befestigen des Nähfußhalters

Bringen Sie den Fußhalter von hinten an der Nadelstange an.
Ziehen Sie die Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher fest an.

⑥ Nadelstange



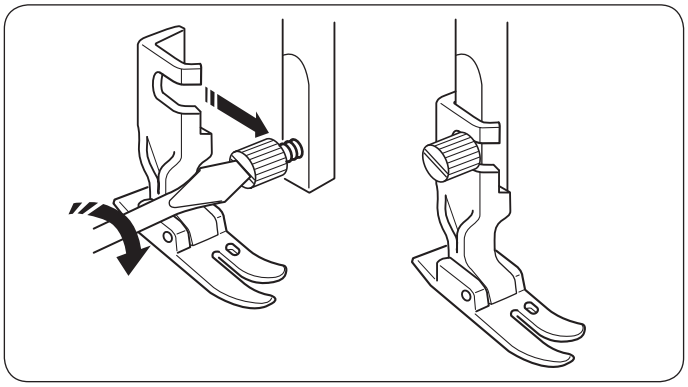
Den Doppeltransportfuß AD anbringen

1 Bringen Sie den Doppeltransporthalter an der Nadelstange an.
① Doppeltransporthalter

2 Ziehen Sie die Befestigungsschraube mit Ihren Fingern fest.
Drücken Sie auf die Doppeltransportverbindung, um sie am oberen Transportantrieb einzurasten.
② Doppeltransportverbindung
③ Oberer Transportantrieb

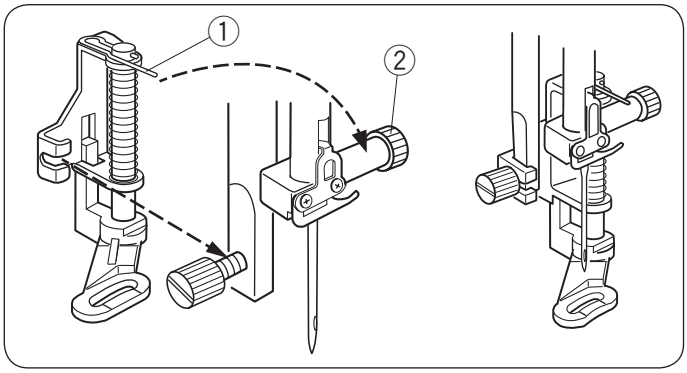
3 Senken Sie den Nähfußhebel ab. Bringen Sie die Nadel in ihre tiefste Stellung, indem Sie das Handrad drehen.

4 Ziehen Sie die Befestigungsschraube sicher mit dem Schraubendreher fest.



Den Profi-Nähfuß HP anbringen

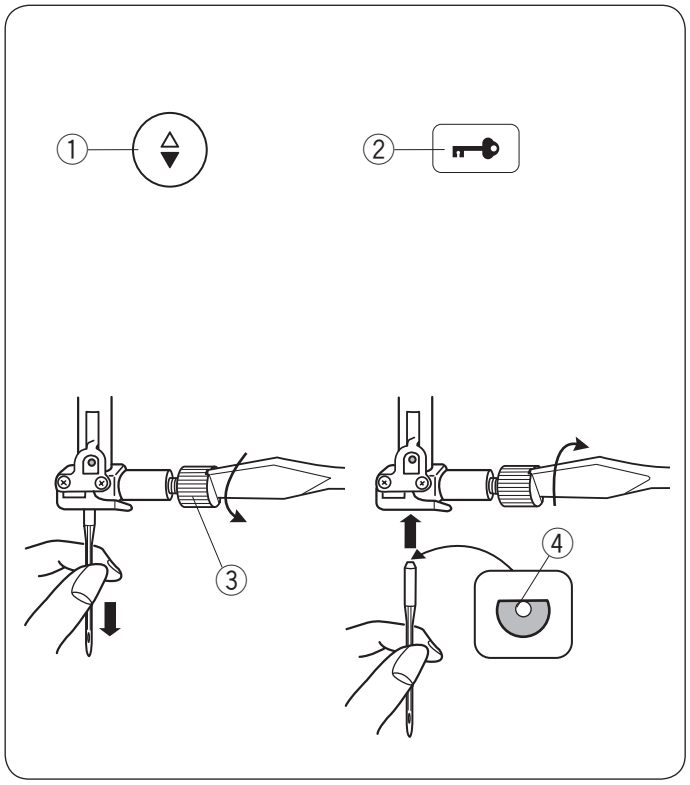
Setzen Sie den Profi-Nähfuß HP an die Nadelstange an. Ziehen Sie die Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher fest an.

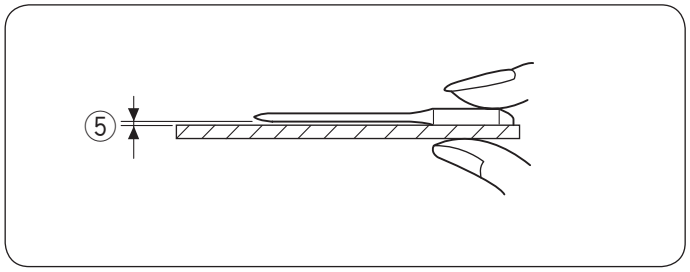


Den Stopffuß PD-H anbringen

Setzen Sie den Stopffuß PD-H an die Nadelstange an, indem Sie den Stift auf die Nadelbefestigungsschraube aufsetzen.
① Stift
② Nadelklemmschraube

Ziehen Sie die Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher fest an.





Austausch von Nadeln

⚠VORSICHT:
Denken Sie immer daran, die Sperrtaste zu drücken, um die Maschine vor dem Austausch der Nadel zu verriegeln.

Heben Sie die Nadel durch Drücken der Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel an.
Drücken Sie die Sperrtaste.

① Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel
② Sperrtaste

Lösen Sie die Nadelklemmschraube, indem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn drehen.
Nehmen Sie die Nadel aus der Klemme.

③ Nadelklemmschraube

Setzen Sie eine neue Nadel in die Nadelklemme ein. Dabei muss die flache Seite der Nadel nach hinten zeigen.

④ Flache Seite

Achten Sie beim Einsetzen der Nadel in die Nadelklemme darauf, dass sie oben gegen den Anschlagstift geschoben wird. Ziehen Sie die Klemmschraube mit einem Schraubendreher fest an.

Um zu prüfen, ob die Nadel gerade ist, legen Sie die flache Seite der Nadel auf eine flache Fläche (eine Stichplatte, Glas o. Ä.).
Der Abstand zwischen der Nadel und der flachen Fläche sollte durchgehend gleich sein.

⑤ Abstand

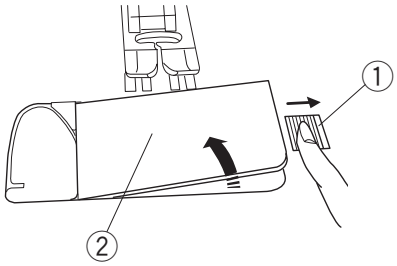
Verwenden Sie niemals eine stumpfe Nadel.

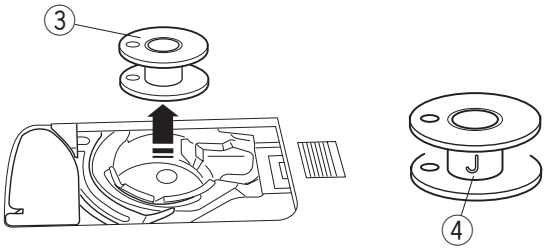
Stoff		Faden	Nadel
Fein	Batist Georgette Trikot Organza Krepp	Seide #80-100 Baumwolle #80-100 Synthetik #80-100	Blaue Nadel Universalnadel #9/65-11/75
Mittel	Leinwand Jersey Grober Stoff Fleece	Seide #50 Baumwolle #50-80 Synthetik #50-80	Rote Nadel Lilafabene Nadel Universalnadel #11/75-14/90
Schwere Stoffe	Jeansstoff Tweed Mantelstoff Quilten	Seide #30-50 Baumwolle #40-50 Synthetik #40-50	Rote Nadel Lilafabene Nadel Universalnadel #14/90-16/100

ANMERKUNG:
1 x Zwillingsnadel, 2 x Nadel mit blauer Spitze (#11/75), 1 x Nadel mit roter Spitze (#14/90) und 1 x Nadel mit lila Spitze (#14/90) sind im Nadelsatz (#859856005) enthalten.

Stoff- und Nadeltabelle

- Verwenden Sie für allgemeines Nähen die Nadel mit der roten Spitze.
- Feine Fäden und Nadeln sollten zum Nähen feiner Stoffe verwendet werden.
- Im Allgemeinen sollte das gleiche Garn als Ober- und Unterfaden verwendet werden.
- Verwenden Sie zum Nähen feiner Stoffe, von Stretchstoffen, Trikot und Knopflöchern eine Nadel mit blauer Spitze, um Fehlstiche zu vermeiden.
- Verwenden Sie zum Nähen von Strickstoffen, zum Freihandquilten und Nähen über Säume und Quernähte eine Nadel mit lila Spitze, um Fehlstiche zu vermeiden.
- Verwenden Sie einen Stabilisator oder eine Einlage für Stretch- oder feine Stoffe, um zu verhindern, dass sich die Naht kräuselt.
- Prüfen Sie stets die Nadel- und Fadenstärke an einem kleinen Stück des Stoffes, der genäht werden soll.





Spulen

Entnahme der Spule

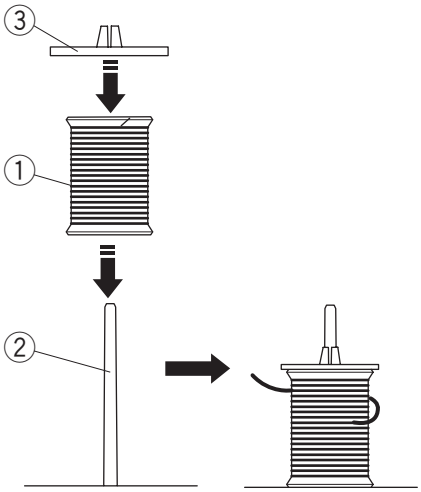
Schieben Sie den Auslöseknopf der Greiferabdeckung nach rechts, und entfernen Sie die Greiferabdeckung.

① Auslöseknopf der Greiferabdeckung
② Greiferabdeckung

Heben Sie die Spule aus dem Spulenhalter.

③ Spule

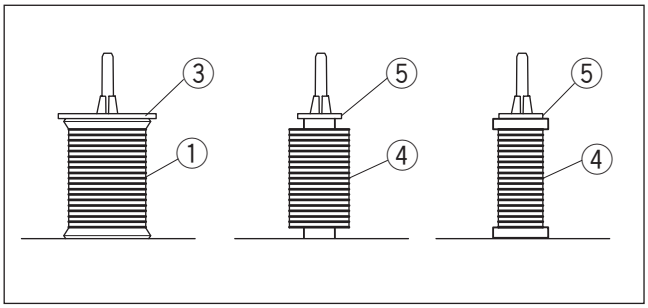
ANMERKUNG:
Verwenden Sie die Kunststoffspulen des Herstellers für horizontale Greifer (mit einem „J“ ④ gekennzeichnet). Bei Verwendung von anderen Spulen, z. B. vorgespulten Papierspulen, kann es zu Problemen beim Nähen und/oder Schäden am Spulenkorb kommen.



Einsetzen der Garnrolle

Stecken Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter, wobei der Faden wie dargestellt abläuft.
Stecken Sie die Fadenabzugscheibe auf, und drücken Sie diese fest gegen die Garnrolle.

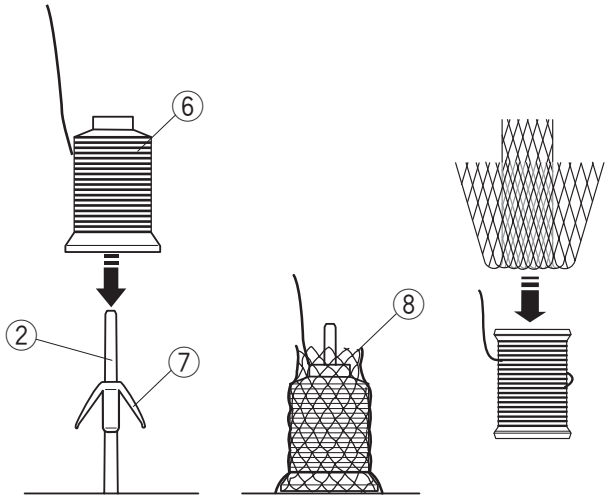
① Garnrolle
② Garnrollenhalter
③ Große Fadenabzugscheibe



Verwenden Sie die große Fadenabzugscheibe für normale Garnrollen, die kleine Fadenabzugscheibe für kleine Garnrollen.

④ Kleine Garnrolle
⑤ Kleine Fadenabzugscheibe

ANMERKUNG:
Vermeiden Sie die Verwendung von Garnrollen mit Papierkern, diese lassen sich nicht reibungslos abrollen, wenn sie zur Neige gehen. Das kann dazu führen, dass der Faden Knäuel bildet oder abrutscht, wenn der automatische Fadenabschneider zum Einsatz kommt.



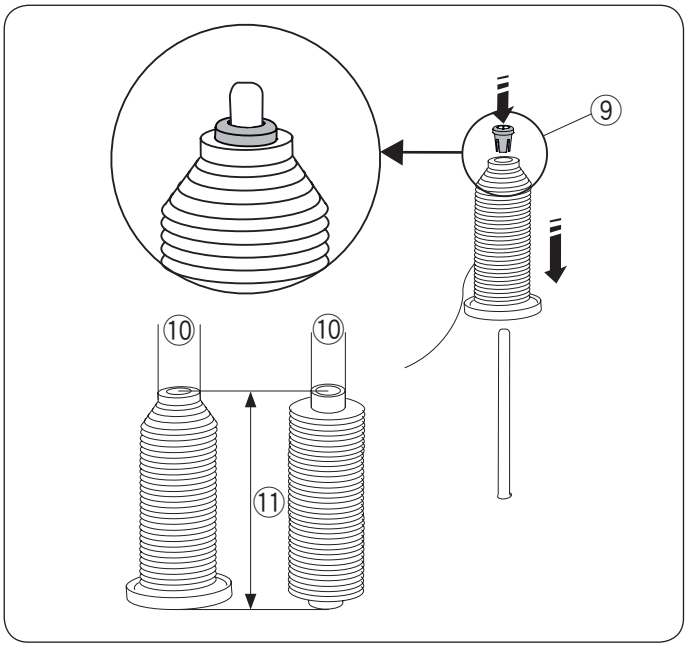
Einsetzen des Garnkonus

Verwenden Sie die Garnrollenstütze und das Garnrollennetz für Garnkonen.

Setzen Sie die Garnrollenstützen auf den Garnrollenhalter.
Setzen Sie den Garnrollenkonus auf den Garnrollenhalter.

Bedecken Sie den Garnkonus mit dem Garnrollennetz, wenn der Faden beim Nähen nicht ruhig läuft oder sich verdreht.
Wenn das Netz für eine Garnrolle zu lang ist, falten Sie das Netz, bevor Sie es auf die Garnrolle schieben.

② Garnrollenhalter
⑥ Garnkonus
⑦ Garnrollenstütze
⑧ Garnrollennetz



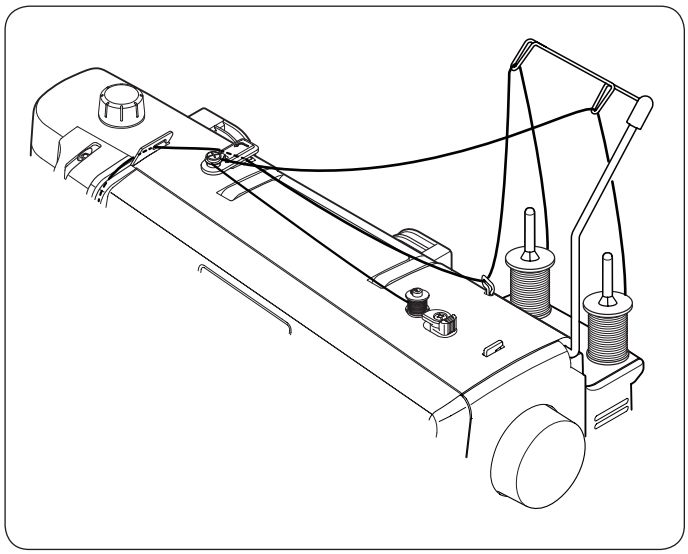
Einsetzen der Garnrolle oder des Garnkegels (Sondergröße)

Verwenden Sie den Garnrollenhalter (spezial) zum Halten bei besonderen Größen von Garnrollen, wie abgebildet.

Die Garnrollen haben die folgenden Größen;
Das Loch in der Garnrolle hat einen Durchmesser von 9,5 bis 10,5 mm und die Spule ist zwischen 70 und 75 mm lang.

⑨ Garnrollenhalter (spezial)
⑩ Lochdurchmesser (9,5 mm bis 10,5 mm)
⑪ Länge der Garnrolle (70 mm bis 75 mm)

Setzen Sie den Garnrollenhalter (spezial) fest in das Loch ein und halten Sie die Garnrolle wie abgebildet.



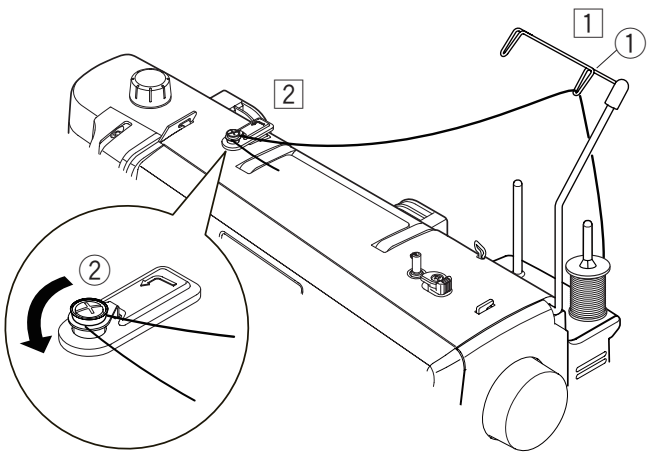
Aufspulen während der Arbeit an einem Nähprojekt

Es gibt 2 Garnrollenhalter auf dem Garnrollenträger. Sie können beide Garnrollenhalter verwenden, wenn Sie eine Spule aufspulen müssen, ohne den Faden aus der Maschine zu nehmen, weil Sie an einem Nähprojekt arbeiten.
Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenhalter, und fixieren Sie die Spule wie gezeigt mit der Fadenabzugscheibe.

ANMERKUNG:
Diese Garnrollenhalter werden auch beim Nähen mit der Zwillingsnadel verwendet (siehe Seite 80).

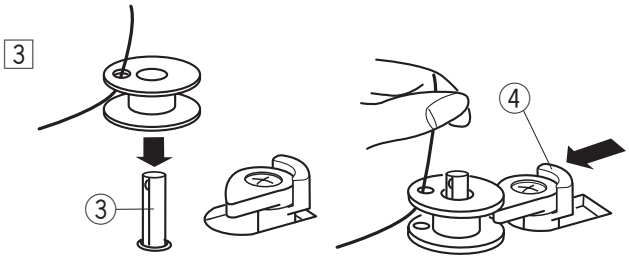
Spulen

ANMERKUNG:
Sie können die Aufspulgeschwindigkeit einstellen (siehe Seite 35).

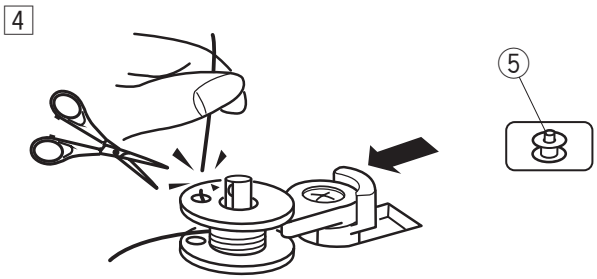


1 Heben Sie die Fadenführung an.
Führen Sie den Faden von hinten durch die Führung an der Fadenführungsstange.
① Fadenführungsstange

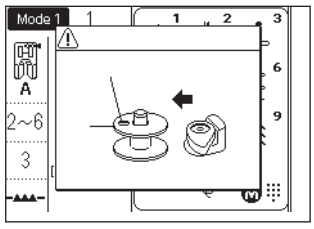
2 Führen Sie den Faden unter der Spannungsscheibe hindurch.
② Spannungsscheibe für das Aufspulen



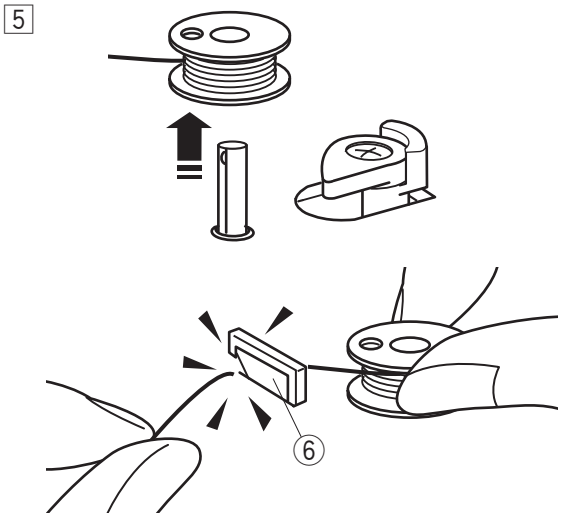
3 Fädeln Sie den Faden von innen nach außen durch das Loch an der Spule ein.
Stecken Sie die Spule auf den Spuler, so dass das lose Garnende nach oben herausragt.
Drücken Sie den Spulerstopper nach links.
③ Spuler
④ Spulerstopper



4 Halten Sie das freie Fadenende mit der Hand und drücken Sie auf die Spulertaste.
Drücken Sie die Spulertaste erneut, um die Spule anzuhalten, wenn einige Lagen aufgespult wurden, und schneiden Sie den Faden nah am Loch der Spule ab.
⑤ Spulertaste



ANMERKUNG:
Wenn die Spulertaste gedrückt wird, ohne den Spulerstopper nach links zu drücken, wird der links abgebildete Bildschirm angezeigt.
Drücken Sie den Spulerstopper nach links, bevor Sie den Vorgang starten.



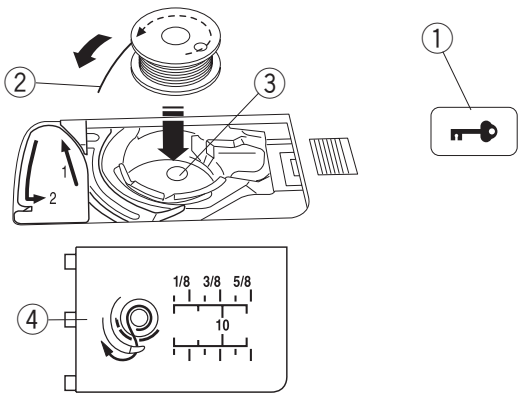
5 Drücken Sie die Spulertaste erneut. Wenn die Spule voll ist, hält die Maschine automatisch an.
Der Spulerstopper kehrt automatisch in seine Ausgangsstellung zurück. Schneiden Sie den Faden ab.
⑥ Fadenabschneider

ANMERKUNG:
Aus Sicherheitsgründen hält die Maschine 1,5 Minuten nach Beginn des Spulvorgangs automatisch an.

Einsetzen der Spule

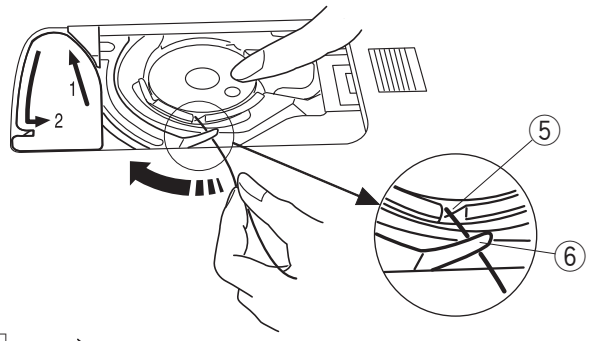
1 Drücken Sie die Sperrtaste.
Legen Sie eine Spule in den Spulenkorb, wobei der Faden gegen den Uhrzeigersinn herauslaufen muss, wie auf der Greiferabdeckplatte abgebildet.
① Sperrtaste
② Fadenende
③ Spulenkorb
④ Greiferabdeckung

1



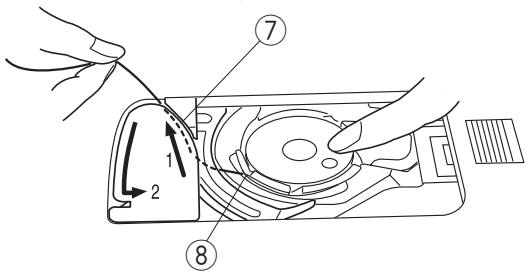
2 Halten Sie die Spule mit der Fingerspitze, damit sie sich nicht dreht.
Führen Sie den Faden durch die vordere Kerbe am Spulenkorb.
Ziehen Sie den Faden nach links und unter der Fadenführung hindurch.
⑤ Vordere Kerbe
⑥ Führung

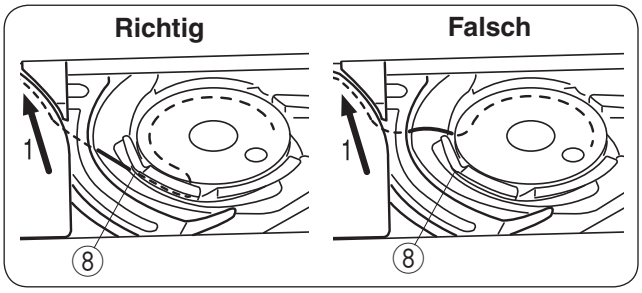
2



3 Ziehen Sie den Faden nach links und führen Sie ihn in die mit „1“ markierte Führungsbahn.
Achten Sie darauf, dass der Faden an der Seitenkerbe des Spulenkorbs herauskommt.
⑦ Führungsbahn 1
⑧ Seitenkerbe

3

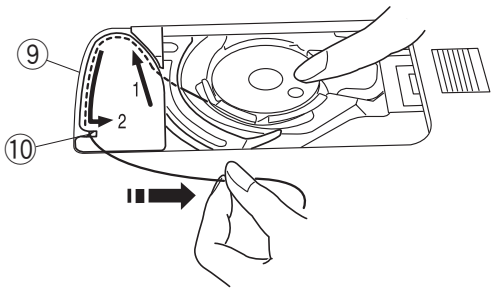




ANMERKUNG:
Falls der Faden nicht an der Seitenkerbe herauskommt, fädeln Sie erneut ein ab Schritt 1.

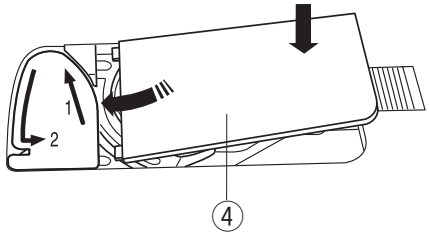
4 Führen Sie den Faden weiter entlang der mit „2“ markierten Führungsbahn und ziehen Sie den Faden nach rechts durch den Schlitz. Der Faden wird auf eine angemessene Länge geschnitten und festgehalten.
⑨ Führungsbahn 2
⑩ Schlitz (Fadenabschneider)

4



5 Setzen Sie die linke Kante der Greiferabdeckplatte in die Öffnung.
Drücken Sie die Greiferabdeckung nach unten, bis sie einrastet.

5

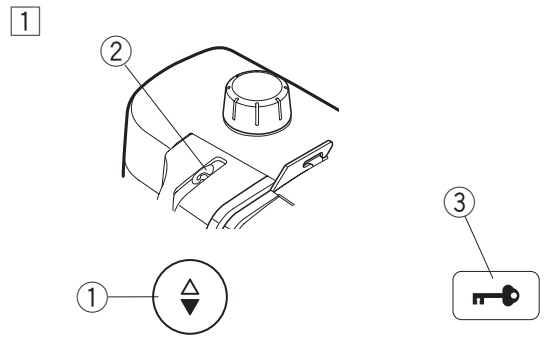


ANMERKUNG:
Sofern nicht anders angegeben, können Sie mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden hochzuziehen. Schlagen Sie auf Seite 25 nach, wie man den Unterfaden nach oben zieht.

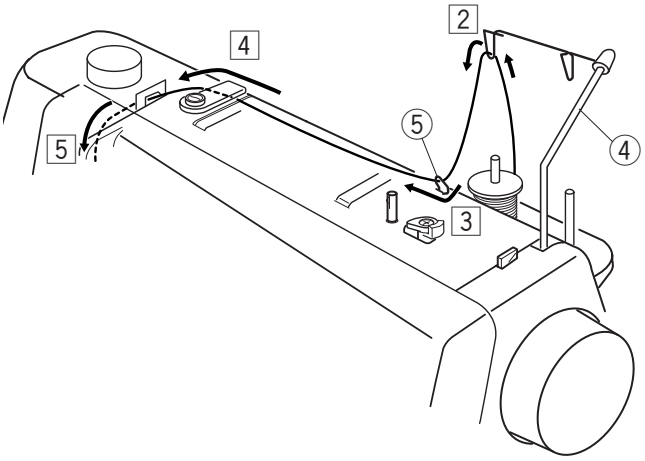
Einfädeln der Maschine

⚠VORSICHT:
Denken Sie immer daran, die Sperrtaste zu drücken, um die Maschine vor dem Einfädeln zu verriegeln.

1



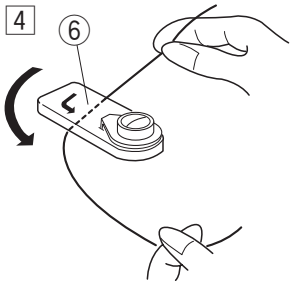
1 Drücken Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel, um den Fadenhebel in seine höchste Stellung zu bringen.
Drücken Sie die Sperrtaste, um die Maschine zu verriegeln.
① Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel
② Fadenhebel
③ Sperrtaste



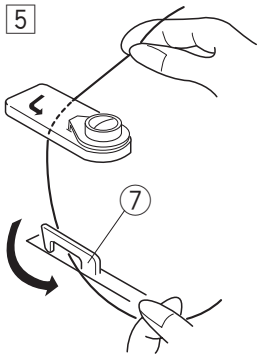
2 Führen Sie den Faden von hinten durch die Führung an der Fadenführungsstange.
④ Fadenführungsstange

3 Führen Sie den Faden durch die rechte Fadenführung.
⑤ Rechte Fadenführung

4



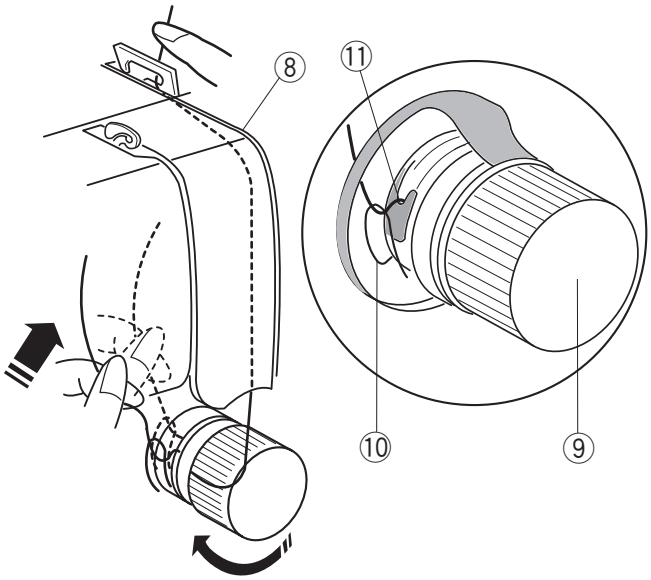
5



4 Halten Sie den Oberfaden wie gezeigt mit beiden Händen fest und schieben Sie ihn unter die Fadenführungsplatte.
⑥ Fadenführungsplatte

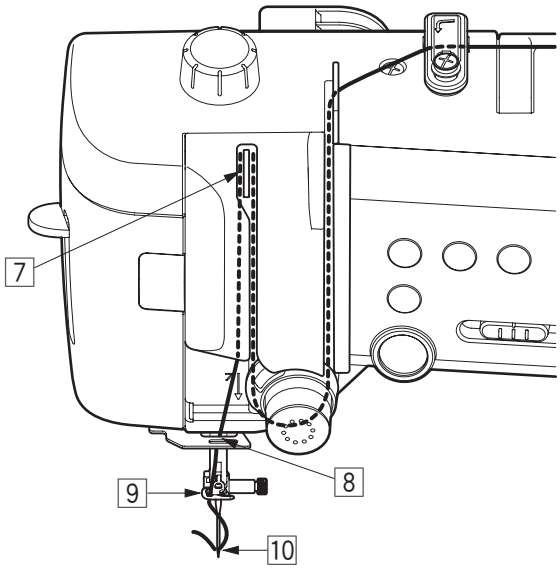
5 Ziehen Sie den Faden zu sich hin und führen Sie ihn in die linke Fadenführung ein.
⑦ Linke Fadenführung

6

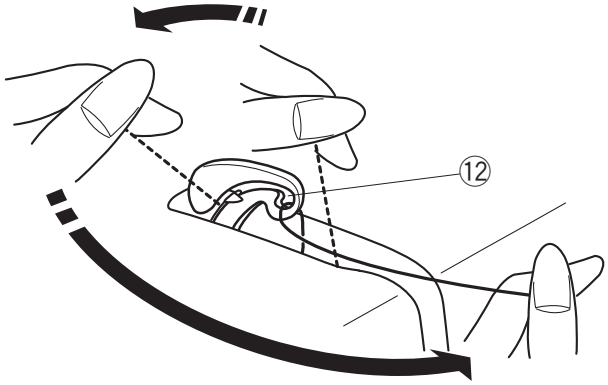


6 Ziehen Sie den Faden entlang des rechten Kanals und von rechts nach links um das Spannungseinstellrad herum. Ziehen Sie den Faden nach oben und führen Sie ihn zwischen den Spannungsscheiben und unter der Öse der Prüffeder hindurch.
Achten Sie darauf, dass der Faden aus der Kerbe in der Scheibe herauskommt.
⑧ Rechter Kanal
⑨ Fadenspannungs-Regler
⑩ Prüffeder
⑪ Kerbe

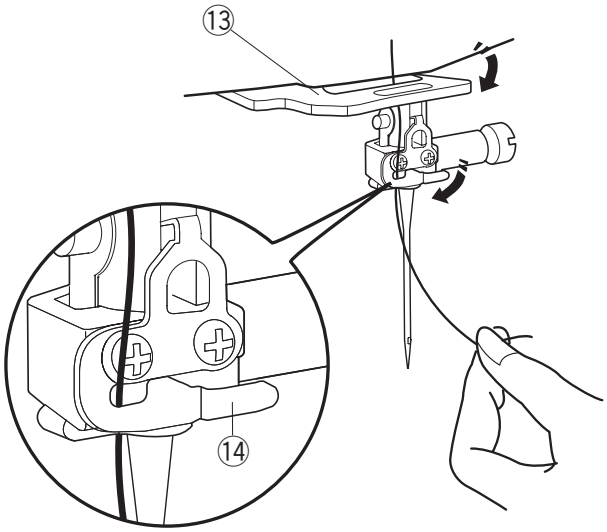
Einfädeln der Maschine (Fortsetzung)



7



8 9



7 Halten Sie den Faden an der Garnrolle fest und ziehen Sie den Faden kraftvoll nach oben und zur Rückseite des Fadenhebels. Fädeln Sie ihn dann nach vorne in das Öhr des Fadenhebels ein.
⑫ Öhr des Fadenhebels

8 Ziehen Sie den Faden dann am linken Kanal nach unten und durch die untere Fadenführung.
⑬ Untere Fadenführung

9 Schieben Sie den Faden von der rechten Seite der Fadenführung der Nadelstange nach links. Achten Sie darauf, den Faden bis zum Ende des Schlitzes zu schieben, wie abgebildet.
⑭ Nadelstangen-Fadenführung

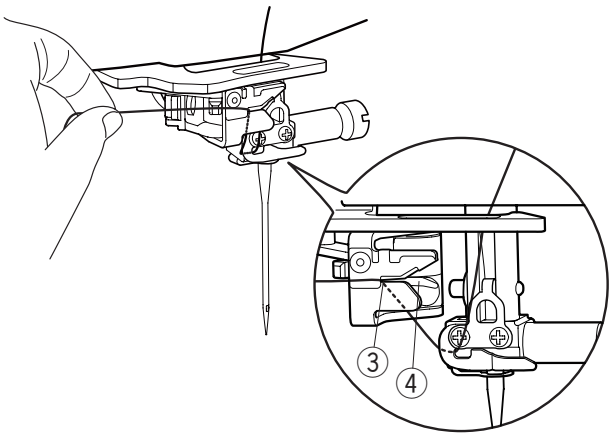
10 Fädeln Sie die Nadel mit dem Einfädler ein (siehe nächste Seite).

Eingebauter Nadeleinfädler

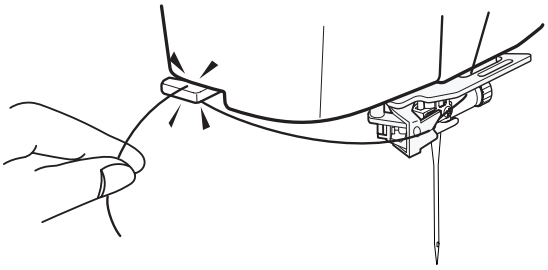
ANMERKUNG:
- Der Nadeleinfädler kann für eine Nadel #11 bis #16 verwendet werden.
  Eine Garnstärke von 50 bis 90 wird empfohlen.
  Verwenden Sie nicht die Garnstärke 30 oder stärker.
- Der Einfädler kann nicht für die Zwillingsnadel benutzt werden.

1

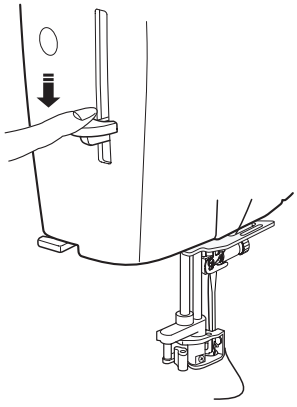
1 Drücken Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel, um die Nadel anzuheben.
Drücken Sie die Sperrtaste, um die Maschine zu verriegeln.
① Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel
② Sperrtaste

2


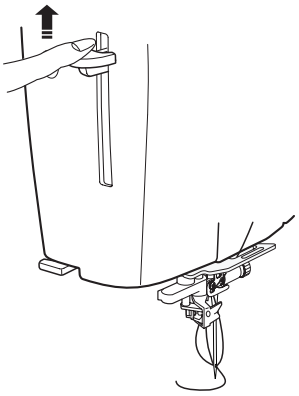
2 Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz ③ des Nadeleinfädlers. Der Faden sollte unter dem Greifer ④ entlang geführt werden.
③ Schlitz
④ Greifer

3


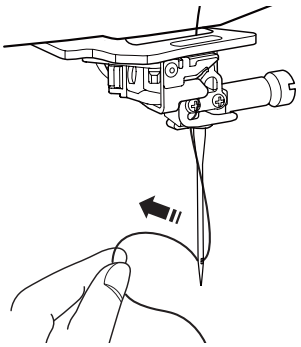
3 Ziehen Sie den Faden nach oben und schieben Sie ihn von hinten zwischen den Fadenabschneider und den Kopfdeckel.
Ziehen Sie den Faden zu sich, um ihn abzuschneiden.

4


4 Ziehen Sie den Hebel des Nadeleinfädlers ganz nach unten.

5


5 Heben Sie den Einfädler langsam an, so dass eine Fadenschlaufe durch das Nadelöhr nach oben gezogen wird.

6


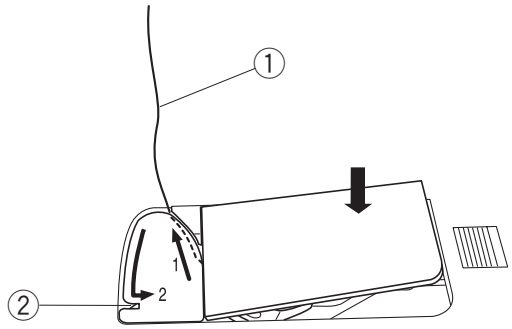
6 Ziehen Sie das Fadenende durch das Nadelöhr nach hinten.

ANMERKUNG:
Wenn der Faden im Greifer hängen bleibt und keine Fadenschlaufe entsteht, entfernen Sie den Faden aus dem Greifer und wiederholen Sie den Vorgang, oder fädeln Sie bei Bedarf manuell ein.

Heraufholen des Unterfadens

Nach der Benutzung des automatischen Fadenabschneiders oder dem Einfädeln des Spulenhalters können Sie mit dem Nähen beginnen, ohne den Spulenfaden nach oben zu ziehen.
Allerdings müssen Sie den Unterfaden nach oben holen, wenn Sie damit Kräuselstiche o. Ä. nähen.

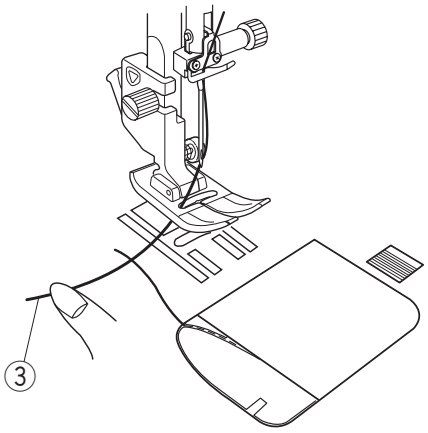
1



1 Entnehmen Sie die Spule. Setzen Sie die Spule erneut in den Spulenhalter und fädeln Sie den Spulenhalter erneut ein gemäß den Anweisungen auf Seite 21. Lassen Sie dabei aber einen Rest von 10 cm des Unterfadens stehen, wie gezeigt.
① Unterfaden

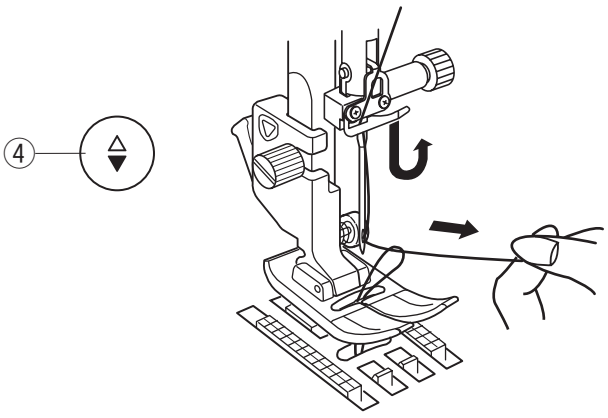
ANMERKUNG:
Schneiden Sie den Unterfaden nicht mit dem Fadenabschneider ab.
② Fadenabschneider

2



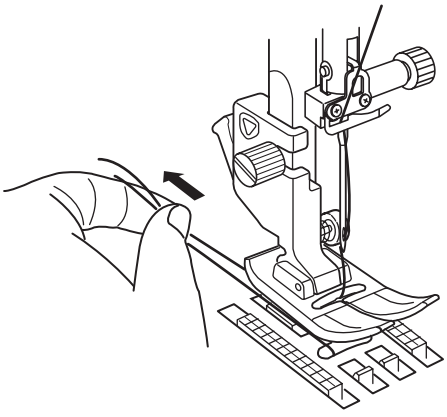
2 Heben Sie den Nähfuß an. Halten Sie den Oberfaden leicht mit der linken Hand.
③ Oberfaden

3



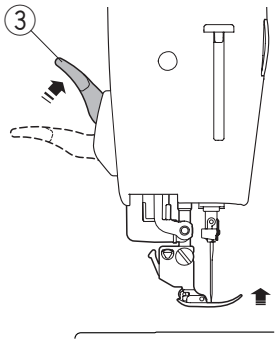
3 Drücken Sie zweimal die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel, um die Nadel abzusenken und anzuheben und damit den Unterfaden aufzunehmen.
④ Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel

4

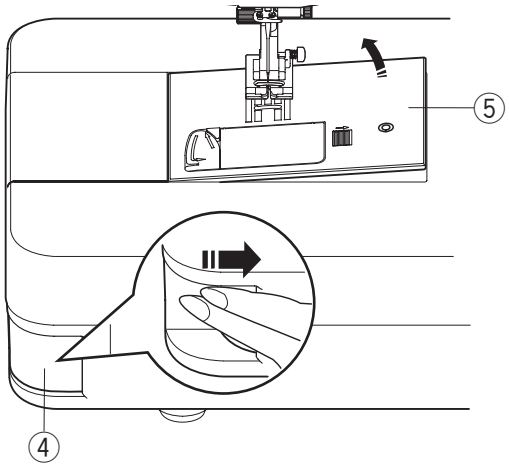


4 Ziehen Sie 10 cm von beiden Fäden nach hinten unter den Nähfuß.

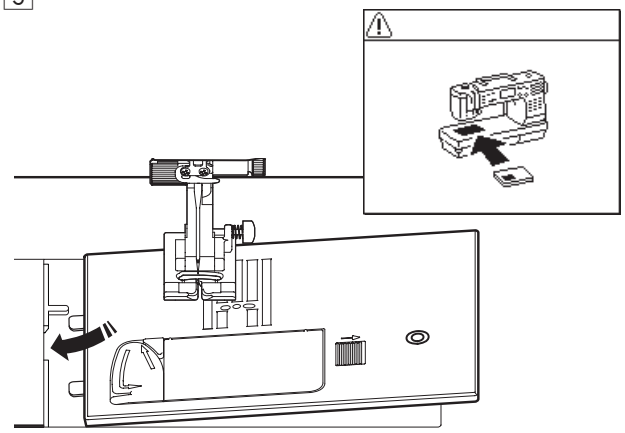
1



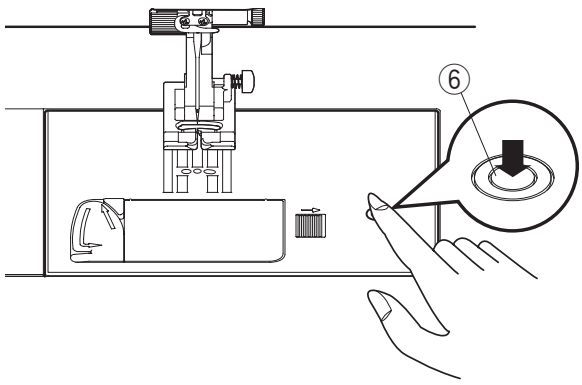
2



3



4



Auswechseln der Stichplatte

Die Geradstichplatte kann für Geradstiche mit der Nadeleinstichposition links, in der Mitte oder rechts verwendet werden.
Verwenden Sie die Profi-Stichplatte HP für Geradstiche mit der Nadeleinstichposition links.
Bringen Sie den Profi-Nähfuß an, wenn Sie mit der Profi-Stichplatte HP nähen.

⚠ VORSICHT:
Denken Sie immer daran, die Verriegelungstaste zu drücken, um die Maschine vor Austausch der Stichplatte zu verriegeln.

ANMERKUNG:
Wenn die Geradstichplatte oder die Profi-Stichplatte in die Maschine eingesetzt ist, können keine Stichmuster ausgewählt werden, die für die Geradstichplatte oder die Profi-Stichplatte nicht geeignet sind.

1 Drücken Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel, um die Nadel anzuheben.
Drücken Sie die Sperrtaste.
Heben Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel auf die extra-angehobene Position an.
① Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel
② Sperrtaste
③ Nähfußhebel (extra-angehobene Position)

2 Drücken Sie den Stichplatten-Lösehebel nach rechts, dann springt die Stichplatte heraus.
④ Stichplatten-Lösehebel
⑤ Stichplatte

3 Es erscheint eine Warnmeldung, dass die Stichplatte nicht gesichert ist.
Nehmen Sie die Stichplatte nach rechts heraus.
Platzieren Sie die Geradstichplatte auf der Maschine.
Setzen Sie die linke Kante der Stichplatte in die Öffnung.

4 Drücken Sie die Stichplatte an der Markierung nach unten, bis sie einrastet.

Stellen Sie sicher, dass die Warnmeldung schließt und der Geradstich automatisch ausgewählt wird.

Drehen Sie das Handrad langsam und überzeugen Sie sich davon, dass die Nadel nicht die Stichplatte berührt.

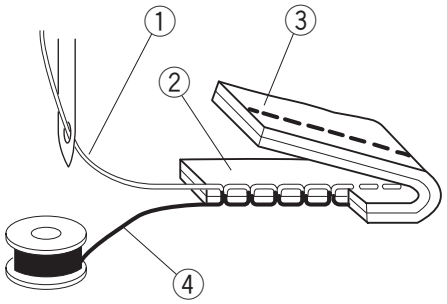
Drücken Sie die Sperrtaste zum Entriegeln.
⑥ Markierung

⚠ VORSICHT:
Drücken Sie niemals den Stichplatten-Lösehebel bei laufender Maschine.

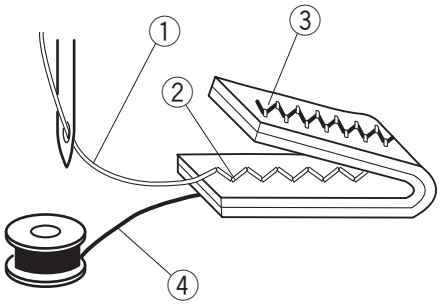
Einstellen der Fadenspannung

Richtige Spannung

Beim idealen Geradstich sind die Stiche zwischen beiden Stofflagen verschlungen.



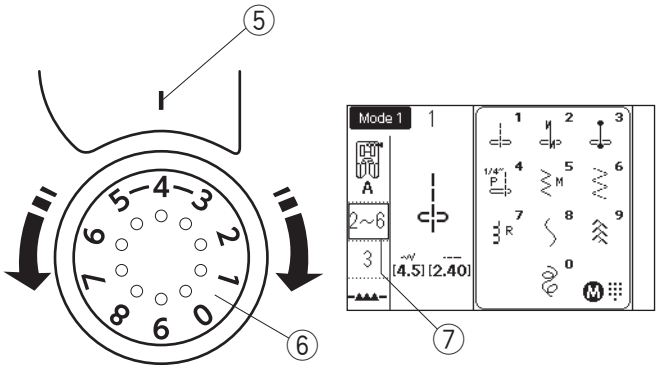
① Oberfaden
② Rechte Stoffseite
③ Linke Stoffseite
④ Unterfaden



Beim idealen Zick-Zack-Stich ist der Unterfaden auf der rechten (oberen) Stoffseite überhaupt nicht und der Oberfaden auf der linken (unteren) Stoffseite nur leicht zu sehen.

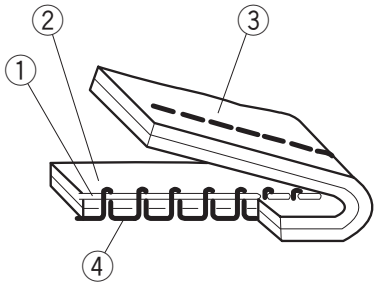
Einstellen der Spannung

Je nachdem, welche Stoffe oder wie viele Stofflagen verarbeitet werden oder welche Nähbedingungen vorliegen, muss die Spannung eventuell eingestellt werden.
Drehen Sie den Fadenspannungsregler, bis die gewünschte Zahl an der Einstellmarkierung steht.
Hinweise zur empfohlenen Einstellung der Spannung erhalten Sie auf dem LCD-Bildschirm.



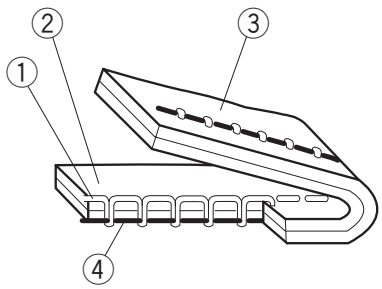
⑤ Einstellungsmarkierung
⑥ Fadenspannungsregler
⑦ Empfohlene Spannungseinstellung

Oberfadenspannung ist zu stark

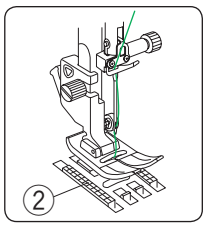


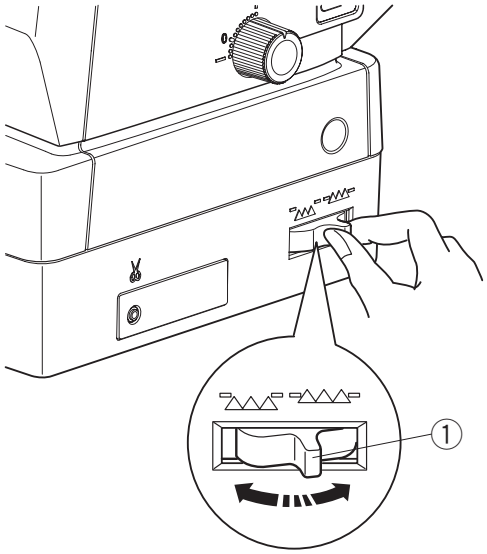
Der Unterfaden erscheint auf der rechten (oberen) Stoffseite.
Lockern Sie die Oberfadenspannung durch Verstellen des Fadenspannungsreglers auf eine kleinere Zahl.

Oberfadenspannung ist zu locker



Der Oberfaden erscheint auf der linken (unteren) Stoffseite.
Spannen Sie die Oberfadenspannung durch Verstellen des Fadenspannungsreglers auf eine höhere Zahl.





Versenken des Transporteurs

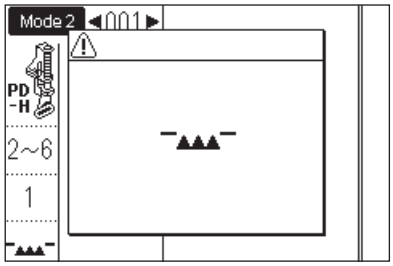
Der Transporteur kann zum Knopfannähen, Freihandquilten usw. abgesenkt werden.

Schieben Sie den Transporteur-Versenkschieber zu sich, um den Transporteur zu senken.

① Transporteur-Versenkschieber
② Transporteur

Schieben Sie den Transporteur-Versenkschieber von sich weg, um den Transporteur anzuheben. Er kehrt in die gehobene Stellung zurück, wenn die Maschine eingeschaltet wird.

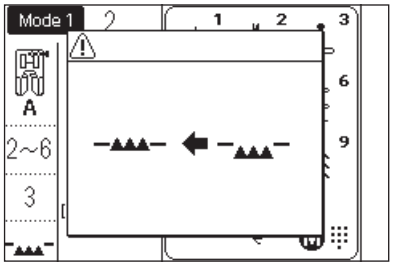
(A)



Wenn Sie die Maschine starten, während der Transporteur abgesenkt ist, erscheint eine Meldung auf dem LCD-Bildschirm.

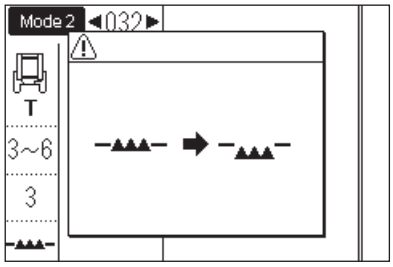
Die Meldung (A) zeigt an, dass der Transporteur abgesenkt ist.
Sie müssen den Transporteur nicht anheben, wenn Sie den Stoff beim Nähen nicht mit dem Transporteur vorschieben wollen.

(B)



Denken Sie daran, den richtigen Nähfuß zu verwenden.
Die Meldung (B) rät Ihnen, den Transporteur anzuheben.
Heben Sie den Transporteur an und starten Sie die Maschine.

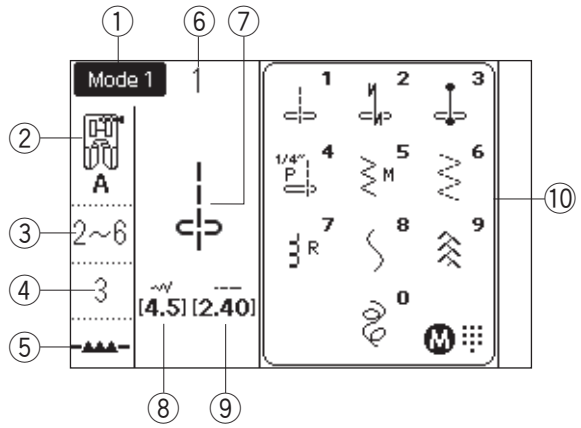
(C)



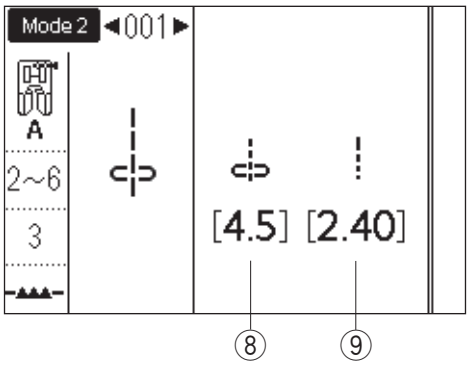
Die Meldung (C) rät Ihnen, den Transporteur abzusenken.
Senken Sie den Transporteur ab und starten Sie die Maschine.

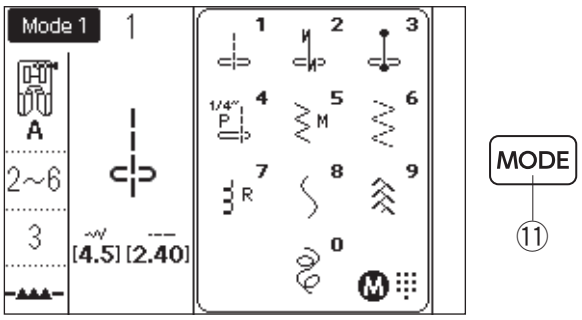
⚠ VORSICHT:
Verwenden Sie den richtigen Fuß für das gewählte Muster.
Beim Einsatz des falschen Fußes kann die Nadel brechen.

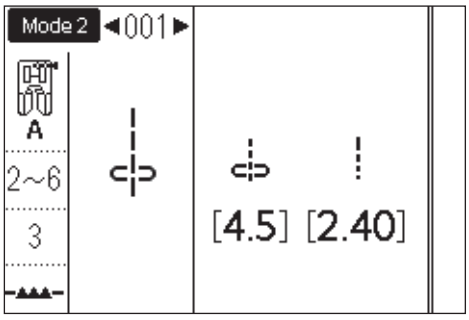
Modus 1

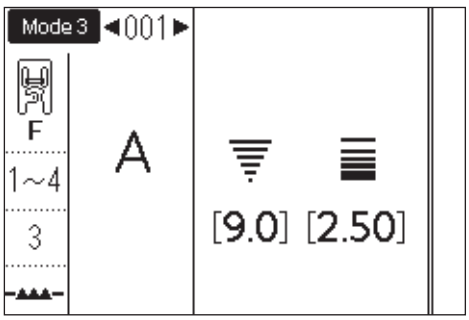


Modus 2, 3









Auswahl des Nähmodus

LCD-Bildschirm

Beim Einschalten der Maschine ist die direkte Musterauswahl (Modus 1) automatisch eingestellt.
Auf dem LCD-Bildschirm werden die Modusnummer und folgende Informationen angezeigt:

① Ausgewählter Modus oder Typ der eingesetzten Stichplatte
② Empfohlener Nähfuß
③ Empfohlene Fadenspannung
④ Empfohlener Nähfußdruck
⑤ Stellung des Transporteurs
⑥ Stichmusternummer
⑦ Musterbild
⑧ Stichbreite (oder Nadeleinstichposition)
⑨ Stichlänge
⑩ Direktes Musterreferenzfenster

Modusauswahl

Drücken Sie die Modustaste, um den Modus zu ändern.
Die folgenden 3 Nähmodi stehen zur Verfügung:

⑪ Modustaste

Modus 1 (Direkte Musterauswahl):

Die 10 am häufigsten verwendeten Stiche können direkt ausgewählt werden. Sie können auch Ihr Lieblings-Stichmuster für die direkte Musterauswahl registrieren (siehe Seite 31).

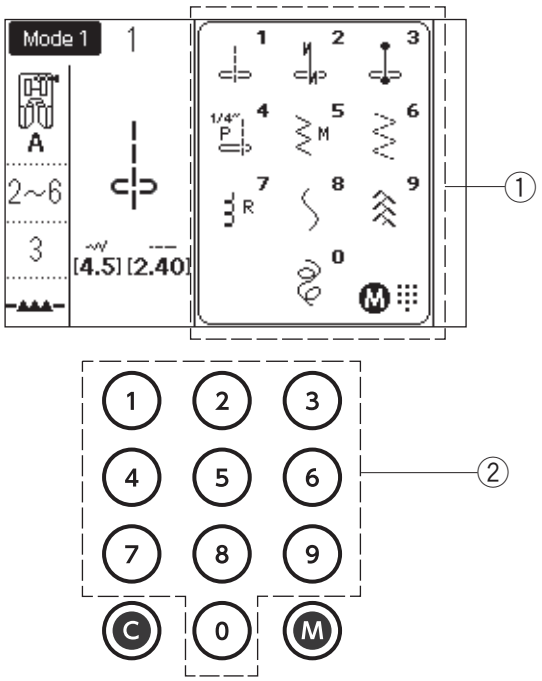
Modus 2 (Nutz- und Zierstichmuster):

Es stehen Nutz-, Knopfloch, Spezial- und Zierstiche sowie Muster für Patchwork und Quilten zur Verfügung.

Modus 3 (Monogramm):

Für die Monogrammstickerei können Sie Buchstaben und Sonderzeichen programmieren.

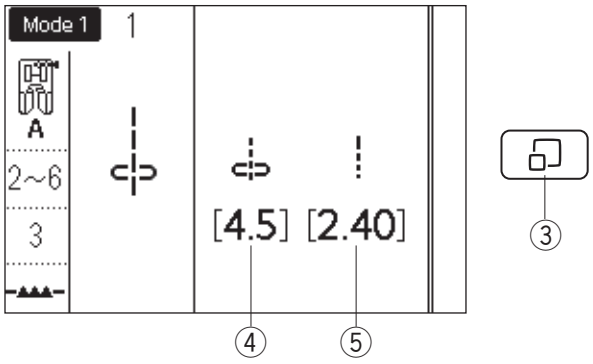
ANMERKUNG:
Wenn die Geradstichplatte oder die Profi-Stichplatte in die Maschine eingesetzt ist, wird die passende Referenztabelle für die Geradstichplatte bzw. die Profi-Stichplatte auf dem LCD-Bildschirm angezeigt. Siehe Seite 41 und 42.



Auswählen des Musters

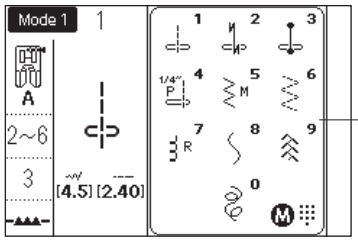
Modus 1: Direkte Musterauswahl
Sie können die Stichmuster auf dem direkten Musterreferenzfenster durch Drücken der entsprechenden Zifferntaste auswählen.

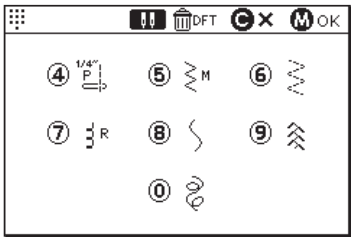
① Direktes Musterreferenzfenster
② Zifferntasten

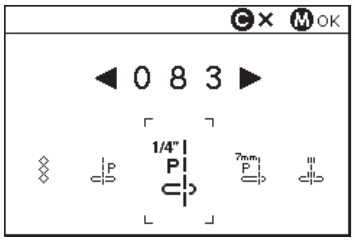


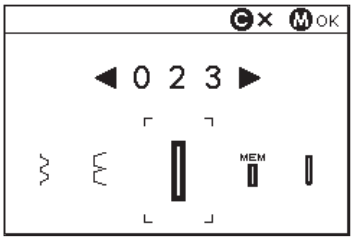
Direktes Musterreferenzfenster
Drücken Sie die Stichanzeigetaste, um das direkte Musterreferenzfenster auszublenden. Die Werte für Stichbreite und -länge werden auf der rechten Seite des LCD-Bildschirms angezeigt.
Drücken Sie die Stichanzeigetaste erneut, um das direkte Musterreferenzfenster wieder anzuzeigen.

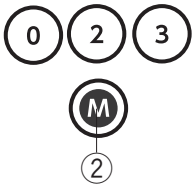
③ Stichanzeigetaste
④ Stichbreite (oder Nadeleinstichposition)
⑤ Stichlänge

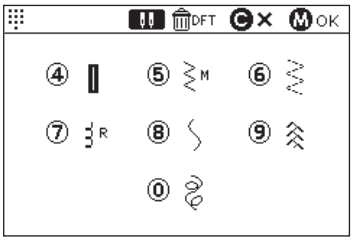


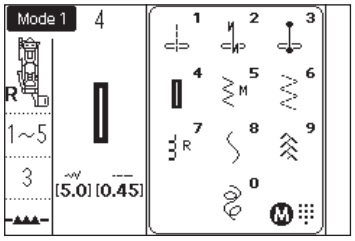
1


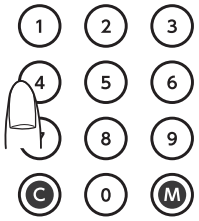
2


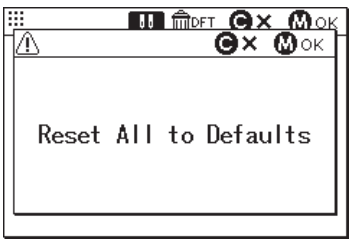
3


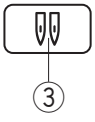


4


5








Anpassen der direkten Musterauswahl
Sie können Ihr Lieblings-Stichmuster in die direkte Musterauswahl aufnehmen.

ANMERKUNG:
- Sie können die direkte Musterauswahl nicht individuell anpassen, wenn die direkte Musterreferenztabelle ausgeblendet ist. Drücken Sie die Stichanzeigetaste, um das Referenzfenster ① anzuzeigen.
- Sie können die Stichmuster nur in Modus 2 zuweisen.

Beispiel: Stichmuster „023“ der Taste „4“ zuweisen

1 Wählen Sie Modus 1.
Drücken Sie die Speichertaste.
Der Bildschirm zur Anpassung der direkten Musterauswahl erscheint.
Sie können Ihr Lieblings-Stichmuster den Zifferntasten von 4 bis 9 und 0 zuweisen.
② Speichertaste

2 Drücken Sie die gewünschte Zifferntaste, der Sie ein neues Stichmuster zuweisen wollen. Wählen Sie zwischen 4 - 9 und 0 wie abgebildet.
Drücken Sie die Taste „4“.

3 Geben Sie die Stichnummer des gewünschten Stichmusters ein.
Drücken Sie nacheinander die Tasten „0“, „2“ und „3“.
Drücken Sie die Speichertaste.

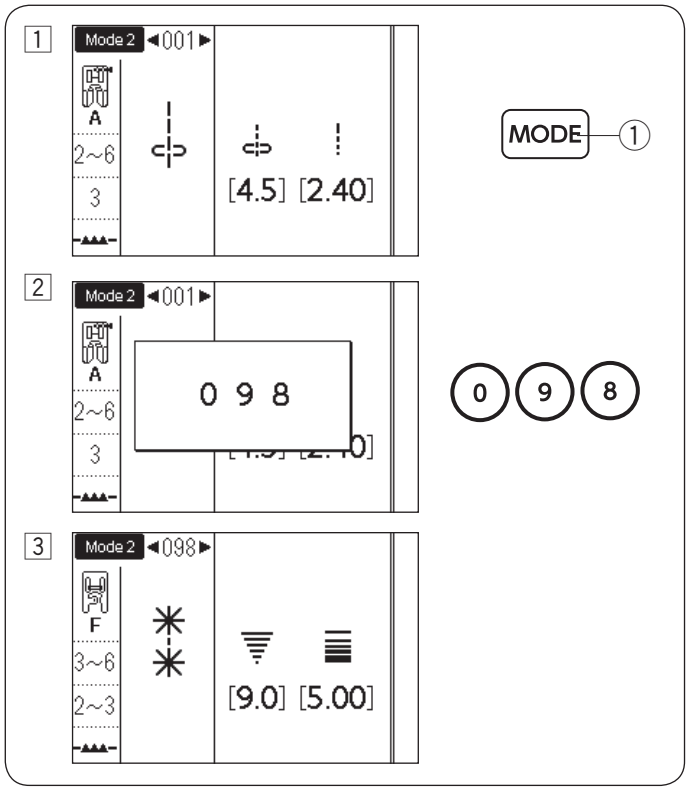
ANMERKUNG:
Sie können das gewünschte Muster auch durch Drehen des Drehschalters oder Drücken der Pfeiltasten auswählen.

4 Drücken Sie auf die Speichertaste, um das Stichmuster zuzuweisen.
Das Stichmusterbild der direkten Stichmusterauswahl ändert sich.

5 Nun können Sie das zugewiesene Stichmuster (023) durch Drücken der Zifferntaste (4) auswählen, wenn Modus 1 ausgewählt ist.

Zurücksetzen Ihrer direkten Musterauswahl
Um die individuell angepasste direkte Musterauswahl zurückzusetzen, drücken Sie die Speichertaste.
Drücken Sie die Zwillingsnadel-Taste und es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
Drücken Sie die Speichertaste.
Der direkte Stichmusterauswahlbildschirm kehrt zu den Standardeinstellungen zurück und es ertönt ein Bestätigungston.
Drücken Sie die Speichertaste, um die Auswahl zurückzusetzen.
③ Zwillingsnadel-Taste

ANMERKUNG:
Denken Sie daran, die Speichertaste nach dem Piepton erneut zu drücken. Sonst wird die direkte Musterauswahl nicht zurückgesetzt.



Musterauswahl in Modus 2 und Modus 3

• Verwendung der Zifferntasten

Geben Sie die 3-stellige Musternummer durch Drücken der Zifferntasten ein, um das gewünschte Stichmuster auszuwählen.

Beispiel: Auswahl von Muster 098 in Modus 2

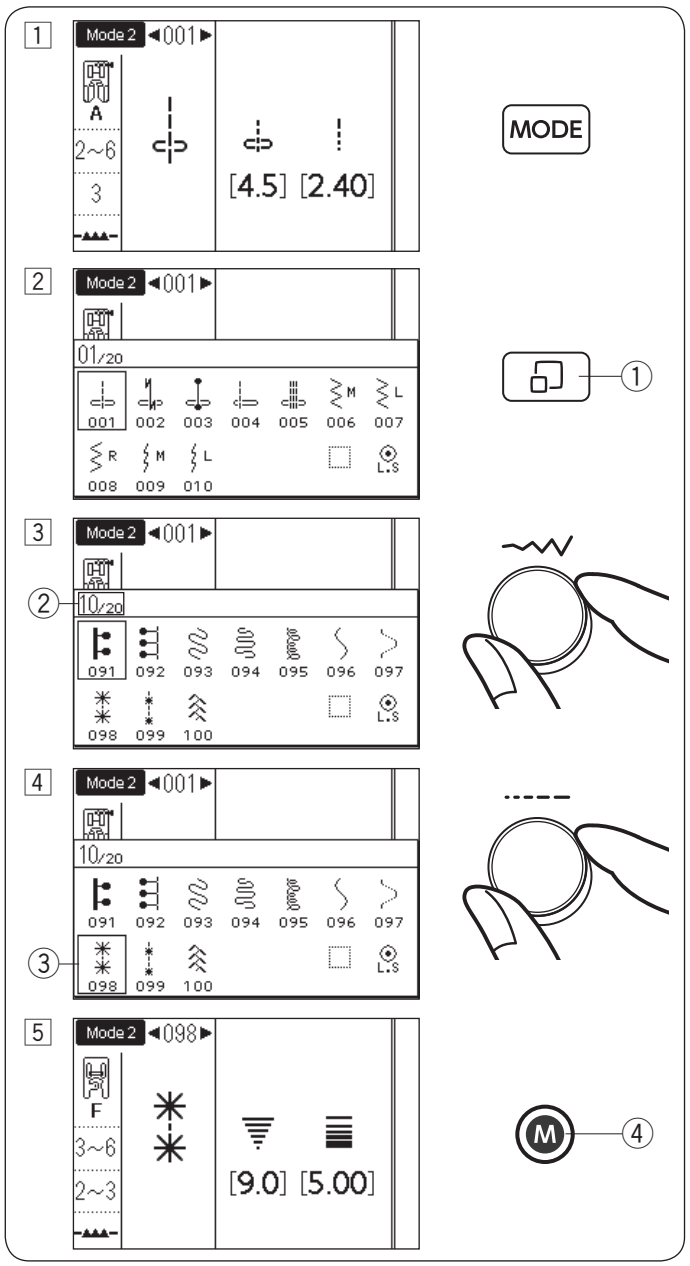
1 Drücken Sie die Modustaste, um Modus 2 auszuwählen.

① Modustaste

2 Drücken Sie nacheinander die Tasten „0“, „9“ und „8“.

3 Das Stichmuster „098“ wurde ausgewählt.

ANMERKUNG:
Die Maschine nimmt nur 3-stellige Zahlen an. Drücken Sie zum Beispiel zur Auswahl des Musters 098 nacheinander die Tasten „0“, „9“ und „8“. Sie dürfen die „0“ nicht weglassen und mit „9“ beginnen.



• Verwendung der Drehschalter

Sie können Ihre gewünschten Muster mit den Drehschaltern auswählen.

Beispiel: Auswahl von Muster 098 in Modus 2

1 Drücken Sie die Modustaste, um Modus 2 auszuwählen.

2 Drücken Sie die Stichanzeigetaste und das Musterauswahlfenster wird angezeigt.

① Stichanzeigetaste

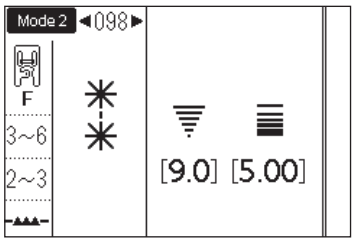
3 Drehen Sie zum Umblättern am Stichbreiten-Einstellrad.
Drehen Sie am Einstellrad, bis die Seite 10 ② angezeigt wird.

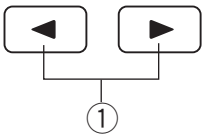
4 Um den Cursor nach links oder rechts zu verschieben, drehen Sie am Stichlängen-Einstellrad.

Drehen Sie das Rad, bis der Cursor beim Stichmuster 098 ③ ist.

5 Drücken Sie die Speichertaste, um das Stichmuster 098 auszuwählen.

④ Speichertaste





• Verwendung der Pfeiltasten
Sie können in Modus 2 oder 3 Ihr gewünschtes Muster mit den Pfeiltasten auswählen.

Drücken Sie die Modustaste, um den Modus 2 oder 3 auszuwählen.
Drücken Sie zur Auswahl des gewünschten Stichmusters die Pfeiltasten, bis das gewünschte Muster angezeigt wird.

① Pfeiltasten

Individuelle Anpassung von Maschineneinstellungen

Sie können die Maschineneinstellungen nach Ihren Vorlieben verändern.

Beispiel: Ändern der Startgeschwindigkeit des Fußanlassers

1 Drücken Sie die Einstelltaste und auf dem LCD-Bildschirm wird der Maschineneinstellmodus angezeigt.

① Maschineneinstellmodus
② Einstelltaste

2 Drehen Sie zum Umblättern am Einstellrad für die Stichbreite.
Die Seitenzahl wird oben links auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.

③ Stichbreiten-Einstellrad
④ Seitenzahl

3 Zum Verschieben des Cursors (das große Rechteck über der Zelle) nach unten oder oben drehen Sie das Einstellrad für die Stichlänge.

⑤ Cursor
⑥ Stichlängen-Einstellrad

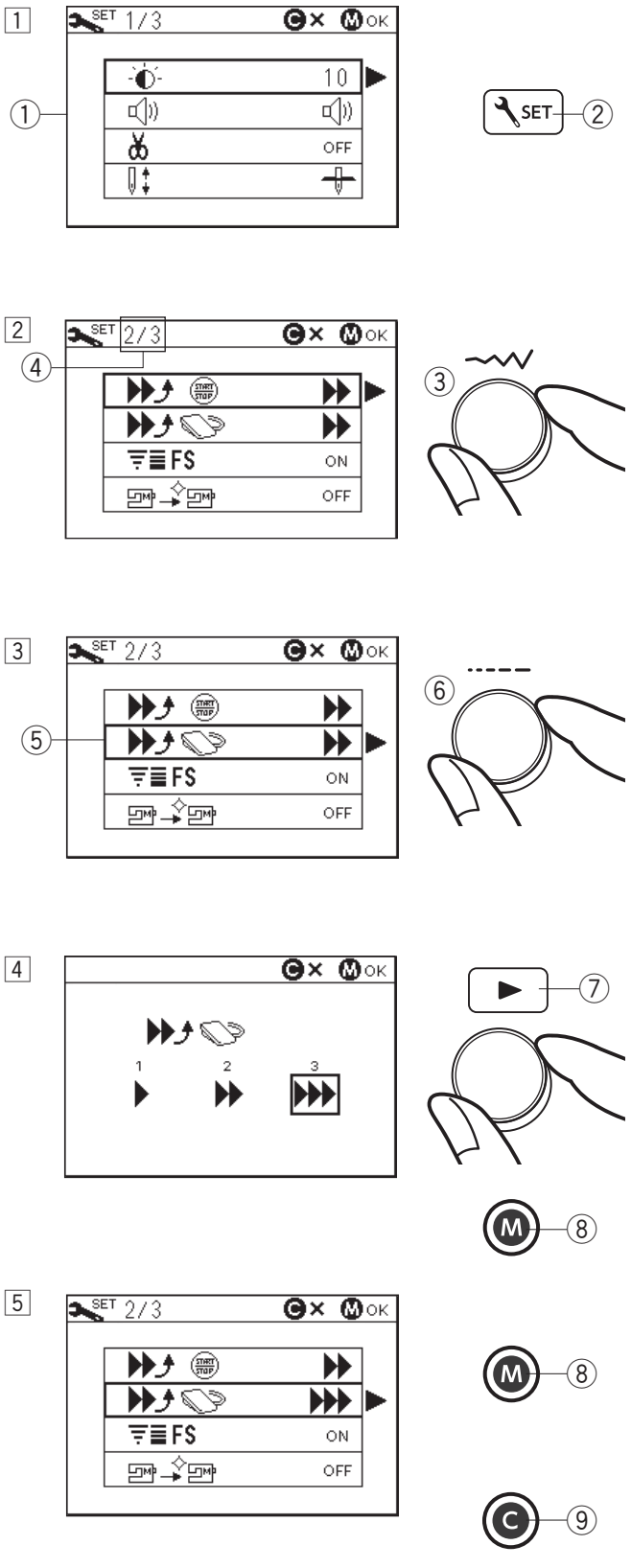
4 Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um die gewünschte Einstellung einzugeben.
Drehen Sie an einem der beiden Drehschalter, um den Cursor zu verschieben und die gewünschte Einstellung auszuwählen.
Drücken Sie die Speichertaste, um die Änderung zu übernehmen.

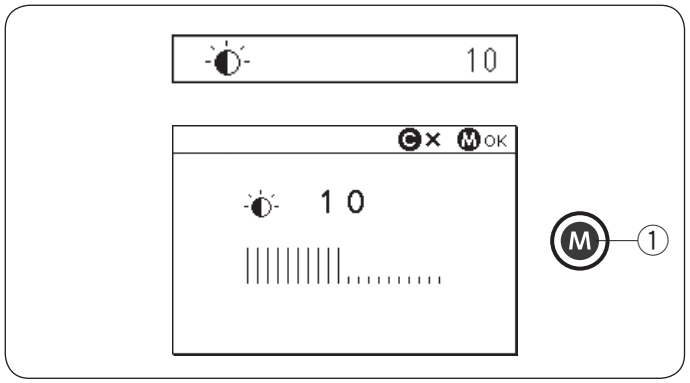
⑦ Pfeiltaste rechts
⑧ Speichertaste

5 Um weitere Maschineneinstellungen zu verändern, kehren Sie zum Vorgang 2 zurück und wählen Sie die anderen Einstellungen aus.
Um den Vorgang zu beenden und die Einstellungen anzuwenden, drücken Sie die Speichertaste ⑧. Der Maschineneinstellmodus wird geschlossen und die Änderung der Einstellungen wird wirksam.

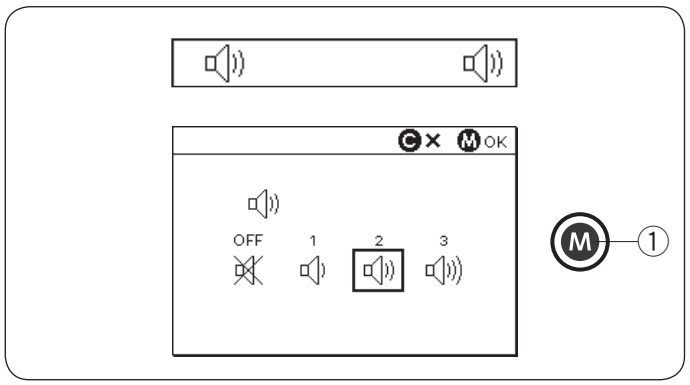
Um den Maschineneinstellmodus abzubrechen, drücken Sie die Löschtaste ⑨. Der Maschineneinstellmodus wird geschlossen und Änderungen an den Maschineneinstellungen werden nicht wirksam.

⑨ Löschtaste



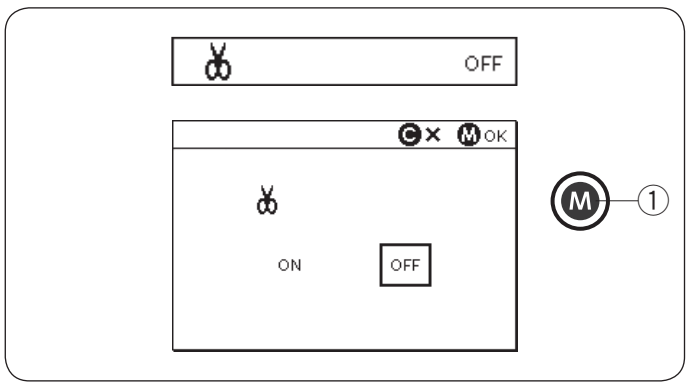


Bildschirmhelligkeit (Seite 1/3)
Die Bildschirmhelligkeit kann von Stufe 0 bis 20 eingestellt werden.
Die voreingestellte Stufe ist 10.
Drehen Sie den Drehschalter oder drücken Sie die Pfeiltasten, um die Bildschirmhelligkeit anzupassen.
Drücken Sie die Speichertaste, um die Änderung zu übernehmen.
① Speichertaste

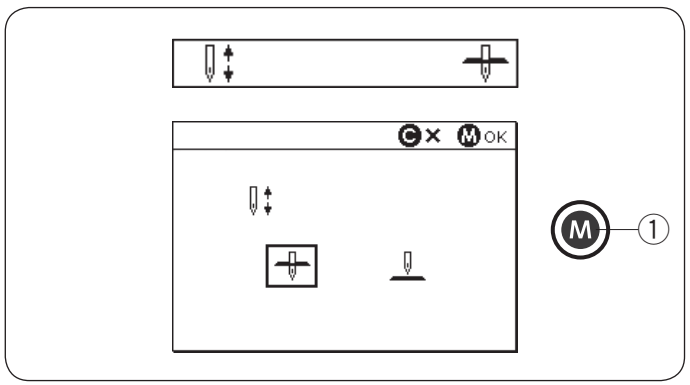


Summer (Seite 1/3)
Die Lautstärke des Summers kann angepasst werden, und Sie können den Summer im Normalbetrieb stumm schalten.
Drehen Sie den Drehschalter oder drücken Sie die Pfeiltasten, um die gewünschte Lautstärke auszuwählen; stumm (AUS), niedrig (1), normal (2) oder laut (3).
Drücken Sie die Speichertaste, um die Änderung zu übernehmen.
① Speichertaste

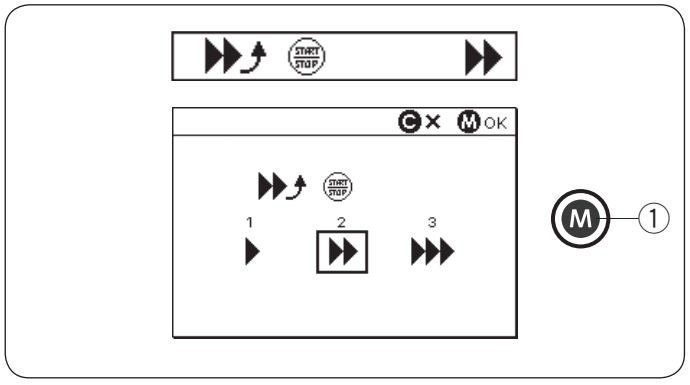
ANMERKUNG:
Der Warnsummer kann nicht ausgeschaltet werden.



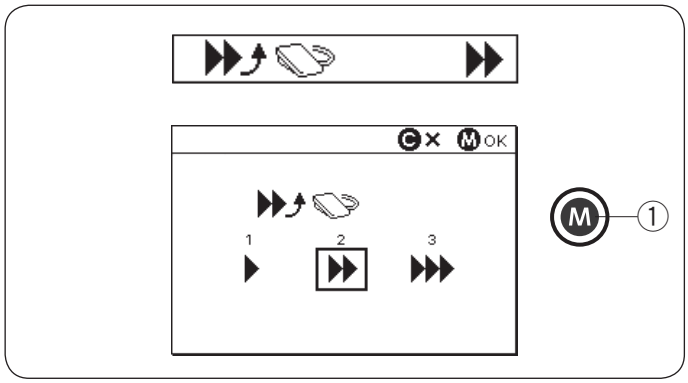
Automatisches Fadenabschneiden (Seite 1/3)
Um nach den Vernähstichen automatisch die Fäden abzuschneiden, schalten Sie das automatische Fadenabschneiden ein.
Wenn die automatische Fadenabschneiderfunktion eingeschaltet ist, erscheint die Fadenabschneidermarkierung oben rechts auf dem LCD-Bildschirm.
Drücken Sie die Speichertaste, um die Änderung zu übernehmen.
① Speichertaste



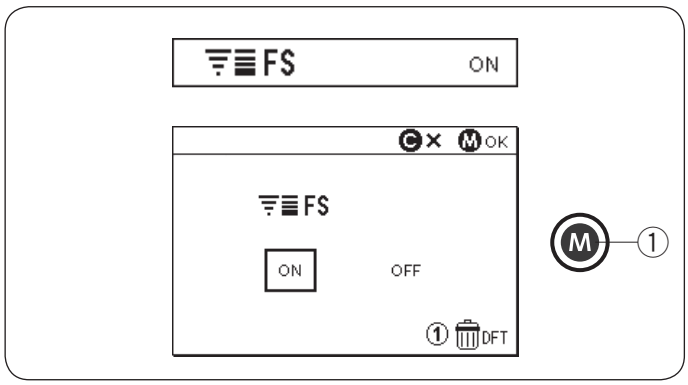
Nadelstoppposition (Seite 1/3)
Die Maschine hält immer mit abgesenkter Nadel an, außer wenn Sie Knopflöcher, Spezialstiche, Monogramme o. Ä. nähen. Sie können jedoch auswählen, ob die Nadel angehoben oder abgesenkt sein soll.
Drehen Sie den Drehschalter oder drücken Sie die Pfeiltasten, um die Nadelposition abgesenkt oder angehoben auszuwählen.
Drücken Sie die Speichertaste, um die Änderung zu übernehmen.
① Speichertaste



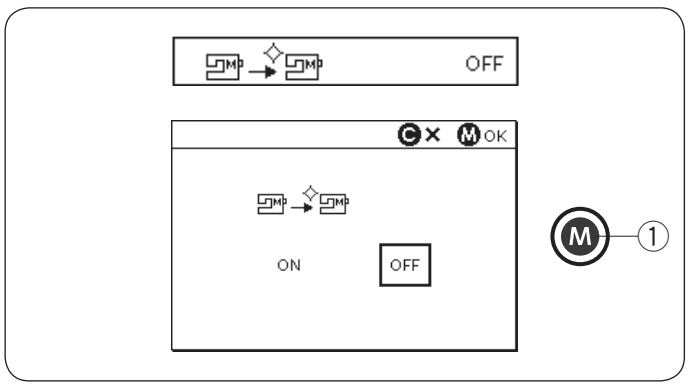
Einstellbare Startgeschwindigkeit (START/STOP-Taste) (Seite 2/3)
Die Maschine beginnt langsam zu nähen, und die Nähgeschwindigkeit wird nach und nach auf den Maximalwert erhöht, wenn die Start-/Stopptaste gedrückt wird.
Sie können die gewünschte Startgeschwindigkeit von langsam (1), normal (2) oder hoch (3) auswählen.
Drehen Sie den Drehschalter oder drücken Sie die Pfeiltasten, um die Geschwindigkeit auszuwählen.
Drücken Sie die Speichertaste, um die Änderung zu übernehmen.
① Speichertaste



Einstellbare Startgeschwindigkeit (Fußschalter) (Seite 2/3)
Die Maschine beginnt langsam zu nähen, und die Nähgeschwindigkeit wird nach und nach auf den Maximalwert erhöht, wenn der Fußschalter gedrückt wird. Sie können die gewünschte Startgeschwindigkeit von langsam (1), normal (2) oder hoch (3) auswählen.
Drehen Sie den Drehschalter oder drücken Sie die Pfeiltasten, um die Geschwindigkeit auszuwählen.
Drücken Sie die Speichertaste, um die Änderung zu übernehmen.
① Speichertaste



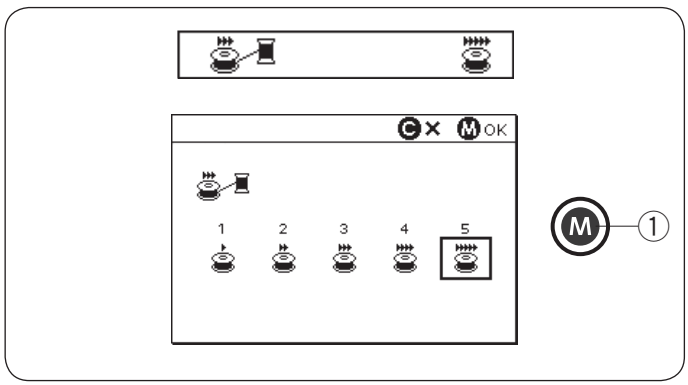
Lieblingsstich-Einstellung (FS) (Seite 2/3)
Wenn Sie manuelle Änderungen an den Sticheinstellungen speichern wollen, schalten Sie diese Option durch Drehen der Drehschalter oder Drücken der Pfeiltasten ein.
Wenn diese Option ausgeschaltet wird, wird die manuelle Sticheinstellung gelöscht, wenn der Netzschalter ausgeschaltet wird.
Drücken Sie die Zifferntaste „1“ und die Speichertaste, um alle manuellen Sticheinstellungen zu löschen.
Drücken Sie die Speichertaste, um die Änderung zu übernehmen.
① Speichertaste



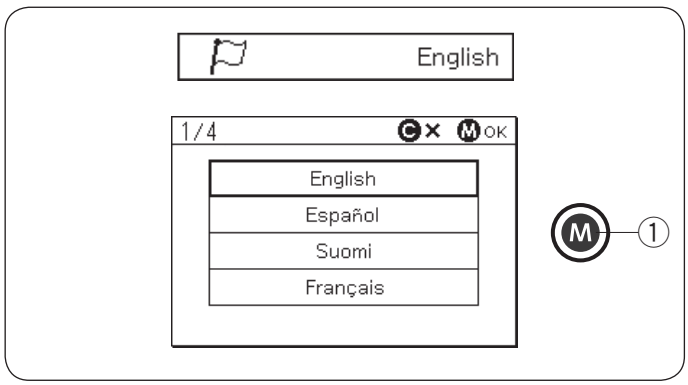
ANMERKUNG:
Die Lieblingsstich-Option kann nicht im Monogrammmodus verwendet werden (Modus 3).

Einstellung wiederaufnehmen (Seite 2/3)
Wenn Sie das zuletzt genähte Muster wieder aufnehmen wollen, welches vor dem Ausschalten der Maschine ausgewählt war, aktivieren Sie diese Option.
Schalten Sie diese Option ein, indem Sie die Drehschalter drehen oder die Pfeiltasten drücken.
Drücken Sie den Speicher, um die Änderung zu übernehmen.

Wird die Maschine wieder eingeschaltet, erscheint die Bestätigungsmeldung. Drücken Sie die Speichertaste, um das letzte Muster wiederaufzunehmen.
① Speichertaste



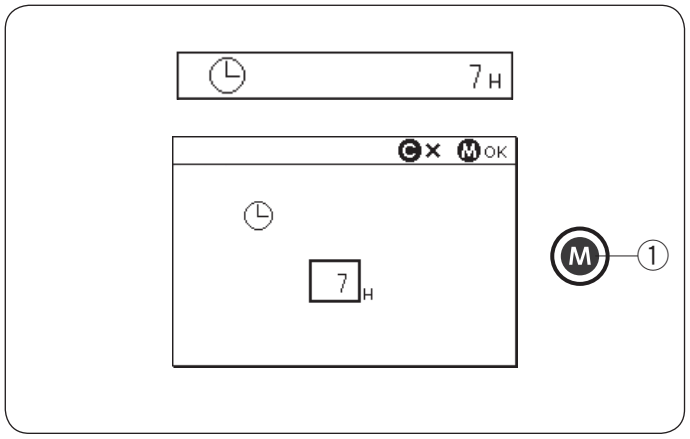
Aufspulgeschwindigkeit (Seite 3/3)
Die Aufspulgeschwindigkeit kann auf einen Wert zwischen 1 und 5 eingestellt werden.
Die voreingestellte Geschwindigkeit ist 5.
Drehen Sie den Drehschalter oder drücken Sie die Pfeiltasten, um die Aufspulgeschwindigkeit einzustellen.
Drücken Sie die Speichertaste, um die Änderung zu übernehmen.
① Speichertaste



Sprachauswahl (Seite 3/3)
Sie können eine der folgenden 15 Sprachen für die Bildschirmanzeige auswählen.

• Englisch	• Spanisch	• Finnisch
• Französisch	• Deutsch	• Italienisch
• Niederländisch	• Portugiesisch	• Russisch
• Schwedisch	• Polnisch	• Türkisch
• Dänisch	• Norwegisch	• Japanisch

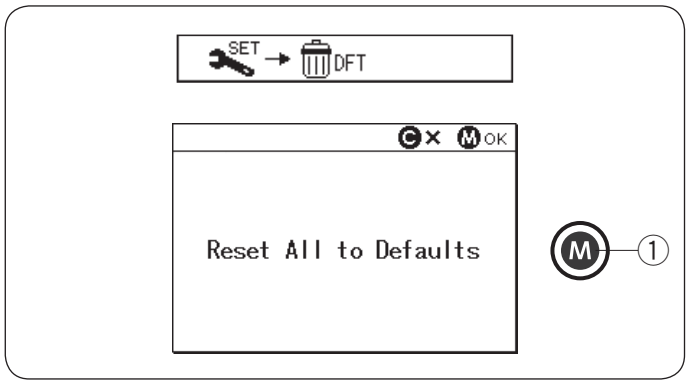
Drehen Sie den Drehschalter oder drücken Sie die Pfeiltasten, um die gewünschte Sprache auszuwählen.
Drücken Sie die Speichertaste, um die Änderung zu übernehmen.
① Speichertaste



Automatischer Abschalt-Timer (Seite 3/3)
Die Maschine wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie die Maschine während der von diesem Timer eingestellten Zeit nicht benutzen.
Der automatische Abschalt-Timer kann zwischen 1 und 12 Stunden eingestellt werden.
Wenn Sie den Timer ausschalten wollen, drehen Sie die Drehschalter oder halten Sie die Pfeiltaste gedrückt, bis „AUS“ im Timer-Fenster angezeigt wird.
Drücken Sie die Speichertaste, um die Änderung zu übernehmen.
Um die Maschine wieder einzuschalten, schalten Sie den Netzschalter ein.

① Speichertaste

ANMERKUNG:
Der automatische Abschalt-Timer ist in EU-Ländern und einigen Regionen mit einer Netzspannung von 200 - 240 Volt verfügbar.



Alles auf Standardwerte zurücksetzen (Seite 3/3)
Die folgenden individuell angepassten Einstellungen können auf die ursprünglichen Werte (Werkseinstellungen) zurückgesetzt werden.

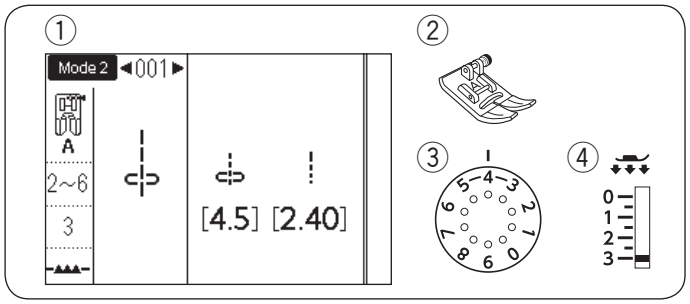
- Bildschirmhelligkeit
- Summer
- Automatisches Fadenabschneiden
- Nadelstoppposition
- Einstellbare Startgeschwindigkeit (START/STOP-Taste)
- Einstellbare Startgeschwindigkeit (Fußanlasser)
- Lieblingsstich-Einstellung (EIN/AUS)
- Einstellung wiederaufnehmen
- Aufspulgeschwindigkeit
- Automatischer Abschalt-Timer

Währenddessen bleiben die folgenden Einstellungen gleich:

- Sprachauswahl
- Gespeicherte Einstellungen für Lieblingsstiche

Die Bestätigungsmeldung erscheint.
Drücken Sie die Speichertaste, um alle oben aufgeführten Einstellungen auf die Standardwerte zurückzusetzen.

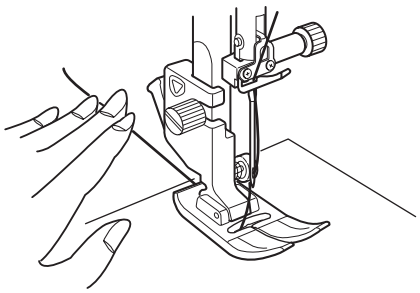
① Speichertaste



EINFACHES NÄHEN

Nähen mit Geradstichen

① Muster: MODUS 1: 1
MODUS 2: 001
② Nähfuß: Zickzack-Fuß A
③ Fadenspannung: 2-6
④ Fußdruck: 3

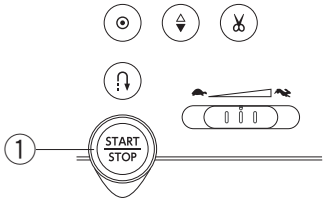


So beginnen Sie zu nähen

Heben Sie den Nähfuß an und legen Sie die Stoffkante neben eine Nahtführung auf der Stichplatte. Senken Sie die Nadel an der Stelle ab, wo Sie beginnen möchten.

Ziehen Sie den Oberfaden nach hinten.
Senken Sie den Nähfuß.

ANMERKUNG:
Ziehen Sie den Oberfaden nach links, wenn Sie den Satinstichfuß F, den offenen Satinstichfuß F2, den Doppeltransportfuß oder den Automatik-Knopflochfuß R verwenden.

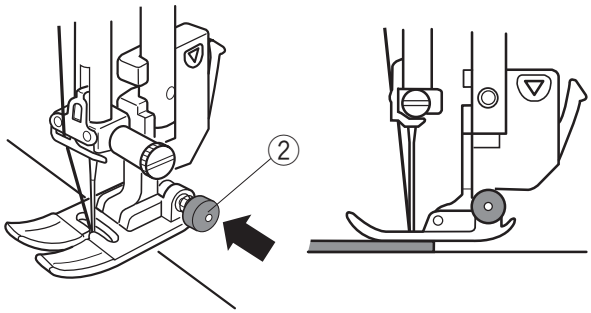


Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste oder den Fußschalter, um mit dem Nähen zu beginnen. Führen Sie den Stoff vorsichtig an der Nahtführungslinie entlang, und lassen Sie den Stoff dabei frei laufen.

① Start-/Stopp-Taste

Nähen der Kante eines dicken Stoffes

Der schwarze Knopf am Zick-Zack-Fuß stellt den Nähfuß in der waagerechten Position fest.
Dies ist hilfreich, wenn Sie an der äußersten Kante dicker Stoffe zu nähen beginnen oder über eine Naht nähen.

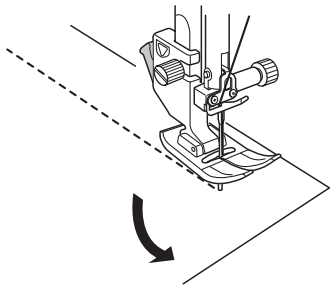


Senken Sie die Nadel dort in den Stoff, wo Sie mit dem Nähen beginnen wollen.
Senken Sie den Fuß und drücken Sie gleichzeitig die schwarze Taste ein. Der Fuß wird dadurch in waagerechter Stellung gesichert, um ein Abrutschen zu vermeiden.
Nach einigen Stichen wird die schwarze Taste automatisch freigegeben.

② Schwarze Taste

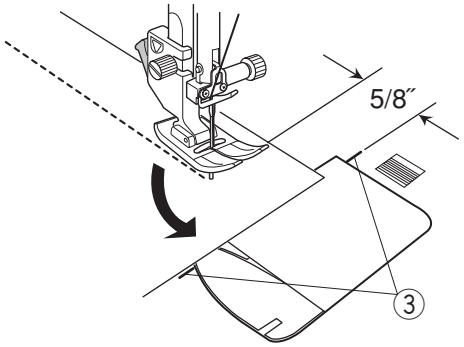
Änderung der Nährichtung

Halten Sie die Maschine an, und heben Sie den Nähfuß an.
Drehen Sie den Stoff um die Nadel, um die Nährichtung nach Bedarf zu ändern.
Nähen Sie in einer neuen Richtung weiter.

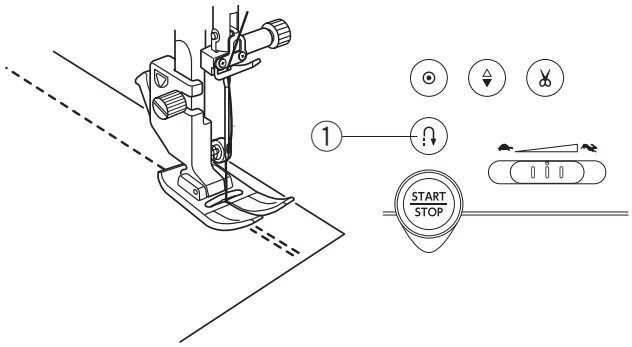


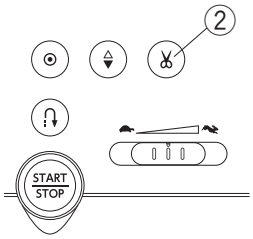
Ändern der Nährichtung um 90°

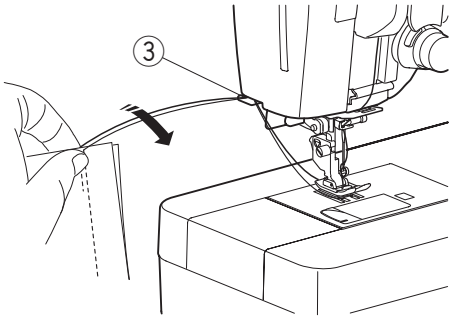
Benutzen Sie die Eckennähführung auf der Stichplatte, um nach Nähen einer Ecke von 90° einen Saumabstand von 1,5 cm beizubehalten.
Halten Sie die Maschine an, wenn die vordere Stoffkante die Eckennähführungslinie erreicht.
Heben Sie den Nähfuß an und drehen Sie den Stoff um 90 °.
Nähen Sie in der neuen Richtung weiter.



③ Eckennähführung







Sichern der Nähte

Um die Fadenenden am Ende einer Naht zu vernähen, drücken Sie die Rückwärtstaste und nähen einige Stiche rückwärts.
Die Maschine näht so lange rückwärts, wie Sie die Rückwärtstaste gedrückt halten.

① Rückwärtstaste

Drücken Sie die Rückwärtstaste einmal beim Nähen eines Lock-a-Matic-Stichs (Muster 002 in Modus 2) oder eines Vernähstichs (Muster 003 in Modus 2), vernäht die Maschine das Muster und hält dann automatisch an.

Fäden abschneiden

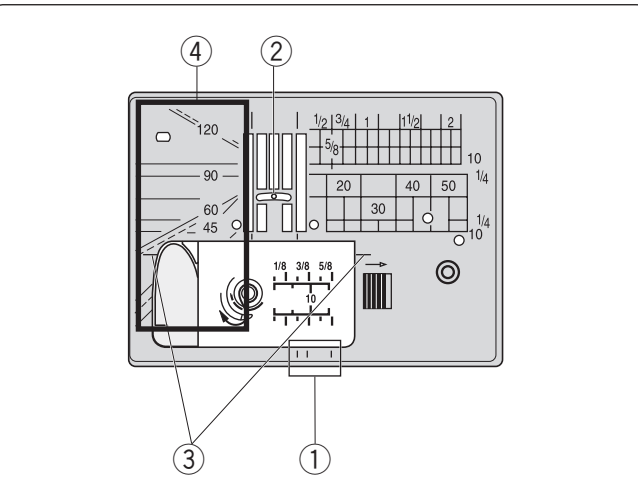
Drücken Sie zum Abschneiden der Fäden nach dem Nähen die Fadenabschneidertaste. Die Nadelstange wird nach dem Abschneiden der Fäden automatisch angehoben.

② Fadenabschneidertaste

ANMERKUNG:
Wenn Sie die Fadenabschneidertaste bei angehobenem Nähfuß drücken, wird auf dem LCD-Bildschirm die Empfehlung angezeigt, den Nähfuß abzusenken.
Senken Sie den Nähfuß ab und drücken Sie die Fadenabschneidertaste.

Benutzen Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel, um Spezialfäden oder dicke Fäden abzuschneiden, wenn die Benutzung des automatischen Fadenabschneiders nicht angebracht ist.
Um den Fadenabschneider am Kopfdeckel zu verwenden, nehmen Sie den Stoff heraus und ziehen ihn nach hinten. Ziehen Sie die Fäden nach oben und führen Sie sie von hinten zwischen den Fadenabschneider und den Kopfdeckel.
Zum Abschneiden ziehen Sie die Fäden auf sich zu.

③ Fadenabschneider



Stichplattenführungen

Die Nahtführungen sind auf der Stichplatte, dem Freiarm und der Greiferabdeckung markiert.
Die Nahtführungen für 1/4˝, 3/8˝ und 5/8˝ sind auch auf der Vorderseite der Stichplatte markiert.

① Nahtführungen auf der Vorderseite der Stichplatte

Die Zahlen auf der Stichplatte zeigen den Abstand zwischen der zentralen Nadelstellung in Millimeter und Zoll an.

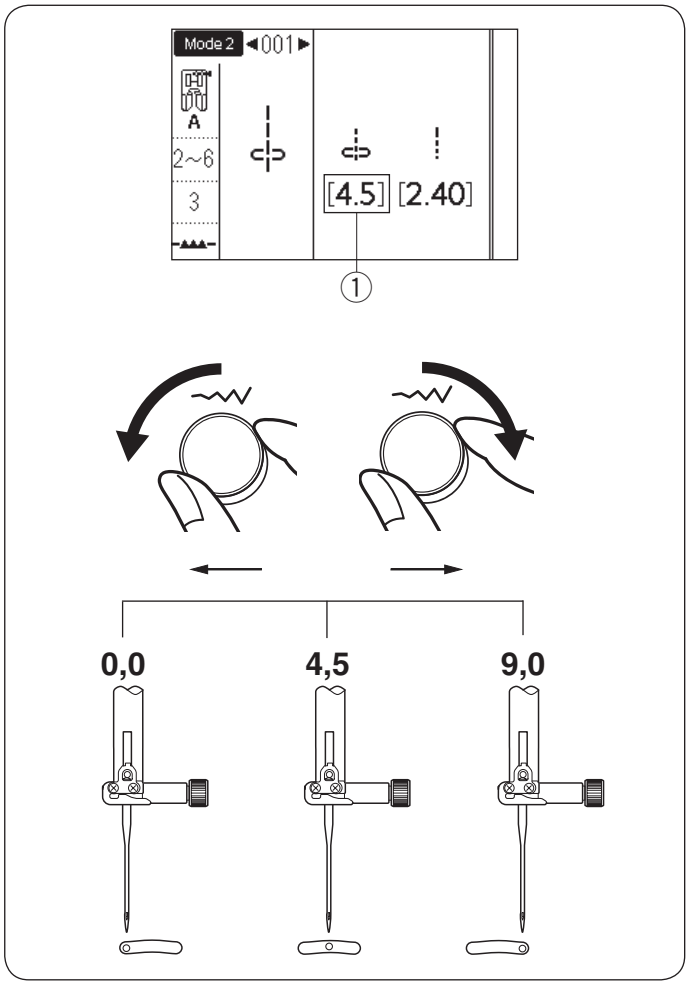
② Mittlere Nadelposition

Die Eckennähführungen sind sehr hilfreich, wenn Sie einen rechten Winkel nähen wollen.

③ Eckennähführung

Die Winkelskalen auf der Stichplatte sind nützlich für das Zusammenfügen von Patchwork (siehe Seite 75).

④ Winkelskalen



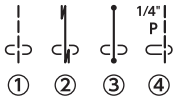
Einstellen der Nadeleinstichposition

Die Nadeleinstichposition für Geradstiche kann durch Drehen des Stichbreiten-Einstellrads verändert werden.

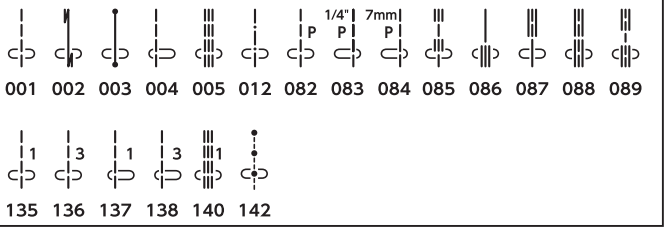
ANMERKUNG:
Der Wert in Klammern ① zeigt die Voreinstellung an.

Die Nadeleinstichposition kann für die folgenden Geradstichmuster angepasst werden.

Modus 1

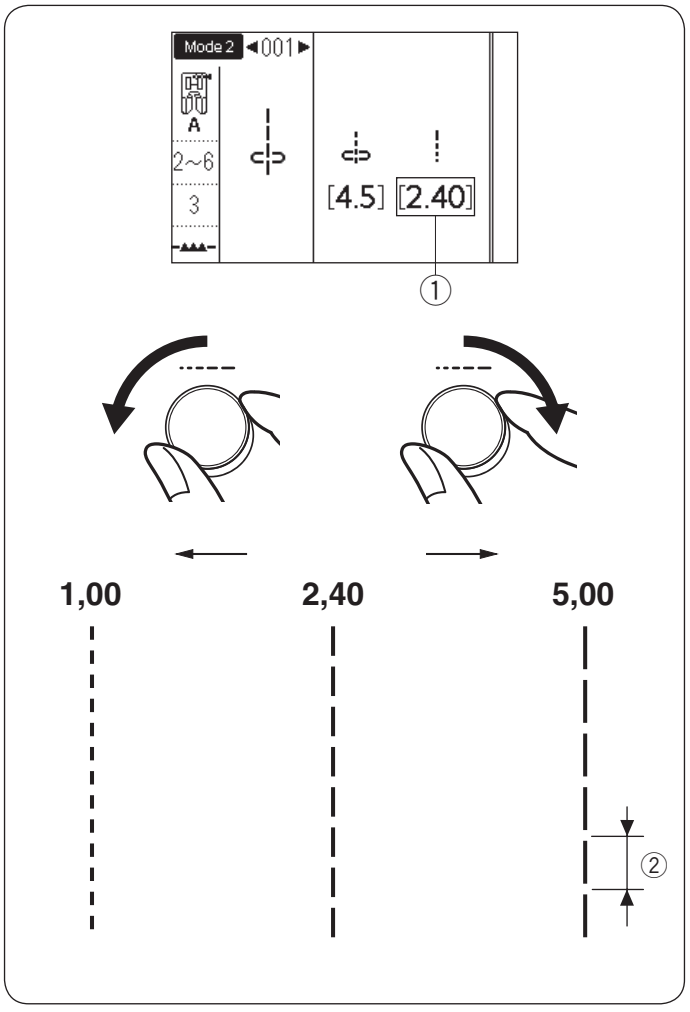


Modus 2



Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad im Uhrzeigersinn, um die Nadeleinstichposition nach rechts zu verschieben.

Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadeleinstichposition nach links zu verschieben.



Einstellen der Stichlänge

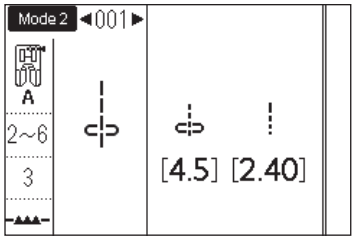
Die Stichlänge kann durch Drehen des Stichlängen-Einstellrads verändert werden.

ANMERKUNG:
Der Wert in den Klammern ① zeigt die Voreinstellung an.

Drehen Sie das Stichlängen-Einstellrad im Uhrzeigersinn, um die Stichlänge zu vergrößern.

Drehen Sie das Stichlängen-Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn, um die Stichlänge zu verringern.

② Stichlänge



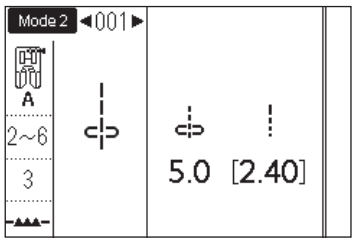
Sticheinstellung speichern

Der voreingestellte Wert für Stichlänge und -breite ist für das gewählte Muster optimiert. Sie können jedoch benutzerdefinierte Sticheinstellungen (Stichlänge, Stichbreite, Dehnung, je nach ausgewähltem Stichmuster) als Bevorzugte Sticheinstellung speichern. Wenn die Option Sticheinstellung speichern aktiviert ist (siehe Seite 35), werden die zuletzt gespeicherten benutzerdefinierten Sticheinstellungen automatisch zugewiesen, wenn das Stichmuster ausgewählt wird.

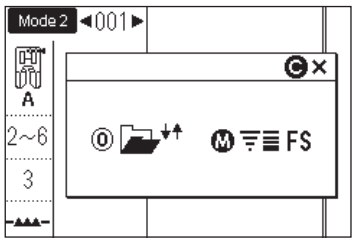
ANMERKUNG:
Die Lieblingsstich-Option kann nicht im Monogrammmodus verwendet werden (Modus 3).

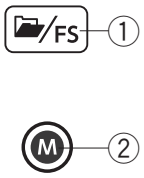
Beispiel: Zum Ändern der voreingestellten Werte für die Nadeleinstichposition von „4,5“ auf „5,0“.

Schalten Sie die Option Sticheinstellung speichern EIN (siehe Seite 35).

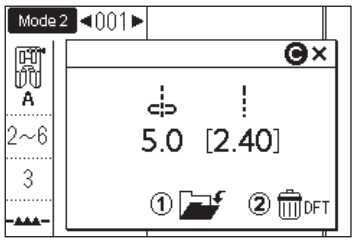
1 

Wählen Sie das Stichmuster 001 in Modus 2 aus. Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad, um die Nadeleinstichposition auf „5,0“ zu ändern.

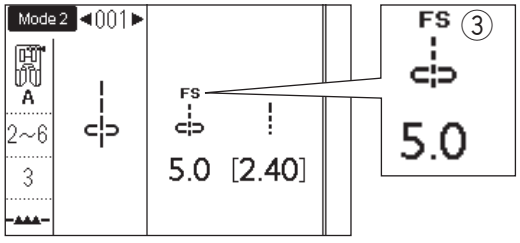
2 



Drücken Sie die Ordner-/FS-Taste. Das Auswahlfenster wird eingeblendet.
Drücken Sie die Speichertaste.
① Ordner-/FS-Taste
② Speichertaste

3 

Der LCD-Bildschirm zeigt das Fenster für benutzerdefinierte Einstellungen an.
Drücken Sie die Taste „1“, um die bevorzugten Sticheinstellungen zu speichern.

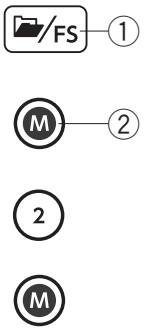
4 

Der LCD-Bildschirm kehrt zum vorigen Fenster zurück und das Symbol „FS“ ③ erscheint auf dem Bildschirm und zeigt an, dass der voreingestellte Wert geändert wurde.

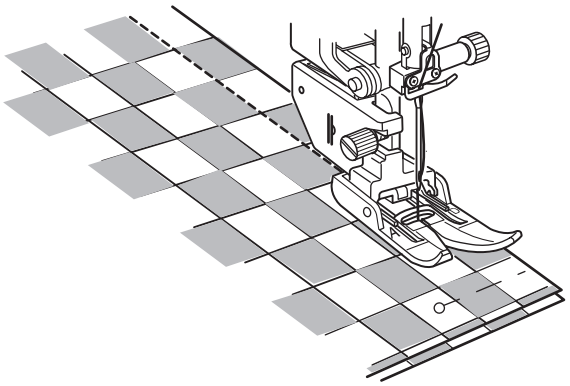
Wiederherstellen der Standardeinstellungen

Wählen Sie das Stichmuster aus, für das Sie die Einstellungen verändert haben.

Drücken Sie die Ordner-/FS-Taste. Der LCD-Bildschirm zeigt das Benutzereinstellungsfenster mit den angepassten Einstellungen an.
Drücken Sie die Speichertaste.
Drücken Sie die Taste „2“. Der Bestätigungsbildschirm erscheint.
Drücken Sie die Speichertaste.
Der LCD-Bildschirm kehrt zum vorigen Fenster zurück und das Symbol „FS“ erlischt.
Die voreingestellten Werte werden auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.



ANMERKUNG:
Hinweise zur Wiederherstellung aller FS-Einstellungen finden Sie auf Seite 35.

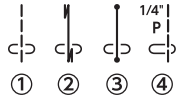


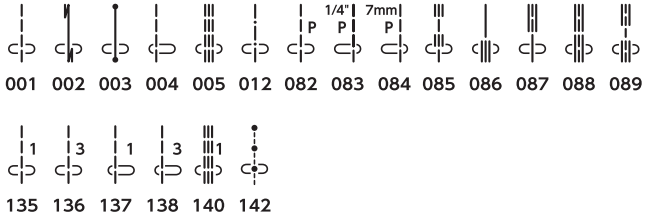
Nähen mit dem Doppeltransport

Der Doppeltransportfuß ist sehr effektiv beim Nähen von schwer transportierbaren Stoffen, z.B. Stoffen mit PVC-Beschichtung oder Leder.
Außerdem verhindert er ein Verschieben der Stofflagen.

Hinweise zum Anbringen des Doppeltransportfußes und zum Einsetzen der Doppeltransportvorrichtung finden Sie auf Seite 16.

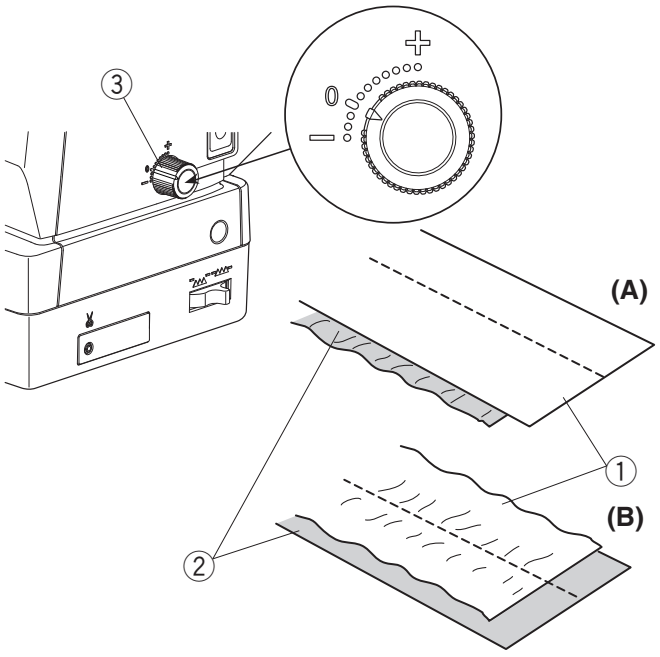
Die folgenden Stichmuster können mit dem Doppeltransport genäht werden.

Modus 1


Modus 2


Legen Sie den Stoff unter den Fuß und senken Sie die Nadel am gewünschten Ausgangspunkt ab.
Nähen Sie bei mittlerer Geschwindigkeit.

Beim Nähen von karierten Stoffen richten Sie die Karos der oberen und unteren Stofflagen passend aufeinander aus, und stecken sie diese zusammen.
Entfernen Sie die Stecknadeln beim Nähen.



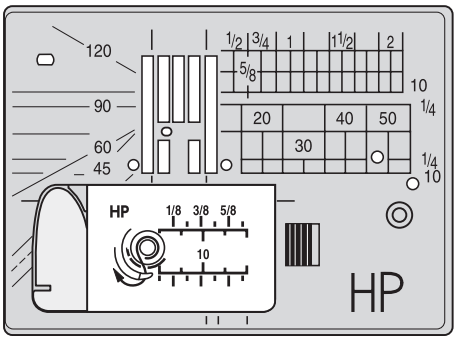
Doppeltransport-Balanceregler
Der Doppeltransport-Balanceregler sollte auf „0“ eingestellt werden, aber je nach Stoffart müssen Sie möglicherweise die Doppeltransport-Balance einstellen.

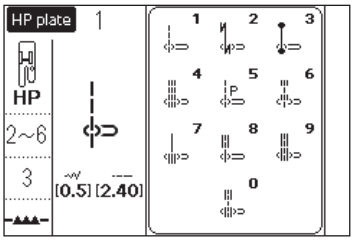
Prüfen Sie die Transportbalance, indem Sie eine Nähprobe auf einem kleinen Stück des zu verwendenden Stoffes machen.

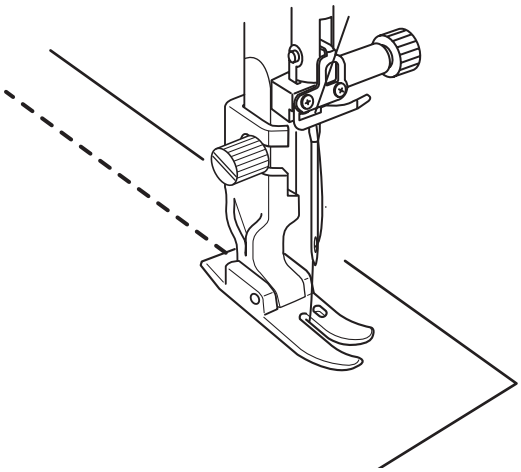
(A): Wenn sich die untere Stofflage kräuselt, drehen Sie den Regler für die Doppeltransportbalance in Richtung „+“.

(B): Wenn sich die obere Stofflage kräuselt, drehen Sie den Regler für die Doppeltransportbalance in Richtung „–“.

① Obere Stofflage
② Untere Stofflage
③ Doppeltransport-Balanceregler







Nähen mit dem Profi-Nähfuß HP

Verwenden Sie den Profi-Nähfuß für Geradstiche mit einem professionellen Ergebnis.
Die folgenden Stichmuster können mit dem Profi-Nähfuß genäht werden.

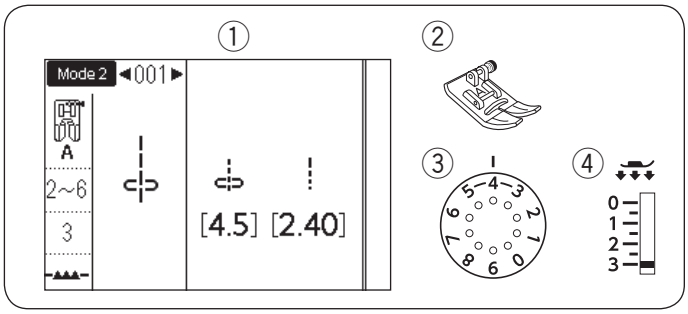
HP-Platte
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Hinweise zum Anbringen des Profi-Nähfußes finden Sie auf Seite 16.

Tauschen Sie die Stichplatte gegen die Profi-Stichplatte aus, wenn Sie den Profi-Nähfuß verwenden.
Bringen Sie den Profi-Nähfuß HP an.
Hinweise zum Anbringen der Profi-Stichplatte finden Sie auf Seite 26.

Wählen Sie das gewünschte Muster aus dem Auswahlfenster.

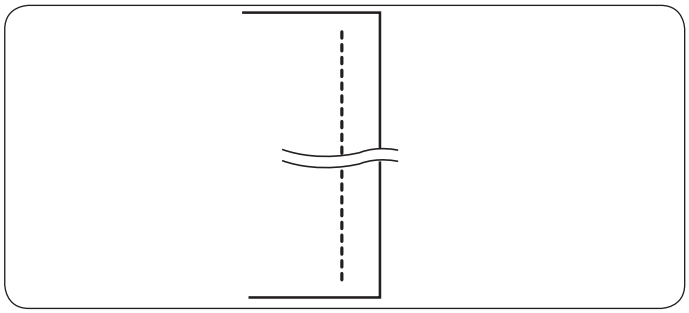
Legen Sie den Stoff unter den Fuß, senken Sie die Nadel am gewünschten Ausgangspunkt ab und nähen Sie.



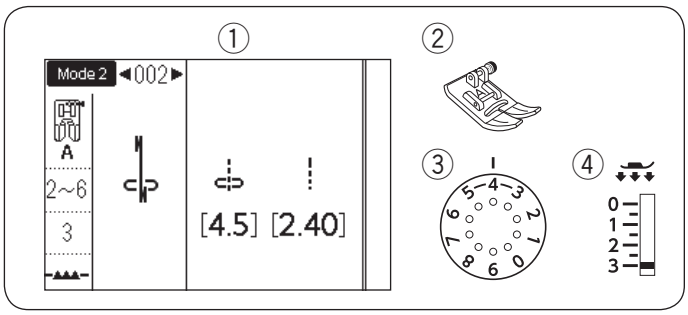
Die verschiedenen Geradstiche

Geradstich in mittlerer Nadelstellung

① Muster: MODUS 1: 1 oder MODUS 2: 001
② Nähfuß: Zickzack-Fuß A
③ Fadenspannung: 2-6
④ Fußdruck: 3

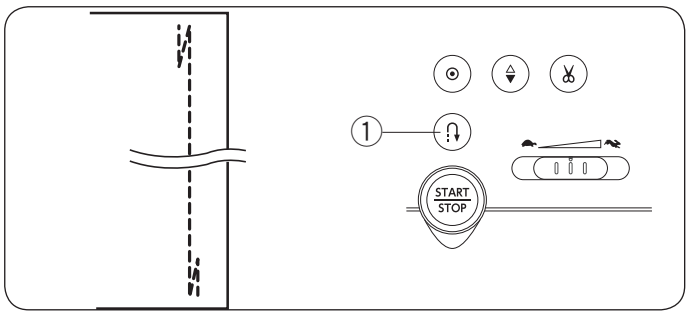


Dieser Stich eignet sich zum Säumen, Rollsäumen, usw.

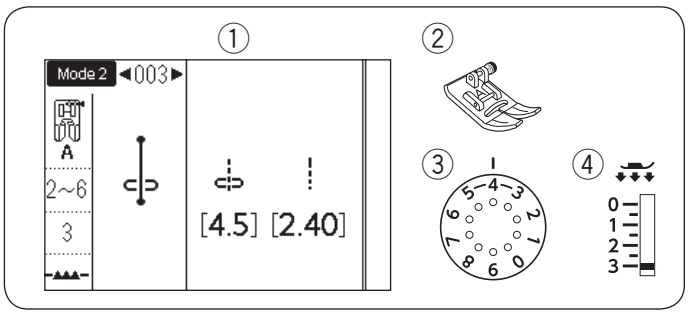


Lock-a-Matic Stich

① Muster: MODUS 1: 2 oder MODUS 2: 002
② Nähfuß: Zickzack-Fuß A
③ Fadenspannung: 2-6
④ Fußdruck: 3

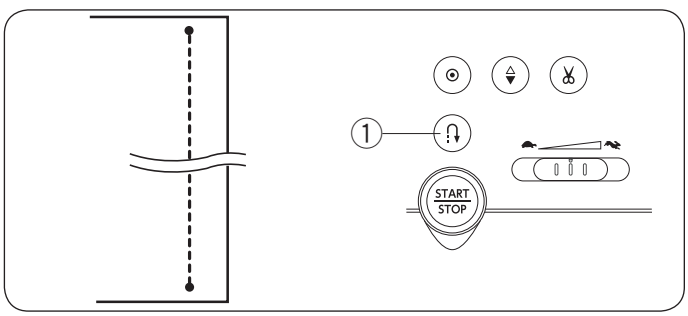


Benutzen Sie diesen Stich, um den Anfang und das Ende einer Naht durch Rückwärtsstiche zu vernähen.
Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, betätigen Sie die Rückwärtstaste ① einmal.
Die Maschine näht vier Rückwärtsstiche, vier Vorwärtsstiche und hält dann automatisch an.

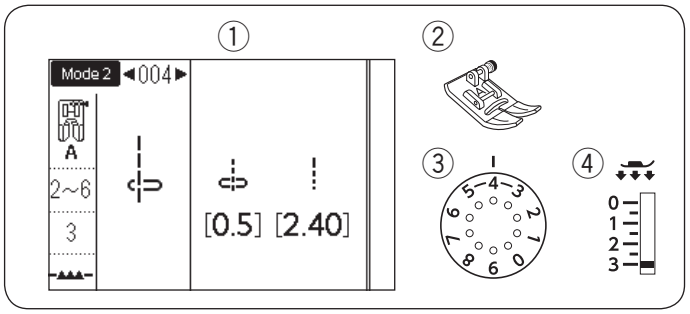


Vernähstich

① Muster: MODUS 1: 3 oder MODUS 2: 003
② Nähfuß: Zickzack-Fuß A
③ Fadenspannung: 2-6
④ Fußdruck: 3

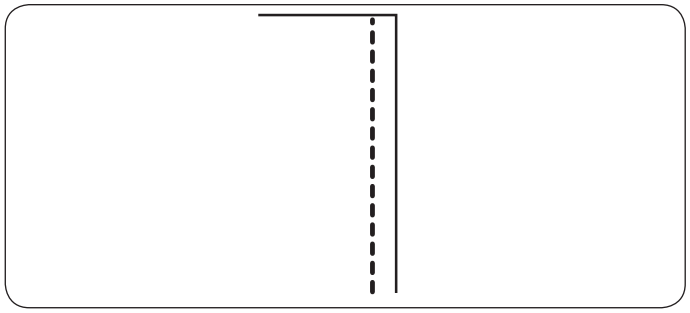


Dieser einzigartige Stich wird benutzt, wenn ein unsichtbarer Vernähstich benötigt wird.
Die Maschine näht zu Beginn mehrere Vernähstiche und näht dann weiter vorwärts.
Wird nach Fertigstellen einer Naht die Rückwärtstaste ① gedrückt, näht die Maschine mehrere Vernähstiche auf der Stelle und hält dann automatisch an.

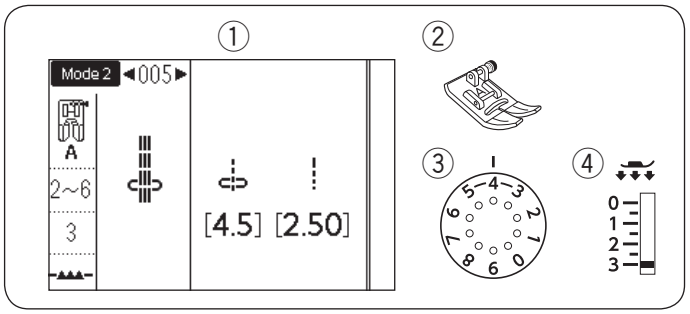


Geradstich in linker Nadelstellung

① Muster: MODUS 2: 004
② Nähfuß: Zickzack-Fuß A
③ Fadenspannung: 2-6
④ Fußdruck: 3

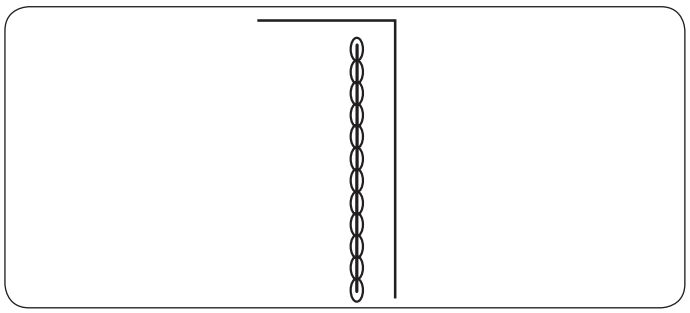


Benutzen Sie diesen Stich, um Stoffkanten zu säumen.

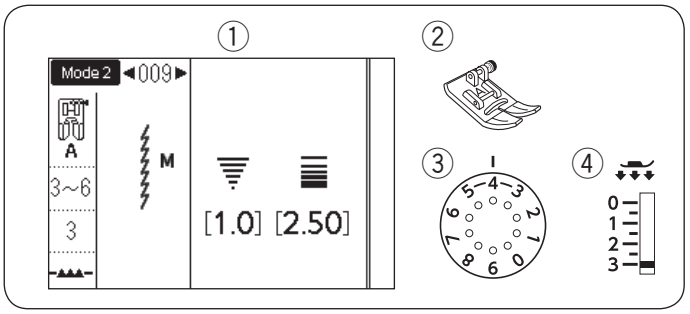


Dreifacher Stretchstich

① Muster: MODUS 2: 005
② Nähfuß: Zickzack-Fuß A
③ Fadenspannung: 2-6
④ Fußdruck: 3

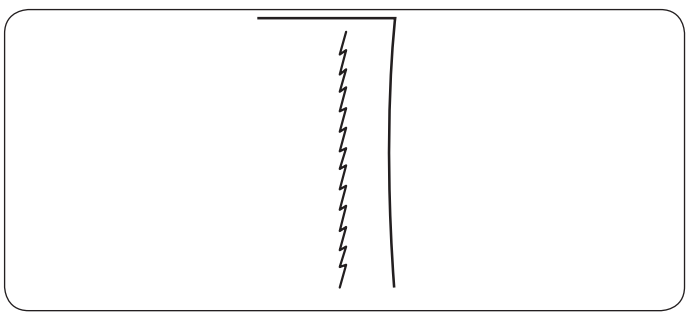


Dieser starke, haltbare Stich ist dann zu empfehlen, wenn Elastizität und Stabilität erforderlich sind. Er gewährleistet Komfort und Haltbarkeit.
Benutzen Sie ihn, um Bereiche wie Schritt- und Ärmellochnähte zu verstärken.
Er ist auch beim Nähen von Teilen wie z. B. Rucksäcken angebracht, da er zusätzliche Stabilität verleiht.



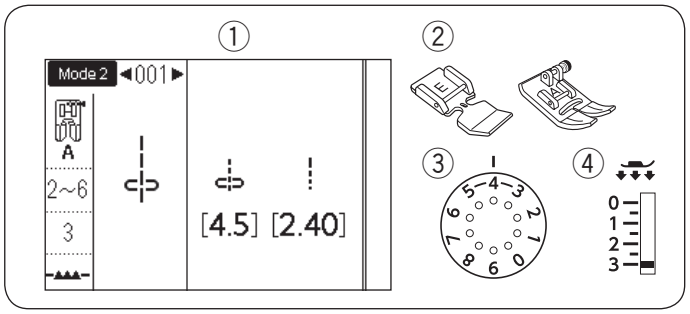
Stretch-Stiche

① Muster: MODUS 2: 009 oder 010
② Nähfuß: Zickzack-Fuß A
③ Fadenspannung: 3-6
④ Fußdruck: 3



Diese schmalen Stretch-Stiche verhindern, dass Wirkwaren und Schrägnähte sich kräuseln, und ermöglichen gleichzeitig, dass die Naht vollkommen geöffnet werden kann und flach liegt.

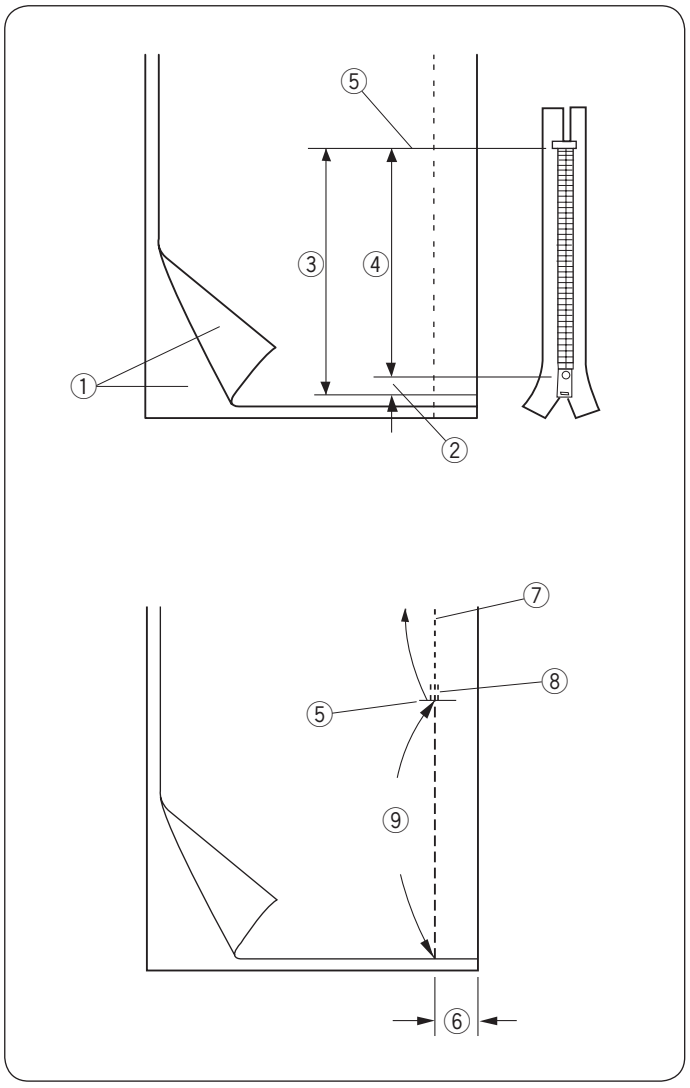
Stichmuster 010 ist ein Stretch-Stich in der linken Nadelposition.
Verwenden Sie diesen Stich zum Nähen von feinen Stoffen oder Stretch-Stoffen.



Einnähen von Reißverschlüssen

① Muster: MODUS 1: 1 oder MODUS 2: 001
② Nähfuß: Reißverschlussfuß E
Zickzack-Fuß A
③ Fadenspannung: 2-6
④ Fußdruck: 3

ANMERKUNG:
Die Nadeleinstichposition sollte eingestellt werden, wenn Sie mit dem Reißverschlussfuß E nähen.



Vorbereitung des Stoffes
Die Öffnung zum Einnähen des Reißverschlusses muss insgesamt 1 cm länger sein als der Reißverschluss.

① Rechte Stoffseiten
② 1 cm
③ Öffnungsgröße
④ Reißverschlussgröße
⑤ Ende der Reißverschlussöffnung

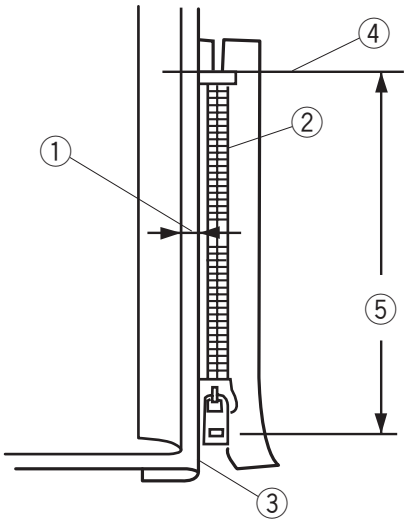
Legen Sie die rechten Stoffseiten aufeinander und nähen Sie bis zum Ende der Öffnung mit einer Nahtzugabe von 2 cm.
Dann nähen Sie einige Rückwärtsstiche zum Vernähen. Erhöhen Sie die Stichlänge manuell auf 5,0 und heften Sie die Reißverschlussöffnung mit auf 1 - 3 gelockerter Fadenspannung.

⑤ Ende der Reißverschlussöffnung
⑥ 2 cm Nahtzugabe
⑦ Naht
⑧ Rückwärtsstiche
⑨ Heften

Nähen

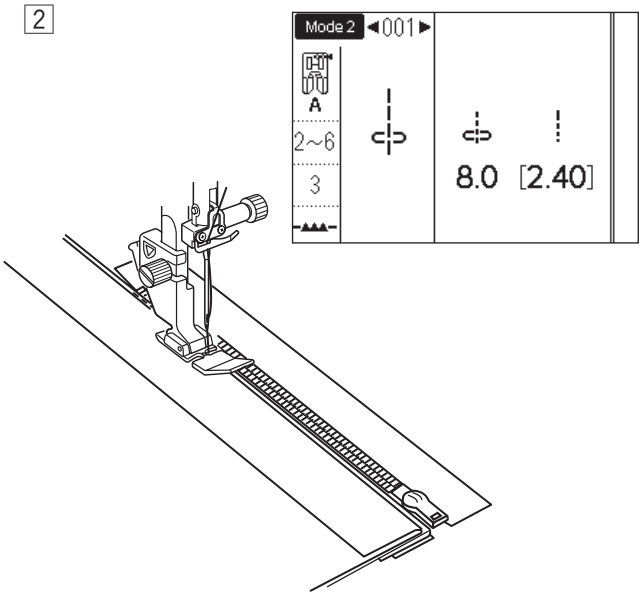
1 Falten Sie die linke Nahtzugabe um. Legen Sie die rechte Nahtzugabe um, so dass ein Rand von 0,2 bis 0,3 cm entsteht. Legen Sie die Reißverschlusszähne neben den Rand, und stecken Sie den Reißverschluss fest.
Stellen Sie die Stichlänge und die Fadenspannung zurück auf die Ursprungswerte.

1



① 0,2 bis 0,3 cm
② Reißverschlusszähne
③ Rand
④ Ende der Reißverschlussöffnung
⑤ Öffnungsgröße

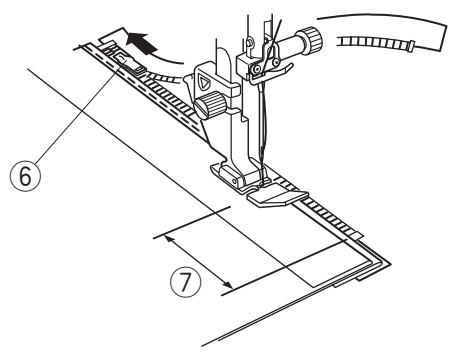
2



2 Bringen Sie den Reißverschlussfuß an.
Stellen Sie die Nadeleinstichposition auf 7,5 – 8,5 ein.
Senken Sie den Fuß am Ende der Reißverschlussöffnung, so dass die Nadel den Rand der umgelegten rechten Nahtzugabe und das Reißverschlussband durchsticht.
Nähen Sie am Reißverschluss entlang, und führen Sie dabei die Reißverschlusszähne an der seitlichen Kante des Fußes entlang.

⚠ VORSICHT:
Achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt, wenn der Reißverschlussfuß angebracht ist und die Nadeleinstichposition angepasst wird.

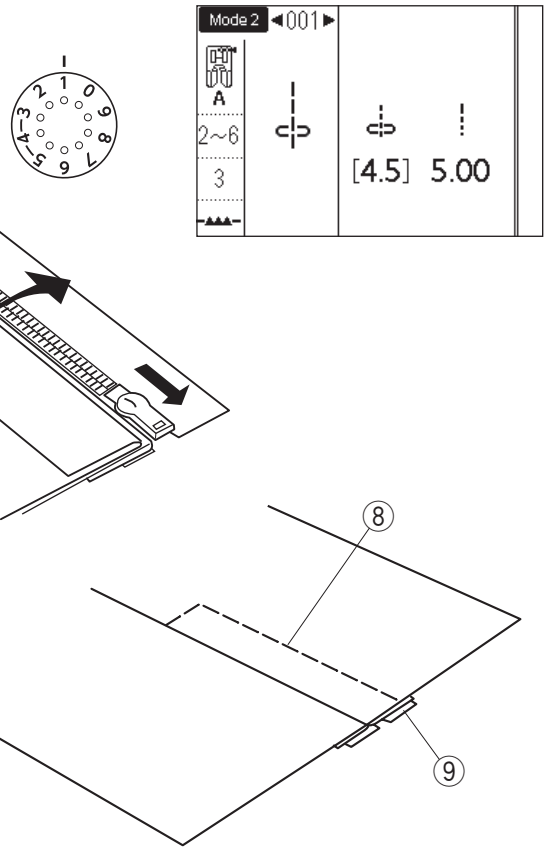
3



3 Halten Sie die Maschine 5 cm vor der Stelle an, an der der Reißverschlussfuß E den Schieber am Reißverschlussband erreicht.
Senken Sie die Nadel leicht in den Stoff ab.
Heben Sie den Nähfuß an und öffnen Sie den Reißverschluss. Ziehen Sie den Schieber am Reißverschlussfuß vorbei.
Senken Sie den Fuß ab und nähen Sie den Rest der Naht.

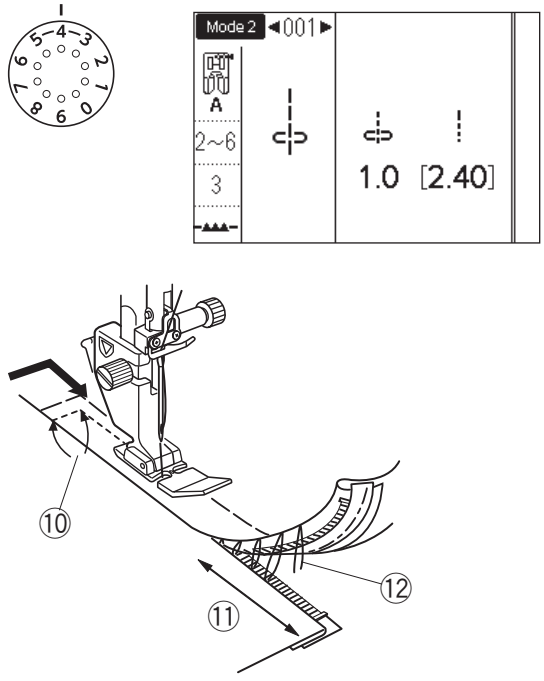
⑥ Schieber
⑦ 5 cm

4



4 Schließen Sie den Reißverschluss, und legen Sie den Stoff flach, so dass die rechte Seite nach oben zeigt.
Bringen Sie den Zick-Zack-Fuß A an.
Stellen Sie die Stichlänge auf 5,00, die Nadeleinstichposition auf 4,5 (Standardwert) und den Fadenspannungsregler auf 1.
Heften Sie den aufgeschlagenen Stoff und das Reißverschlussband zusammen.
⑧ Heften
⑨ Reißverschlussband

5 6

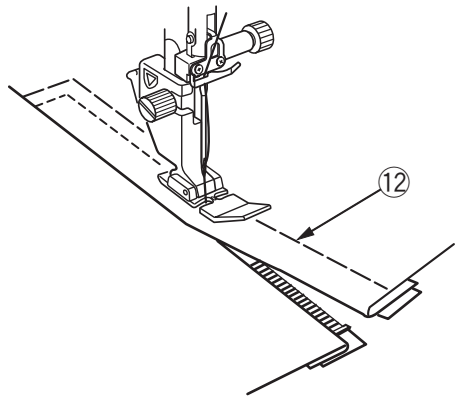


5 Bringen Sie den Reißverschlussfuß E an.
Stellen Sie die Stichlänge auf den Standardwert, die Nadeleinstichposition auf 0,5 – 1,5 und den Fadenspannungsregler auf „4“.
Steppen Sie rückwärts bis auf 0,7 - 1 cm über das Ende der Öffnung
und drehen Sie den Stoff um 90 Grad.
⑩ 0,7 - 1 cm

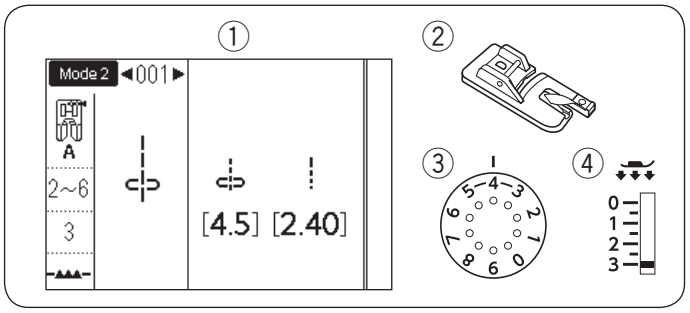
⚠ VORSICHT:
Achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt, wenn der Reißverschlussfuß angebracht ist und die Nadeleinstichposition angepasst wird.

6 Nähen Sie durch das Kleidungsstück und das Reißverschlussband, und führen Sie die Reißverschlusszähne dabei entlang der seitlichen Kante des Fußes.
Halten Sie ca. 5 cm von der Oberkante des Reißverschlusses an.
Lösen Sie die Heftstiche.
⑪ 5 cm
⑫ Heftstiche

7



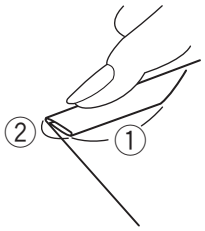
7 Senken Sie die Nadel in den Stoff, heben Sie den Fuß an und öffnen Sie den Reißverschluss.
Senken Sie den Fuß, und nähen Sie den Rest der Naht; achten Sie dabei darauf, dass die Naht gleichmäßig genäht wird.
Entfernen Sie die Heftstiche nach dem Nähen.



Rollsaum

① Muster: MODUS 1: 1 oder MODUS 2: 001
② Nähfuß: Rollsaumfuß D
③ Fadenspannung: 2-6
④ Fußdruck: 3

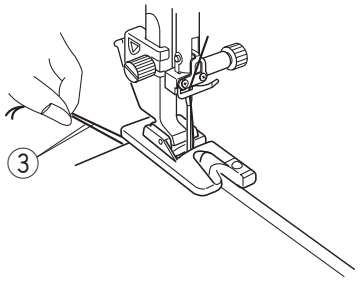
1



Nähen

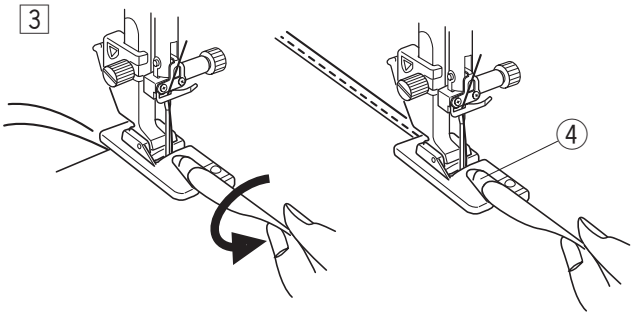
1 Falten Sie die Stoffkante zweimal um, 6 cm in der Länge und 0,3 cm in der Breite.
① 6 cm
② 0,3 cm

2

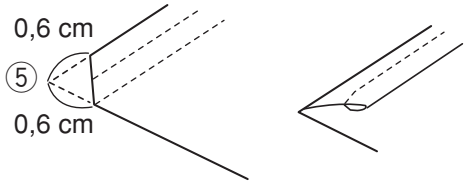


2 Legen Sie den Stoff so, dass die Stoffkante an der Führung des Nähfußes liegt.
Senken Sie den Fuß ab und nähen Sie 1 - 2 cm, ziehen Sie dabei beide Fäden nach hinten.
③ Fäden

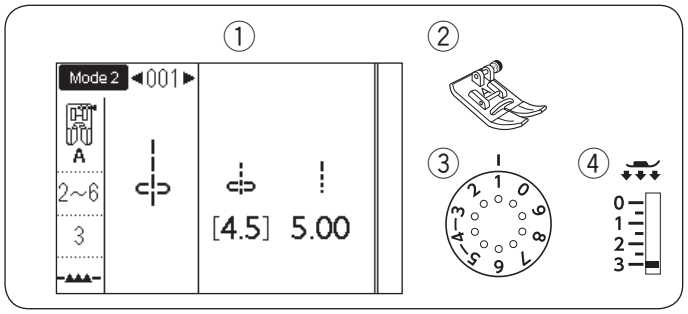
3



3 Halten Sie die Maschine an, und senken Sie die Nadel in den Stoff.
Stellen Sie den Fuß hoch, und legen Sie den gefalteten Teil des Stoffes in die Fußführung ein.
Senken Sie den Fuß ab und nähen Sie dann, während Sie die Kante des Stoffes anheben, so dass der Stoff leicht und gleichmäßig geführt wird.
④ Führung des Nähfußes

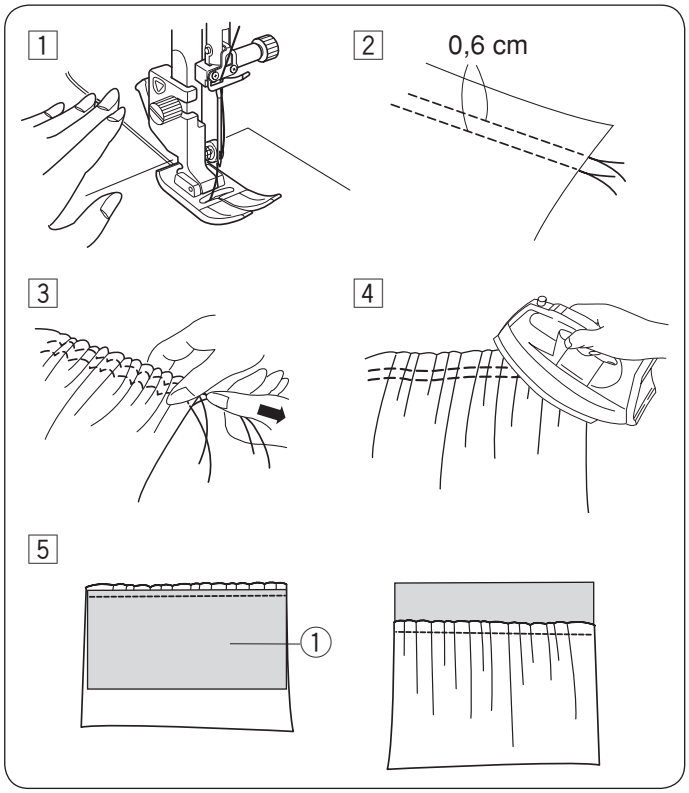


ANMERKUNG:
Schneiden Sie 0,6 cm von der Ecke ab, damit diese nicht zu dick wird.
⑤ 0,6 cm



Kräuseln

① Muster: MODUS 1: 1 oder MODUS 2: 001
② Nähfuß: Zickzack-Fuß A
③ Fadenspannung: 1
④ Fußdruck: 3



1 Lockern Sie die Fadenspannung auf „1“ und erhöhen Sie die Stichlänge auf 5,00.

Ziehen Sie beide Fäden 10 cm unter dem Nähfuß nach hinten (siehe Seite 25).

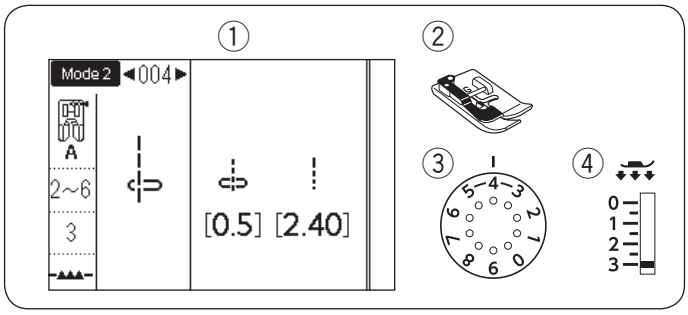
2 Nähen Sie zwei Reihen Geradstiche in 0,6 cm Abstand voneinander.
Verknoten Sie die Fäden am Anfang.

3 Ziehen Sie an den Unterfäden am Ende, um den Stoff zu kräuseln.

4 Verknoten Sie die Fäden am Ende und verteilen Sie die Kräuselungen gleichmäßig.

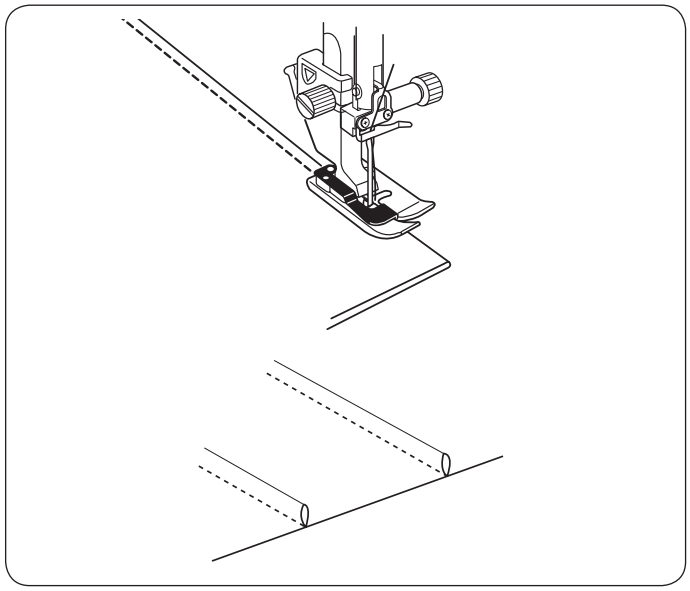
5 Bereiten Sie das Feststeppen der Kräuselung vor.
Erhöhen Sie die Fadenspannung auf „4“ und verringern Sie die Stichlänge auf „2,40“ (Standardeinstellungen).
Legen Sie die linke Stoffseite ① unter die Kräuselung.
Nähen Sie eine gerade Naht zwischen die beiden Kräuselreihen.
Entfernen Sie die beiden Kräuselreihen.

ANMERKUNG:
Sie können den Geradstich unter die beiden Kräuselreihen nähen, um sie zu verdecken.



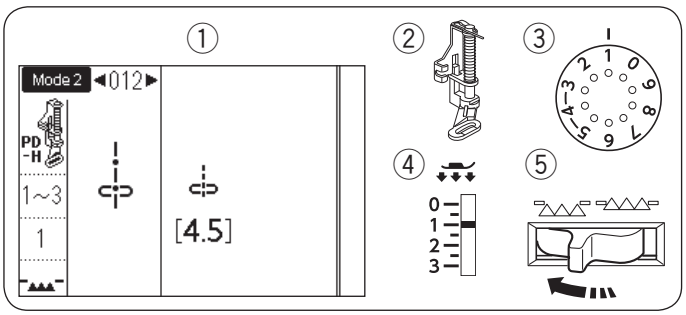
Herstellen von Biesen

① Muster: MODUS 2: 004
② Nähfuß: Blindsaumfuß G
③ Fadenspannung: 2-6
④ Fußdruck: 3



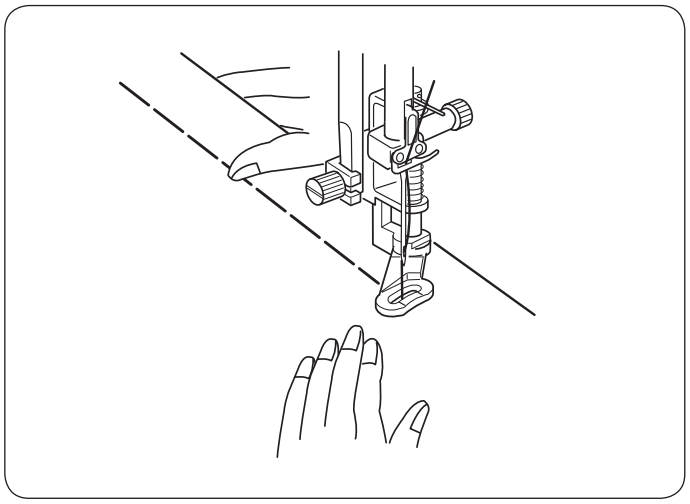
Falten Sie den Stoff so, dass die linken Seiten aufeinander liegen.
Legen Sie den gefalteten Stoff unter den Blindsaumfuß.
Richten Sie die Kante der Falte an der Führung des Fußes aus, und senken Sie den Fuß ab.
Sie können bei Bedarf die Nadeleinstichposition auf 0,5 - 1,5 einstellen.
Nähen Sie, und führen Sie dabei die Kante der Falte an der Führung entlang.

Falten Sie den Stoff nach dem Nähen auseinander, und drücken Sie die Biese auf eine Seite.



Heften

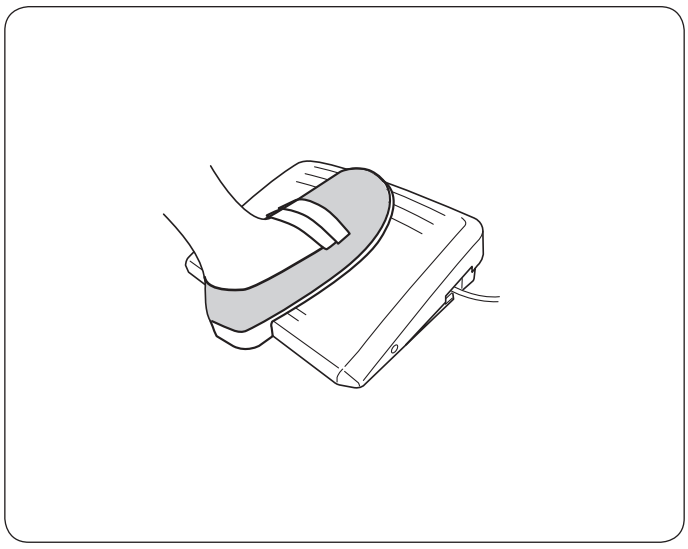
① Muster: MODUS 2: 012
② Nähfuß: Stopffuß PD-H
③ Fadenspannung: 1-3
④ Fußdruck: 1
⑤ Transporteur: Abgesenkt



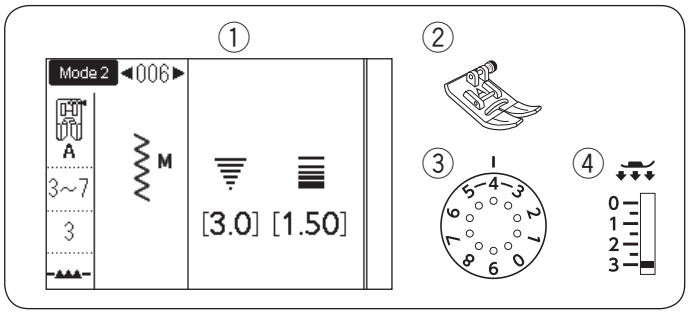
ANMERKUNG:
Hinweise zum Anbringen des Stopffußes PD-H finden Sie auf Seite 16.

Zum Nähen

Halten Sie den Stoff stramm, und treten Sie auf den Fußanlasser.
Die Maschine näht einen Stich und hält dann automatisch an.
Schieben Sie den Stoff für den nächsten Stich nach hinten.

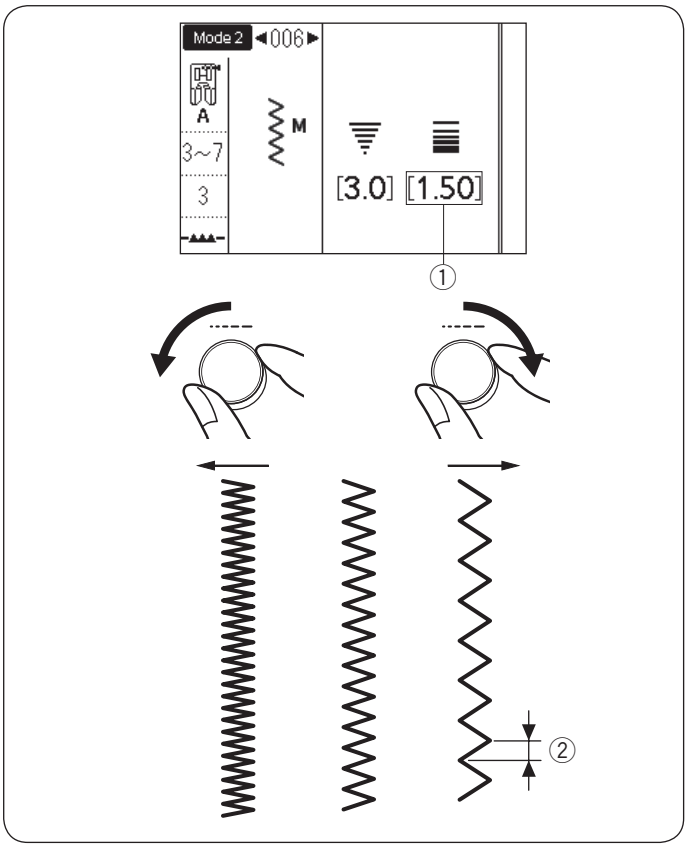


ANMERKUNG:
Zum bequemeren Heften sollten Sie den Fußanlasser verwenden.



Zick-Zack-Stiche

① Muster: MODUS 1: 5
MODUS 2: 006, 007 oder 008
② Nähfuß: Zickzack-Fuß A
③ Fadenspannung: 3-7
④ Fußdruck: 3



Der Zick-Zack-Stich eignet sich für verschiedene Näharbeiten einschließlich Kanten versäubern. Er kann für die meisten gewebten Stoffe verwendet werden.
Ein dichter Zick-Zack-Stich kann für Applikationen benutzt werden.

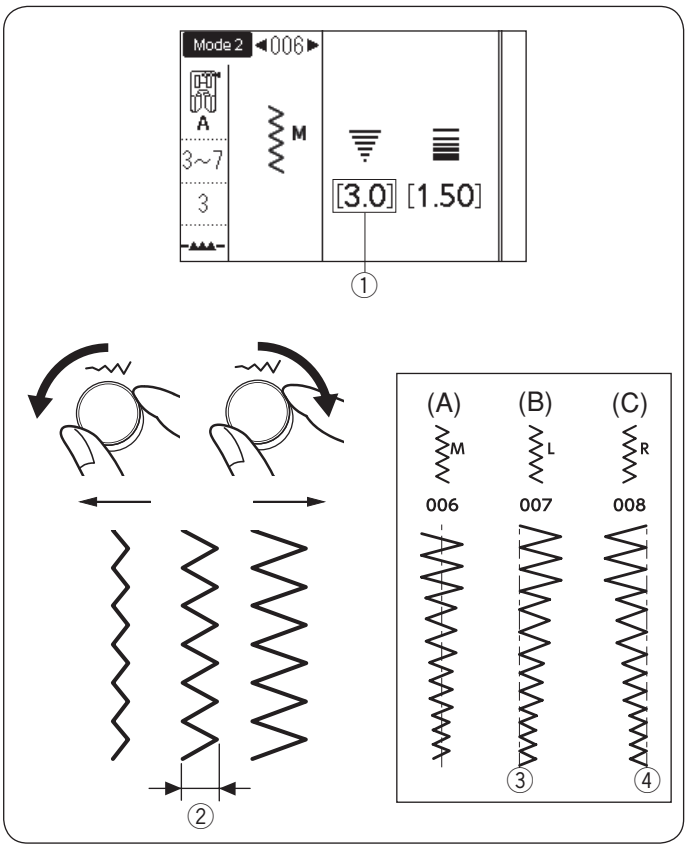
Einstellen der Stichlänge

Die Stichlänge der Zick-Zack-Stiche kann durch Drehen des Stichlängen-Einstellrads verändert werden.

ANMERKUNG:
Der Wert in Klammern ① zeigt die Voreinstellung an.

Drehen Sie das Stichlängen-Einstellrad im Uhrzeigersinn, um die Stichlänge zu vergrößern.

Drehen Sie das Stichlängen-Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn, um die Stichlänge zu verringern.
② Stichlänge



Einstellen der Stichbreite

Die Stichbreite der Zick-Zack-Stiche kann durch Drehen des Stichbreiten-Einstellrads verändert werden.

ANMERKUNG:
Der Wert in Klammern ① zeigt die Voreinstellung an.

Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad im Uhrzeigersinn, um die Stichbreite zu erhöhen.

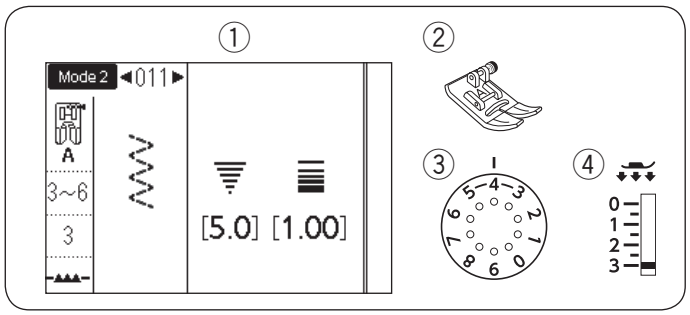
Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn, um die Stichbreite zu verringern.
② Stichbreite

(A): Das Muster mit der Nummer 006 in Modus 2 hat eine feste mittlere Nadeleinstichposition. Die Stichbreite ändert sich symmetrisch.

(B): Das Muster mit der Nummer 007 in Modus 2 hat eine feste linke Nadeleinstichposition. Wenn Sie die Stichbreite ändern, verschiebt sich die rechte Nadeleinstichposition.

(C): Das Muster mit der Nummer 008 in Modus 2 hat eine feste rechte Nadeleinstichposition. Wenn Sie die Stichbreite ändern, verschiebt sich die linke Nadeleinstichposition.

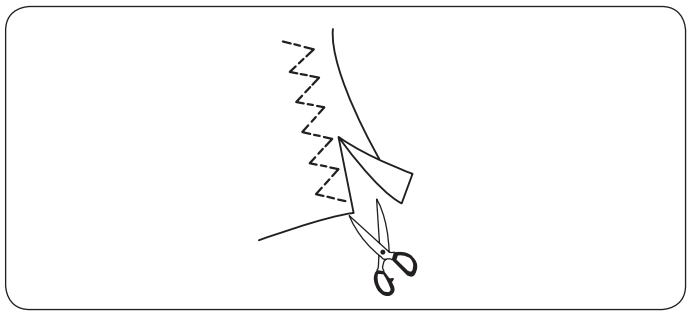
③ Feste linke Nadelposition
④ Feste rechte Nadelposition



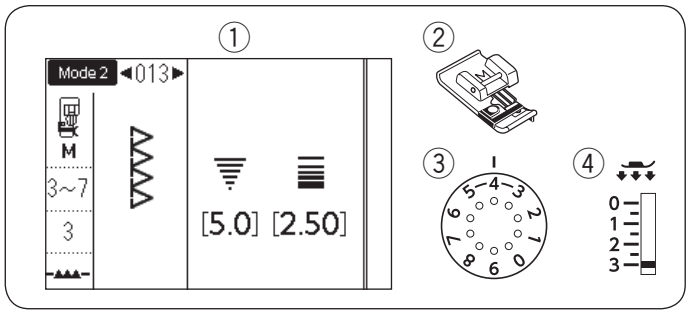
Die verschiedenen Überwendlich-Stiche

Mehrfach-Zick-Zack-Stich

① Muster: MODUS 1: 6 oder MODUS 2: 011
② Nähfuß: Zickzack-Fuß A
③ Fadenspannung: 3-6
④ Fußdruck: 3

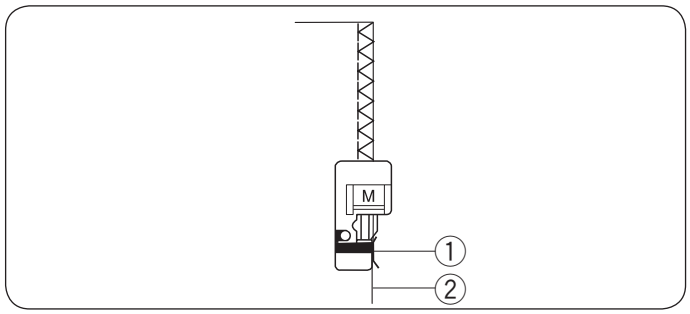


Dieser Stich wird zum Bearbeiten der Schnittkante von Synthetik- und anderen Stretch-Stoffen benutzt, die sich leicht kräuseln.
Nähen Sie am Stoffrand entlang und belassen Sie eine ausreichend große Nahtzugabe. Schneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen näher an den Stichen ab.



Überwendlich-Stich

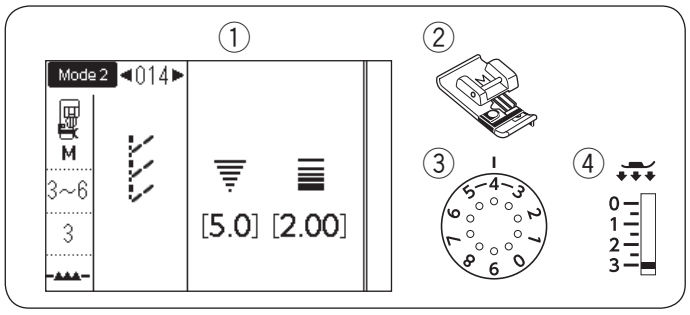
① Muster: MODUS 2: 013
② Nähfuß: Überwendlichfuß M
③ Fadenspannung: 3-7
④ Fußdruck: 3



Dieser Stich eignet sich für das gleichzeitige Nähen und Versäubern von Stoffkanten.
Benutzen Sie diesen Stich, wenn die Nähte nicht auseinandergelegt werden müssen.
Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.

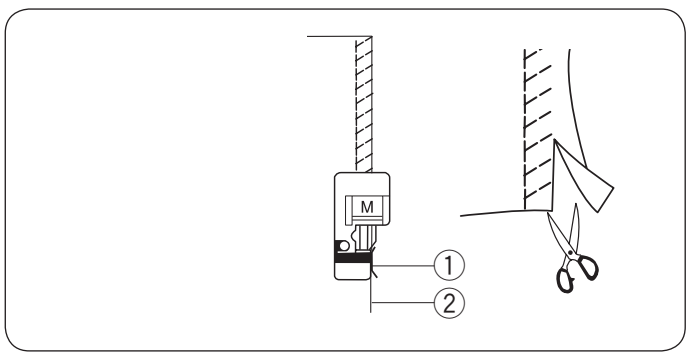
① Führung
② Stoffkante

ANMERKUNG:
Die Stichbreite kann nicht verändert werden.



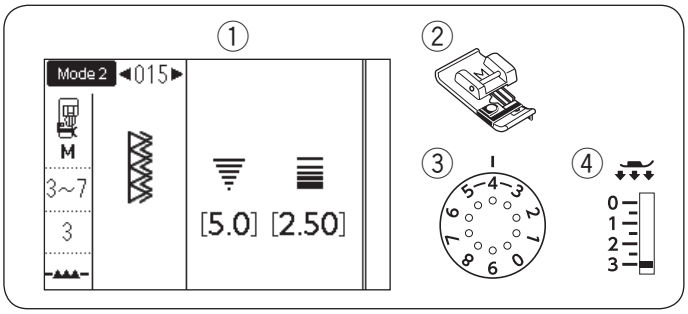
Sicherheitsnaht

① Muster: MODUS 2: 014
② Nähfuß: Überwendlichfuß M
③ Fadenspannung: 3-6
④ Fußdruck: 3



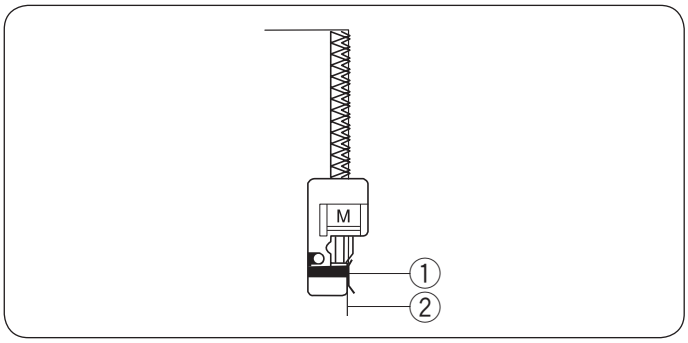
Dieser Stich wird zum Nähen von Stoffen wie z. B. synthetischer Maschenware und Stretch-Velours empfohlen, da er größtmögliche Elastizität und Stärke bietet.
Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.
Verwenden Sie für besserer Ergebnisse den Zick-Zack-Nähfuß A und belassen Sie beim Nähen eine ausreichend große Nahtzugabe.
Schneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen nahe an den Stichen ab.

① Führung
② Stoffkante



Doppelter Überwendlich-Stich

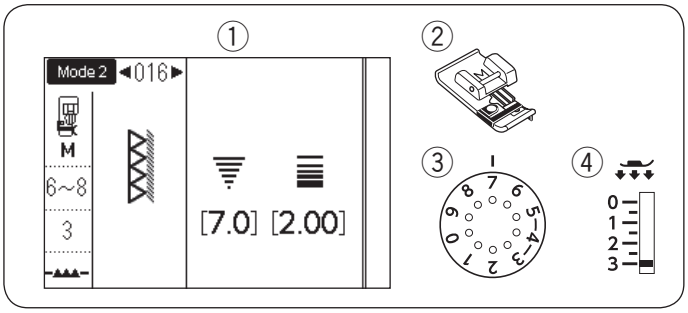
① Muster: MODUS 2: 015
② Nähfuß: Überwendlichfuß M
③ Fadenspannung: 3-7
④ Fußdruck: 3



Dies ist ein ausgezeichneter Stich für Stoffe, die stark zum Ausfransen neigen, wie z. B. Leinen und Gabardine. Zwei Reihen Zick-Zack-Stiche werden gleichzeitig über die Kante genäht, damit der Stoff nicht ausfranst.
Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.

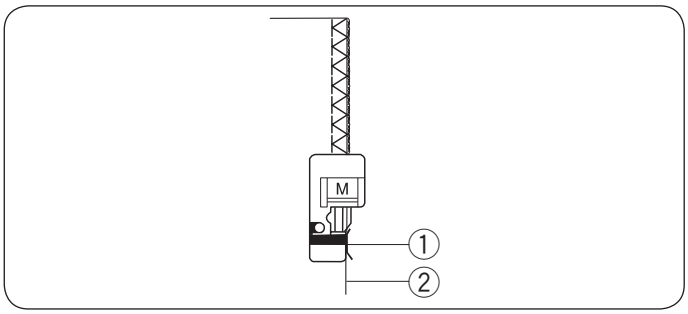
① Führung
② Stoffkante

ANMERKUNG:
Die Stichbreite kann nicht verändert werden.



Overlock-Stich

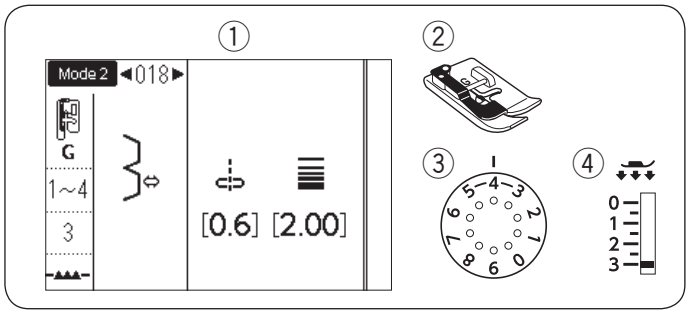
① Muster: MODUS 2: 016
② Nähfuß: Überwendlichfuß M
③ Fadenspannung: 6-8
④ Fußdruck: 3



Dieser Stich eignet sich für das gleichzeitige Nähen und Versäubern von Stoffkanten.
Benutzen Sie diesen Stich, wenn die Nähte nicht auseinandergelegt werden müssen.
Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.

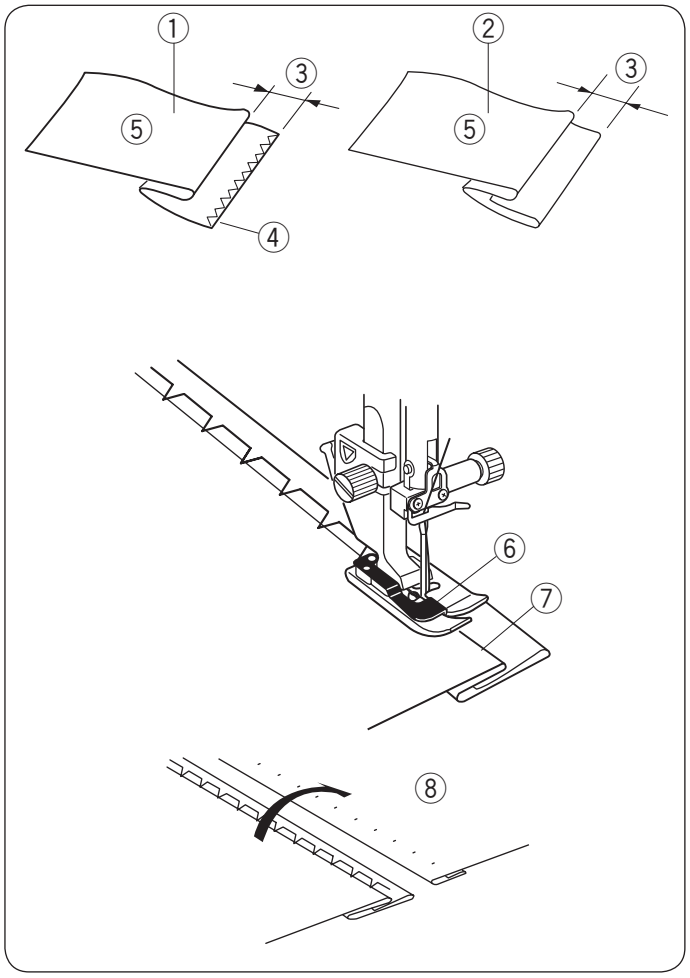
① Führung
② Stoffkante

ANMERKUNG:
Die Stichbreite kann nicht verändert werden.



Blindsaum

①	Muster:	MODUS 2: 018 oder 019
②	Nähfuß:	Blindsaumfuß G
③	Fadenspannung:	1 - 4 (Muster 018) 3 - 6 (Muster 019)
④	Fußdruck:	3



Wählen Sie für Webstoffe Muster 018 in Modus 2 aus, oder Muster 019 in Modus 2 für elastische Stoffe.

Falten des Stoffs

Falten Sie den Stoff wie abgebildet zu einem Saum.

① Schwerer Stoff
② Feiner bis mittlerer Stoff
③ 0,4 – 0,7 cm
④ Überwendlichnaht
⑤ Linke Stoffseite

Nähen

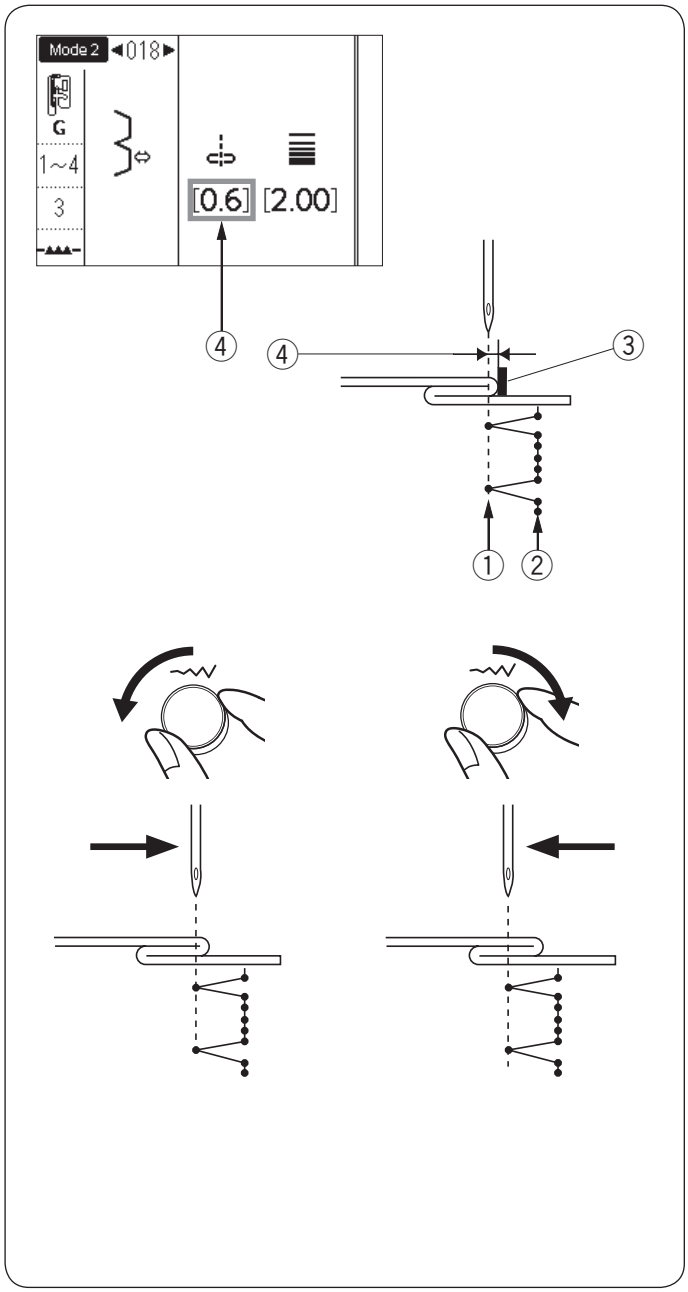
Positionieren Sie den Stoff so, dass die Falte links neben der Fußführung liegt. Senken Sie den Nähfuß.
Stellen Sie die Position der Nadel mit dem Stichbreiten-Einstellrad so ein, dass die Nadel gerade in die gefaltete Stoffkante einsticht, wenn sie zur linken Seite schwenkt.

Beginnen Sie zu nähen, und führen Sie die Falte an der Führung entlang.

⑥ Führung am Nähfuß
⑦ Falte

Öffnen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben. Die Stiche auf der rechten Stoffseite sind beinahe unsichtbar.

⑧ Rechte Stoffseite

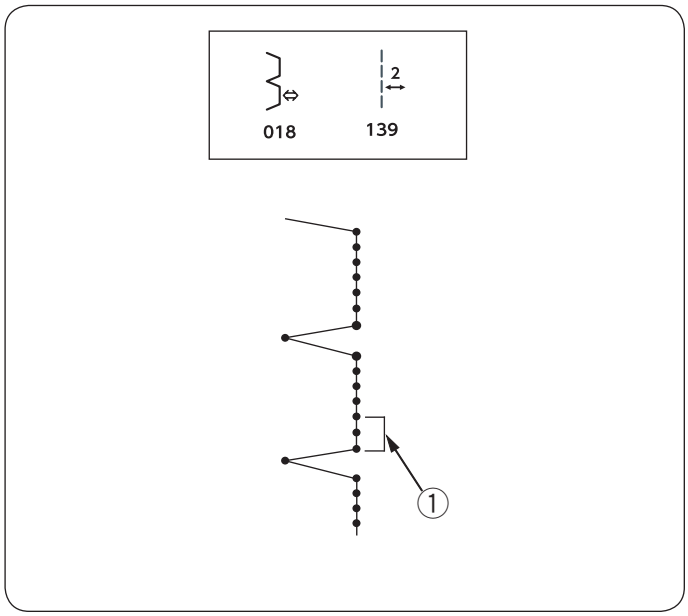


Ändern der Nadeleinstichposition
Der LCD-Bildschirm zeigt den Abstand zwischen der linken Nadelposition und der Führung in Millimetern an ④.

Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadeleinstichposition nach rechts zu verschieben.
Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad im Uhrzeigersinn, um die Nadeleinstichposition nach links zu verschieben.

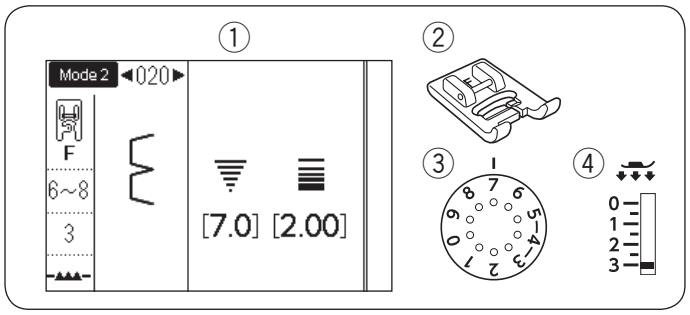
① Linke Nadeleinstichposition
② Rechte Nadeleinstichposition
③ Führung am Nähfuß
④ Abstand zwischen der linken Nadelposition und der Führung

ANMERKUNG:
Die Stichbreite der Muster 018 und 019 kann nicht verändert werden, aber die Nadeleinstichposition kann verschoben werden.



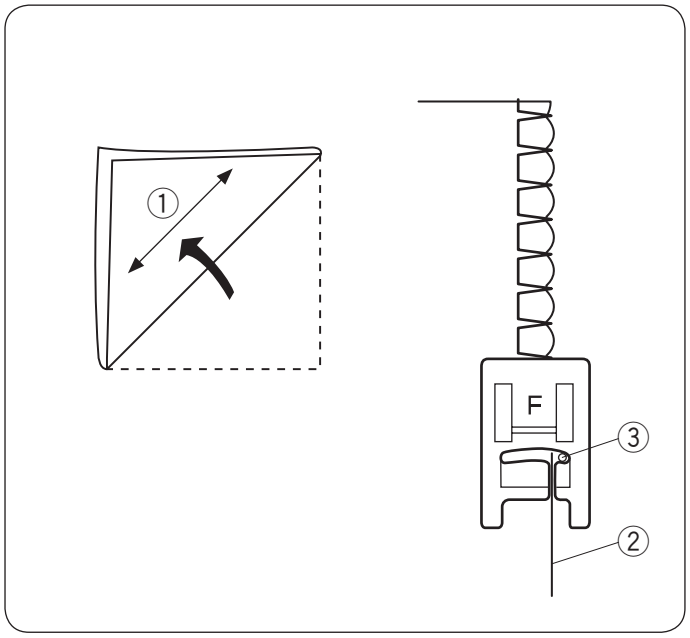
Verlängern der Geradstiche im Muster mit der Nummer 018
Programmieren Sie eine Kombination aus Muster 018 und Muster 139 in Modus 2.

Bei der Kombination mit Muster 139 werden dem Blindsaumstich zwei Geradstiche ① hinzugefügt. (Siehe Seite 89.)



Muschelsaum

① Muster: MODUS 2: 020
② Nähfuß: Satinstichfuß F
③ Fadenspannung: 6-8
④ Fußdruck: 3



Benutzen Sie einen leichten Stoff (wie z. B. Trikot). Falten Sie den Stoff wie abgebildet schräg zum Fadenlauf, und nähen Sie über die Faltkante.

Achten Sie darauf, dass die Nadel gerade über die gefaltete Kante hinausgeht. Möglicherweise müssen Sie die Oberfadenspannung erhöhen.

① Fadenlauf
② Gefaltete Kante
③ Rechte Nadeleinstichposition

Wenn Sie Reihen von Muschelsaumstichen nähen, müssen die Reihen mindestens
1,5 cm Abstand voneinander haben.
Sie können Muschelsaumstiche auch auf Strickstoffen oder weichen, seidigen Webstoffen in eine beliebige Richtung nähen.

023

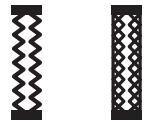
MEM

024

025

026

027 028 029



030 031

Verschiedene Knopflöcher

023 Sensor-Knopfloch (eckig)
Das eckige Knopfloch eignet sich vornehmlich für mittelschwere bis schwere Stoffe. Die Knopflochgröße wird durch Platzieren eines Knopfes in den Fuß automatisch bestimmt.

024 Automatisches Knopfloch (eckig)
Dies ist ebenfalls ein eckiges Knopfloch, das dem Sensor-Knopfloch ähnelt. Sie können die Knopflochgröße jedoch manuell einstellen und die Größe speichern, um Knopflöcher gleicher Größe zu nähen.

025 Rundes Knopfloch
Dieses Knopfloch eignet sich für feine bis mittelschwere Stoffe, insbesondere für Blusen und Kinderbekleidung.

026 Knopfloch für feine Stoffe
Dieses Knopfloch ist an beiden Enden abgerundet und eignet sich für feine, empfindliche Stoffe wie z. B. feine Seide.

027 Augenknopfloch
Das Augenknopfloch eignet sich vornehmlich für mittelschwere bis schwere Stoffe. Es wird auch für größere und dickere Knöpfe verwendet.

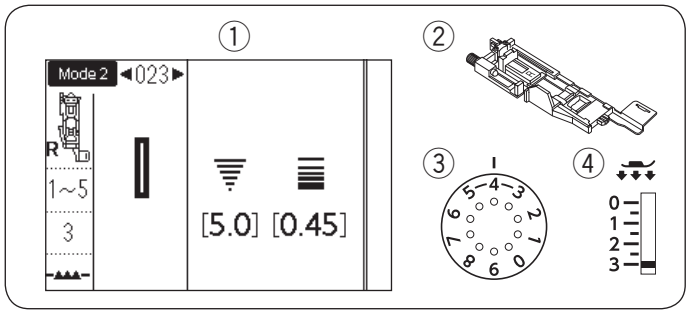
028 Rundes Augenknopfloch
Dieses Knopfloch eignet sich für dickere Knöpfe in mittelschweren Stoffen.

029 Schneider-Knopfloch
Dieses Knopfloch ist sehr haltbar und eignet sich für dicke Knöpfe und schwere Stoffe.

030 Stretch-Knopfloch
Dieses Knopfloch eignet sich für Stretch-Stoffe. Es kann als Zierknopfloch verwendet werden.

031 Strick-Knopfloch
Dieses Knopfloch eignet sich für Maschenware. Es kann als Zierknopfloch verwendet werden.

ANMERKUNG:
025 - 031 sind Sensor-Knopflöcher und das Nähverfahren ist das gleiche wie für 023.

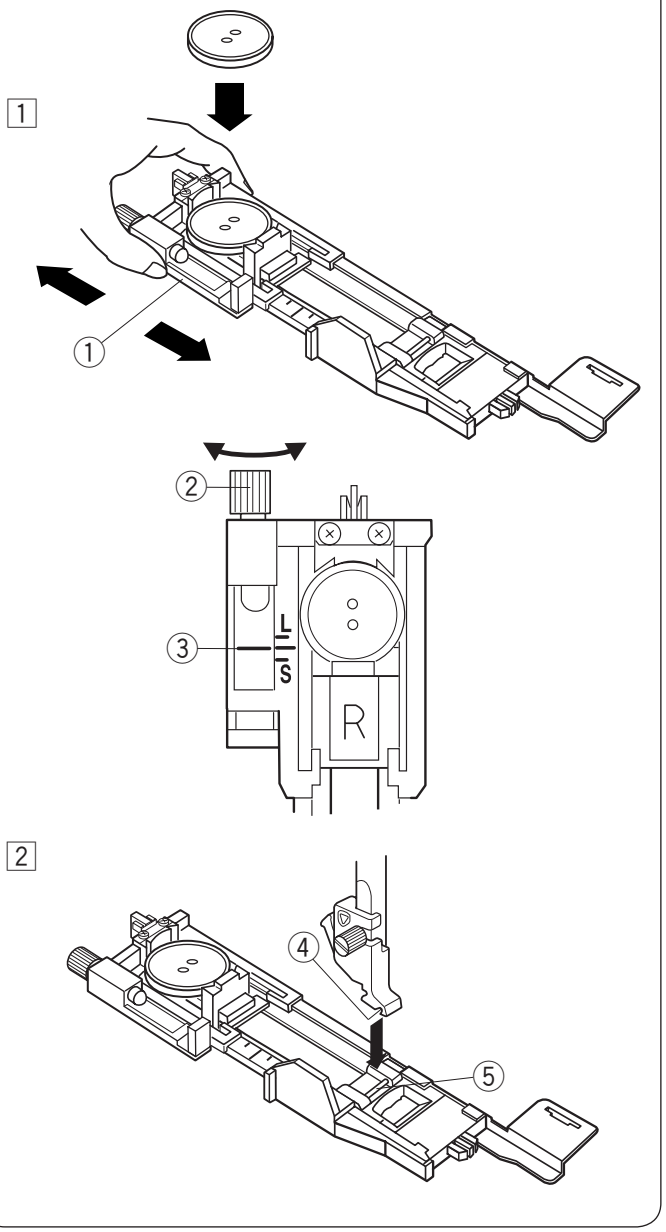


Sensor-Knopfloch (eckig)

① Muster: MODUS 2: 023
② Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R
③ Fadenspannung: 1-5
④ Fußdruck: 3

Die Größe eines Knopfloches wird automatisch eingestellt, indem ein Knopf hinten in den Automatik-Knopflochfuß R gelegt wird.
Der Knopfhalter am Fuß nimmt Knöpfe mit einem Durchmesser von 1 cm bis zu 2,5 cm auf.
Wenn Sie die Knopflöcher auswählen, werden Sie auf dem LCD-Bildschirm aufgefordert, den Knopflochhebel abzusenken.

ANMERKUNG:
Es ist manchmal notwendig, die Knopflochgröße zu ändern, um bestimmten schweren oder besonderen Stoffen und Garnen gerecht zu werden.
Nähen Sie auf einem Probestoffstück ein Knopfloch, um Ihre Einstellungen zu überprüfen.
Die voreingestellte Breite des Knopflochs passt für normale Knöpfe.
Verwenden Sie bei Stretchstoffen oder feinen Stoffen eine Einlage.



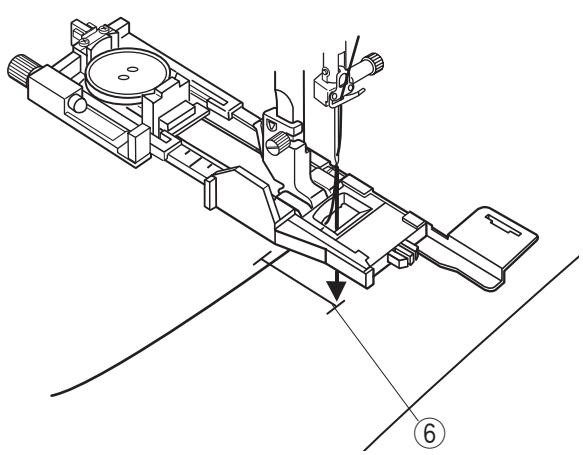
Nähen

1 Ziehen Sie den Knopfhalter nach hinten und legen Sie den Knopf hinein. Schieben Sie ihn fest gegen den Knopf.
① Knopfhalter

ANMERKUNG:
Prüfen Sie die Länge des Probeknopflochs, und stellen Sie die Knopflochlänge bei Bedarf durch Drehen der
Justierschraube am Knopflochfuß ein.
Um die Knopflochlänge zu vergrößern: Drehen Sie die Justierschraube, um die Markierung in Richtung „L“ zu verschieben.
Um die Knopflochlänge zu verringern: Drehen Sie die Justierschraube, um die Markierung in Richtung „S“ zu verschieben.
② Justierschraube
③ Markierung

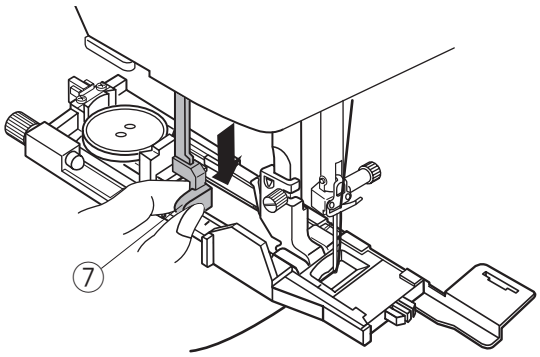
2 Drücken Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel, um die Nadel anzuheben.
Drücken Sie die Sperrtaste.
Heben Sie den Nähfuß an und bringen Sie den automatischen Knopflochfuß R durch Einrasten des Stiftes in die Kerbe im Nähfußhalter an.
Sie können den Nähfußhebel in die extra-angehobene Position anheben, wenn Sie den automatischen Knopflochfuß unter den Fußhalter legen.
Drücken Sie die Verriegelungstaste zum Entriegeln.
④ Kerbe
⑤ Stift

3

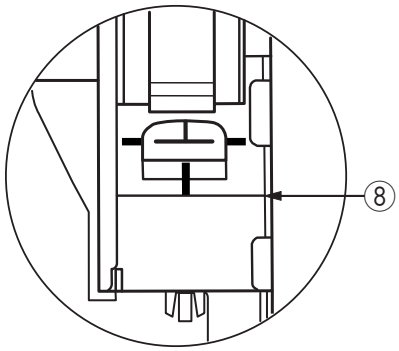


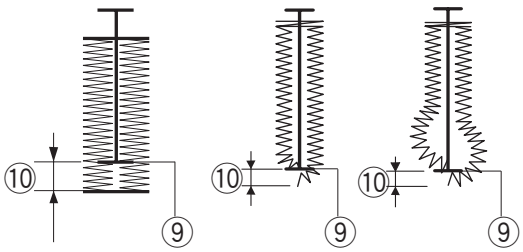
3 Ziehen Sie den Oberfaden auf die linke Seite durch das Loch des Nähfußes.
Markieren Sie die Knopflochposition auf dem Stoff, und legen Sie ihn unter den Knopflochfuß. Senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt durch Drehen des Handrades ab.
⑥ Ausgangspunkt

4



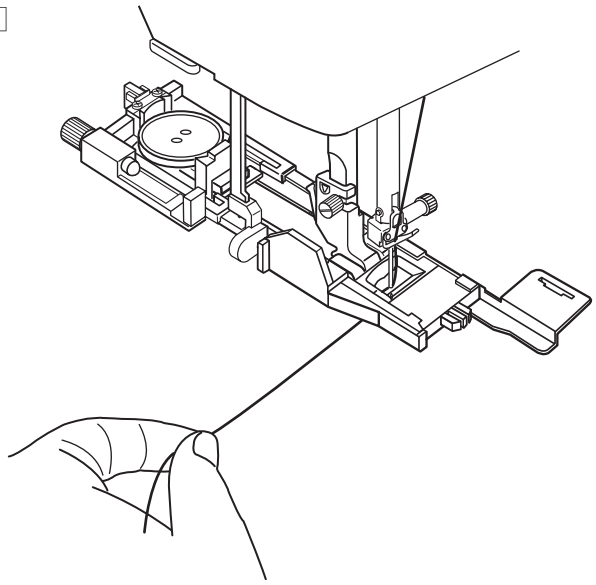
4 Senken Sie den Nähfuß ab, und ziehen Sie den Knopflochhebel möglichst weit nach unten.
⑦ Knopflochhebel





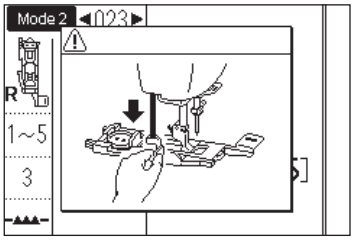
ANMERKUNG:
Achten Sie darauf, dass zwischen dem Schieber im Knopflochfuß und dem vorderen Anschlag keine Lücke besteht, da sonst das Knopfloch verrutscht oder es einen Versatz in der Naht gibt.
⑧ Keine Lücke
⑨ Ausgangspunkt
⑩ Versatz in der Naht

5

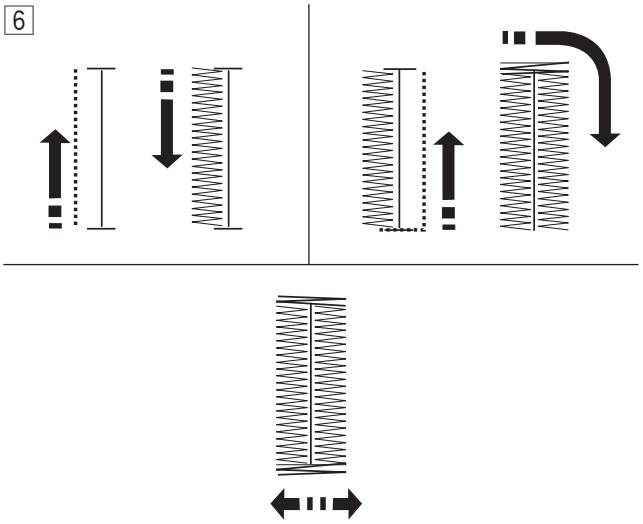


5 Beginnen Sie mit dem Nähen und ziehen Sie den Oberfaden gleichzeitig vorsichtig nach links. Lassen Sie den Faden los, nachdem Sie ein paar Stiche genäht haben, und nähen Sie weiter.

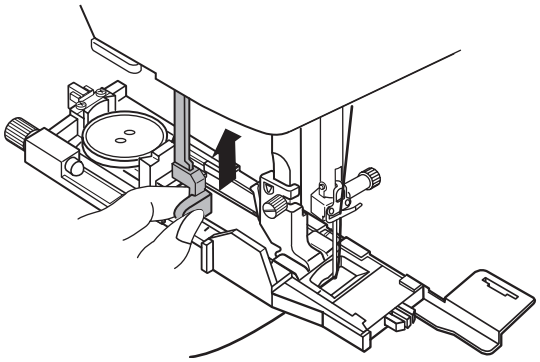
ANMERKUNG:
Wenn Sie mit dem Nähen beginnen, ohne den Knopflochhebel herunterzuziehen, zeigt der LCD-Bildschirm eine Warnung an und die Maschine stoppt nach einigen Stichen. Ziehen Sie den Knopflochhebel herunter und fangen Sie an zu nähen.



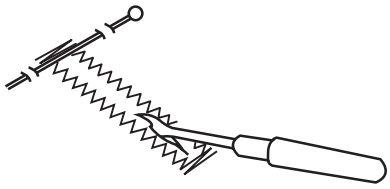
6



7



8



6 Das Knopfloch wird automatisch in der gezeigten Reihenfolge genäht. Nach Fertigstellung des Knopfloches stoppt die Maschine automatisch mit der Nadel in der hochgestellten Position. Drücken Sie die Fadenabschneidertaste, und entfernen Sie den Stoff.

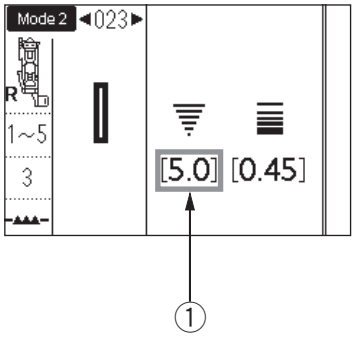
7 Drücken Sie den Knopflochhebel nach Abschluss des Knopflochnähens soweit es geht nach oben.

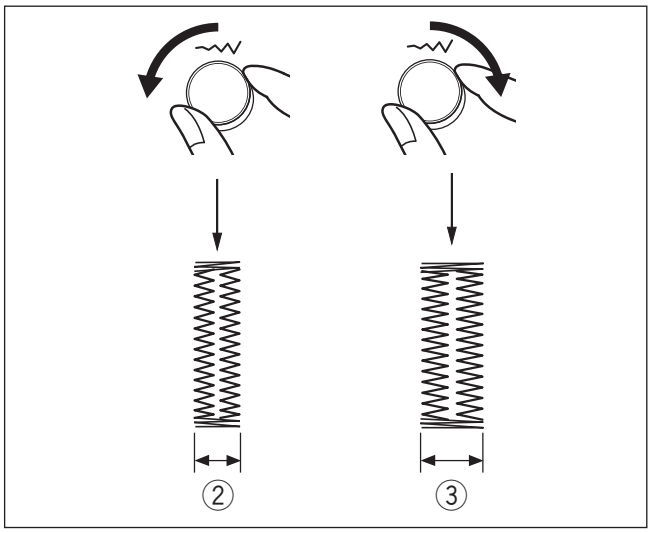
8 Bringen Sie an jedem Ende knapp unterhalb des Riegels eine Stecknadel an, damit die Fäden beim Öffnen des Knopflochs nicht zerschnitten werden. Schneiden Sie die Öffnung mit einem Nahttrenner auf. Ein Augenknopfloch muss mit einem Knopflochstanzer* geöffnet werden.

Doppellagiges Knopfloch
Um ein festes, robustes Knopfloch zu nähen, sollte eine zweite Knopflochlage über die vorherigen Stiche genäht werden.
Wenn das Knopfloch fertig ist, starten Sie die Maschine einfach neu.
Stellen Sie nicht den Nähfuß oder den Knopflochhebel hoch.
Wählen Sie das Muster nicht erneut aus.

ANMERKUNG:
Diese Funktion wird deaktiviert, wenn die Option Fadenabschneiden nach automatischem Vernähen eingeschaltet ist (siehe Seite 34).

* Ein Knopflochstanzer ist nicht im Lieferumfang dieses Geräts enthalten.





Einstellen der Knopflochbreite

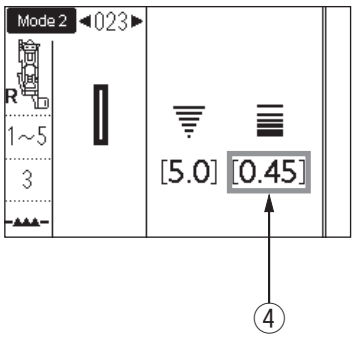
Die Breite des Knopflochs kann durch Drehen des Stichbreiten-Einstellrads angepasst werden.

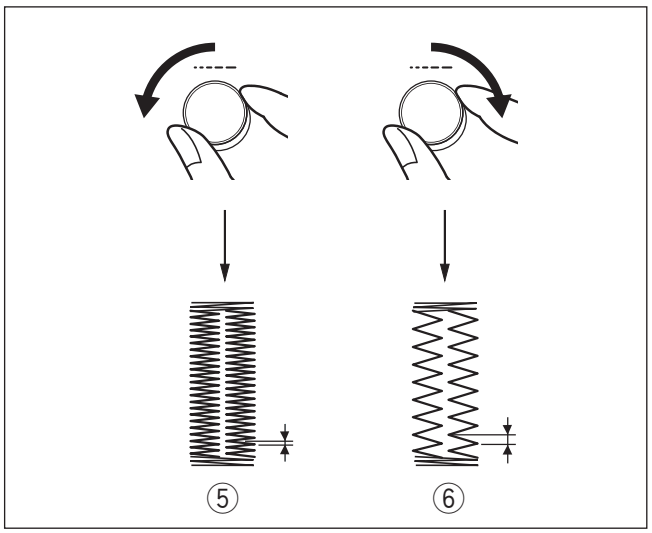
Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad im Uhrzeigersinn, um die Breite des Knopflochs zu erhöhen.

Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn, um die Breite des Knopflochs zu verringern.

① Breite des Knopflochs
② Schmaleres Knopfloch
③ Breiteres Knopfloch

ANMERKUNG:
Die Knopflochbreite ist von 2,6 bis 9,0 einstellbar.





Ändern der Knopflochstichdichte

Die Knopflochstichdichte kann durch Drehen des Stichlängen-Einstellrads angepasst werden.

Drehen Sie das Stichlängen-Einstellrad im Uhrzeigersinn, um die Knopflochstichdichte zu verringern.

Drehen Sie das Stichlängen-Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn, um die Knopflochstichdichte zu erhöhen.

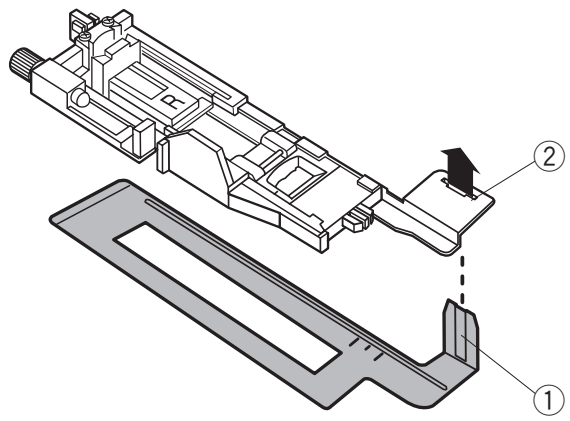
④ Knopflochdichte
⑤ Dichteres Knopfloch
⑥ Weniger dichtes Knopfloch

ANMERKUNG:
Die Stichdichte ist von 0,20 bis 1,00 einstellbar.

Verwendung der Verstärkungsplatte

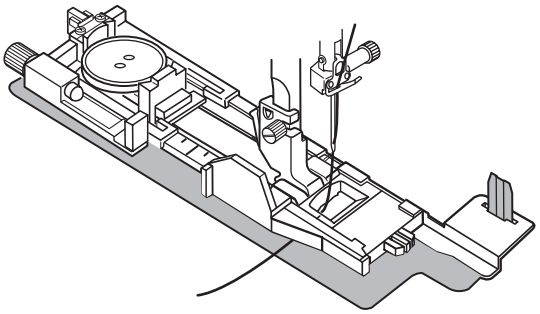
Die Verstärkungsplatte hält und stützt den Stoff, was besonders beim Nähen von Knopflöchern über Nähte bei dicken Stoffen hilfreich ist.

1



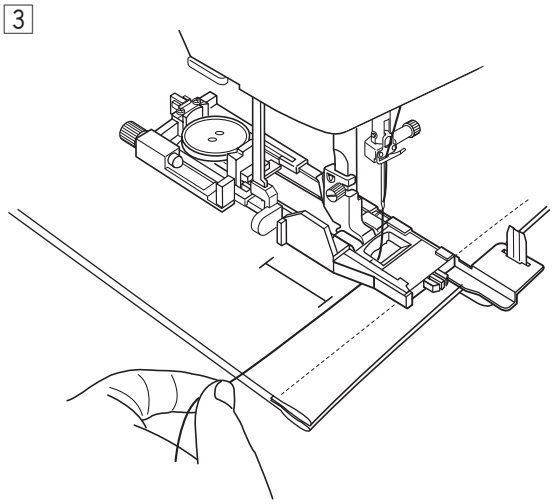
1 Führen Sie die Lasche der Verstärkungsplatte ① in den Schlitz ② im Knopflochfuß ein.
① Verstärkungsplatte
② Schlitz

2



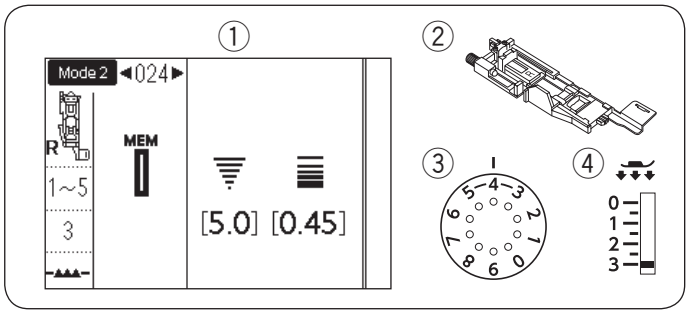
2 Setzen Sie den Knopf in den Knopfhalter des Fußes. Befestigen Sie den Knopflochfuß an der Maschine. Ziehen Sie den Oberfaden nach links zwischen den Nähfuß und die Verstärkungsplatte.

3



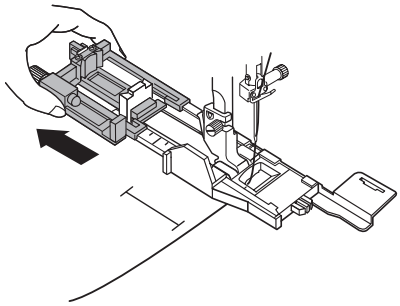
3 Legen Sie den Stoff zwischen Knopflochfuß und Verstärkungsplatte. Senken Sie die Nadel durch Drehen des Handrads am Ausgangspunkt ab. Senken Sie den Fuß mit dem Knopflochhebel ab. Starten Sie die Maschine, während Sie den Oberfaden leicht nach links ziehen. Lassen Sie den Faden los, nachdem Sie ein paar Stiche genäht haben, und nähen Sie weiter.

ANMERKUNG:
Das Nähverfahren entspricht genau dem der Sensor-Knopflöcher (eckig) 023.



Automatisches Knopfloch (eckig)

① Muster: MODUS 2: 024
② Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R
③ Fadenspannung: 1-5
④ Fußdruck: 3

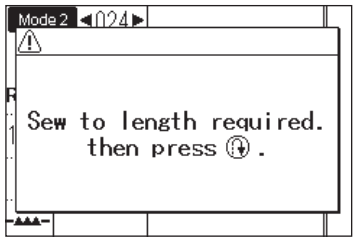


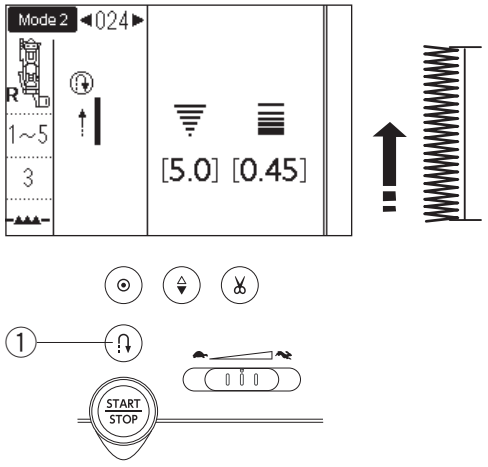
Ziehen Sie den Knopfhalter bis zum Anschlag heraus. Markieren Sie die Knopflochposition auf dem Stoff. Legen Sie den Stoff unter den Fuß, und senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt ab.
Senken Sie den Fuß ab, beginnen Sie mit dem Nähen und ziehen Sie den Oberfaden gleichzeitig leicht nach links. Lassen Sie den Faden los, nachdem Sie ein paar Stiche genäht haben, und nähen Sie weiter.

ANMERKUNG:
Der Knopflochhebel braucht nicht nach unten gezogen zu werden.
Wenn Sie ein längeres Knopfloch nähen wollen, als es vom Automatik-Knopflochfuß R zugelassen wird, benutzen Sie den Satinstichfuß F.

ANMERKUNG:
Die Knopflochbreite ist von 2,6 bis 9,0 einstellbar.
Die Stichdichte ist von 0,20 bis 1,00 einstellbar.

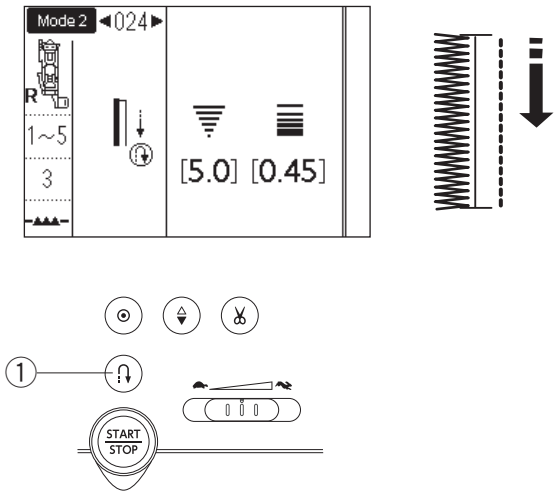
1





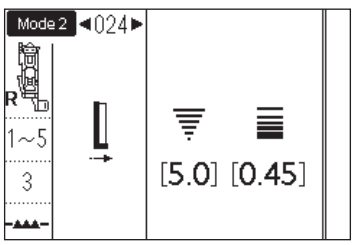
1 Nähen Sie die linke Seite, bis die gewünschte Knopflochlänge erreicht ist, und stoppen Sie die Maschine. Drücken Sie anschließend die Rückwärtstaste ①.

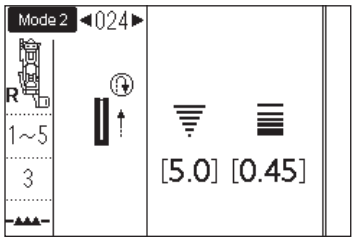
2

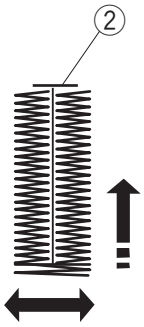


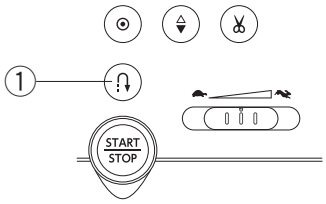
2 Starten Sie erneut den Nähvorgang, die Maschine näht mit Geradstichen zurück.
Halten Sie die Maschine an, wenn Sie am Ausgangspunkt ankommen.
Drücken Sie anschließend die Rückwärtstaste ①.

3



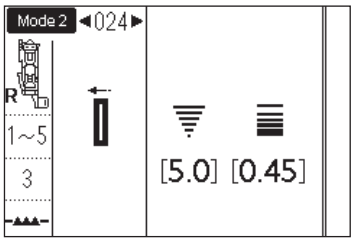


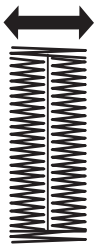




3 Starten Sie erneut den Nähvorgang, die Maschine näht den vorderen Knopflochriegel und die rechte Seite des Knopfloches.
Halten Sie die Maschine an, wenn Sie am Endpunkt ② ankommen.
Drücken Sie anschließend die Rückwärtstaste ①.

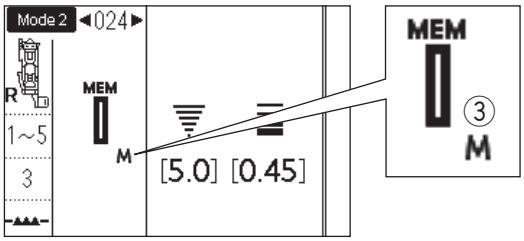
4

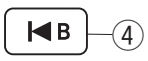




4 Starten Sie den Nähvorgang erneut, die Maschine näht den hinteren Knopflochriegel und Vernähstiche, und hält dann automatisch mit angehobener Nadel an.

5



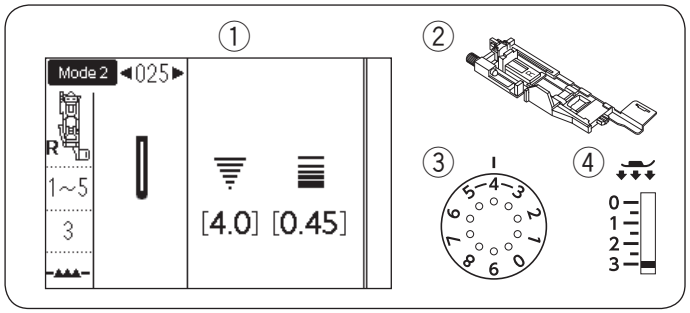


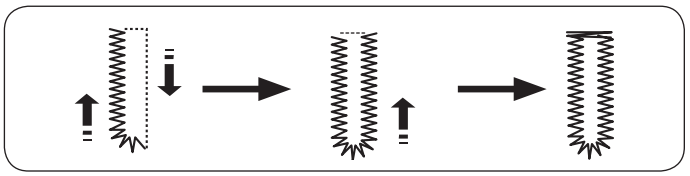
5 Wenn das Knopfloch fertig ist, erscheint die „M“-Markierung ③.
Dies zeigt an, dass die Knopflochgröße gespeichert wurde.

Soll ein weiteres Knopfloch genäht werden, bringen Sie den Stoff in die gewünschte Position und beginnen Sie wieder zu nähen. Die Maschine näht ein weiteres Knopfloch, das mit dem ersten identisch ist, und hält dann automatisch an.

Um ein anderes Knopfloch mit unterschiedlicher Größe zu nähen, drücken Sie die Neustarttaste ④.

ANMERKUNG:
Eine Anleitung zum Aufschneiden der Knopflochöffnung finden Sie auf Seite 60.



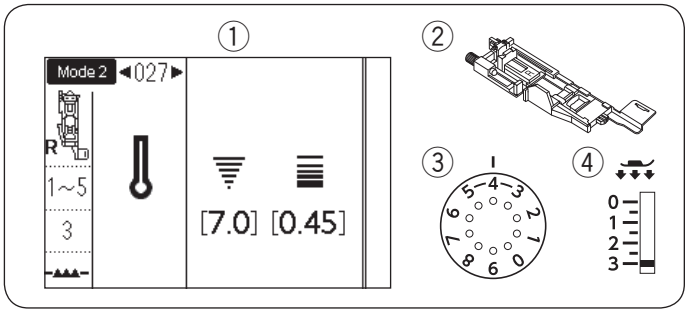


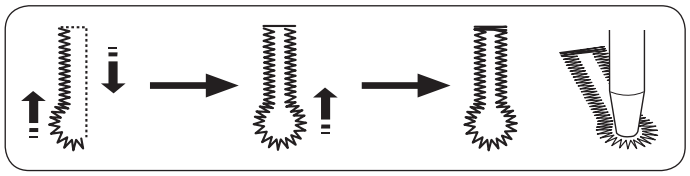
Rundes Knopfloch und Knopfloch in feinen Stoffen

① Muster: MODUS 2: 025
MODUS 2: 026
② Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R
③ Fadenspannung: 1-5
④ Fußdruck: 3

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das eckige Knopfloch (Sensor) 023 (siehe Seite 58 - 60).

ANMERKUNG:
Die Knopflochbreite ist von 2,6 bis 9,0 einstellbar.
Die Stichdichte ist von 0,20 bis 1,00 einstellbar.



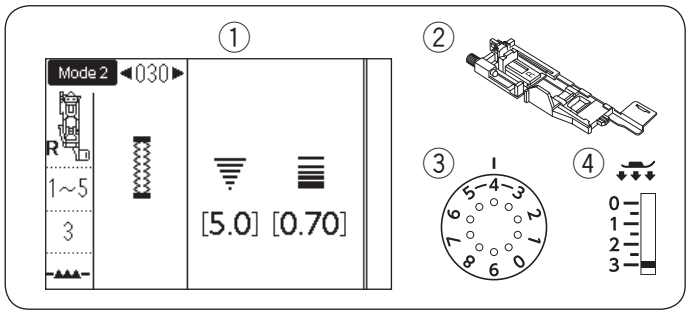


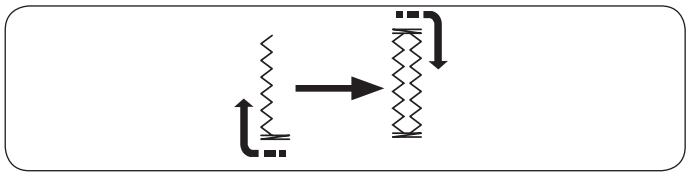
Augenknopflöcher

① Muster: MODUS 2: 027-029
② Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R
③ Fadenspannung: 1-5
④ Fußdruck: 3

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das eckige Knopfloch (Sensor) 023 (siehe Seite 58 - 60).
Öffnen Sie das Augenknopfloch mit einem Knopflochstanzer.

ANMERKUNG:
Die Knopflochbreite ist von 5,6 bis 9,0 einstellbar.
Die Stichdichte ist von 0,20 bis 1,00 einstellbar.



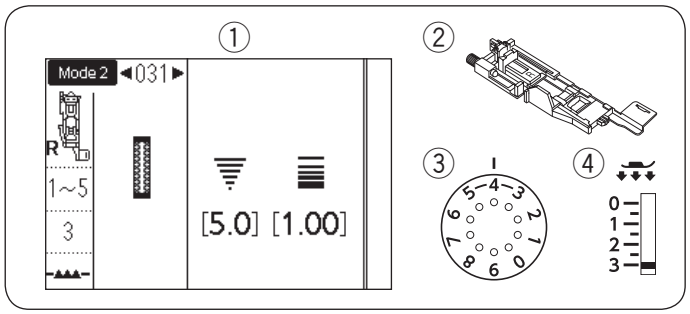


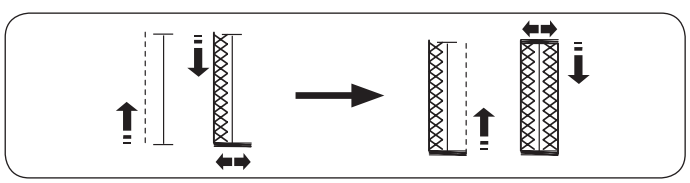
Stretch-Knopfloch

① Muster: MODUS 2: 030
② Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R
③ Fadenspannung: 1-5
④ Fußdruck: 3

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das eckige Knopfloch (Sensor) 023 (siehe Seite 58 - 60).

ANMERKUNG:
Die Knopflochbreite ist von 2,6 bis 9,0 einstellbar.
Die Stichdichte ist von 0,50 bis 1,00 einstellbar.



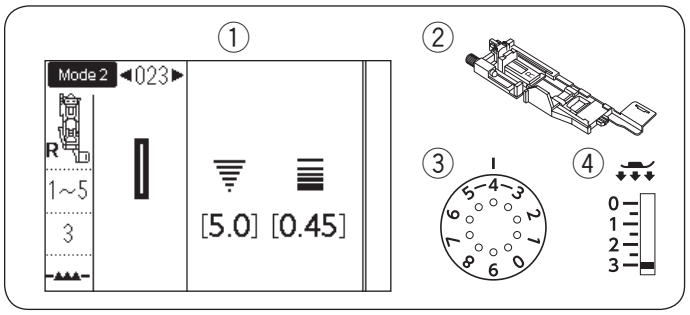


Strick-Knopfloch

① Muster: MODUS 2: 031
② Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R
③ Fadenspannung: 1-5
④ Fußdruck: 3

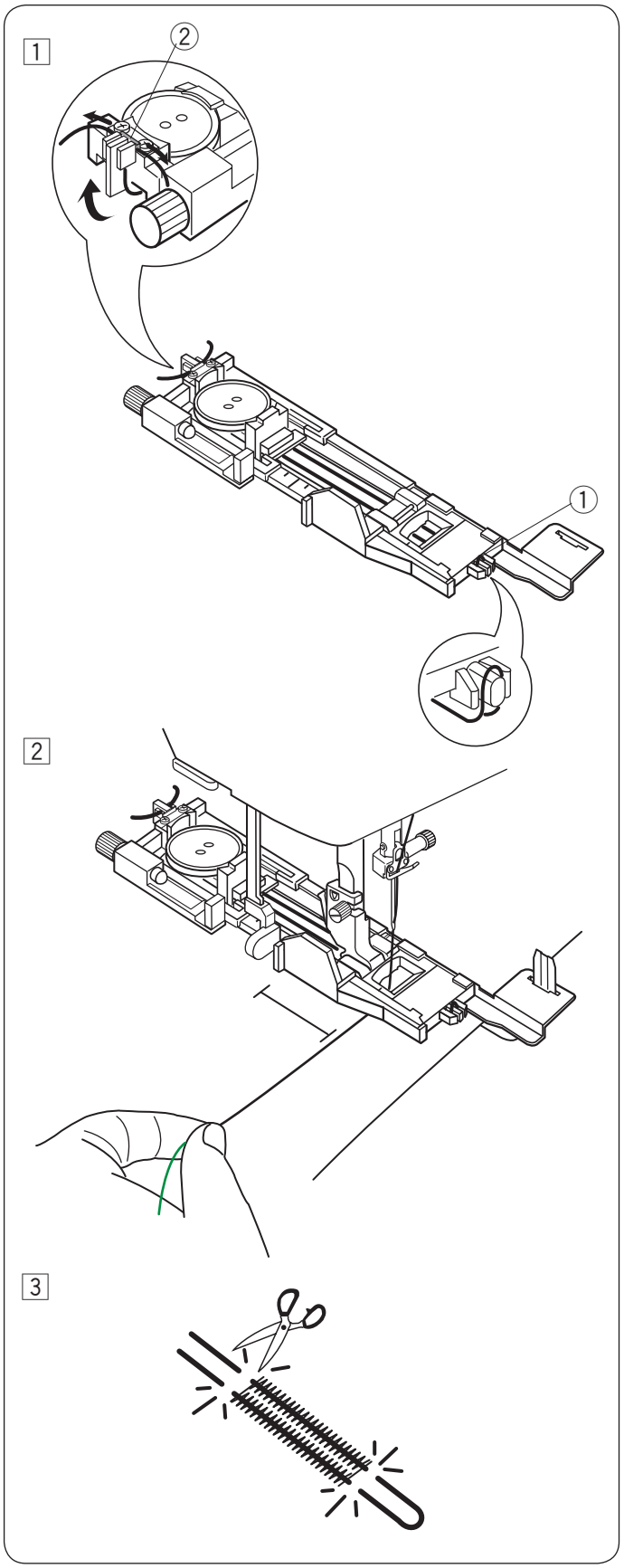
Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das eckige Knopfloch (Sensor) 023 (siehe Seite 58 - 60).

ANMERKUNG:
Die Knopflochbreite ist von 2,6 bis 9,0 einstellbar.
Die Stichdichte ist von 0,70 bis 1,20 einstellbar.



Knopflöcher mit Einlauffaden

① Muster: MODUS 2: 023
② Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R
③ Fadenspannung: 1-5
④ Fußdruck: 3



Befolgen Sie beim Nähen eines Knopfloches mit Einlauffaden das gleiche Verfahren wie bei einem eckigen Knopfloch (Sensor) 023.

Wählen Sie Muster 023 in Modus 2.

1 Setzen Sie den Knopf in den Knopfhalter des Knopflochfußes ein.
Haken Sie einen Einlauffaden auf den Dorn vorne am Fuß.
Ziehen Sie die Enden des Einlauffadens nach hinten und unter den Fuß.
Heben Sie die Enden des Fadens an und führen Sie beide Enden zwischen die Gabeln und die Metallplatte an der Rückseite des Fußes.
① Dorn
② Metallplatte

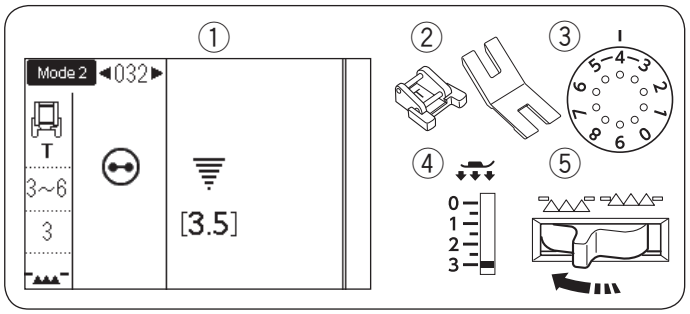
Setzen Sie die Verstärkungsplatte nach Bedarf ein, und bringen Sie den Knopflochfuß an.

2 Senken Sie die Nadel in den Stoff, wo das Knopfloch beginnen soll.
Senken Sie den Fuß mit dem Knopflochhebel ab.
Ziehen Sie den Oberfaden gleichzeitig nach links.
Starten Sie die Maschine, um das Knopfloch über den Einlauffaden zu nähen.
Die Maschine hält automatisch an, wenn das Knopfloch fertig genäht ist.

Nehmen Sie den Stoff aus der Maschine und schneiden Sie nur die Nähfäden ab.

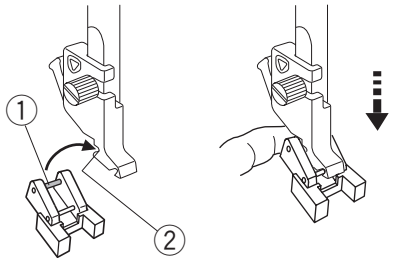
3 Schneiden Sie den Einlauffaden an beiden Enden so nahe wie möglich am Knopfloch ab.

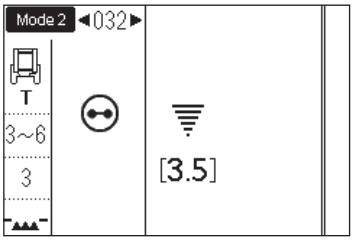
ANMERKUNG:
Stellen Sie die Stichbreite je nach Stärke des verwendeten Einlauffadens ein.
Eine Anleitung zum Aufschneiden der Knopflochöffnung finden Sie auf Seite 60.

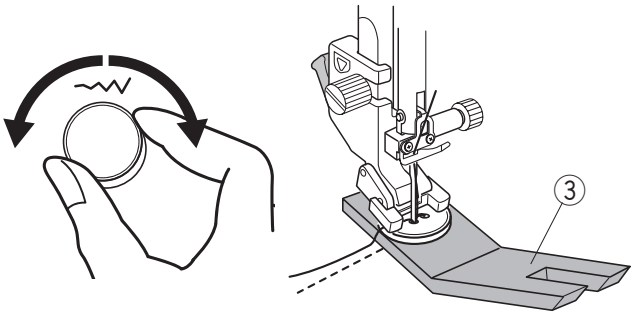


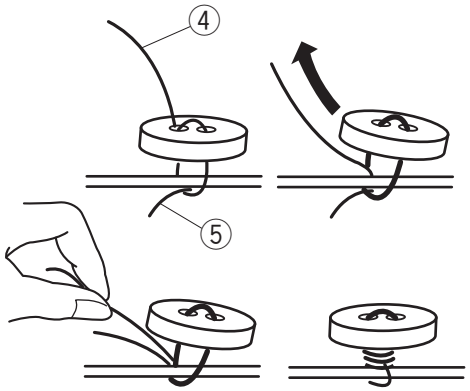
Annähen von Knöpfen

① Muster: MODUS 2: 032
② Nähfuß: Knopfannähfuß T
Distanzplatte
③ Fadenspannung: 3-6
④ Fußdruck: 3
⑤ Transporteur: Abgesenkt









Anbringen des Knopfannähfußes T

Denken Sie daran, die Sperrtaste zu drücken, um die Maschine zu verriegeln.
Setzen Sie den hinteren Stift an dem Fuß in die hintere Rille des Fußhalters ein.

① Hinterer Stift
② Hintere Rille

Senken Sie die Nadelstange vorsichtig ab und halten Sie dabei den Fuß mit Ihren Fingern fest.
Drücken Sie die Sperrtaste zum Entriegeln.

Nähen

Senken Sie den Transporteur.
Legen Sie einen Knopf auf den Stoff, und senken Sie die Nadel in das linke Knopfloch, indem Sie das Handrad manuell drehen.
Schieben Sie die Distanzplatte unter den Knopf.
Senken Sie den Fuß ab, um den Knopf in dieser Stellung festzuhalten. Richten Sie dabei die Position des Knopfes aus.

③ Distanzplatte

Stellen Sie die Nadel hoch, indem Sie das Handrad mehrere Male drehen, bis die Nadelstange nach rechts schwenkt.
Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad, bis die Nadel in das rechte Knopfloch einsticht.

Beginnen Sie zu nähen, bis die Maschine automatisch anhält.

Schneiden Sie alle Fäden ab, und lassen Sie mindestens 10 cm stehen.
Nehmen Sie den Stoff aus der Maschine.

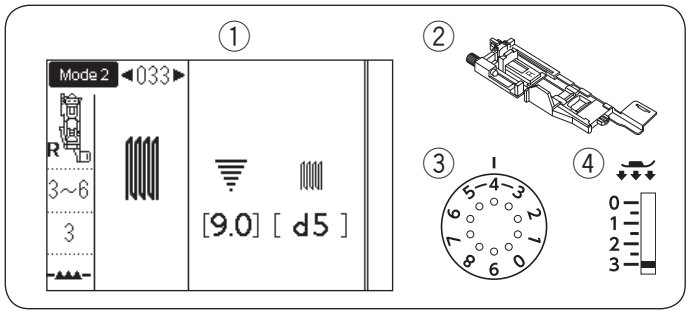
Führen Sie den Oberfaden am Nähende durch die linke Öffnung im Knopf, zwischen Knopf und Stoff.
Ziehen Sie am Oberfaden, um den Unterfaden zur rechten Stoffseite zu bringen.

④ Oberfaden
⑤ Unterfaden

Wickeln Sie die Fäden um den Knopf, so dass sie einen Fadenstiel bilden, und verknoten Sie sie dann.

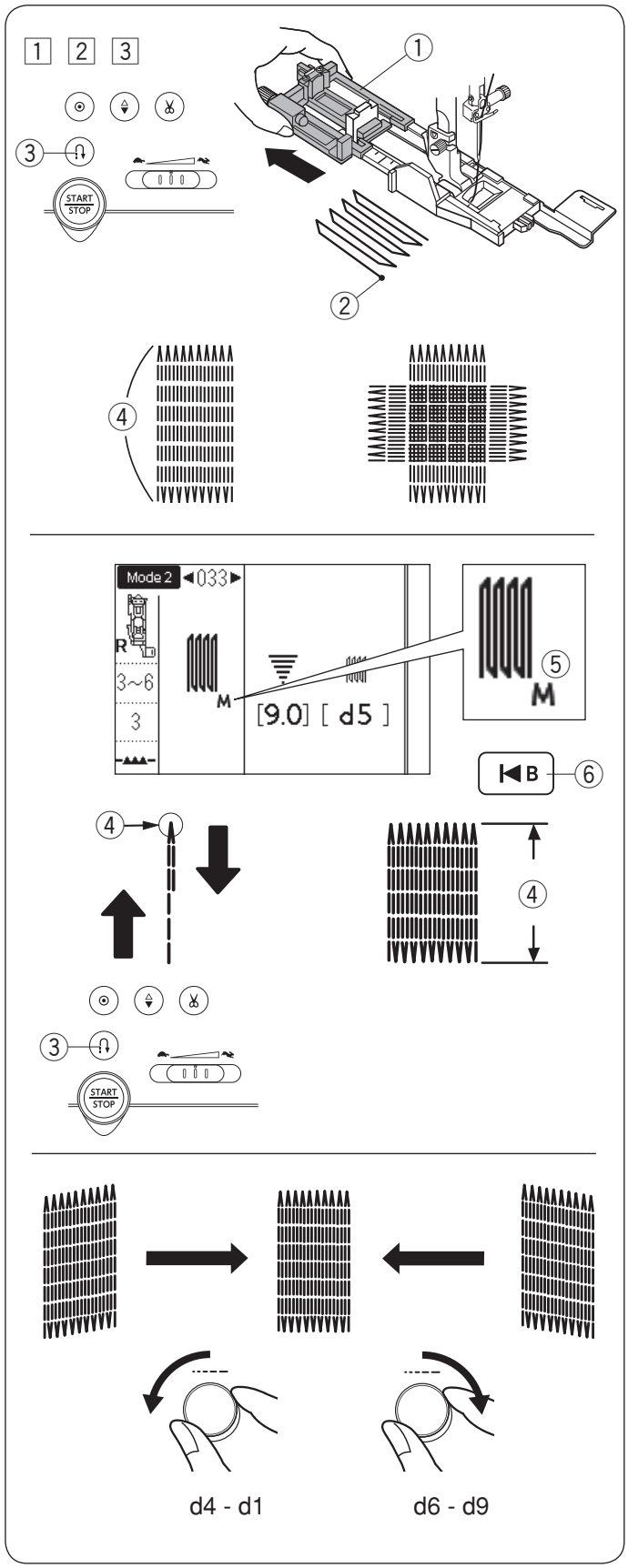
ANMERKUNG:

- Verwenden Sie nicht die Fadenabschneider-Taste, um die Fäden abzuschneiden. Sonst können Sie die Fäden nicht zusammenknoten.
- Die Distanzplatte kann nicht verwendet werden, wenn der Knopf zu dick ist.



Stopfen

① Muster: MODUS 2: 033
② Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R
③ Fadenspannung: 3-6
④ Fußdruck: 3



1 Bringen Sie den Automatik-Knopflochfuß R an und ziehen Sie den Knopfhalter bis zum Anschlag heraus. Legen Sie den Stoff unter den Fuß und senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt ab. Senken Sie dann den Fuß.
① Knopfhalter
② Ausgangspunkt

2 Starten Sie die Maschine und nähen Sie die erforderliche Länge. Drücken Sie anschließend die Rückwärtstaste. Dadurch wird die Stopflänge eingestellt.
Nähen Sie weiter, bis die Maschine automatisch anhält.
③ Rückwärtstaste
④ Erforderliche Länge

3 Nähen Sie eine weitere Stopflage im rechten Winkel über die erste Lage.

ANMERKUNG:
Die maximale Stopflänge beträgt 2 cm und die maximale Breite 0,9 cm.

Stopfen eines Loches gleicher Größe

Wenn der Nähvorgang beendet ist, erscheint die „M"-Markierung ⑤ .
Dies zeigt an, dass die Stopfgröße gespeichert wurde.
Starten Sie die Maschine einfach, um eine weitere Stopfarbeit in derselben Größe auszuführen.
Um die nächste Stopfarbeit in einer anderen Größe auszuführen, drücken Sie die Neustarttaste.
⑥ Neustarttaste

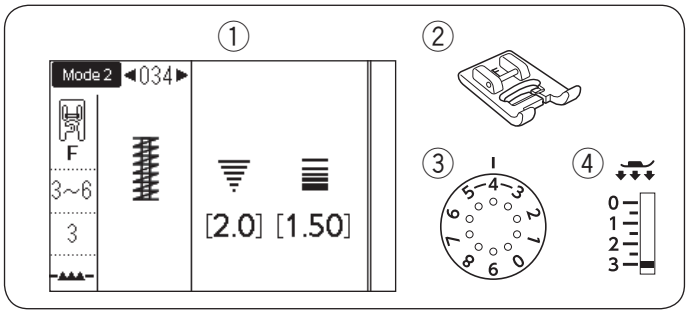
Stopfen eines kleineren Lochs

Nähen Sie die erste Reihe in der erforderlichen Länge ④ und halten Sie die Maschine an.
Drücken Sie die Rückwärtstaste ③ und starten Sie die Maschine neu.
Die Maschine näht den Rest der Stopfarbeit und hält dann automatisch an.

Anpassen der Gleichmäßigkeit der Stopfstiche

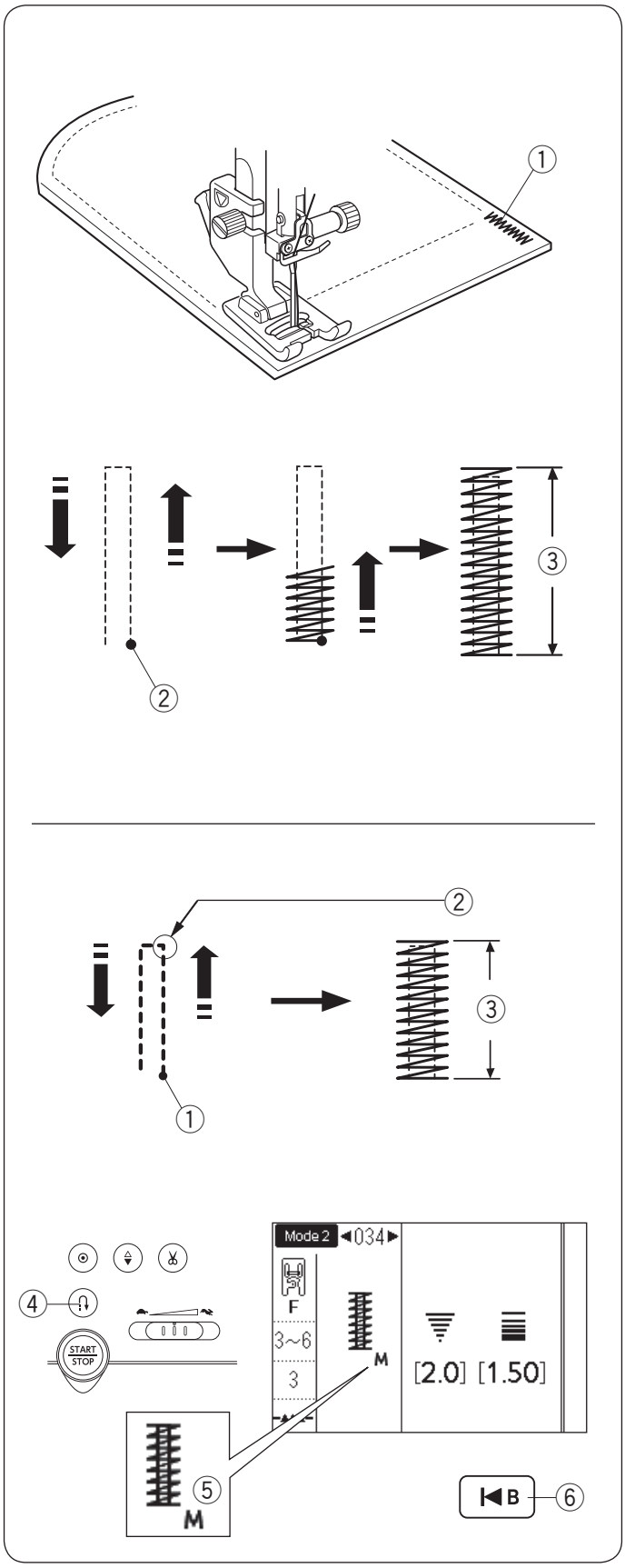
Sie können ungleichmäßige Stopfstiche korrigieren, indem Sie das Stichlängen-Einstellrad drehen.
Wenn die linke Ecke niedriger als die rechte Ecke ist, drehen Sie das Rad gegen den Uhrzeigersinn, um dies zu korrigieren (d4 - d1).
Wenn die rechte Ecke niedriger als die linke Ecke ist, drehen Sie das Rad im Uhrzeigersinn, um dies zu korrigieren (d6 - d9).

ANMERKUNG:
Die Einstellung kann innerhalb von d1 bis d9 erfolgen (Standardeinstellung ist d5).



Riegel nähen

① Muster: MODUS 2: 034
② Nähfuß: Satinstichfuß F
③ Fadenspannung: 3-6
④ Fußdruck: 3



Riegel werden zum Verstärken von Taschen, Zwickelnähten und Gürtelschlaufen genäht, wenn zusätzliche Stabilität erforderlich ist.

Nähen

Senken Sie die Nadel am Startpunkt ab.
Senken Sie den Fuß ab und nähen Sie, bis die Maschine automatisch anhält.
Die Maschine näht automatisch einen 1,5 cm langen Riegel.

① Riegel nähen
② Ausgangspunkt
③ 1,5 cm

Nähen eines kürzeren Riegels

Um einen Riegel zu nähen, der kürzer als 1,5 cm ist, halten Sie die Maschine zunächst an, nachdem die erforderliche Länge genäht ist, und drücken Sie anschließend die Rückwärtstaste.
Die erforderliche Länge wurde festgelegt.
Nähen Sie weiter, bis die Maschine automatisch anhält.

① Ausgangspunkt
② Erforderliche Länge
③ Länge des Riegels
④ Rückwärtstaste

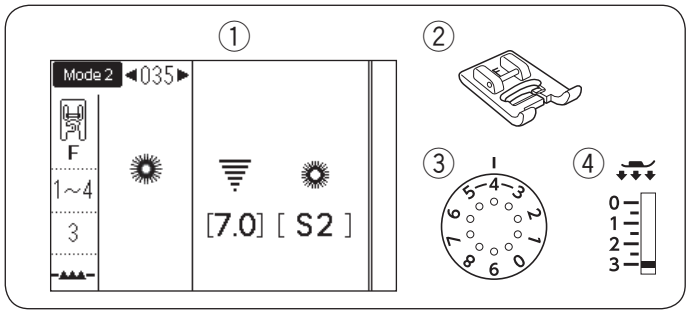
Nähen eines Riegels gleicher Größe

Wenn der Nähvorgang beendet ist, erscheint die „M“-Markierung ⑤ .
Dies zeigt an, dass die Größe des Riegels gespeichert wurde.
Um einen weiteren Riegel in derselben Größe zu nähen, starten Sie einfach die Maschine; sie hält automatisch an, wenn der Nähvorgang beendet ist.

Nähen des Riegels in einer anderen Größe

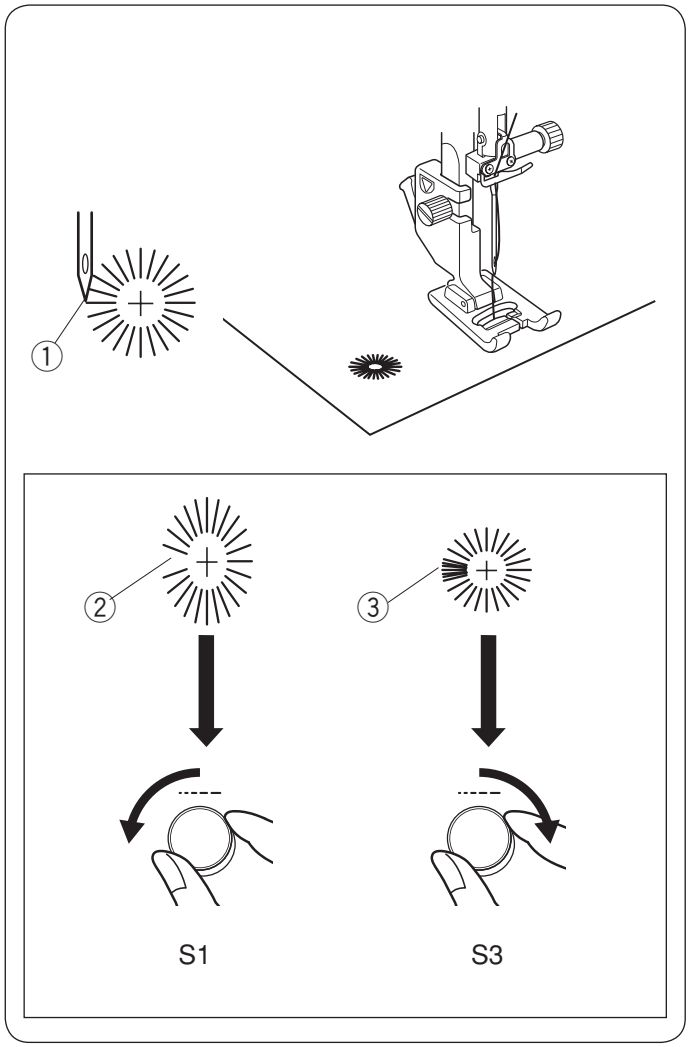
Um den nächsten Riegel in einer anderen Größe zu nähen, drücken Sie die Neustarttaste und starten Sie den Nähvorgang am Anfang.

⑥ Neustarttaste



Öse

① Muster: MODUS 2: 035
② Nähfuß: Satinstichfuß F
③ Fadenspannung: 1-4
④ Fußdruck: 3



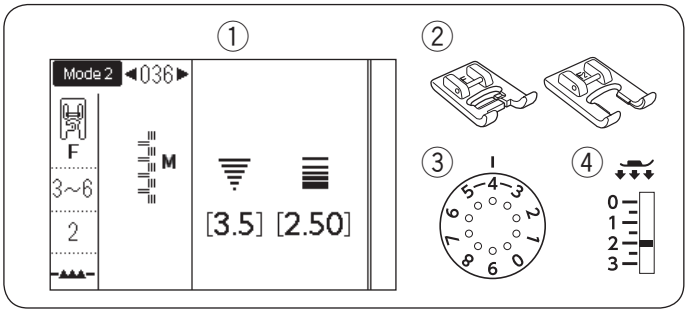
Die Öse wird für Gürtellöcher o. Ä. verwendet.
Bringen Sie den Satinstichfuß F an.

Nähen:
Legen Sie das Kleidungsstück unter den Fuß und senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt ab.
Nähen Sie, bis die Maschine automatisch anhält.
① Ausgangspunkt

Öffnen Sie die Öse mit einer Ahle, einer Stanze oder einer spitzen Schere.

Korrektur der Form der Öse:
Wenn die Öse geöffnet ist ②, drehen Sie das Stichlängen-Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn (S1).
Wenn die Öse überlappt ③, drehen Sie das Stichlängen-Einstellrad im Uhrzeigersinn (S3).

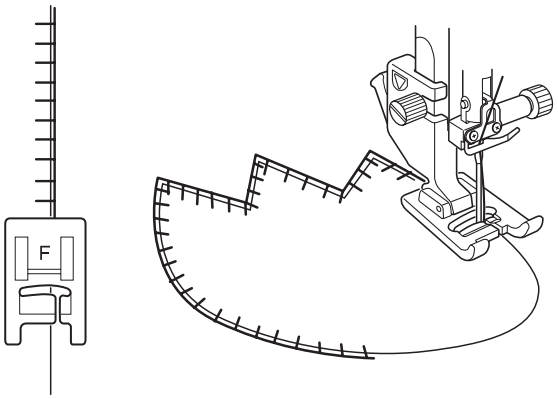
ANMERKUNG:
Die Stichbreite kann nicht eingestellt werden.
Die Form kann innerhalb von S1 bis S3 eingestellt werden (Standardeinstellung ist S2).



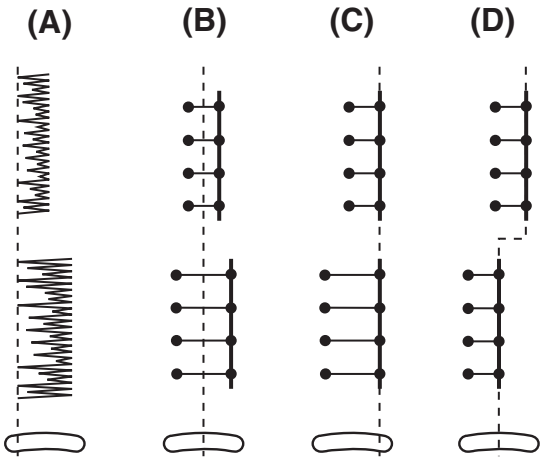
ZIERSTICHE

Applikation

① Muster: MODUS 1: 7 oder MODUS 2: 036-049
② Nähfuß: Satinstichfuß F oder
Offener Satinstichfuß F2
③ Fadenspannung: 3-6
④ Fußdruck: 2



Legen Sie eine Applikation auf den Stoff und heften Sie sie an, oder fixieren Sie die Applikation mit einem Bügelflicken.
Führen Sie den Stoff der Applikation so, dass die Nadel neben der Kante der Applikation einsticht, wenn die Nadel nach rechts schwenkt.



Anpassen der Stichbreite oder Nadeleinstichposition

(A): Das Muster mit der Nummer 051 in Modus 2 hat eine feste linke Nadeleinstichposition. Wenn Sie die Stichbreite ändern, verschiebt sich die rechte Nadeleinstichposition.

(A) Feste linke Nadelposition
051

(B): Die Muster mit den Nummern 036 bis 038, 050 und 052 in Modus 2 haben eine feste mittlere Nadeleinstichposition.
Die Stichbreite ändert sich symmetrisch.

(B) Feste mittlere Nadelposition
036 037 038 050 052

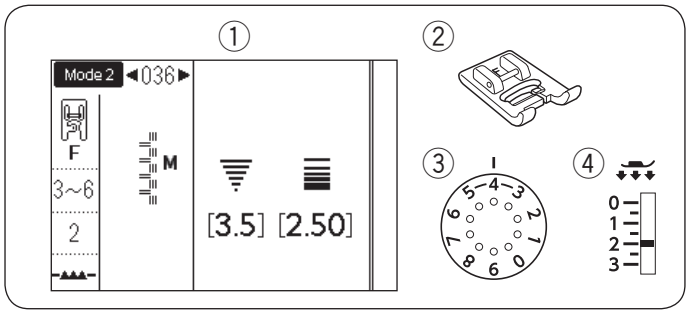
(C): Die Muster mit den Nummern 039 bis 047 in Modus 2 haben eine feste rechte Nadeleinstichposition. Wenn Sie die Stichbreite ändern, verschiebt sich die linke Nadeleinstichposition.

(C) Feste rechte Nadelposition
039 040 041 042 043 044 045 046 047

(D): Die Muster mit den Nummern 048 bis 049 in Modus 2 haben eine variable Position.
Wenn Sie die Stichbreite ändern, ändert sich nicht die Stichbreite, sondern die Position des Stichmusters.

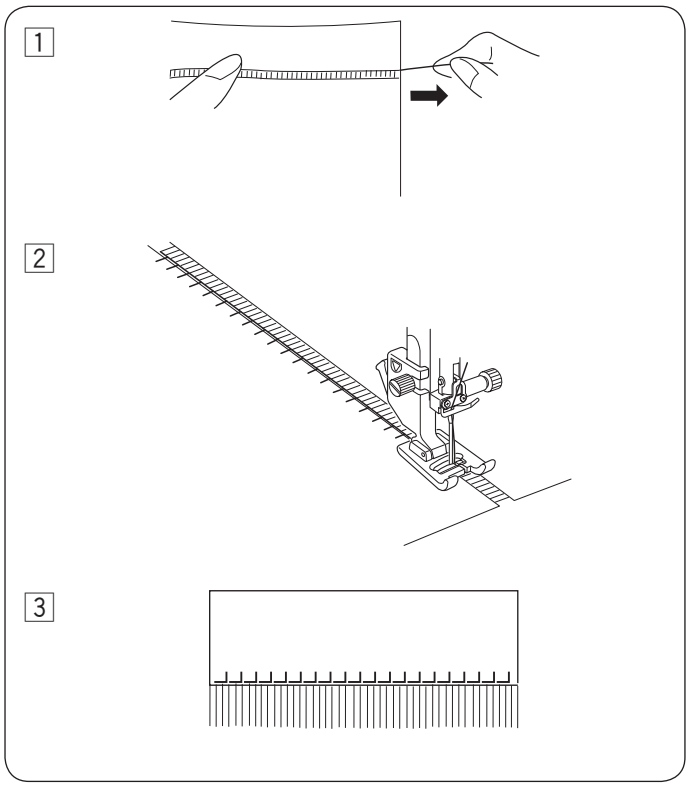
(D) Variable Position
048 049

ANMERKUNG:
Die Stichbreite des Musters 048 (Modus 2) ist 3,5.
Die Stichbreite des Musters 049 (Modus 2) ist 2,0.



Fransen

① Muster: MODUS 2: 036
② Nähfuß: Satinstichfuß F
③ Fadenspannung: 3-6
④ Fußdruck: 2

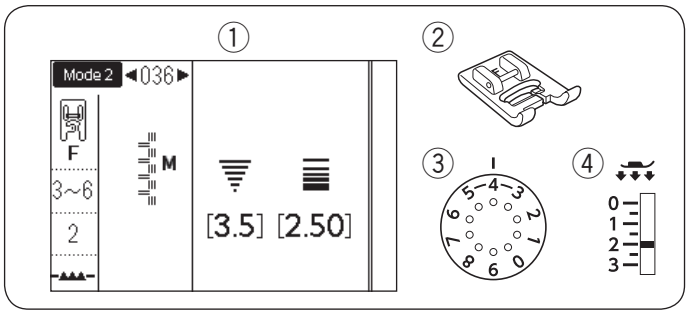


Fransen verleihen Tischtüchern und Schals das gewisse Etwas. Wählen Sie einen festen Webstoff wie z. B. Leinen, bei dem die Fäden leicht herausgezogen werden können.

1 Schneiden Sie den Stoff sorgfältig entlang des Fadenlaufs. Ziehen Sie einen einzelnen Garnstrang oder Faden dort heraus, wo die Ausfransung anfangen soll.

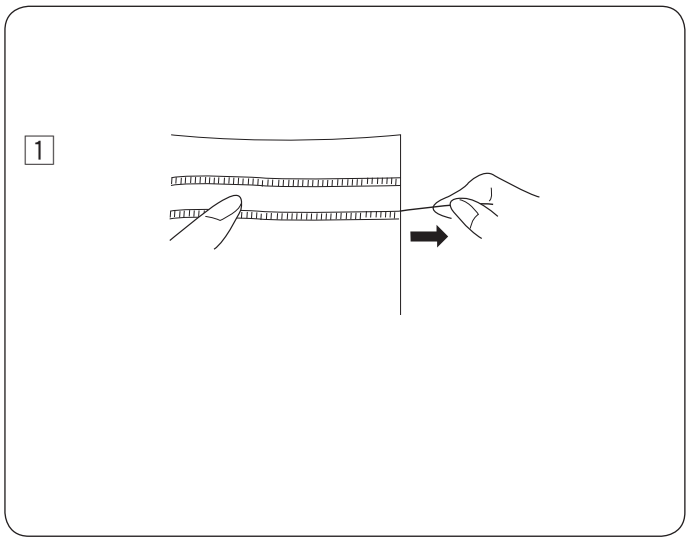
2 Nähen Sie an der linken Seite entlang, so dass die Stiche auf der rechten Seite ins Leere gehen.

3 Entfernen Sie alles überflüssige Garn rechts von der Naht und bilden Sie einen Fransensaum.



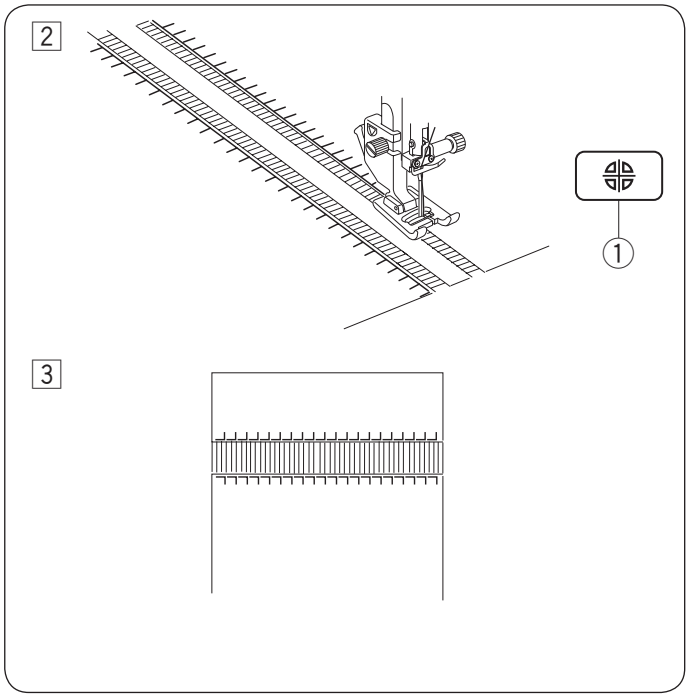
Hohlsaumarbeit

① Muster: MODUS 2: 036
② Nähfuß: Satinstichfuß F
③ Fadenspannung: 3-6
④ Fußdruck: 2



Bei Hohlsaumarbeiten kommt dasselbe Verfahren wie beim Herstellen von Fransen zum Einsatz. Wählen Sie einen festen Webstoff wie z. B. Leinen, bei dem die Fäden leicht herausgezogen werden können.

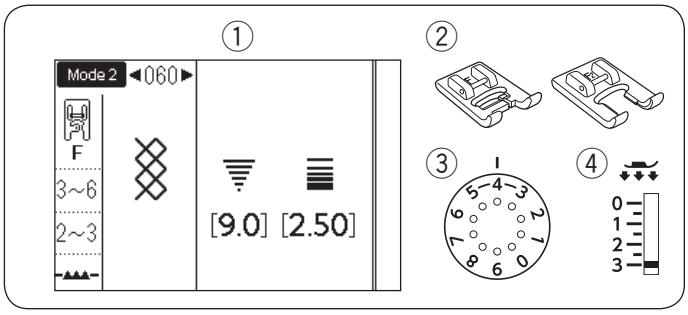
1 Schneiden Sie den Stoff sorgfältig entlang des Fadenlaufs. Legen Sie die Breite der Hohlsaumarbeit fest und entfernen Sie einen Garnstrang oder Stofffaden an jedem Ende.



2 Nähen Sie an der linken Seite entlang und führen Sie den Stoff so, dass die Stiche auf der rechten Seite ins Leere gehen. Wenn die linke Seite fertig ist, drücken Sie die Spiegelbildtaste. Nähen Sie an der anderen Seite entlang (Hinweise zum Spiegelbildnähen finden Sie auf Seite 86).

① Spiegelbildtaste

3 Entfernen Sie die Stofffäden zwischen den Stichen.



Smoken

①	Muster:	MODUS 2: 060
②	Nähfuß:	Satinstichfuß F oder Offener Satinstichfuß F2
③	Fadenspannung:	3-6
④	Fußdruck:	2-3

Die folgenden Stichmuster können auch für Smokarbeiten benutzt werden.

MODUS 2
064 067 068 069 100

Wählen Sie einen weichen, leichten Stoff wie Batist, Gingham oder Challis aus. Schneiden Sie den Stoff auf die dreifache vorgegebene Breite zu.

Nähen Sie Reihen von Geradstichen in 1,2 - 1,5 cm Abstand mit einer Stichlänge zwischen „3,0“ und „5,0“, sowie dem Fadenspannungs-Einstellrad auf „1“ über den Bereich, der gesmokt werden soll.

① 1,2 - 1,5 cm
② Verknoteter Faden

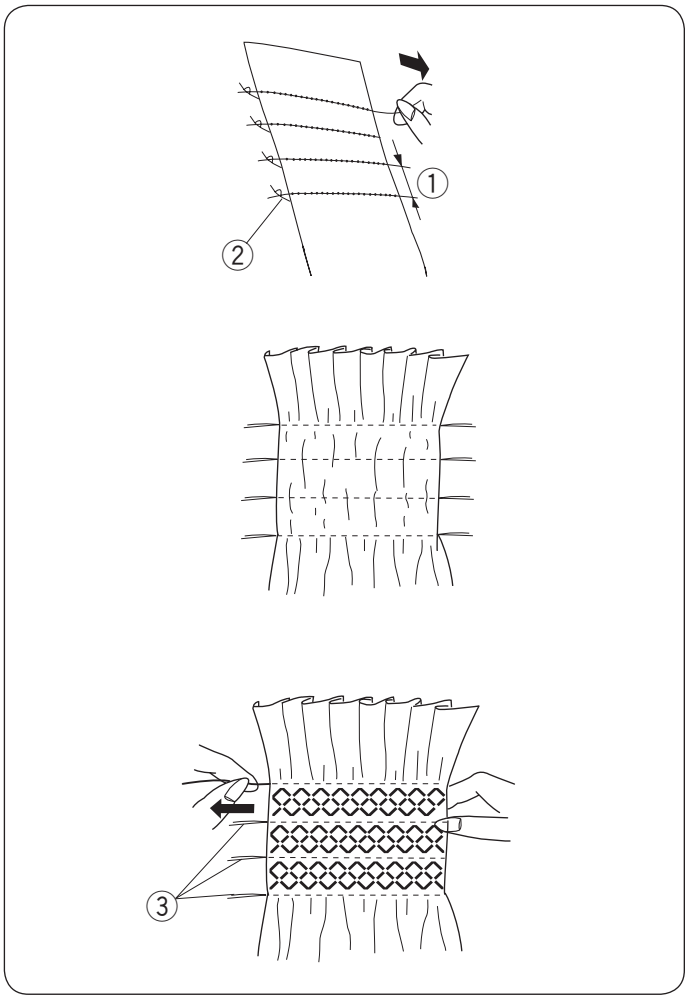
Knoten Sie die Fäden an einer Kante zusammen. Ziehen Sie von der anderen Kante an den Unterfäden und verteilen Sie die Kräuselung gleichmäßig.

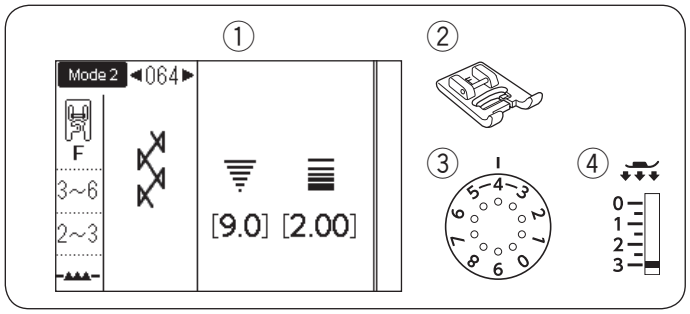
ANMERKUNG:
Ziehen Sie den Unterfaden hoch und ziehen Sie ein 10 cm langes Fadenende nach hinten, bevor Sie zu nähen beginnen.
Benutzen Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel.

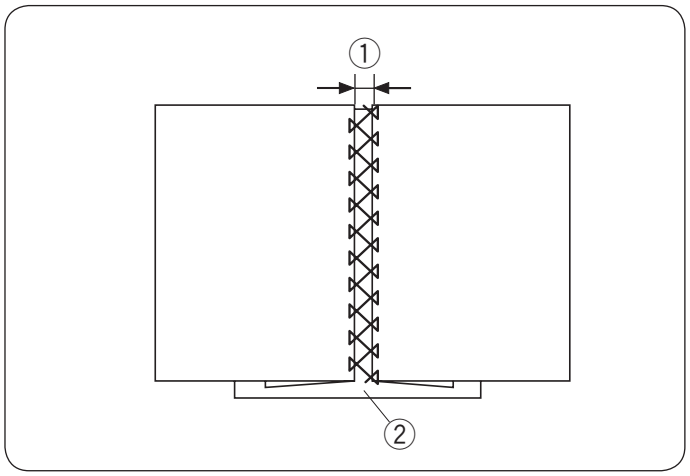
Wählen Sie einen Smokstich und stellen Sie das Fadenspannungs-Einstellrad zurück auf 3 - 6.
Nähen Sie die Smokstiche zwischen den gekräuselten Reihen.

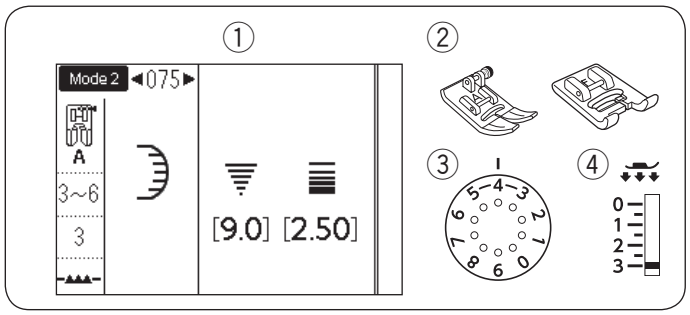
Entfernen Sie die Geradstiche zwischen den gekräuselten Reihen.

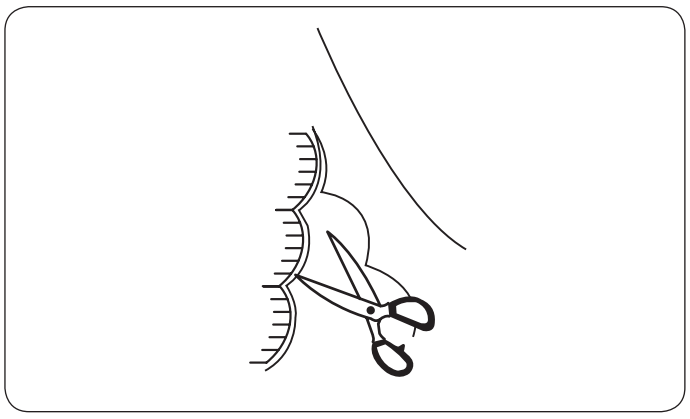
③ Geradstich











Fagottstich

① Muster: MODUS 2: 064
② Nähfuß: Satinstichfuß F
③ Fadenspannung: 3-6
④ Fußdruck: 2-3

Die folgenden Stichmuster können auch verwendet werden.

MODUS 2
065 100 101

Verwenden Sie diesen Stich, um zwei Stoffstücke zusammenzufügen, um Durchbrüche im Stoff zu erstellen und ein interessanteres Design zu erzielen.

Schlagen Sie jede Stoffkante 1,5 cm um.
Stecken Sie die beiden Kanten auf Papier oder Nähvlies im Abstand von 0,3 cm fest.

① 0,3 cm (1/8")
② Papier

Nähen Sie langsam und führen Sie den Stoff so, dass die Nadel auf jeder Seite in die umgelegte Kante sticht.

Reißen Sie das Papier weg, wenn der Nähvorgang beendet ist.

Bogenstich

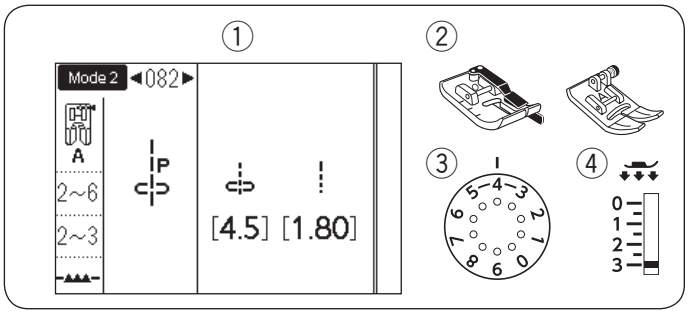
① Muster: MODUS 2: 075
② Nähfuß: Zickzack-Fuß A oder Satinstichfuß F
③ Fadenspannung: 3-6
④ Fußdruck: 2-3

Die folgenden Stichmuster können auch für Bogenstiche benutzt werden.

MODUS 2
111 132

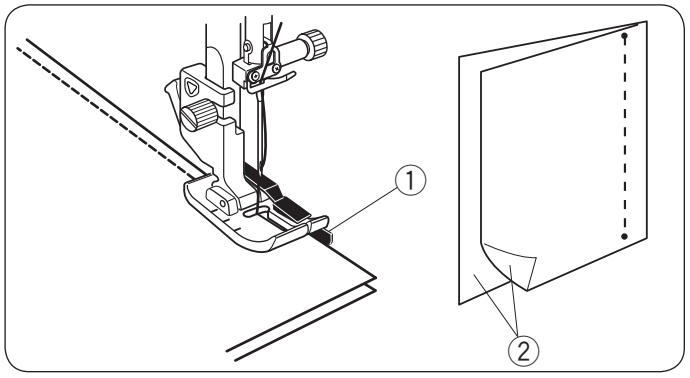
Nähen Sie in 1 cm Abstand von der Stoffkante Bogenstiche.

Schneiden Sie die Nahtzugabe nahe an den Stichen ab.
Achten Sie darauf, die Stiche nicht zu zerschneiden.



Zusammennähen von Patchworkteilen

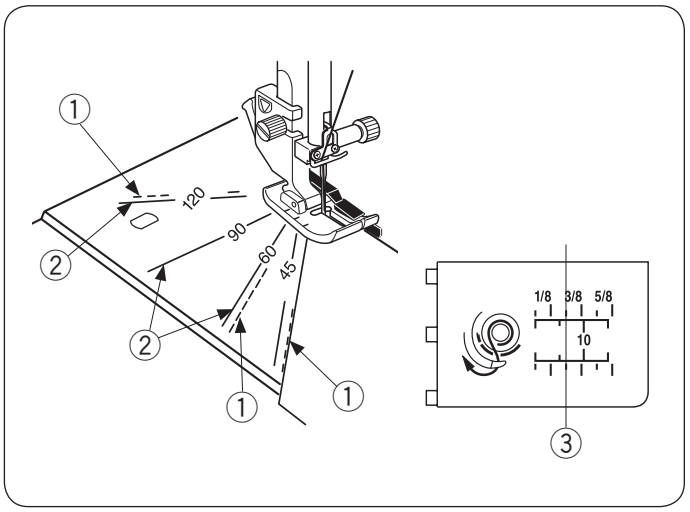
① Muster: MODUS 1: 4 oder MODUS 2: 082-084
② Nähfuß: 1/4˝-Fuß O oder Zickzack-Fuß A
③ Fadenspannung: 2-6
④ Fußdruck: 2-3



Die Muster 082 bis 084 in Modus 2 sind spezielle Stiche für das Zusammennähen von Patchworkteilen.

Die Muster 083 und 084 sind für Patchworkteile mit Nahtzugaben von 1/4“ bzw. 7 mm bestimmt.
Verwenden Sie den 1/4“-Fuß O.
Legen Sie die Patchworkteile auf der rechten Seite zusammen. Nähen Sie, und führen Sie dabei die Stoffkante an der Führung des Fußes entlang.

① Führung
② Rechte Stoffseite



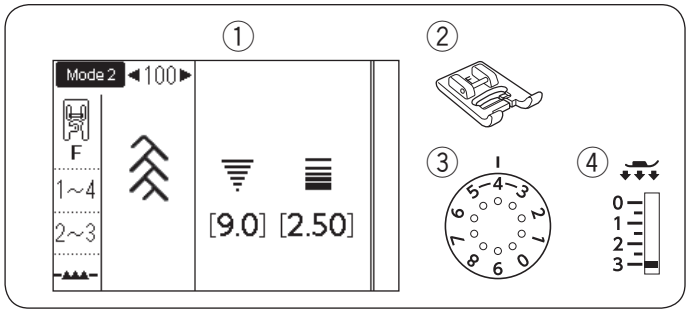
Winkelskalen auf der Stichplatte

Sie können Patchworkteile ohne Markierung einfach im gewünschten Winkel zusammennähen, wenn Sie die Winkelskalen auf der Stichplatte verwenden.
Die Winkeleinskalen sind bei 45, 60, 90 und 120 Grad markiert.
Verwenden Sie die gestrichelten Linien, um die Patchworkteile wie abgebildet mit dem 1/4“-Fuß O zusammenzunähen.

① Gestrichelte Linie

ANMERKUNG:
Verwenden Sie die durchgezogenen Linien, wenn Sie die Patchworkteile mit dem Zick-Zack-Fuß A zusammenfügen. Richten Sie die Stoffkante an der 1/4“-Nahtführungslinie aus.

② Durchgezogene Linie
③ 1/4“-Nahtführungslinie

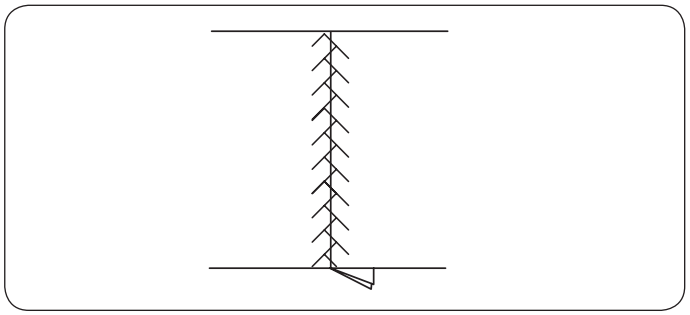


Patchwork

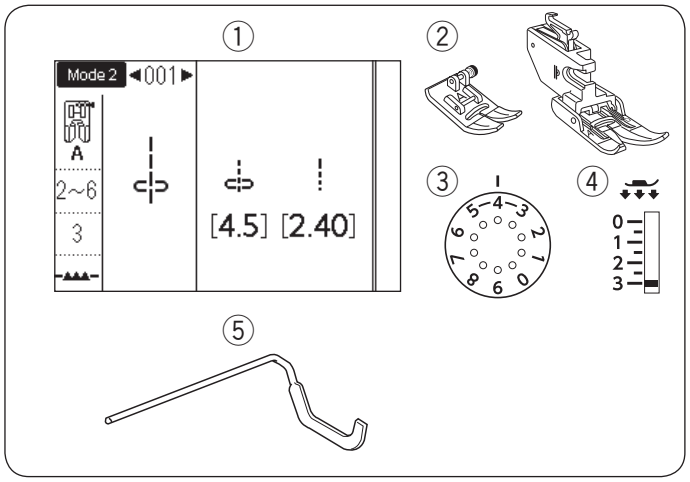
① Muster: MODUS 1: 9 oder MODUS 2: 100
② Nähfuß: Satinstichfuß F
③ Fadenspannung: 1-4
④ Fußdruck: 2-3

Die folgenden Stichmuster können auch für Patchwork benutzt werden.

MODUS 2
017 064 065 101 102 103 104 105 106

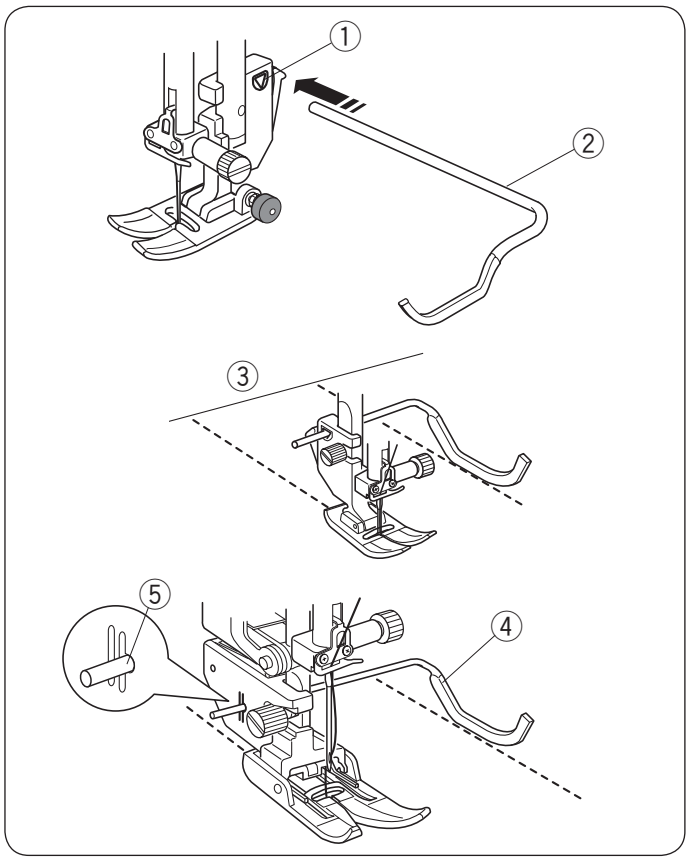


Legen Sie die Naht mit der rechten Seite nach oben flach und nähen Sie Patchworkstiche entlang der Nahtlinie.



Quilten

①	Muster:	MODUS 1: 1 oder MODUS 2: 001
②	Nähfuß:	Zickzack-Fuß A oder Doppeltransportfuß AD
③	Fadenspannung:	2-6
④	Fußdruck:	3
⑤	Quiltlineal	



Anbringen des Quiltlineals
Das Quiltlineal erleichtert das Nähen paralleler Nahtreihen in gleichen Abständen voneinander.

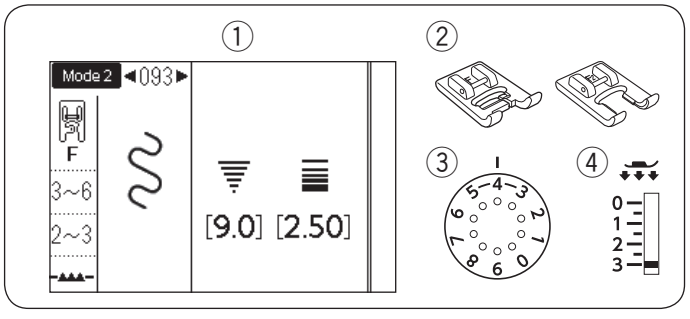
Führen Sie das Quiltlineal in die Öffnung am Fußhalter ein und schieben Sie das Quiltlineal bis zu der Position, die dem gewünschten Nahtabstand entspricht.

① Öffnung am Fußhalter
② Quiltlineal
③ Nahtabstand

Nähen
Führen Sie beim Nähen die vorige Naht am Quiltlineal entlang.

Quiltlineal für den Doppeltransportfuß
Setzen Sie das Quiltlineal in die Öffnung an der Rückseite des Fußhalters ein.
Bringen Sie das Quiltlineal auf den gewünschten Abstand.

④ Quiltlineal
⑤ Öffnung

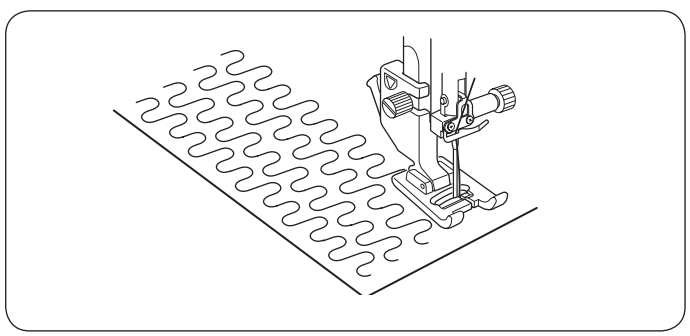


Stipplingstich

①	Muster:	MODUS 2: 093
②	Nähfuß:	Satinstichfuß F oder Offener Satinstichfuß F2
③	Fadenspannung:	3-6
④	Fußdruck:	2-3

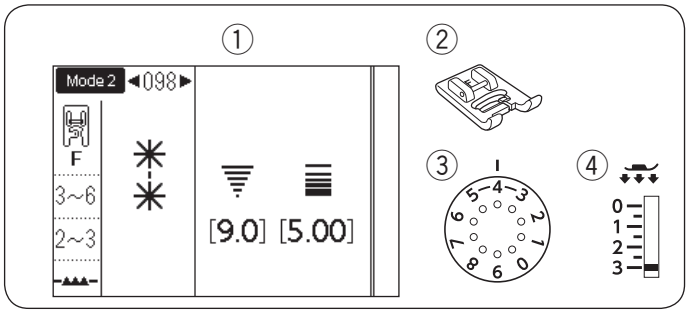
Die folgenden Stichmuster können auch verwendet werden.

MODUS 2
094 095



Ein vorprogrammierter Stipplingstich ist eine schnelle und einfache Methode für das Quilten von kleinen Flächen.

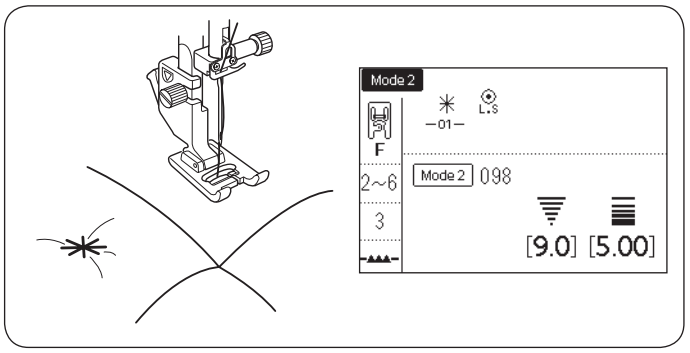
Legen Sie eine Quiltlage zurecht und nähen Sie.

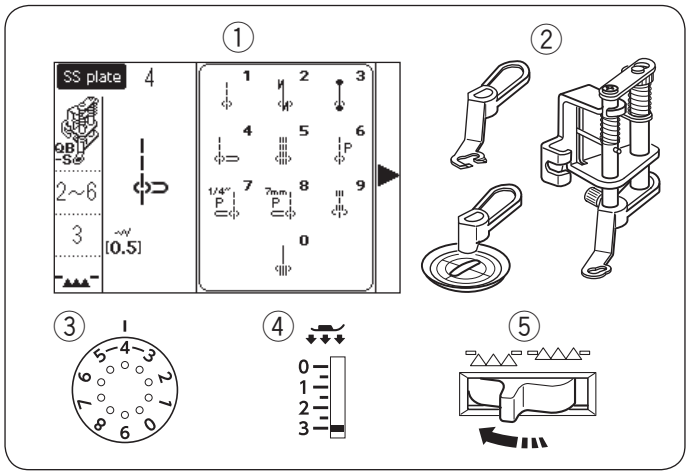


Verbindungsstich

① Muster: MODUS 2: 098 oder 099
② Nähfuß: Satinstichfuß F
③ Fadenspannung: 3-6
④ Fußdruck: 2-3

Mit dem Verbindungsstich können Sie mehrere Stofflagen verbinden.
Wählen Sie Stich 098 in Modus 2.
Drücken Sie die Speichertaste.
Wählen Sie Stich 202 in Modus 2 (L.S ⦿).
Drücken Sie die Speichertaste.
Beginnen Sie zu nähen.
Die Maschine näht Verbindungsstiche und Vernähstiche und hält dann automatisch an.





Freihandquilten (1)

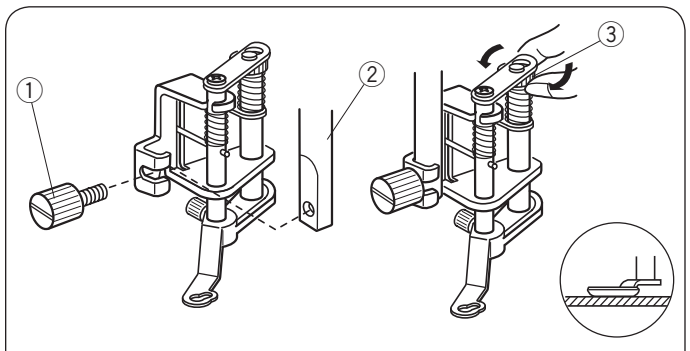
① Muster: SS plate: 4*
② Nähfuß: Umbaufähiger Freihand-Quiltfuß QB-S
③ Fadenspannung: 2-6
④ Fußdruck: 3
⑤ Transporteur: Abgesenkt

* Wählen Sie Muster 1, wenn sie den Klarsichtfuß verwenden.

⚠ VORSICHT:
Schieben Sie die Quilt-Lagen nicht in Ihre Richtung, wenn der offene Nähfuß angebracht ist.

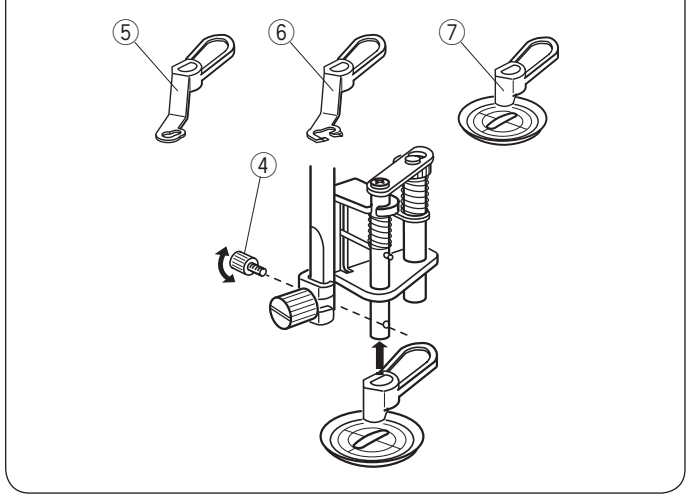
Anbringen des umbaufähigen Freihandquiltfußes
Setzen Sie die Geradstichplatte (SS plate) ein (siehe Seite 26).
Lösen Sie die Feststellschraube und entfernen Sie den Nähfußhalter.

Bringen Sie den umbaufähgien Freihandquiltfuß an der Nadelstange an und ziehen Sie die Feststellschraube kräftig mit dem Schraubendreher fest.
Legen Sie den Stoff unter den Fuß.
Stellen Sie die Höhe des Fußes ein, indem Sie das Stellrad drehen, bis die Sohle leicht die Oberfläche des Stoffs berührt.

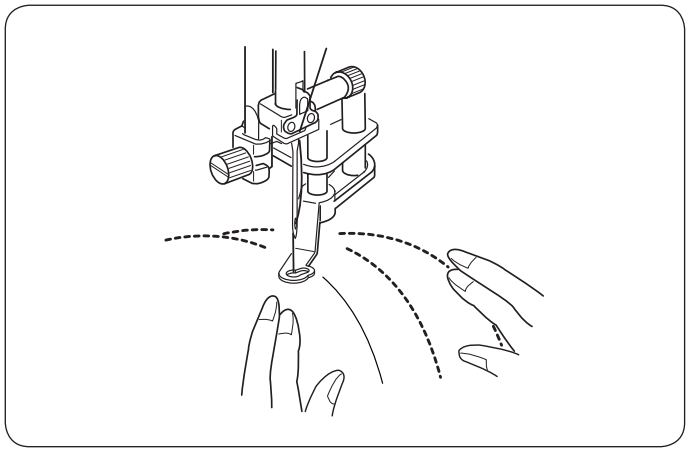


① Feststellschraube
② Nadelstange
③ Stellrad

Den Fuß auswechseln
Bei diesem Fuß ist im Ausgangszustand der geschlossene Nähfuß angebracht, aber er kann in einen offenen Nähfuß und in einen transparenten Zick-Zck-Quiltfuß umgewandelt werden.
Heben Sie den Fuß zum Austausch an und drehen Sie am Stellrad, bis der Fuß in der niedrigsten Position ist.
Entfernen Sie die Einstellschraube und nehmen Sie den geschlossenen Fuß ab.
Bringen Sie den gewünschten Fuß an und sichern Sie ihn mit der Einstellschraube.
Stellen Sie die Höhe des Fußes ein (siehe oben).



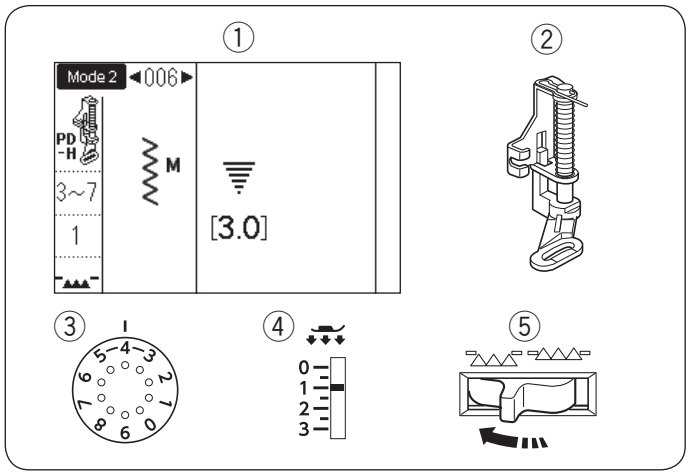
④ Einstellschraube
⑤ Geschlossener Fuß
⑥ Offener Fuß
⑦ Transparenter Zick-Zack-Freihandquiltfuß



Nähen

Heften oder stecken Sie den Quiltstoff zusammen. Zeichnen Sie ein Quiltmuster auf die oberste Stofflage mit einer auswaschbaren Schneiderkreide.

Nähen Sie bei mittlerer Geschwindigkeit und führen Sie die Quiltlagen dabei mit Ihren Händen.
Bewegen Sie die Quiltlagen um höchstens 3 mm pro Stich.

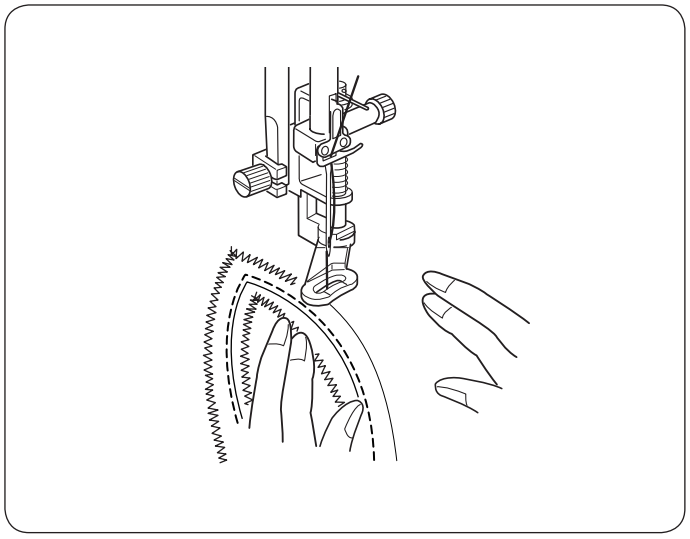


Freihandquilten (2)

① Muster: MODUS 2: 006
② Nähfuß: Stopffuß PD-H
③ Fadenspannung: 3-7
④ Fußdruck: 1
⑤ Transporteur: Abgesenkt

Die folgenden Stichmuster können auch für das Freihandquilten mit dem Stopffuß PD-H verwendet werden.

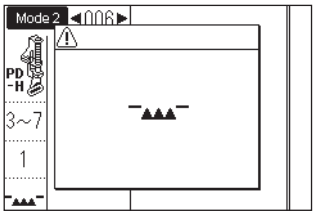
Modus 1	Modus 2
① ⑤ ⑥	001 004 007 008 011



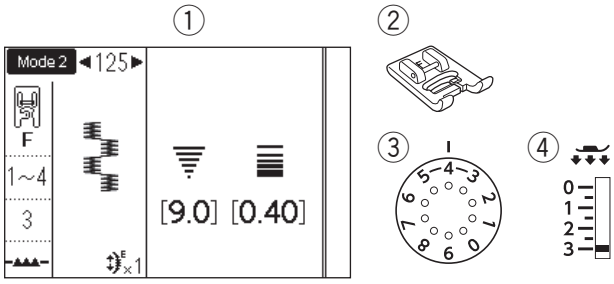
Freihandquilten mit dem Stopffuß PD-H

Die Stichmuster 001, 004, 007, 008 und 011 in Modus 2 können ebenfalls zum Freihandquilten verwendet werden. Verwenden Sie den Stopffuß PD-H, wenn Sie diese Muster nähen.

ANMERKUNG:
Es wird eine Meldung angezeigt, wenn die Maschine mit abgesenktem Transporteur gestartet wird. Beginnen Sie erneut mit dem Nähen und nähen Sie weiter.



Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das Freihandquilten (1) (siehe Seite 77).



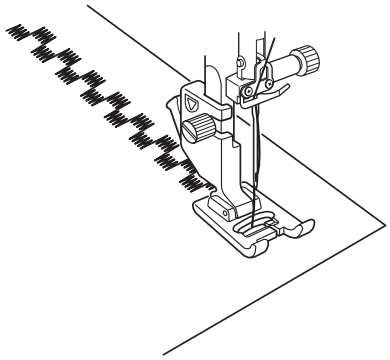
Satinstiche

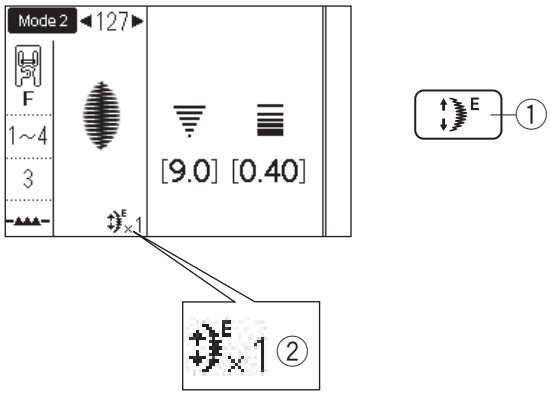
① Muster: MODUS 2: 125
② Nähfuß: Satinstichfuß F
③ Fadenspannung: 1-4
④ Fußdruck: 3

Die folgenden Stichmuster können auch für Satinstiche benutzt werden.

MODUS 2
126 127 128 129 130 131 132 133 134

Die Stiche in dieser Gruppe können bis zum Fünffachen ihrer ursprünglichen Länge gedehnt werden. Die Stichdichte bleibt dabei unverändert.



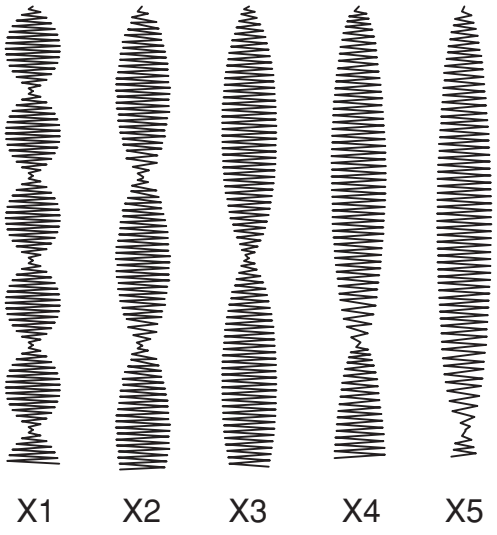


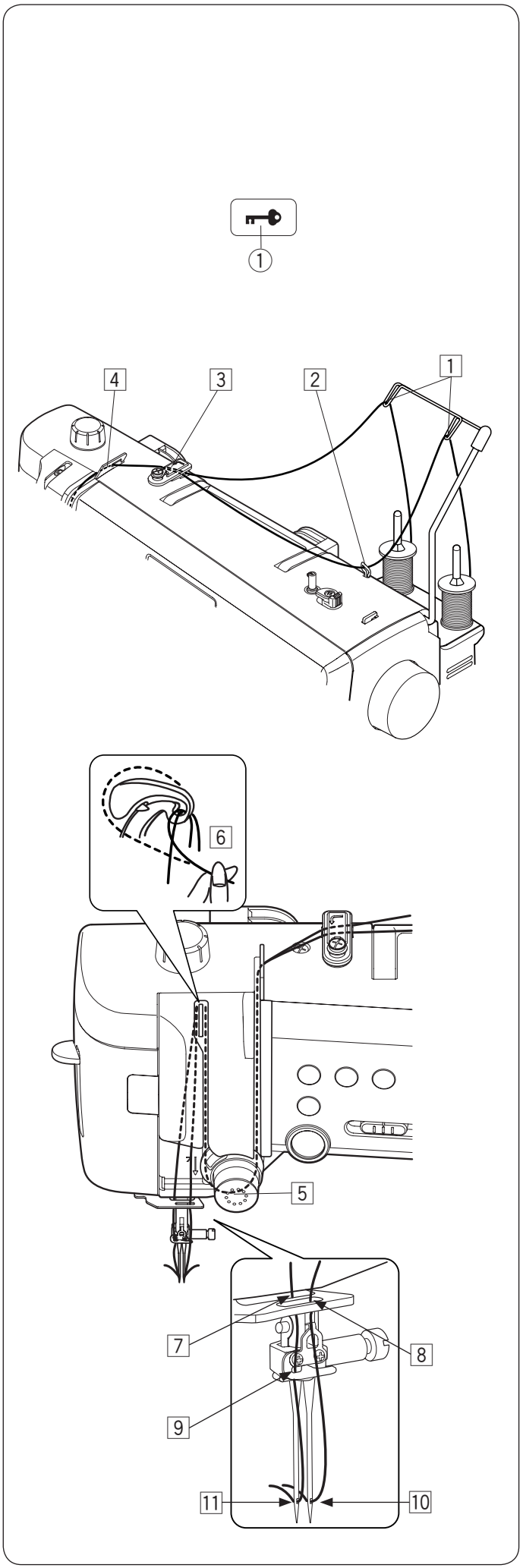
Dehnungsverhältnis
Beispiel: Musternummer 127

Wählen Sie Muster Nummer 127 in Modus 2.
Drücken Sie die Dehnungstaste und wählen Sie das gewünschte Dehnungsverhältnis.
Das Dehnungsverhältnis wird in Vielfachen der ursprünglichen Musterlänge ausgedrückt: x1 (ursprüngliche Länge) bis x5.

① Dehnungstaste
② Dehnungsverhältnis

Die Stichlänge und -breite können ebenfalls verändert werden.





Nähen mit der Zwillingsnadel

Vorbereitung

Tauschen Sie die Nadel gegen die Zwillingsnadel aus dem mitgelieferten Standardzubehör aus.

⚠ VORSICHT:
Schalten Sie die Maschine am Netzschalter aus, oder drücken Sie die Sperrtaste, bevor Sie die Nadel auswechseln.
Verwenden Sie keine anderen Zwillingsnadeln als die aus dem Standardzubehör, da sonst die Nadel die Stichplatte, den Fuß oder Greifer berühren und brechen kann.
① Sperrtaste

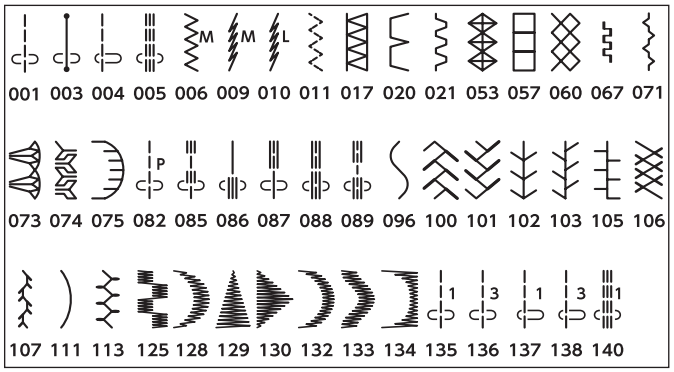
Setzen Sie zwei Garnrollen auf den Garnrollenträger.

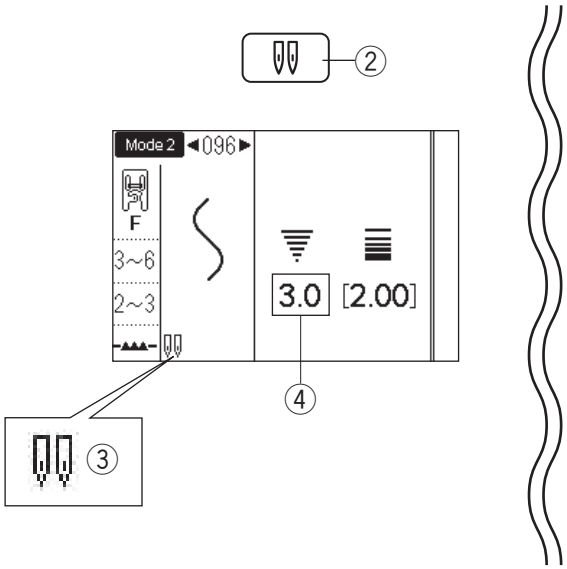
Ziehen Sie beide Fäden von den Garnrollen und führen Sie den Faden der linken Garnrolle durch die Einfädelpunkte 1 und von 3 bis 6 und den Faden der rechten Garnrolle durch die Einfädelpunkte 1, 2 und von 3 bis 6.
Schieben Sie einen der Fäden durch die Fadenführung der Nadelstange 7 und dann wie abgebildet durch die Punkte 9 und 11.
Fädeln Sie den anderen Faden von vorne durch das Loch in der Fadenführung der Nadelstange 8 und führen Sie ihn anschließend durch die Nadelöffnung 10.

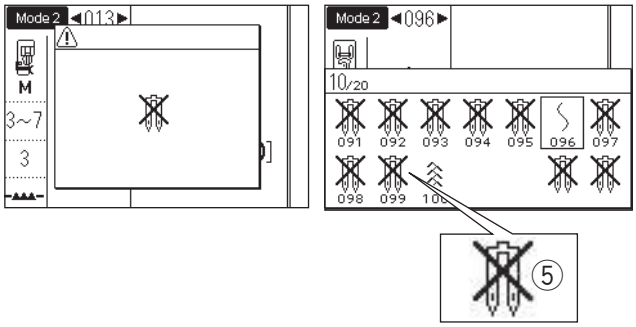
Achten Sie darauf, dass sich die beiden Fäden von den Spulen nicht verheddern.

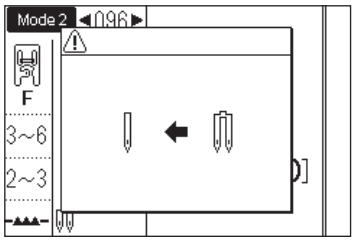
ANMERKUNG:
- Das Einfädeln der Punkte 3 bis 6 unterscheidet sich nicht von Einzelnadeln (siehe Seite 22 - 23).
- Der Einfädler kann nicht für die Zwillingsnadel benutzt werden.

Stichmuster für das Nähen mit der Zwillingsnadel (Modus 2)









Zum Nähen
Die links abgebildeten Stichmuster in Modus 2 können mit einer Zwillingsnadel genäht werden.

Wählen Sie das gewünschte Muster aus den für das Nähen mit der Zwillingsnadel geeigneten Mustern aus.
Drücken Sie die Zwillingsnadeltaste ②.
Der LCD-Bildschirm zeigt eine Zwillingsnadelmarkierung ③ an und die größte zulässige Stichbreite wird auf 3,0 mm ④ begrenzt.
Die Nadeleinstichposition für Geradstiche muss zwischen 3,0 und 6,0 liegen.

② Zwillingsnadeltaste
③ Zwillingsnadelmarkierung
④ Höchstbreite (3,0)

Wenn die Zwillingsnadelmarkierung angezeigt wird, werden die nicht für das Nähen mit der Zwillingsnadel geeigneten Stichmuster nicht angezeigt oder können nicht ausgewählt werden (angezeigt als durchgestrichene Zwillingsnadel).

⑤ Muster, die nicht zum Nähen mit der Zwillingsnadel geeignet sind

ANMERKUNG:
- Wenn Sie Stichmuster mit der Zwillingsnadel nähen, probieren Sie die Stiche aus, bevor Sie auf dem Kleidungsstück nähen.
- Benutzen Sie beim Nähen mit der Zwillingsnadel den Zick-Zack-Fuß A oder den Satinstichfuß F.
- Verwenden Sie Garn der Stärke #60 oder feiner.
- Um die Nährichtung zu ändern, heben Sie Nadel und Nähfuß an, und drehen Sie dann den Stoff.
- Benutzen Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel, wenn Sie Fäden abschneiden.

Wenn das Nähen mit der Zwillingsnadel abgeschlossen ist, drücken Sie die Zwillingsnadel-Taste, und es erscheint ein Warnhinweis.
Tauschen Sie die Zwillingsnadel gegen eine Einzelnadel aus.
Drücken Sie die Zwillingsnadeltaste erneut, um das Nähen mit der Zwillingsnadel zu beenden.

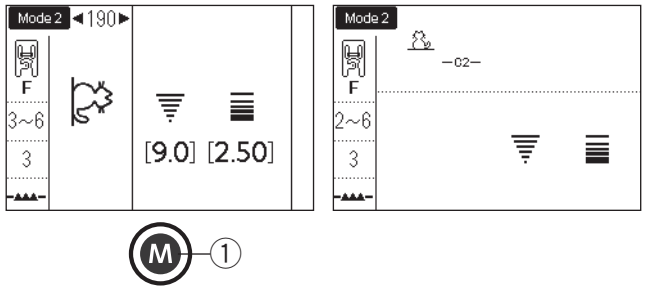
PROGRAMMIEREN EINER MUSTERKOMBINATION

Musterkombinationen

Beispiel: Programmieren der Muster 190, 188 und 184 in Modus 2.

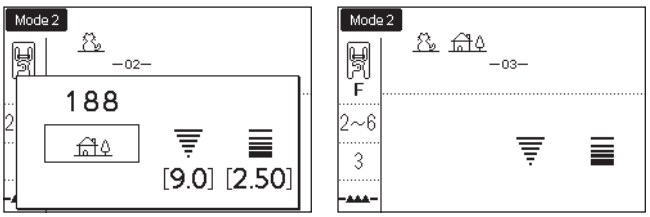
ANMERKUNG:
- Muster aus verschiedenen Gruppen, Buchstaben und Zahlen können ebenfalls programmiert werden.
- In einer Musterkombination können bis zu 50 Stichmuster registriert werden.

1



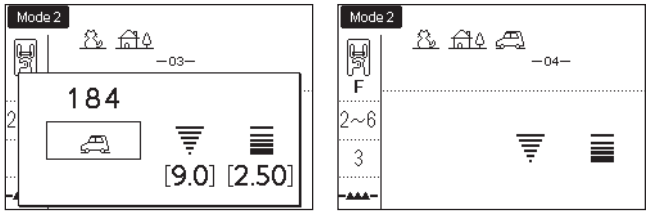
1 Wählen Sie Muster 190 in Modus 2 aus und drücken Sie die Speichertaste.
① Speichertaste

2



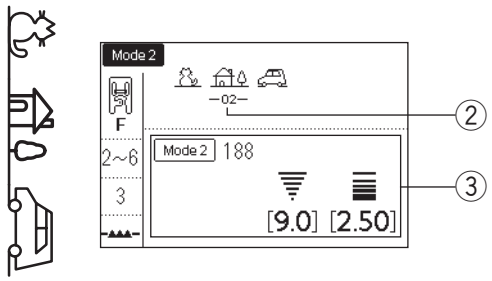
2 Wählen Sie Muster 188 im Modus 2 aus und drücken Sie die Speichertaste.

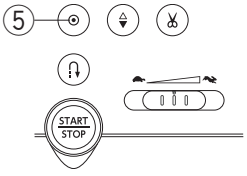
3



3 Wählen Sie Muster 184 in Modus 2 aus und drücken Sie die Speichertaste.

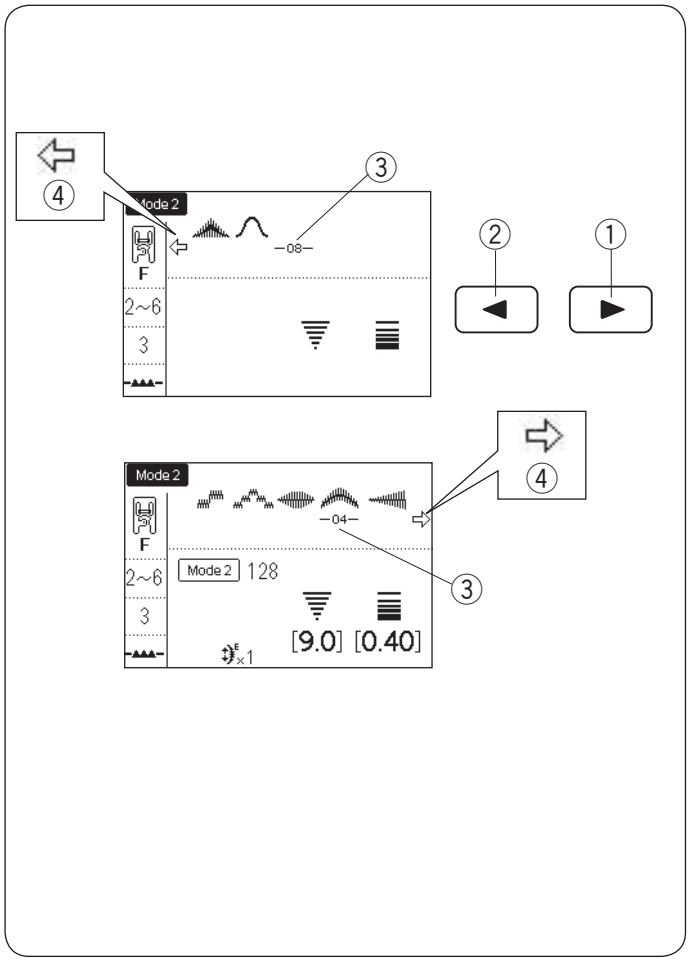
4





4 Beginnen Sie zu nähen.
Wenn der Nähvorgang begonnen hat, erscheint der Cursor ② unterhalb des ersten Musters und wandert während des Nähens nach rechts.
Die Daten des gegenwärtig genähten Musters werden auf dem LCD-Bildschirm ③ angezeigt.
Eine Kombination der Muster 190, 188 und 184 wird wiederholt genäht.

ANMERKUNG:
- Sie können in der Mitte der Musterkombination mit dem Nähen beginnen, wenn Sie die Neustarttaste benutzen.
  Wählen Sie nach dem Programmieren einer Musterkombination das Stichmuster aus, mit dem Sie beginnen wollen, indem Sie die Neustarttaste drücken, und beginnen Sie zu nähen.
  ④ Neustarttaste
- Wenn Sie die Auto-Vernähtaste während des Nähvorgangs drücken, näht die Maschine bis zum Ende des aktuellen Musters, näht dann Vernähstiche und hält automatisch an.
  ⑤ Auto-Vernähtaste



Bearbeiten einer Musterkombination

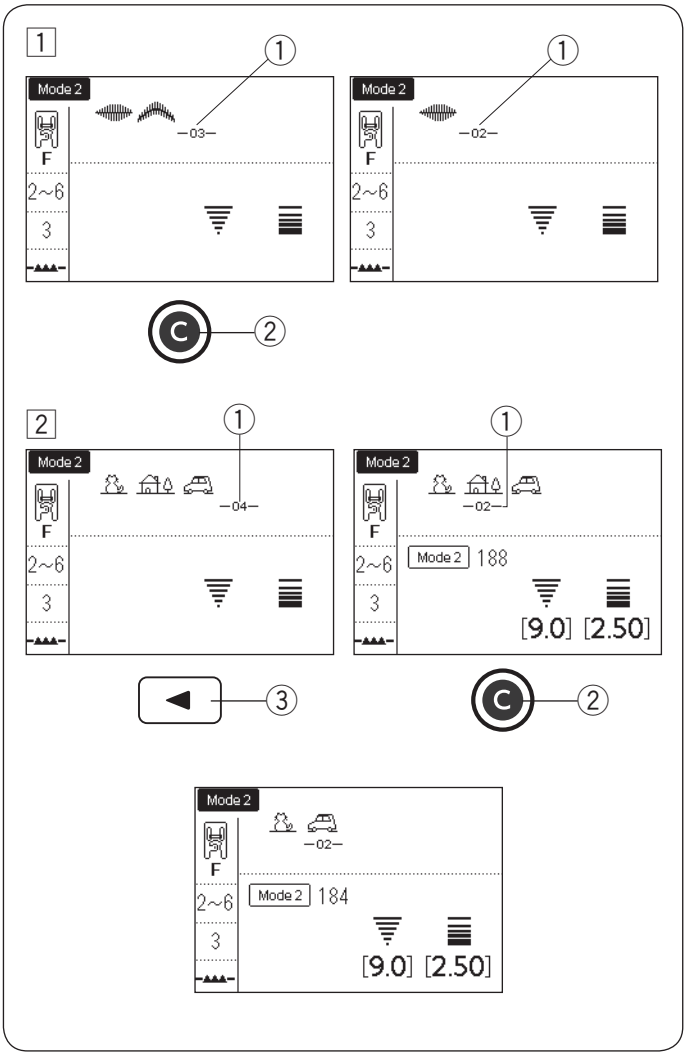
Anzeigen einer langen Kombination

Wenn die Musterkombination zu lang ist, um ganz angezeigt zu werden, drücken Sie die Pfeiltaste, um den Rest der Kombination angezeigt zu bekommen.

Drücken Sie die Pfeiltaste rechts „ ► ①, um den Cursor nach rechts zu verschieben.
Drücken Sie die Pfeiltaste links „ ◄ “ ②, um den Cursor nach links zu verschieben.

ANMERKUNG:
Die Pfeilmarkierungen (⇦, ⇨) ④ auf dem LCD-Bildschirm zeigen an, dass in der jeweiligen Richtung die Kombination weitergeht.

① Pfeiltaste rechts
② Pfeiltaste links
③ Cursor
④ Pfeilmarkierung



Löschen eines Musters

1 Das Muster vor dem Cursor wird durch Drücken der Löschtaste gelöscht.
① Cursor
② Löschtaste

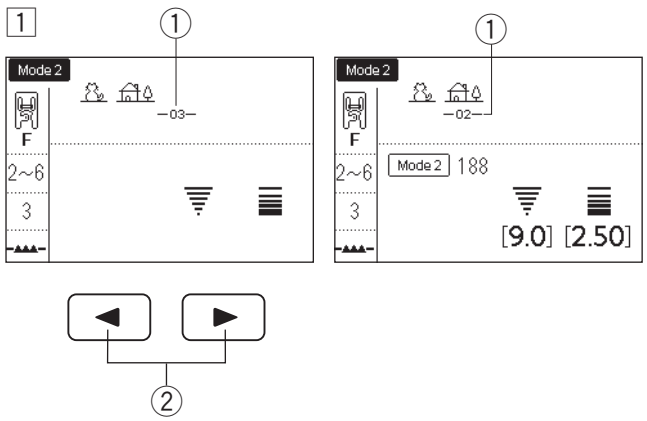
2 Um ein Muster aus der Mitte einer Kombination zu löschen, drücken sie die Pfeiltaste, um den Cursor unter das Muster zu verschieben, das Sie löschen möchten.
Drücken Sie die Löschtaste, um das ausgewählte Muster zu löschen.
③ Pfeiltaste

ANMERKUNG:
Durch Gedrückthalten der Löschtaste wird die gesamte Musterkombination gelöscht und der LCD-Bildschirm kehrt zum Anfangsbildschirm des ausgewählten Modus zurück.

Ein Muster einfügen

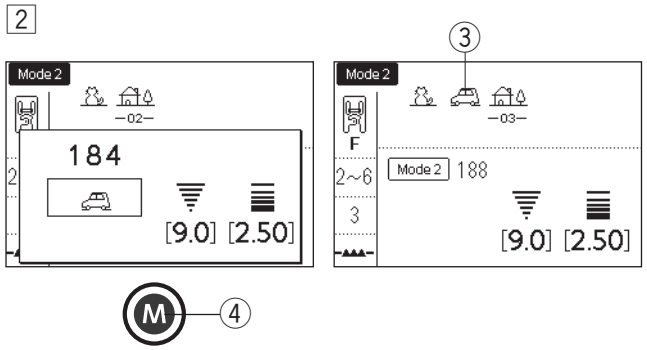
1 Drücken Sie die Pfeiltasten, um den Cursor an die Stelle zu verschieben, an der Sie ein Muster einfügen möchten.

① Cursor
② Pfeiltasten



2 Geben Sie das gewünschte Muster ein, das eingefügt werden soll.
Drücken Sie auf die Speichertaste, um das Muster einzufügen.

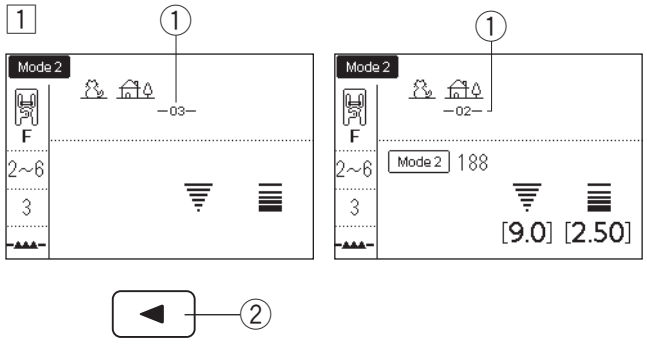
③ Eingefügtes Muster
④ Speichertaste



Ein Muster duplizieren

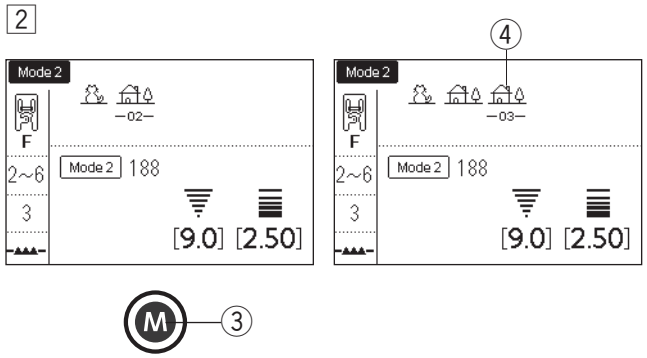
1 Drücken Sie die Pfeiltaste und verschieben Sie den Cursor unter das Muster, das Sie duplizieren möchten.

① Cursor
② Pfeiltaste



2 Drücken Sie die Speichertaste, um das ausgewählte Muster zu duplizieren.

③ Speichertaste
④ Dupliziertes Muster

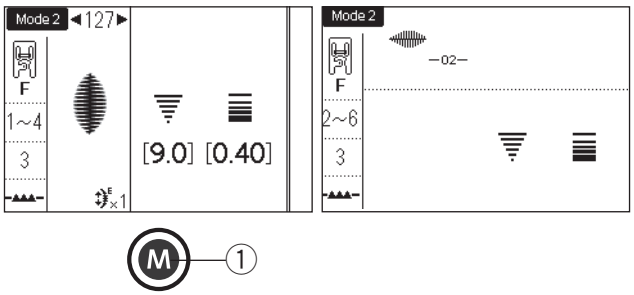


Programmieren des Auto-Vernähstichs

Beispiel: Programmieren von Muster 127 in Modus 2 und des Auto-Vernähstichs.

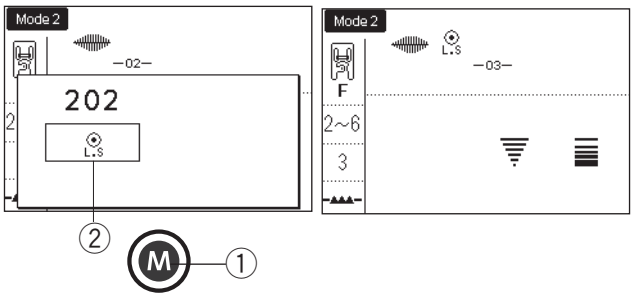
Die Maschine näht das Muster, den Auto-Vernähstich und hält automatisch an.

1



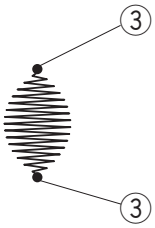
1 Wählen Sie Muster 127 in Modus 2 aus.
Drücken Sie die Speichertaste.
① Speichertaste

2



2 Wählen Sie das Muster „L.S“ (202 in Modus 2).
Drücken Sie die Speichertaste.
② Auto-Vernähzeichen

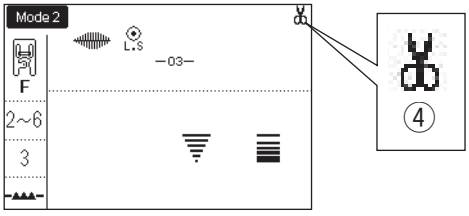
3



3 Beginnen Sie zu nähen. Muster 127 und der Auto-Vernähstich werden automatisch genäht.
Der Auto-Vernähstich wird am Anfang und am Ende des Stichmusters genäht.
③ Auto-Vernähstich

Automatisches Fadenabschneiden

Um nach dem Nähen der Musterkombination die Fäden automatisch abzuschneiden, schalten Sie die automatische Fadenabschneidefunktion ein (siehe Seite 34, Abschnitt „Automatisches Fadenabschneiden“).
Die Schneidemarkierung ④ erscheint auf dem LCD-Bildschirm.
Beginnen Sie zu nähen.
Die Maschine näht die Musterkombination, den Vernähstich und schneidet die Fäden ab, anschließend hält sie automatisch an.

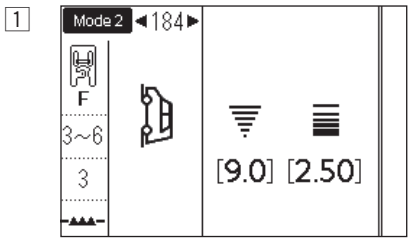


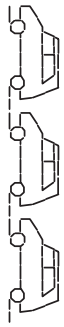
④ Schneidemarkierung

Spiegelbild

Beispiel: Muster 184 in Modus 2 und sein Spiegelbild

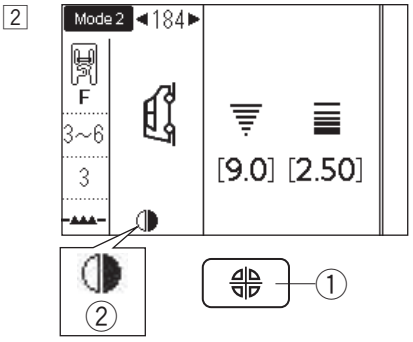
1 Wählen Sie Muster 184 in Modus 2 aus.

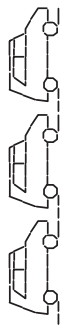




2 Drücken Sie die Spiegelbildtaste, um das Muster an einer senkrechten Linie zu spiegeln. Das vertikale Spiegelzeichen wird angezeigt.

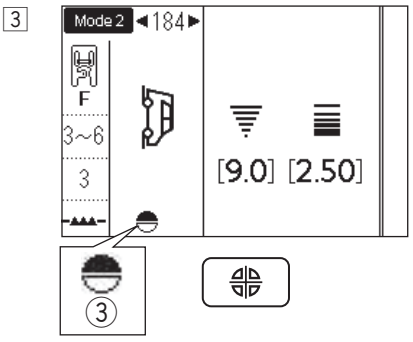
① Spiegelbildtaste
② Vertikales Spiegelzeichen

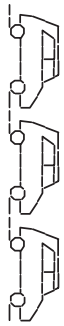




3 Drücken Sie die Spiegelbildtaste, um das Muster an einer waagerechten Linie zu spiegeln.
Das horizontale Spiegelzeichen wird angezeigt.
Das Stichmuster kehrt zum Normalzustand zurück, wenn das Muster nicht horizontal gespiegelt werden kann.

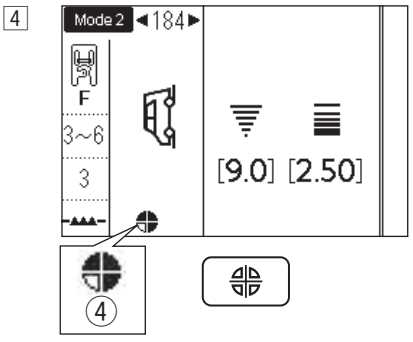
③ Horizontales Spiegelzeichen

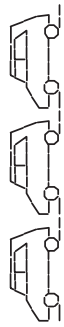




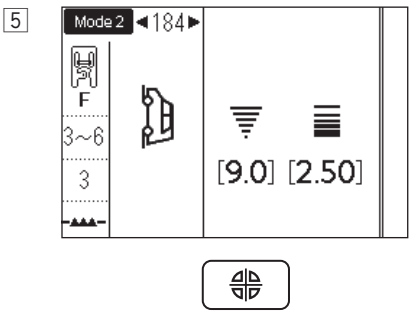
4 Drücken Sie die Spiegelbildtaste erneut, um das Muster senkrecht und waagerecht zu spiegeln.
Das Spiegelbildzeichen (vertikal und horizontal) wird angezeigt.

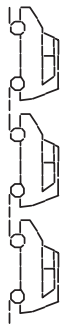
④ Spiegelbildzeichen (vertikal und horizontal)





5 Drücken Sie die Spiegelbildtaste erneut, um zur Ausgangssituation zurückzukehren.



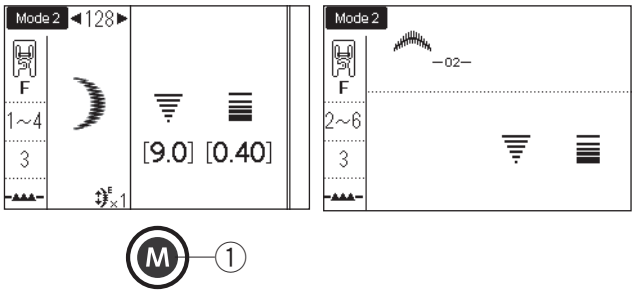


ANMERKUNG:
Das horizontale Spiegelbild ist nur für bestimmte Muster verfügbar. Um diese Muster erkennen zu können, sind sie im Referenzdiagramm hellgrau schattiert.
Die Spiegelbildfunktion wird abgebrochen und das Spiegelbildsymbol ausgeblendet, wenn das ausgewählte Muster nicht geeignet ist für das Spiegelbild.

Musterkombination mit einem Spiegelbild

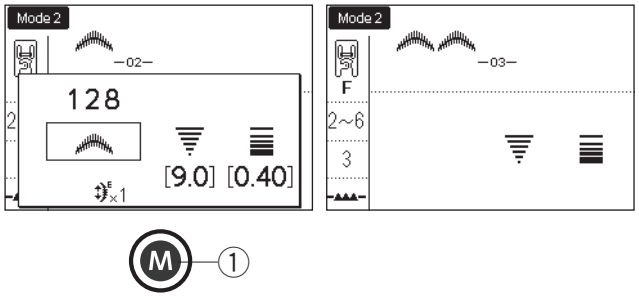
Beispiel: Muster 128 in Modus 2 und sein Spiegelbild

1



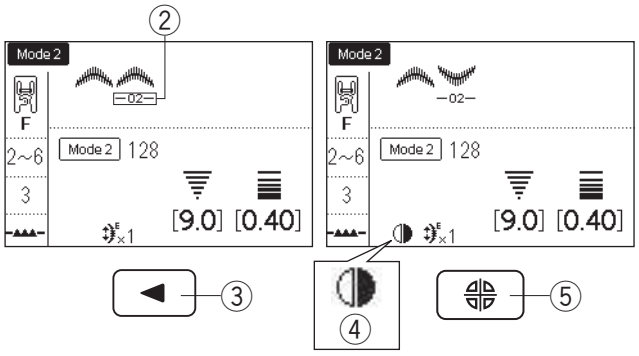
1 Wählen Sie Muster 128 in Modus 2 aus.
Drücken Sie die Speichertaste.
① Speichertaste

2



2 Wählen Sie Muster 128 erneut aus.
Drücken Sie die Speichertaste.

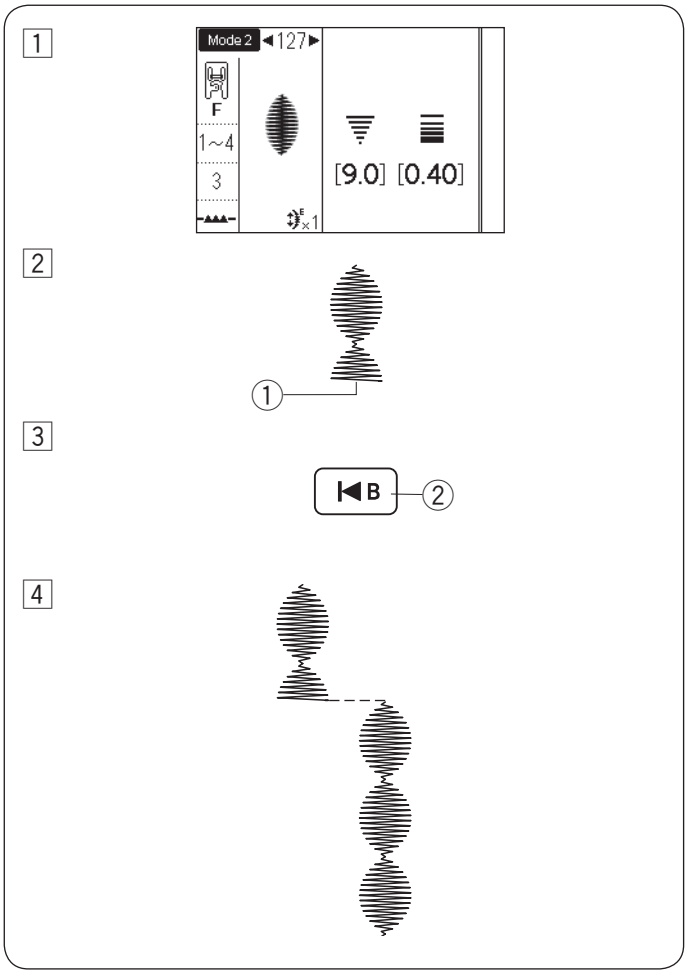
3



3 Drücken Sie die Pfeiltaste links „ ◄ “, um den Cursor ② unter das Muster zu verschieben, das Sie umdrehen möchten.
Drücken Sie die Spiegelbildtaste.
Das Muster wird gespiegelt und das vertikale Spiegelzeichen erscheint.
② Cursor
③ Pfeiltaste links
④ Vertikales Spiegelzeichen
⑤ Spiegelbildtaste

4

4 Starten Sie die Maschine.
Die Maschine näht die Musterkombination mehrfach.



Nähen des Musters von Anfang an

Wenn Sie mitten in einem Muster mit dem Nähen aufhören müssen und es erneut nähen möchten, drücken Sie die Neustarttaste, um das Muster von Anfang an zu nähen.

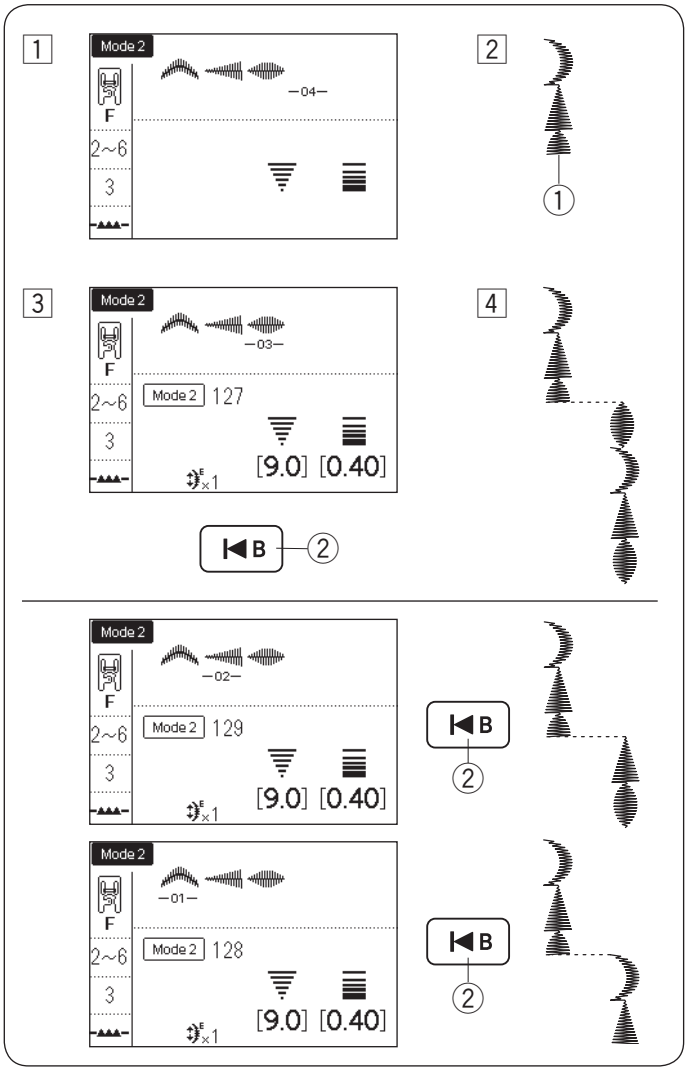
Beispiel: Muster 127 in Modus 2

1 Wählen Sie Muster 127 in Modus 2 aus. Beginnen Sie zu nähen.

2 Nähen gestoppt.
① Stoppposition

3 Drücken Sie die Neustarttaste.
② Neustarttaste

4 Starten Sie das Nähen erneut.
Der Nähvorgang startet am Anfang des Musters erneut.



Nähen der Musterkombination von Anfang des zuletzt genähten Stichmusters

Beispiel: Musterkombination 128, 129 und 127 in Modus 2

1 Programmieren Sie die Musterkombination 128, 129 und 127 in Modus 2. Beginnen Sie zu nähen.

2 Nähen gestoppt.
① Stoppposition

3 Drücken Sie die Neustarttaste.
② Neustarttaste

4 Der Nähvorgang startet neu ab dem Muster, unter dem der Cursor steht.

ANMERKUNG:
Wenn Sie die Neustarttaste erneut drücken, wandert der Cursor jeweils eine Position weiter.
Verschieben Sie den Cursor zu der Stelle, an der Sie neu starten möchten.

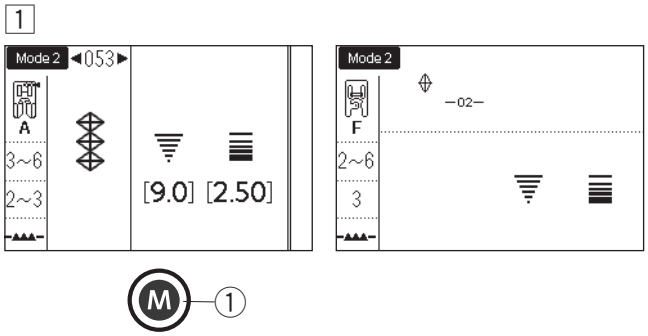
Brückenstiche

Die folgenden Stichmuster sind Brückenstiche, die verwendet werden, um Geradstiche nach einem Stichmuster einzufügen.

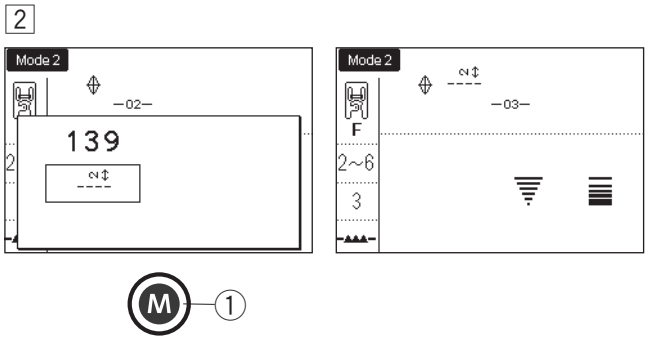
MODUS 2
135 136 137 138 139 140 141

Beispiel: Kombination von Muster 053 und Muster 139 in Modus 2

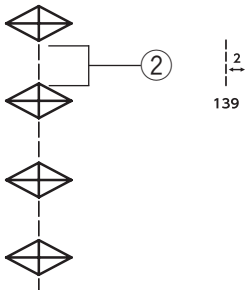
1 Wählen Sie Muster 053 in Modus 2 aus.
Drücken Sie die Speichertaste.
① Speichertaste



2 Wählen Sie das Muster 139 in Modus 2 aus.
Drücken Sie die Speichertaste.



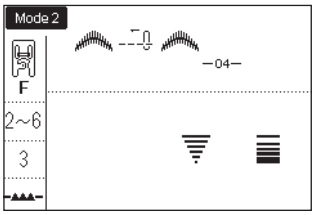
3 Zwei Geradstiche werden zum Muster 053 hinzugefügt.
② Brückenstich

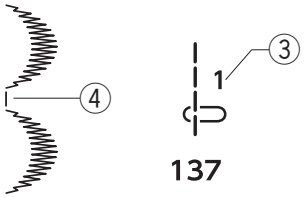


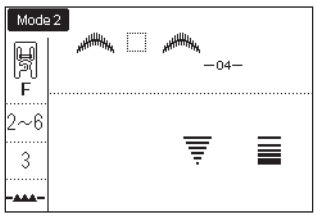
ANMERKUNG:
- Die Zahl ③ auf der rechten Seite des Stichbildes zeigt an, wie viele Stiche eingefügt werden.
- Die Stichlänge und Nadeleinstichposition der folgenden Brückenstiche sind unabhängig von dem kombinierten Muster.

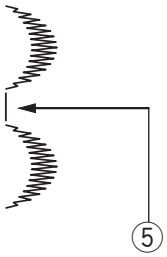
MODUS 2
135 136 137 138 140
Die folgenden Brückenstiche übernehmen die Stichlänge und Nadeleinstichposition von einem vorhergehenden Muster in der programmierten Musterkombination.

MODUS 2
139 141
Verwenden Sie die Muster 135 - 138 mit Satinstichen. ④ Muster 137 Verwenden Sie Muster 140, wenn Sie gerade Stretch-Stiche hinzufügen möchten.



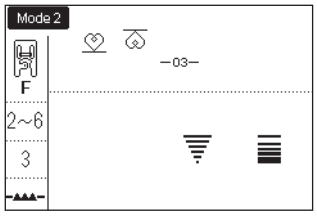


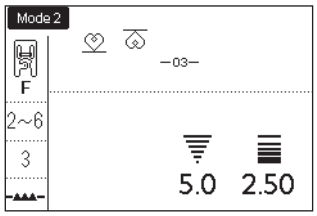




Verwenden Sie ein Leerzeichen, wenn Sie einen Abstand zwischen den Stichmustern einfügen wollen (Modus 2: Muster 201).

⑤ Leerzeichen





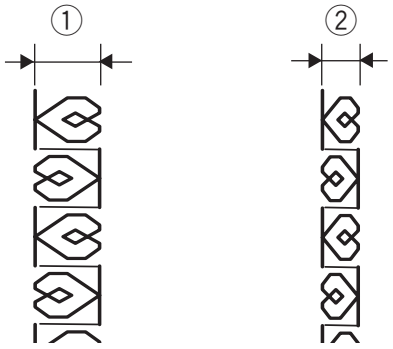
Einheitliche Sticheinstellung

Die Stichbreite und -länge der programmierten Muster kann einheitlich eingestellt werden.

Beispiel: Anpassen der Stichbreite des programmierten Musters 151 in Modus 2 und seines Spiegelbilds

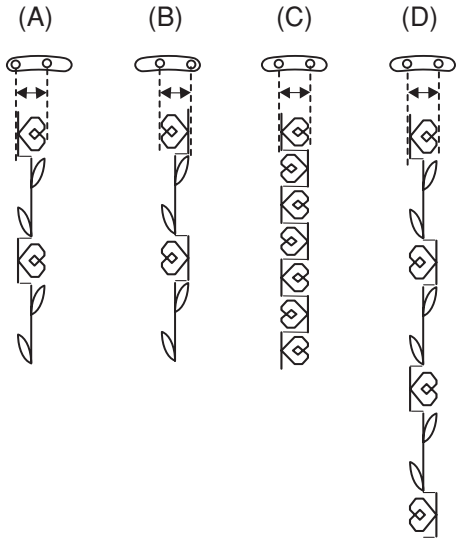
Verschieben Sie den Cursor auf die rechte Seite des letzten programmierten Musters.
Stellen Sie die Stichbreite mit dem Stichbreiten-Einstellrad ein.

ANMERKUNG:
Die Stichlänge kann einheitlich eingestellt werden, wenn die programmierten Muster alle aus derselben Kategorie sind (Satinstiche oder Stretch-Stiche usw.).



Die Stichbreite der programmierten Muster wird einheitlich eingestellt.

① Ursprüngliche Breite
② Einheitlich eingestellte Breite



Nadeleinstichposition der programmierten Muster

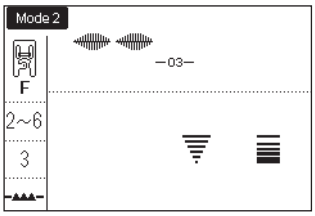
Die Nadeleinstichposition der programmierten Muster hängt von der Musterkombination ab:

(A) Einheitlich links, wenn Muster mit linker Nadelposition und mittlerer Nadelposition kombiniert werden.

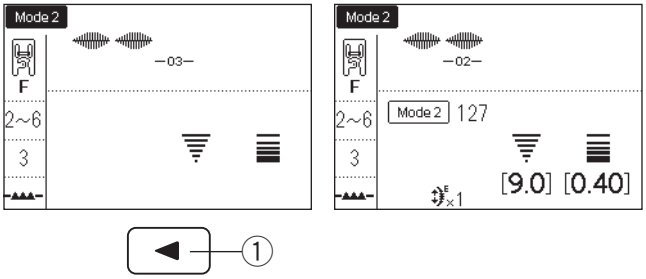
(B) Einheitlich rechts, wenn Muster mit mittlerer Nadelposition und rechter Nadelposition kombiniert werden.

(A) Einheitlich in der Mitte, wenn Muster mit linker Nadelposition und rechter Nadelposition kombiniert werden.

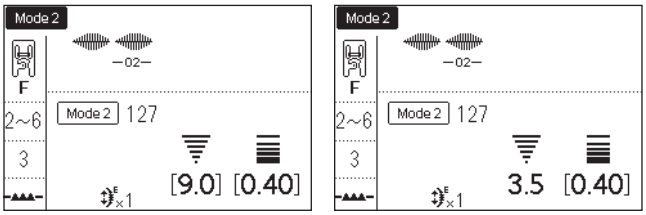
(D) Einheitlich in der Mitte, wenn Muster mit linker, mittlerer und rechter Nadelposition kombiniert werden.



1



2



Individuelle Sticheinstellung

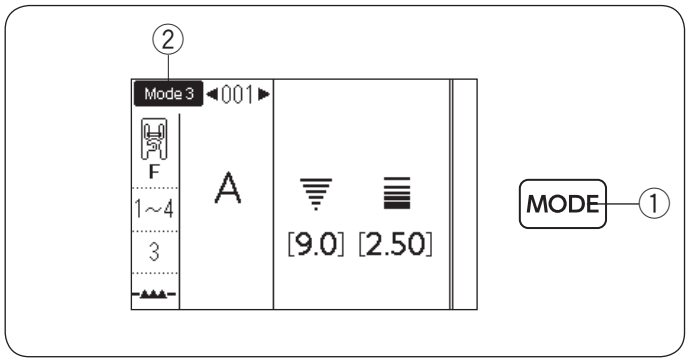
Die Stichbreite und -länge kann für jedes Muster in einer programmierten Kombination individuell eingestellt werden.

Beispiel: Ändern der Stichbreite eines Muster in der Kombination

1 Drücken Sie die Pfeiltaste und verschieben Sie den Cursor unter das Muster, das Sie anpassen möchten.
① Pfeiltaste links

2 Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad und stellen Sie die Breite auf „3,5“.

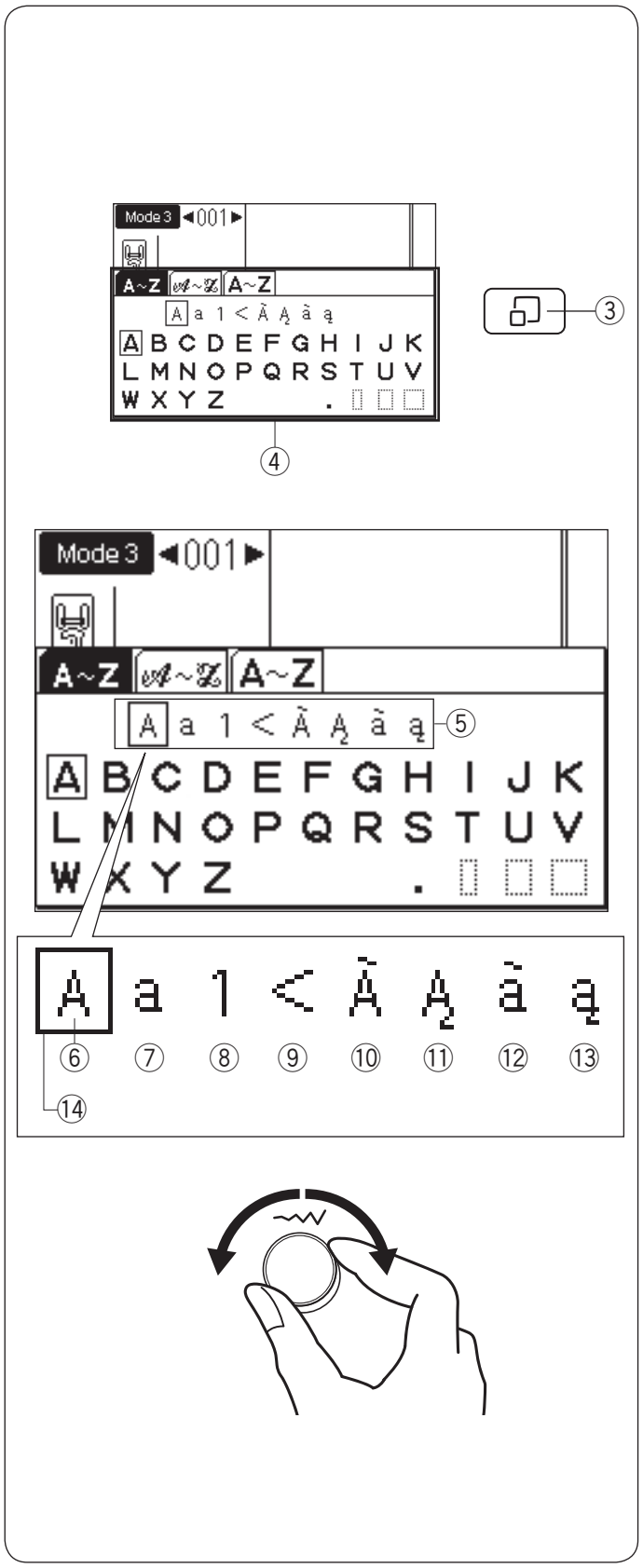
ANMERKUNG:
Um die Sticheinstellungen der einzelnen Muster anzuzeigen, verschieben Sie den Cursor unter das gewünschte Muster.
Die Einstellungen werden unten auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.
Wenn Sie das Stichbreiten- oder -längen-Einstellrad drehen, während sich der Cursor rechts vom zuletzt programmierten Muster befindet, werden die individuellen Einstellungen aufgehoben und die einheitliche Einstellung angewendet.



MONOGRAMME

In Modus 3 können Sie Texte und Buchstaben durch die Eingabe der Musternummer programmieren.
Drücken Sie die Modustaste, um in Modus 3 ② zu gelangen (Monogrammmodus).

① Modustaste



Eingabe von Monogrammbuchstaben mit den Drehschaltern

Sie können die Monogrammbuchstaben eingeben, indem Sie die Musternummer des gewünschten Monogramms eingeben oder die Pfeiltasten drücken. Es ist jedoch sehr praktisch, das Monogrammauswahlfenster zur Eingabe der Buchstaben für das Monogramm zu benutzen.

Drücken Sie die Stichanzeigetaste und das Monogrammauswahlfenster ④ wird angezeigt.

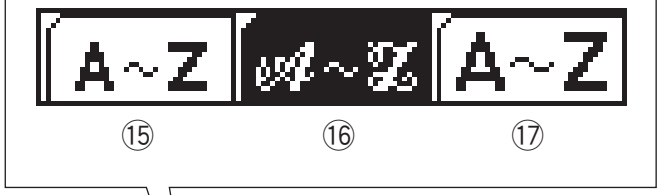
Sie können das gewünschte Zeichen mit den Drehschaltern aus dieser Auswahl wählen.

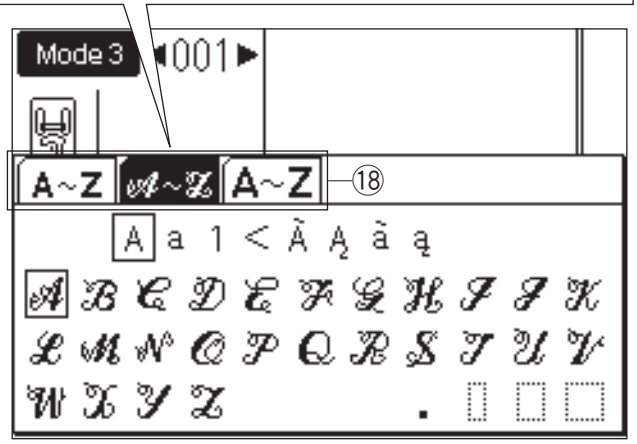
③ Stichanzeigetaste
④ Monogrammauswahlfenster

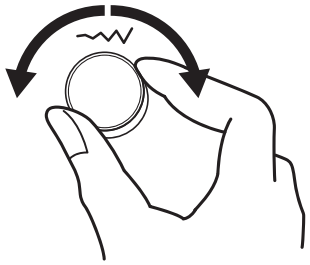
• Auswahl einer Zeichenart

Drehen Sie bei angezeigtem Monogrammauswahlfenster das Stichbreiten-Einstellrad im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn.
Der Cursor für die Zeichenartenauswahl wird verschoben und die Zeichenart ändert sich, wenn Sie das Rad drehen.
Wählen Sie die gewünschte Zeichenart aus der Auswahl.

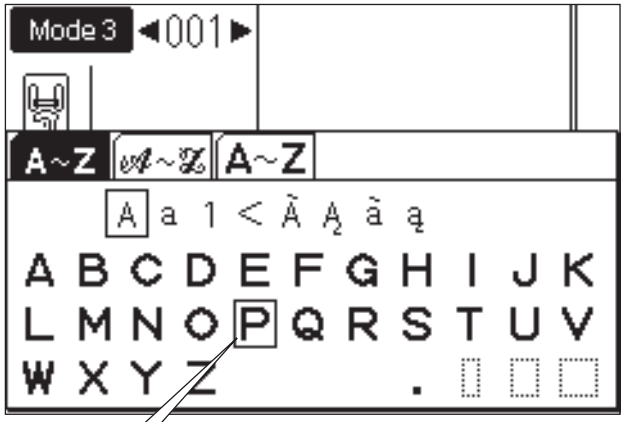
⑤ Zeichenartenauswahl
⑥ Großbuchstaben-Alphabet
⑦ Kleinbuchstaben-Alphabet
⑧ Zahlen und Symbole
⑨ Symbole
⑩ Große lateinische Buchstaben 1
⑪ Große lateinische Buchstaben 2
⑫ Kleine lateinische Buchstaben 1
⑬ Kleine lateinische Buchstaben 2
⑭ Cursor (Zeichenartenauswahl)

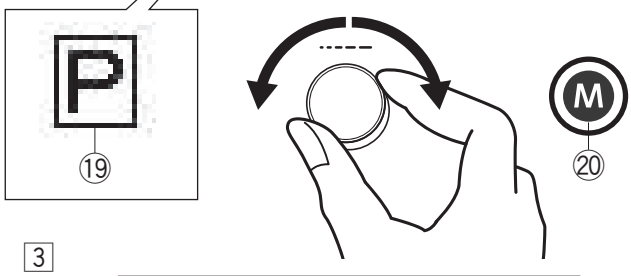




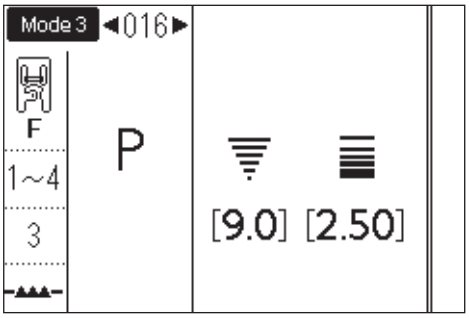


1 2





3



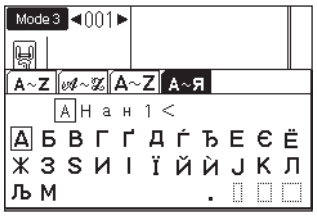
• Auswahl einer Schriftart

Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad und verschieben Sie den Cursor aus der Zeichenartenauswahl heraus, um die Schriftart zu ändern. Die Registerkarte der ausgewählten Schriftart wird invertiert, wie in ⑯ abgebildet.

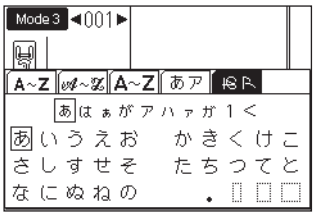
Die folgenden 3 Schriftarten stehen zur Auswahl.

⑮ Block
⑯ Script
⑰ 9 mm Monogramm
⑱ Schriftartenauswahl (Registerkarten)

ANMERKUNG:
Kyrillische Buchstaben bzw. japanische Schriftzeichen stehen zur Verfügung, wenn die russische bzw. japanische Sprache ausgewählt wird (siehe Seite 35, „Sprachauswahl“). Es wird eine zusätzliche Registerkarte zur Schriftartauswahl angezeigt, wenn diese Sprachen ausgewählt sind.



Kyrillisch



Japanisch

• Auswahl eines Buchstabens (Zeichens)

1 Drehen Sie das Stichlängen-Einstellrad im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn, um den Cursor zum auszuwählenden Buchstaben zu verschieben.

2 Drücken Sie die Speichertaste, nachdem Sie den gewünschten Buchstaben mit dem Cursor ausgewählt haben.

⑲ Cursor (Buchstabenauswahl)
⑳ Speichertaste

3 Der ausgewählte Buchstabe wird wie abgebildet angezeigt.

Programmieren eines Monogramms

Beispiel: Zur Programmierung von „**R&B**“

1 Drücken Sie die Modustaste, um in Modus 3 zu kommen.
Drücken Sie die Stichanzeigetaste.
① Modustaste
② Stichanzeigetaste

2 Drehen Sie das Stichlängen-Einstellrad und wählen Sie den Buchstaben „**R**“ aus. Drücken Sie die Speichertaste.
③ Speichertaste

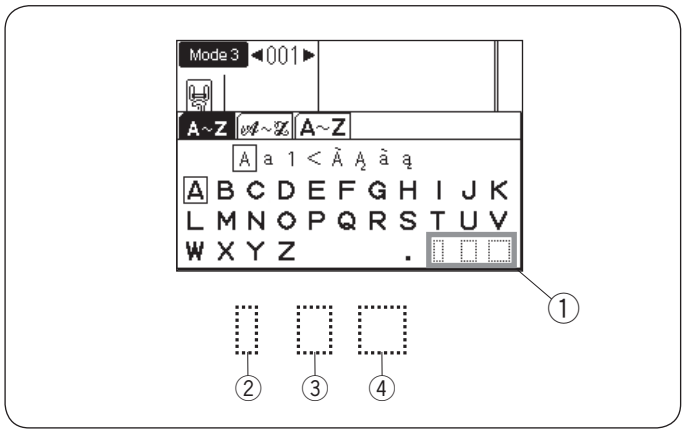
3 Drücken Sie die Speichertaste erneut.
Der Buchstabe „**R**“ wurde registriert.

4 Drücken Sie die Stichanzeigetaste.
Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad und das Stichlängen-Einstellrad und wählen Sie das Zeichen „**&**“ aus.
Drücken Sie die Speichertaste.

5 Das Zeichen „**&**“ wurde registriert.
Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad und das Stichlängen-Einstellrad und wählen Sie den Buchstaben „**B**“ aus.
Drücken Sie die Speichertaste.

6 Der Buchstabe „**B**“ wurde registriert.
Beginnen Sie zu nähen.
Die Maschine näht „**R&B**“ und hält automatisch an.

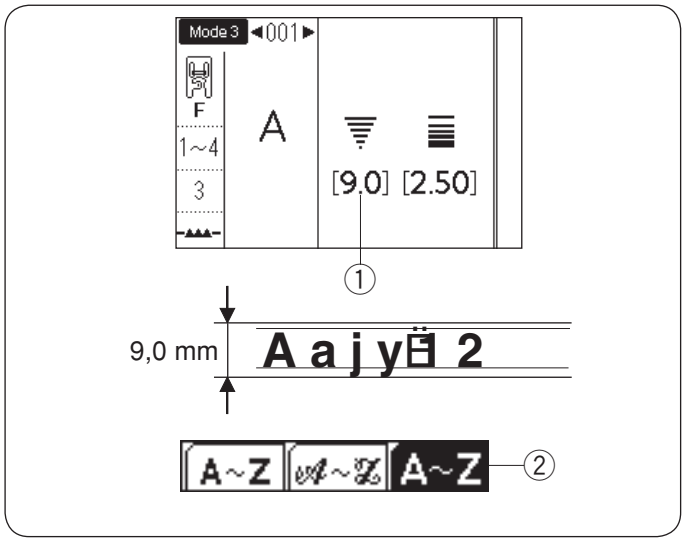
ANMERKUNG:
Schalten Sie die automatische Fadenabschneidefunktion ein (Siehe Seite 34, Abschnitt „Automatisches Fadenabschneiden“), um den Faden nach dem Nähen automatisch abzuschneiden.



Leerzeichen

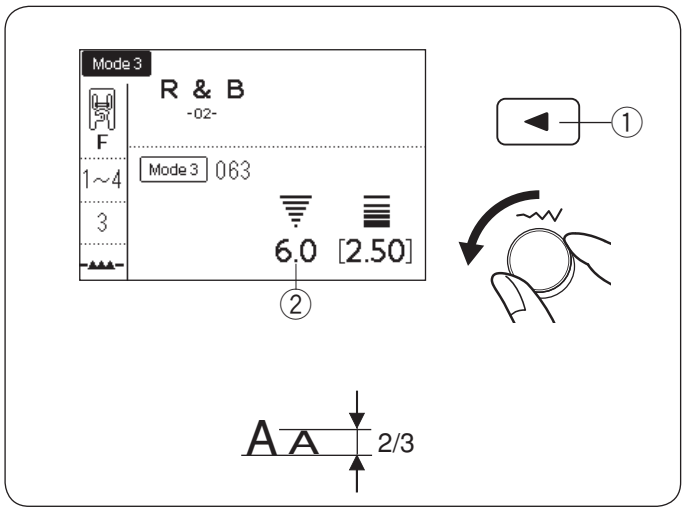
Um ein Leerzeichen in ein Monogramm einzufügen wählen Sie eines der drei Leerzeichensymbole unten rechts im Monogramm-Auswahlfenster aus.

① Leerzeichensymbole
② Kleiner Abstand
③ Mittlerer Abstand
④ Großer Abstand



Monogramm-Größe

Wenn die Stichbreite auf „9,0“ ① eingestellt ist, wird das tatsächliche Nähergebnis ein Monogramm ergeben, das etwas kleiner ist als 9 mm.
Um ein Monogramm mit vollen 9 mm Höhe zu nähen (nur bei Großbuchstaben), wählen Sie 9-mm-Monogramm als Schriftart ② (siehe Seite 93).



Verringern der Buchstabengröße

Um die Höhe eines Zeichens auf etwa 2/3 der ursprünglichen Größe zu vermindern, wählen Sie das Zeichen mit der Pfeiltaste aus und drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn.
Die Stichbreite (die Höhe des Zeichens) wird auf „6,0“ ② eingestellt.

① Pfeiltaste

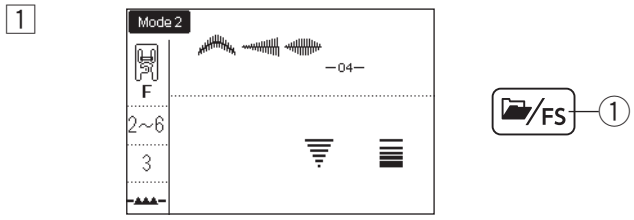
ANMERKUNG:
Die Größe eines 9-mm-Monogramms kann nicht verringert werden.

SPEICHERN UND AUFRUFEN EINER MUSTERKOMBINATION

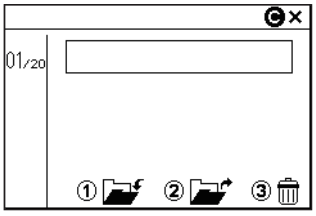
Bis zu 20 Musterkombinationen können im Speicher zur späteren Verwendung abgelegt werden, auch wenn die Maschine ausgeschaltet wurde.
Die gespeicherten Kombinationen können durch Drücken der Ordner-/FS-Taste aufgerufen werden.

Speichern einer Musterkombination

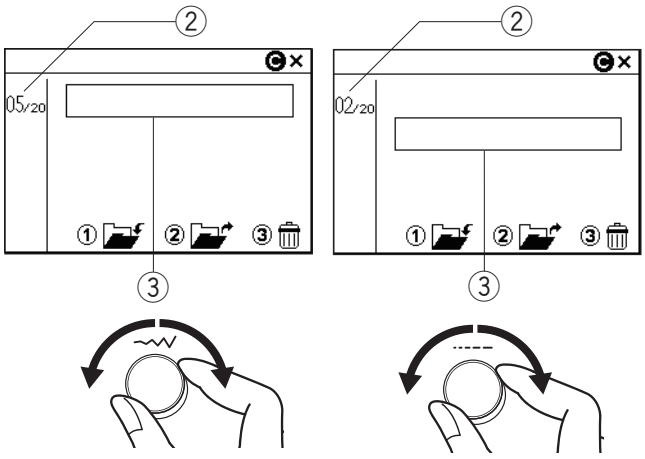
1 Programmieren Sie eine Musterkombination.
Drücken Sie die Ordner-/FS-Taste.
① Ordner-/FS-Taste



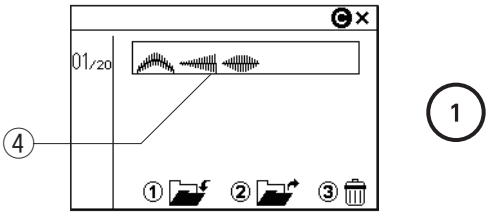
2 Das Speicheraufruffenster wird angezeigt.



3 Sie können die Adresse auswählen, unter der Sie die Musterkombination speichern möchten.
Drehen Sie am Stichbreiten-Einstellrad, um die Adressseiten umzublättern.
Drehen Sie das Stichlängen-Einstellrad, um den Cursor zur Auswahl der Adresse zu verschieben.
Die Speicheradresse wird oben links auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.
② Speicheradresse
③ Cursor

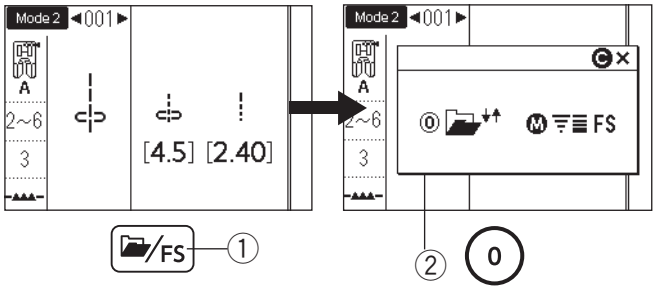


4 Drücken Sie die Zifferntaste „1“.
Die Musterkombination wird unter der ausgewählten Speicheradresse abgelegt.
④ Gespeicherte Musterkombination



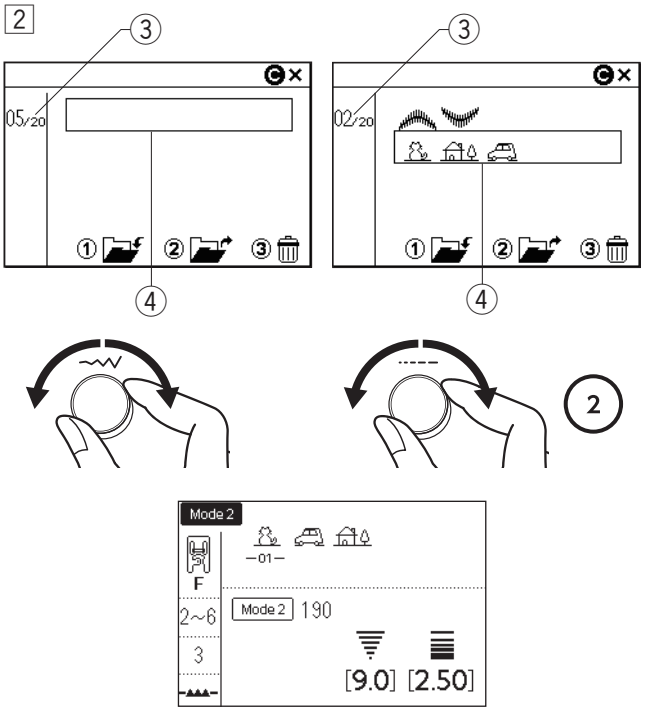
ANMERKUNG:
Wenn bereits eine Musterkombination unter der Adresse gespeichert ist, wird die gespeicherte Kombination durch die neue ersetzt.

Aufrufen einer gespeicherten Kombination



1 Drücken Sie die Ordner-/FS-Taste.
Das Auswahlfenster erscheint, wenn ein einzelnes Muster auf dem LCD-Bildschirm angezeigt wird.

Drücken Sie die Zifferntaste „0“, um das Speicheraufruffenster anzuzeigen.
① Ordner-/FS-Taste
② Auswahlfenster

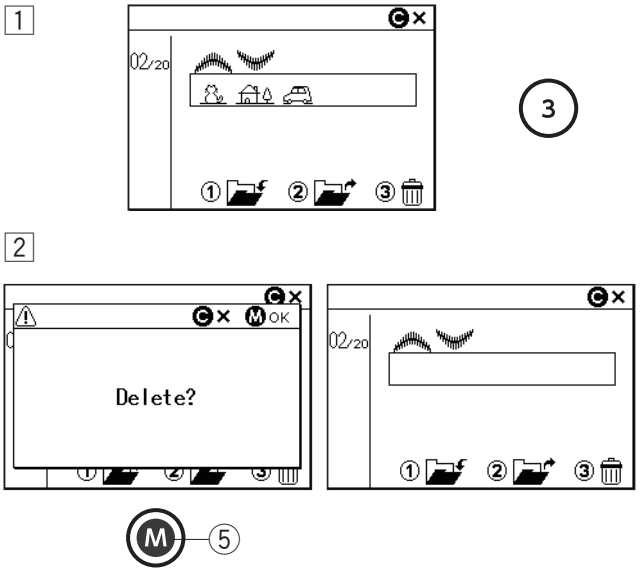


2 Drehen Sie an den Drehschaltern, um die Speicheradresse auszuwählen, unter der die gewünschte Musterkombination gespeichert ist.
Drehen Sie am Stichbreiten-Einstellrad, um die Adressseiten umzublättern.
Drehen Sie das Stichlängen-Einstellrad, um den Cursor zur Auswahl der Adresse zu verschieben.
Drücken Sie die Zifferntaste „2“, um die gespeicherte Kombination aufzurufen.
③ Adressseite
④ Cursor

ANMERKUNG:
Wenn die Lieblingsstichfunktion ausgeschaltet ist oder eine Stichmusterkombination auf dem LCD-Bildschirm angezeigt wird, wird das Speicheraufruffenster angezeigt, wenn die Ordner-/FS-Taste gedrückt wird (siehe Seite 35).

ANMERKUNG:
Die gespeicherte Kombination kann nicht aufgerufen werden, wenn die Geradstichplatte oder die Profi-Stichplatte eingesetzt ist, oder wenn die Zwillingsnadelmarkierung auf dem LCD-Bildschirm angezeigt wird (siehe Seite 81).

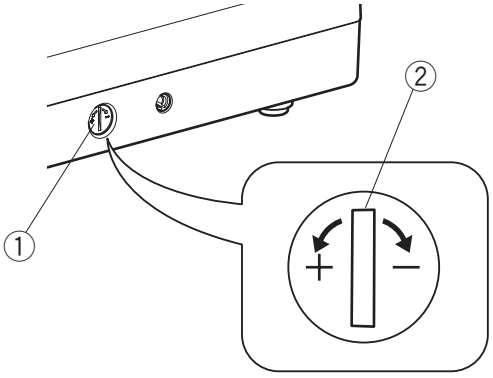
Löschen einer gespeicherten Kombination



1 Wählen Sie durch Drehen der Drehschalter die Speicheradresse aus, unter der die Musterkombination gespeichert ist, die Sie löschen möchten.
Drücken Sie die Zifferntaste „3“.

2 Die Bestätigungsmeldung erscheint.
Drücken Sie die Speichertaste, um die gespeicherte Kombination zu löschen.
⑤ Speichertaste

ANMERKUNG:
Um das Speicheraufruffenster zu schließen, drücken Sie die Löschtaste.



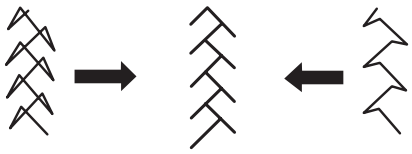
Korrektur verzerrter Stichmuster

Die Nähergebnisse der Stichmuster können je nach den Nähbedingungen, wie Nähgeschwindigkeit, Stoffart, Lagenzahl usw. unterschiedlich sein.
Fertigen Sie stets eine Probenaht auf einem Reststück des Stoffes an, den Sie verwenden möchten.

Wenn Stretch-Stichmuster, Monogramme oder das Stretch-Knopfloch verzerrt sind, korrigieren Sie dies mit dem Transport-Balanceregler.
Stellen Sie den Transport-Balanceregler auf die neutrale Position für normales Nähen ein.

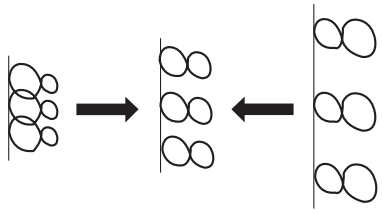
① Transport-Balanceregler
② Neutrale Stellung

ANMERKUNG:
Bringen Sie den Balanceregler wieder in seine neutrale Stellung, wenn die Näharbeit beendet ist.



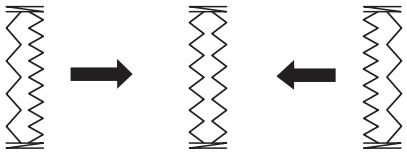
Stretchstichmuster

Beispiel: Muster 100 (Mode 2)
Wenn das Muster zu dicht ist, drehen Sie den Transport-Balanceregler in Richtung „+“.
Wenn das Muster zu ausgedehnt ist, drehen Sie den Transport-Balanceregler in Richtung „–“.



Buchstaben und Zahlen

Beispiel: Muster „8“ (Muster 060 in Modus 3)
Wenn das Muster zu dicht ist, drehen Sie den Transport-Balanceregler in Richtung „+“.
Wenn das Muster zu ausgedehnt ist, drehen Sie den Transport-Balanceregler in Richtung „–“.



Stichausgleich am Stretch-Knopfloch

Beispiel: Muster 030 (Mode 2)
Wenn die rechte Reihe dichter genäht wird, drehen Sie den Balanceregler in Richtung „+“.
Wenn die linke Raupe dichter genäht wird, drehen Sie den Balanceregler in Richtung „–“.

PFLEGE UND WARTUNG

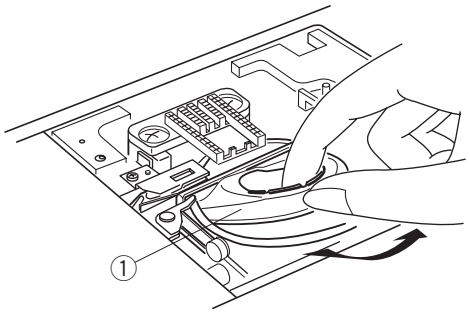
⚠ WARNHINWEIS:
Schalten Sie die Maschine vor der Reinigung am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
Bauen Sie die Maschine nur so weit auseinander, wie es in diesem Abschnitt beschrieben wird.

⚠ VORSICHT:
Lagern Sie die Maschine nicht in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit, in der Nähe eines Heizkörpers oder an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung. Lagern Sie die Maschine an einem kühlen, trockenen Ort.
Reinigen Sie das Gehäuse der Maschine mit einem weichen Tuch.
Benutzen Sie keine chemischen Lösungsmittel.

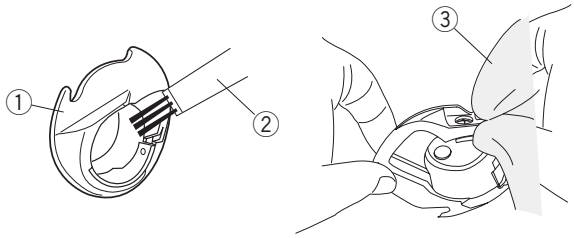
Reinigen des Greiferbereichs

Reinigen Sie den Greiferbereich mindestens einmal pro Monat.

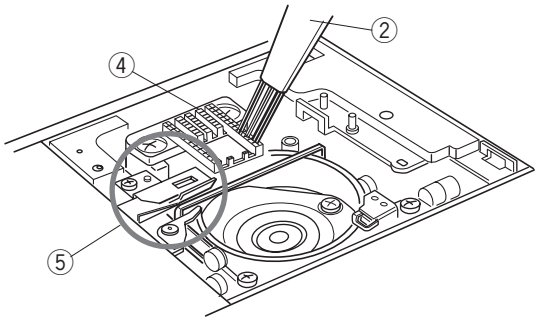
1 Schalten Sie die Maschine mit dem Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
Entfernen Sie die Stichplatte (siehe Seite 26).
Entfernen Sie Nadel und Nähfuß.
Nehmen Sie Spule und Spulenkorb heraus.
① Spulenkorb



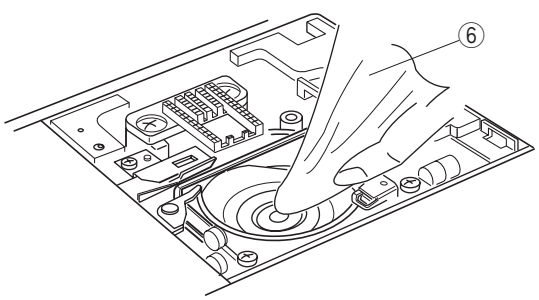
2 Reinigen Sie den Spulenkorb mit einem Staubpinsel. Wischen Sie den Spulenkorb innen und außen mit einem weichen Tuch ab.
② Staubpinsel
③ Weiches Tuch



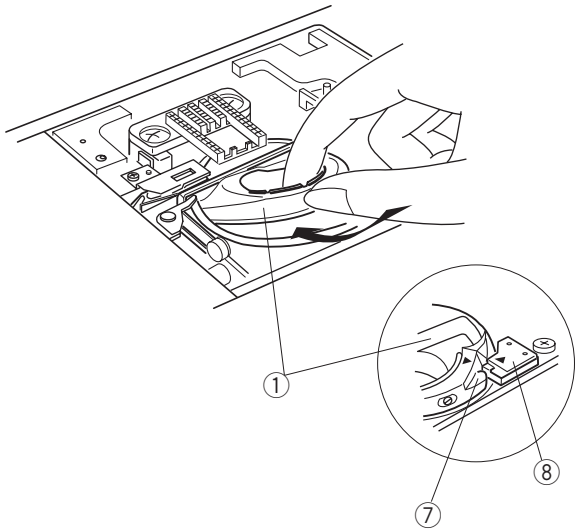
3 Reinigen Sie den Transporteur und den automatischen Fadenabschneider mit einem Staubpinsel.
④ Transporteur
⑤ Automatischer Fadenabschneider



4 Reinigen Sie die Greiferbahn mit einem weichen Tuch.
⑥ Weiches Tuch

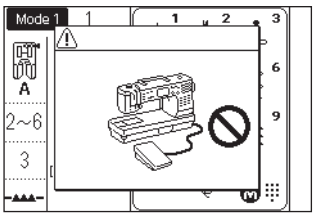
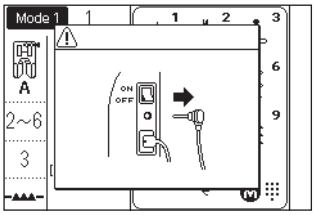
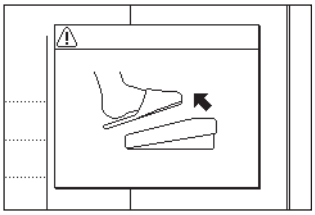
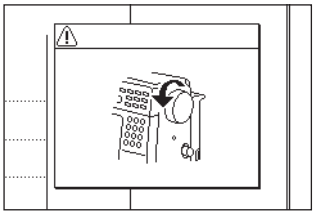
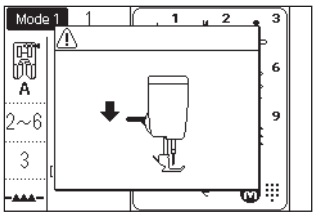
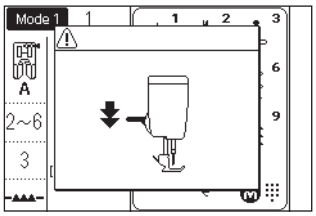
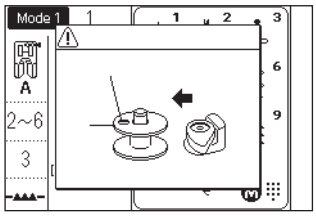
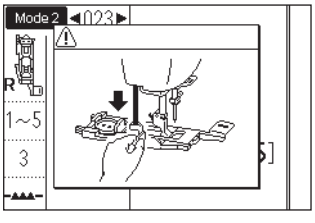


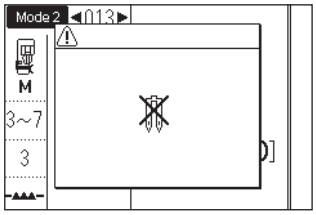
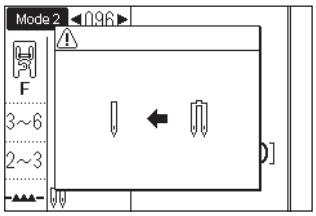
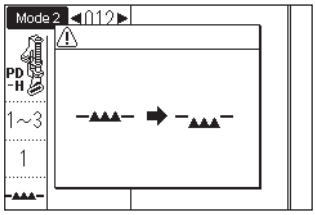
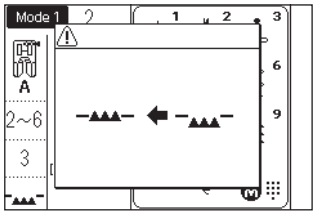
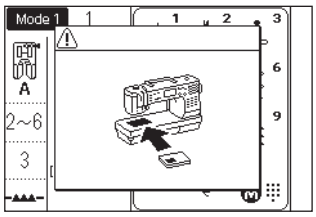
5 Setzen Sie den Spulenkorb so ein, dass sich die Nase am Spulenkorb neben dem Anschlag am Greifer befindet.
Setzen Sie die Spule ein.
Bringen Sie Stichplatte, Nähfuß und Nadel an.
⑦ Nase am Spulenkorb
⑧ Anschlag



Probleme und Warnsignale

Wenn ein Summer ertönt und der LCD-Bildschirm ein Warnzeichen anzeigt, beachten Sie die nachfolgenden Anweisungen.

Warnzeichen	Ursache	Versuchen Sie dies
	Der Fußanlasser ist defekt.	Wenden Sie sich an den Kundendienst oder den Händler, bei dem Sie die Maschine erworben haben.
	Die Start-/Stopptaste wurde gedrückt, während der Fußanlasser angeschlossen ist.	Trennen Sie den Fußanlasser ab.
	Die Maschine wurde eingeschaltet, während der Fußanlasser gedrückt wurde	Lassen Sie den Fußanlasser los.
	Die Maschine wurde mit der Nadel in abgesenkter Stellung eingeschaltet.	Drehen Sie das Handrad, um die Nadel anzuheben.
 	Die Maschine wurde ohne Absenken des Nähfußes gestartet. Der Nähfuß wurde während des Nähens angehoben.	Senken Sie den Nähfuß und starten Sie die Maschine.
	Die Spulertaste wurde gedrückt, während der Spulerstopper in der rechten Position war.	Schieben Sie den Spulerstopper nach links, um die Spule aufzuspulen.
	Die Maschine wurde gestartet, ohne dass der Knopflochhebel abgesenkt war.	Senken Sie den Knopflochhebel und starten Sie die Maschine erneut.

Warnzeichen	Ursache	Versuchen Sie dies
	Die Zwillingsnadeltaste wurde gedrückt, während ein Muster ausgewählt war, das nicht für das Nähen mit der Zwillingsnadel geeignet ist.	Wählen Sie ein Muster aus, das für das Nähen mit der Zwillingsnadel geeignet ist.
	Die Zwillingsnadel muss gegen eine Einzelnadel ausgetauscht werden.	Tauschen Sie die Zwillingsnadel gegen eine Einzelnadel aus und drücken Sie anschließend die Zwillingsnadeltaste.
	Die Maschine wurde ohne Absenken des Transporteurs gestartet und es war Heften oder Knopfannähen ausgewählt.	Senken Sie den Transporteur.
	Die Maschine wurde mit abgesenktem Transporteur gestartet.	Heben Sie den Transporteur an.
	Die Stichplatte ist abgenommen.	Bringen Sie die Stichplatte an. Überprüfen Sie, ob die Stichplatte ordnungsgemäß angebracht ist.
	Die Maschine wurde aufgrund von Überlastung angehalten.	Warten Sie mindestens 15 Sekunden, bevor Sie die Maschine neu starten. Entfernen Sie verhedderte Fäden vom Fadenhebel, aus der Greiferbahn und dem automatischen Fadenabschneider-Mechanismus. Überprüfen Sie auch, ob die Nadel verbogen oder der Stoff zu dick ist.

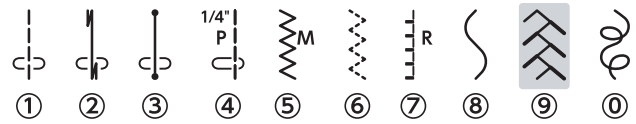
Problemlösungen

Störung	Ursache	Bezug
Oberfaden gerissen	1. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. 2. Die Oberfadenspannung ist zu stark. 3. Die Nadel ist verbogen oder stumpf. 4. Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt. 5. Der Oberfaden ist beim Nähstart nicht unter den Nähfuß gelegt. 6. Der Stoff wurde beim Freihandquilten zu schnell bewegt. 7. Der Faden hat sich um den Garnrollenhalter gewickelt.	Seite 22 - 23 Seite 27 Nadel wechseln. Seite 17 Seite 37 Seite 78 Benutzen Sie die Fadenabzugscheibe.
Der Unterfaden reißt	1. Unterfaden falsch in Spulenkorb gefädelt. 2. Fusseln im Spulenkorb. 3. Die Spule ist beschädigt und läuft nicht reibungslos.	Seite 21 Seite 99 Tauschen Sie die Spule aus.
Nadel gebrochen	1. Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt. 2. Die Nadel ist verbogen. 3. Die Nadelklemmschraube ist locker. 4. Der Stoff wird nach vorn gezogen, wenn der offene Nähfuß verwendet wird. 5. Nadel zu fein für den genähten Stoff. 6. Ein nicht geeigneter Nähfuß wird verwendet.	Seite 17 Nadel wechseln. Seite 17 Seite 77 Seite 17 Verwenden Sie den richtigen Nähfuß.
Fehlstiche	1. Nadel verbogen oder stumpf. 2. Die Nadel und/oder das Garn sind für die verarbeitete Stoffart nicht geeignet. 3. Beim Nähen von Stretchstoffen, sehr feinen oder synthetischen Stoffen wird keine Nadel mit blauer Spitze verwendet. 4. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. 5. Schlechte Nadelqualität benutzt. 6. Zum Nähen von dicken Stoffen, Jeansstoffen und über eine Naht wurde keine Nadel mit violetter Spitze benutzt.	Seite 17 Seite 17 Verwenden Sie die Stretch-Stich-Nadel. Seite 22 - 23 Nadel wechseln. Seite 17
Naht kräuselt sich	1. Die Oberfadenspannung ist zu stark. 2. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. 3. Die Nadel ist zu stark für den genähten Stoff. 4. Stichlänge zu lang für den Stoff. 5. Der Nähfußdruck ist nicht richtig eingestellt. 6. Beim Nähen sehr feiner Stoffe wurde keine Vlieseinlage verwendet.	Seite 27 Seite 22 - 23 Seite 17 Verkürzen Sie den Stich. Seite 15 Verwenden Sie eine Vlieseinlage.
Der Stoff wird nicht gleichmäßig transportiert	1. Transporteur voller Fusseln. 2. Stiche zu fein. 3. Der Transporteur wurde nach dem „Senken“ nicht angehoben.	Seite 99 Verlängern Sie den Stich. Seite 28
Schlaufen an den Nähten	1. Die Oberfadenspannung ist zu locker. 2. Die Nadel ist zu dick oder zu fein für den Stoff.	Seite 27 Seite 17
Die Maschine läuft nicht	1. Die Maschine ist nicht an die Steckdose angeschlossen. 2. Ein Faden hat den Greifer verklemmt. 3. Die Start/Stopp-Taste wurde für normales Nähen bei angeschlossenem Fußschalter verwendet.	Seite 8 Seite 99 Seite 8
Das Knopflochnähen wird nicht richtig ausgeführt	1. Stichdichte nicht für den genähten Stoff geeignet. 2. Bei Stretch- oder Synthetikstoffen wurde keine Einlage verwendet. 3. Der Knopflochhebel ist nicht abgesenkt.	Seite 61 Verwenden Sie eine Einlage. Seite 59
Die Maschine ist laut	1. Ein Faden hat den Greifer verklemmt. 2. Fusseln in der Greiferlaufbahn oder im Spulenhalter.	Seite 99 Seite 99
Das automatische Fadenabschneiden ist fehlgeschlagen	1. Der Faden ist zu dick zum automatischen Fadenabschneiden. 2. Fäden haben sich im Fadenabschneider-Mechanismus verfangen.	Seite 10 Seite 99
Der Oberfaden erscheint auf der linken Stoffseite, wenn der Wert der Stichbreite größer als „7,0“ ist.	1. Die Fadenspannung ist nicht ausgeglichen.	Seite 27

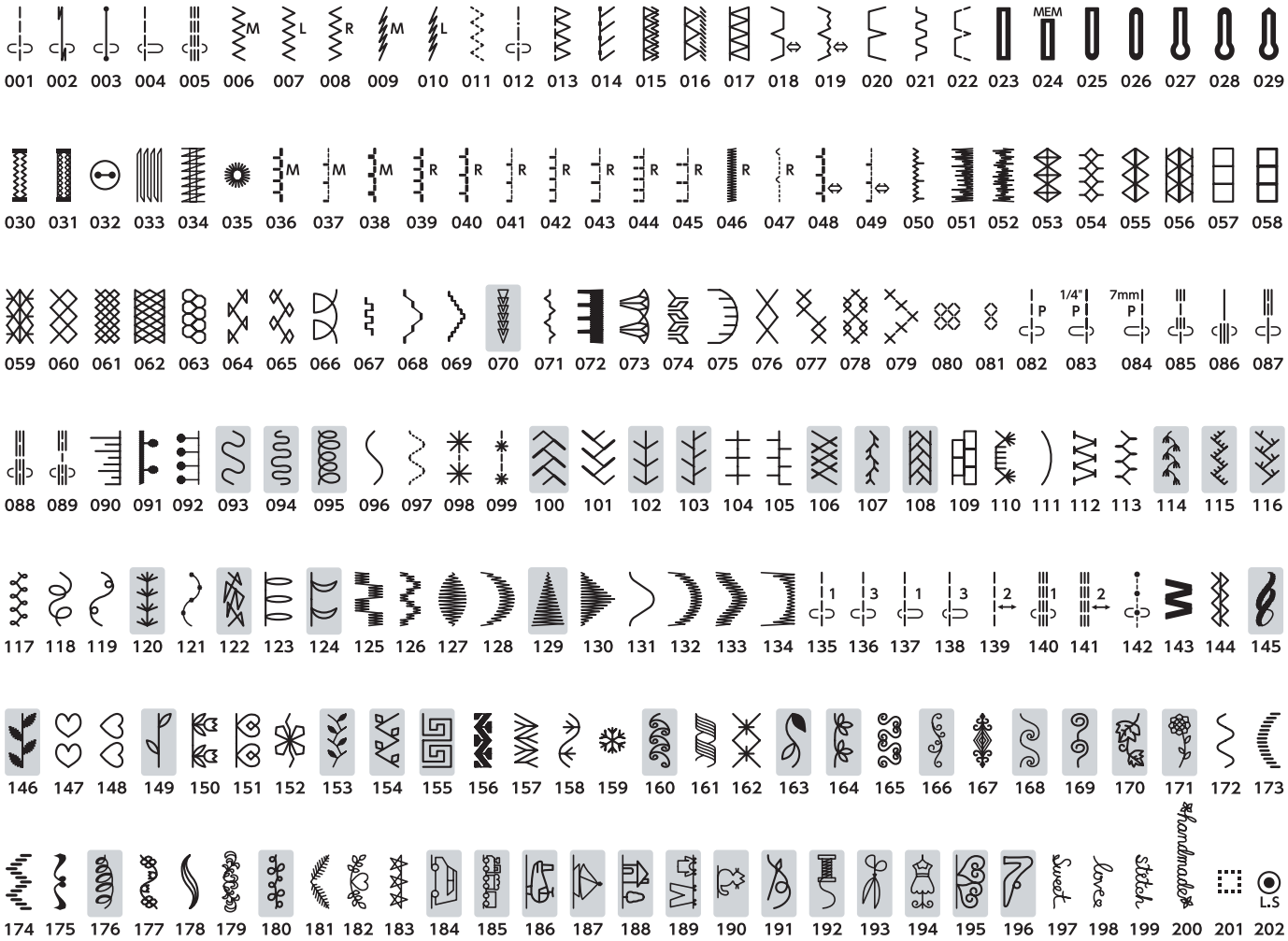
Es ist nicht ungewöhnlich, wenn ein leiser Summton von den Motoren im Innern hörbar ist.
Der LCD-Bildschirm und der Bereich der Funktionstasten können nach mehreren Stunden ununterbrochenen Gebrauchs warm werden.

Stichtabelle

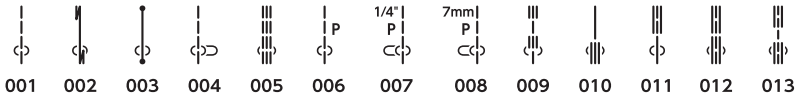
Modus 1



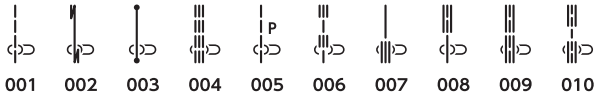
Modus 2



Geradstichplatte



Profistichplatte

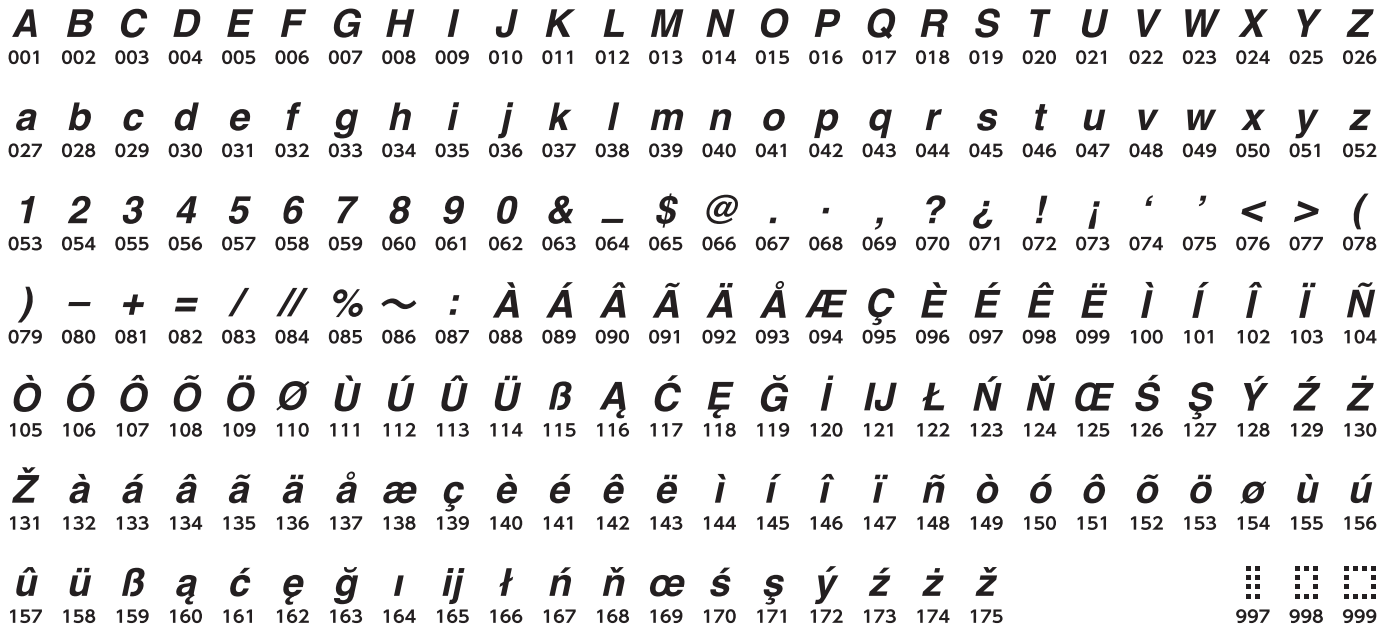


* Grau markierte Stichmuster können horizontal gespiegelt werden. (Horizontales Spiegelbild)

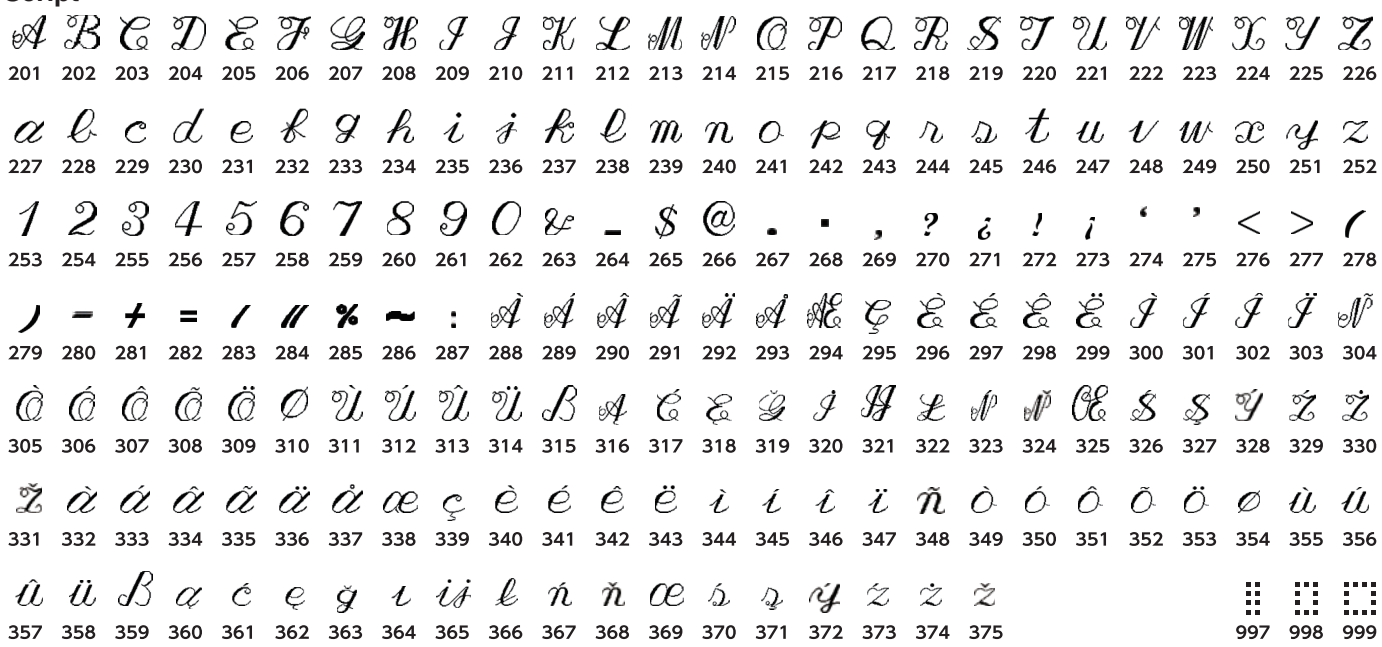
Stichtabelle (Monogramm)

Modus 3

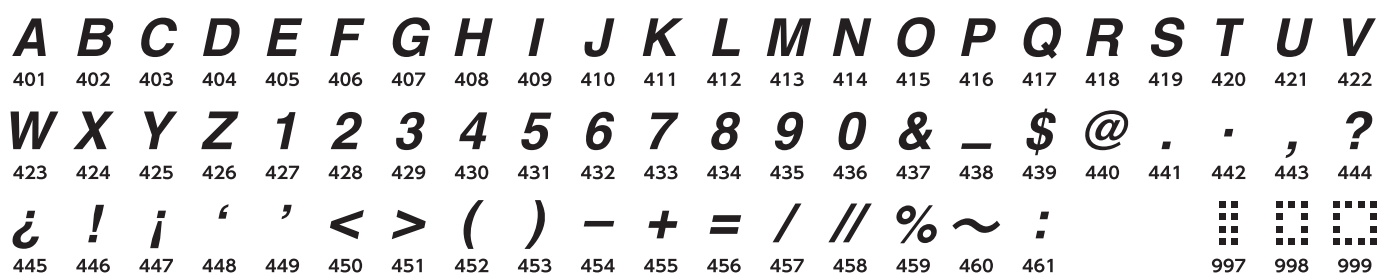
Block



Script



Block (9 mm)



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Diese Maschine entspricht den folgenden Bestimmungen:

EN 60335-1: 2012; A11
EN 60335-2-28: 2003; A1
EN 62233: 2008
EN 55014-1: 2006; A1; A2
EN 55014-2: 2015
EN 61000-3-2: 2014
EN 61000-3-3: 2013

Lieferant: Elna International Corp. SA
Adresse: Rue Veyrot 14 CH - 1217 Meyrin Switzerland

Für Ihre Notizen

Für Ihre Notizen

Version 1.01
12/10/2017